A1-1 M.Abt.215a

1.Bezirk

Kollergasse 10

bau

um Ge-
us dem
fonds

W 2
LH

722

lattes)

nd das Formblatt W 1
Die Laufnummer ist
sind, sind nach der
ihenfolge in obigem

n:

Darlehenswerber

Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2252 55

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Beilagen zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	W 2 LH
Grundzahl: W-5722	

Darlehenswerber: Verein der Freunde des Wohnungseigentums, III. Rennweg 25

Ort des Bauvorhabens: Wien, I., Adlergasse Nr. 10 (Franz Josefskai 15)

W 5722

Beilage Nr.

1 Formblatt für Ansuchen (W 1)

– Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)

2 Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)

3 Baubeschreibung (nach W 5)

4 Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung

– Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen

3 5 Unterlagen über künstlerische Ausschmückung

4 6 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)

5 7 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)

8 ~~Kalkulationsblätter K2 u. K3 W6~~

6 9 Top. Neubestand „W4" (Ausmassaufstellg.)

Bemerkung:
Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehefteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.
Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

7 1 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 1 Stück

8 1 Massenberechnung

9 1 Kostenvoranschläge, W6



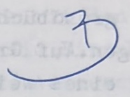
* VEREIN DER * FREUNDE DES WOHNUNGSEIGENTUMS WIEN III., RENNWEG 25 TEL. 72 46 01 bis 10

Datum | Vorprüfer | Darlehenswerber

St. Dr. Lager-Nr. 917 b. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2252 55

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 5722/28-I/4/61



B e s c h e i d:

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 28.4.59, W 5722/6-I-4/58 war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien I., Adlerg. 10
Grundstück-Zl.: 652/1 Einlagezahl 22
der Kat.Gemeinde Innere Stadt Wien im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, BGBl.Nr.130/48 in seiner derzeit geltenden Fassung unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S 4,094.600,- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 6.7.61 beendet. Die Bewohnungs-und Benützungsbewilligung wurde ~~am~~ ~~erteilt und~~ dem WWF-Fonds ~~am~~ bis zum 6.10.61 nicht vorgelegt.
Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt, da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs-und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.

II. 1. Die am 31.8.61 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit S 4,255.560,-
(in Worten: vier Millionen zweihundertfünfundfünfzig tausendfünfhundertsechzig- - Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist sohin überschritten worden. Bevor die Restzahlung ~~in der~~

*) Innere Stadt Wien

~~Höhe von S~~ überwiesen werden kann, ist der bei der Staatsdruckerei erhältliche Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen.Auf Grund dieses Schuldscheines ist die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S **160.960** ob der Liegenschaft, Einlagezahl **22** der Kat.Gemeinde *) zu erwirken und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft,für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben. Der Erwerber der Liegenschaft ist vertraglich zu verpflichten, in das Schuldverhältnis, (Schuldübernahme) einzutreten.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt S **56.740,80**

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S **52.012,-** ist am **1.7.62** fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von S **28.370,40** bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt IX).

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung **W 5722** (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

<u>Bemerkung:</u> Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff.5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B.grauer Blanko-Erlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Adresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.
   in Tilgungsquote S
   in Verzugszinsen S usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen,dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1.Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen,Zu-Auf oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und

Kapitalsraten von dem diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho.Bescheides vom 28.4.59, W 5722/6-I-4/58 bzw. des Schuldscheines vom 11.5. 1959 auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 des Tarifes der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.- zu entrichten. Der Bewerber hat über ho.gesonderte Aufforderung diesen Betrag bereits entrichtet.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Der im Abschn. III, Ziff.2 genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrstilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die drei Monate entfällt, die seit Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten bis zum nächsten Halbjahrstermin verstrichen sind. Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote, wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

X. Unbeschadet der Bestimmungen des Abschn. II, Ziff.3 wird von dem noch auszuzahlenden Restbetrag bis zur Behebung der bei der Schlußbaukontrolle festgestellten Mängel sowie bis zur Vorlage der Bewohnungs- und Benützungsbewilligung und den Bestandsplänen ein Deckungsrücklaß in der Höhe von S 190.960,- zurückbehalten.

B e g r ü n d u n g :

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im WWG., insbes. in dessen § 18, Abs. 2 begründet.

Ergeht an: 1) (2-fach mit Rückschein)
Verein der Freunde des Wohnungseigentums
W i e n III., Rennweg 25

2) Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A. 25
W i e n 17., Kalvarienbergg. 33
zur do. Zl. M.A. 25 F 5503/54 z.g.K.

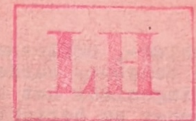
Magistratsabteilung 25
Eingel. 29. NOV. 1961
Zl. .... Blg. ....

15. November 1961
Der mit der Vertretung des Bundesministers für Handel und Wiederaufbau betraute Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft:i.V. KLOSS

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl. W 5722/30 -I-4c/1961.



Zu Grundakt: W 5722

Schlußbaukontrolle am 24.10.1961 25.10.1961 7.11.1961.

Baustelle: Wien I., Adlergasse 10

Fondswerber: Verein d.Freunde d. Wohnungseigentums, Wien III., Rennweg 25

Reihung: 5

Anwesend:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau: Min.Rat Dipl.Ing. W. Pangratz
Darlehensnehmer: Arch. Grabner
Amt der Landesregierung: n.e.
Prüfingenieur: Dipl.Ing. J.E. Bublik
Planverfasser: Arch. Lisl Lachner-Hofbauer
Bauführer: Prok. Dipl.Ing. E. Chityl

Planunterlagen: Siehe das beiliegende vom Prüfingenieur verantwortlich bestätigte Verzeichnis über die gelieferten Detailpläne.

Baubeginn: 26.5.1959
Bauende: 6.7.1961
Benützungsbewilligung: wird nachgereicht.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? Ja - soweit feststellbar. Wiederherstellung nach Totalschaden.

Österreichische Staatsdruckerei. 2429 60

Festgestellte Mängel: bei Tischler-, Schlosser-, Anstreicher und Fußbodenarbeiten. Die Behebung wurde in die Wege geleitet.
Der Prüfingenieur hat über die ordnungsgemäße Behebung der Mängel anher zu berichten.
Bis zum Einlangen dieser Meldung und bis zur Vorlage der Benützungsbewilligung und der Bestandspläne wird ein Betrag von S 160.960.- einbehalten.

Sonstiges: Den Beteiligten wurde zwecks Stellungnahme Gelegenheit gegeben in das geprüfte und berichtigte Schlußzahlungsansuchen Einblick zu nehmen. Ein Einspruch erfolgte nicht.

(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien, MA 25,

in Wien XVII.,
Kalvarienberggasse 33,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

7. November 1961

Magistratsabteilung 25
Eingel. 29. NOV. 1961
Zl. Blg.

MA 25

Verein der Freunde des Wohnungseigentums,
Wien III.,Rennweg 25

Wien, am 3.Juli 1961

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau,
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds,

Wien I.,
Stubenring 1

Betrifft: Wohnhaus-Wiederaufbau
Wien I.,Adlergasse 1o (Franz-Josefskai 15)
W 5722

Es wird hiemit die Beendigung der Bauarbeiten am Wohnhaus-Wiederaufbau Wien I.,Adlergasse 1o (Franz-Josefskai 15) im Rahmen der bewilligten Fondsmittel mit 6.7.1961 gemeldet.

Darlehenswerber: Verein der Freunde des Wohnungseigentums Wien III.,Rennweg 25

Verein der Freunde des Wohnungseigentums Wien III., Rennweg 25 Tel. 72 46 01 bis 10



Prüfingenieur: Dipl.Ing.Jaro Eugen Bublik, Wien XII.,Ruckergasse 4

Bauausführende Firma: Bauunternehmung Dipl.Ing. Dr.Adalbert Kallinger, Wien VII.,Wimbergergasse 3o

Dg/Magistratsabteilung 25,
Wohnhaus-Wiederaufbau,
Prüfingenieur.

Magistratsabteilung 25
Eingel. 6. JULI 1961
Zl. Blg.

MA 25

Betr.: Fondsansuchen F I/8/54
I., Adlergasse 1o

Wien, am 18.VI.1954

An die
M.Abt. 25
z.Hd.Herrn Ob.Baurat WALDBRECHT

Das auf einer Mittelparzelle im Jahre 1893 errichtete fünfstöckige Wohn- und Geschäftshaus, wurde im Jahre 1945 durch Kriegseinwirkung zerstört. Die Gebäudereste wurden bis Gehsteigniveau abgetragen. Z.Z. wird auf der Parzelle ein Musterhaus ausgestellt.

Altbestand: 7 Wohnungen mit 772 m2 Wohnfläche und 6 Betriebsstätten mit 343 m2.

Neubestand: 22 Wohnungen mit 1.3o3 m2 Wohnfläche und 2 Betriebsstätten mit 265 m2.
Der umbaute Raum beträgt.................7.537 m3.

Die Neuplanung sieht die Errichtung eines siebenstöckigen Wohn- und Geschäftshauses mit ausgebautem Dachgeschoss vor.

Die Abbruch- und Erdarbeiten wären im Zuge der Bauführung zu überwachen.

Die Pos.Nr. 59 - 63 der Baumeisterarbeiten (Leichtwände) entsprechen nicht der OeNorm B 22o4.

Ersatzvornahme wurde keine durchgeführt.

Im Kostenvoranschlag sind Kunststein-Umrahmungen bei Portalen, Portale, Brettelböden und Spachtelböden (Aufzahlung), Dauerbrandöfen, Jalousien, Waschtische, Doppelabwäschen, Badewannen, Elektrospeicher, Waschmaschinen und ein Personenaufzug mit einer Summe von S ~~XXXXXXXXXXX~~ enthalten. 566.000.--

Die im Formblatt W 11 verrechnete Warenumsatzsteuer und sonstige Unkosten wurde vorbehaltlich belassen.

Die Darlehenssumme beträgt S 4,425.74o.--.

Darlehenswerber: Verein der Freunde des Wohnungseigentums
III., Rennweg 25 U 17-5-9o

Baumeister: Dipl.Ing. Adalbert K a l l i n g e r
VIII., Peilgasse 14 A 27-o-21

Zivilingenieur: Dipl.Ing. J.E. B u b l i k
XII., Ruckergasse 4 R 35-5-99

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Schönbrunnerstr. 54, Stiege II

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Ansuchen	W 1

3fach einzureichen!

W 5722

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien**

Gültig!

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) **)

a) um ein unverzinsliches Darlehen*),

~~b) um ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung*),~~

~~c) um die Übernahme der Bürgschaft*),~~

~~d) um die Zuerkennung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zur Verzinsung*)~~

dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 26/1951, für das nachstehende Bauvorhaben:

1. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens**):

Bundesland: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus Nr.: I. Bez., Adlergasse 10

Kat. Gem.: Innere Stadt E. Z.: 22 Grundstücknummer(n): 652/1 Bfl. Haus

2. Eigentumsverhältnisse**):

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: Verein d. Freunde d. Wohnungseigentums

Staatsbürgerschaft: Österreich

Anschrift: Wien, III. Rennweg Nr. 25 Fernruf: U - 17590

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: ~~Ja~~/Nein*)

Wenn ja: Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ----------

Staatsbürgerschaft: ---------- Anschrift: ---------- Fernruf: ----------

Nummer der Baurechtseinlage: ----------

3. Erbauungsjahr: ca. 1892 - 1894

4. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, Mezzanin u. I., II., III., IV., ~~V., VI.~~ Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand für Wohnzwecke zu 0 %, für Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen)**).

5. Angaben über den Mietzins**):

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre 1945 S 8.065.32

Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre 1945 S 15.098.04

6. Unmittelbare Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Totaler Kriegsschaden im Frühjahr 1945

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 4452 51

7. Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):

1. Nutzflächen:

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	m2 772.20	m2 1302.72 (1.419.10)
Gesamte Betriebs- und Lagerfläche	m2 343.05	m2 265.43 (277.49)
Gesamte Verkehrsfläche	m2 118.54	m2 185.39 (201.16)
Summe	m2 1233.79	m2 1753.54

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	7	22 (23)
Betriebsstätten und Lagerräume	6	2

8. Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):
Kompl. Neubau lt. Baupläne, bestehend aus Keller-, Erdgeschoss
I., II., III., IV., V., VI., VII.Stock u. ausgebautes Dachgeschoss

9. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**): Ja/~~Nein~~*) Andere Grundrissgestaltung
Angabe der Abweichung: Andere Grundrissgestaltung
Angabe der Gründe: Zwingende baupolizeiliche Vorschriften

10. a) Die Baubewilligung**) wurde am 12.März 1954 von Magistrat d.Stadt Wien Stadtbauamt M.Abt. 36 mit Zahl M.Abt.36 - I.Adlergasse 2/53
~~b) Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich~~*).

11. Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):
141.71 m2 Strass.Grd.erwerben und (141.71 + 1.41)= 143.12
Grundabtretung an öffentl. Gut.; Erkervorbau lt. Baubescheid!
Kanal- u. Rauchfangbefund.

12. Fristen für die Baudurchführung**):
Baubeginn innerhalb von sechs Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.
Fertigstellung des Rohbaues innerhalb von 48 Wochen nach Baubeginn.
Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von 75 Wochen nach Baubeginn.

13. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~4,136.837.46~~ ~~[illegible]~~ ~~4,425.740.55~~ 4,356.610.23

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

4. Für das Bauvorhaben wird
a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ~~4,425.740.55~~ ~~4,136.837.46~~ ~~[illegible]~~ Höchstdarlehen S 4,094.600
b) ~~ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S~~ ---------- ~~in der Form der Vorfinanzierung~~,
c) ~~die Übernahme der Bürgschaft für~~ S ----------,
d) ~~ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in der jährlichen Höhe von~~ S ---------- ~~zur Verzinsung eines Darlehens der~~ ---------- ~~von~~ S ---------- angesprochen*).

5. Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen**):
Vor- und Zuname: Ziv.Arch.Dipl.Ing. Lisl L a c h n e r , verehel.Hofbauer
Anschrift: Wien, XII.Rosenhügelstrasse Nr.1o Fernruf: R - 33060

6. Gesamtbauleiter**):
Vor- und Zuname: ~~Dipl.Ing. Dr.Adalbert K a l l i n g e r~~
Anschrift: ~~Wien, VIII. Pfeilgasse Nr. 14~~ Fernruf: ~~A - 27021~~

7. Verantwortlicher Bauführer**): Dipl.Ing. Dr.Adalbert K a l l i n g e r
Vor- und Zuname:
Anschrift: Wien, VIII. Pfeilgasse Nr. 14 Fernruf: A - 27021

8. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**): Ja/~~Nein~~*)

9. Überprüfer**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:
Vor- und Zuname: Ziv.Ing. J.E. B u b l i k
Anschrift: Wien, XII. Ruckergasse Nr. 4 Fernruf: R - 35599

W i e n (Ort), am 31.Mai 1954

(Stempel: Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Wien III., Rennweg 25, Tel. U 17 5 90) Eigenhändige Unterschrift

Prüfvermerk des Erstprüfers:
Siegel: (Dipl.-Ing. Jaro E. Bublik, beh. autor. u. beeid. Zivilingenieur für Hochbau, Wien) Datum: 31. Mai 1954

Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:
M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 9. Juni 1954
Zahl F-I/8/54
Beilagen 42

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Raum für Einlaufstempel des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):

Grundzahl:

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Muster für die Baubeschreibung	W 5

Zweifach beilegen!

Beilage Nr. 2

Darlehenswerber: Verein der Freunde des Wohnungs-eigentums in Wien, III.Rennweg 25

Ort des Bauvorhabens: W i e n , I.,Adlergasse 1

Muster
für die Baubeschreibung.

I. Baugrund.

1. Art der Baustelle (z. B. Eckbaustelle usw.):
2. Ausmaß des Baugrundes:
3. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom:
4. Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr:
5. Art der Einfriedung:
6. Art des Gehsteiges:
7. Sind bei Bauführungen Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich?
8. Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgesehen?

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

9. Art der Bebauung in städtebaulicher, verbauungsmäßiger und baupolizeilicher Hinsicht, insbesondere bezüglich Bau- und Baufluchtlinie, Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte:
10. Baujahr, Nutzungszweck, Erhaltungszustand und Kriegsschaden der Einzelobjekte:

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

11. Verbaute Fläche (samt Berechnung):
12. Umbauter Raum (samt Berechnung):
13. Geschoßzahl:
14. Geschoßhöhen:
15. Ist das Objekt unterkellert? In welchem Ausmaß?
16. Ausführungsart des Gebäudes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe:
17. Ausstattung des Gebäudes:
18. Anzahl der Wohnungen im Kellergeschoß:
19. Ist das Dachgeschoß zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut gewesen?
20. Entsprach das Gebäude hinsichtlich Bau(flucht)linie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen?
21. Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes:
22. Sonstige (wohnungsmäßige bzw. betriebstechnische) Mängel:

IV. Kriegsschaden.

23. Art und Umfang der Beschädigung oder Zerstörung:
24. Zeitliche Auswirkungen der Beschädigung bzw. Zerstörung auf den Baurest:

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

25. Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten (Pölzungen, Notdächer usw.):
26. Durchgeführte Abtragungs(Spreng)arbeiten:
27. Umfang der Schuttabfuhr:
28. Angabe der noch lagernden Schuttmengen:
29. Art und Menge der wiedergewonnenen, noch verwendbaren Baustoffe:

29a. Art und Menge der wiedergewonnenen und verkauften Baustoffe:

St. Dr. Lager-Nr. 920. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6111 55

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

30. Bestehende Gefährdung (z. B. durch Absturzgefahr, Deckenüberlastungen, Witterungseinflüsse usw.) noch bestehender Gebäudeteile:
31. Durchgeführte Überprüfung des dzt. Bauzustandes durch einen Gewerbetreibenden oder Sachverständigen (event. Gutachten beilegen):
32. Ist das bestehende Mauerwerk der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile für den Wiederaufbau noch verwendbar?
33. Sind die Deckenkonstruktionen der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile noch vorhanden bzw. für den Wiederaufbau noch verwendbar?
34. Ist mit den Wiederaufbauarbeiten schon begonnen worden?
    a) Datum:
    b) Arbeitsumfang:
35. Grund der Einstellung der Wiederaufbauarbeiten:

VII. Geplanter Wiederaufbau.

36. Art und Umfang des Wiederaufbaues:
37. Werden Abweichungen (An-, Zu-, Um- oder Aufbauten) gegenüber dem Altbestande durchgeführt? Gründe:
38. Wird die Raumausteilung gegenüber dem Altbestande verändert? Gründe:
39. Wird das Gebäude auf einer anderen Fläche des Grundstückes als auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche aufgeführt? Gründe:
40. Muß für die Baudurchführung Nachbargrund erworben werden?
41. Wird das Gebäude auf einem anderen Grundstück errichtet? Gründe:
42. Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses (samt Berechnung):
43. Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses (samt Berechnung):
44. Geschoßzahl:
45. Geschoßhöhen:
46. Ausführungsart der Wiederherstellung hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe (Verwendung von Abbruchmaterial, Schuttverwertung):
47. Ausstattung der wiederherzustellenden Bauteile:
48. Geplanter Baustellenbetrieb (Personalstand, Art und Umfang, Baustelleneinrichtung):

DIPLOM - INGENIEUR
ELISABETH HOFBAUER-LACHNER
ARCHITEKT
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
WIEN XII., ROSENHÜGELSTR. 10
TELEFON 54-61-82

Wien, I. September 1958

Baubeschreibung

I.) Baugrund

1) 2) Der Baugrund mit E.Z.22 der Kat.Gem.Innere Stadt, Gst.652/1 ist eine sehr unregelmässige Mittelbaustelle von 19.95 m Frontlänge mit 3o4.38 m2 Fläche.

3) Die Versorgung des Neubaues mit Gas, Wasser u.elektr.Strom ist gewährleistet.

4) Abwässer und Fäkalien werden durch neuen Rohrkanal in den bestehenden Strassenkanal abgeführt.

5) Einfriedung ist zur Zeit keine erforderlich.

6) Das vorh. Granitwürfelpflaster am Gehsteig wird aufgebrochen und durch einen neuen Asphaltbelag auf Unterlagsbeton einschl. neuer Granit-Randsteine ersetzt.

7) Eine Änderung der Liegenschaftsgrenzen ist nicht erforderlich.

8) Baubeschränkungen bestehen keine.

II.) Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand)

9) 1o) Das um die Jahrhundertwende erbaute Haus wurde im Frühjahr 1945 durch Kriegseinwirkung vollkommen zerstört und es wurden die Baureste u. der Trümmerberg in den nachfolgenden Jahren bis ca. zum Gehsteigniveau abgeräumt, die Kellerräume nach Durchschlagen der restlichen Gewölbedecken zugeschüttet.
Derzeit ist der Baugrund planiert und ohne Bebauung.
Die Verbauung des Grundstückes mit einem Wohnhaus war bei geschlossener Bauweise eine sehr dichte und es waren hinsichtlich der Bauhöhe u. Gebäudehöhe die bestehenden Vorschriften eingehalten worden.

III.) Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand)

11) Die verbaute Fläche betrug (siehe Anhang), ... m2 287.39

12) Der umbaute Raum betrug (siehe Anhang), ... ~~m3 7,68o.45~~ 7.663'62

13) Geschosszahl: Keller, Erdgeschoss, Mezzanin, 1., 2., 3. und 4.Stockwerk, Dachboden.

14) Geschosshöhen: Keller, ... 3.6o m
Erdgeschoss, ... 4.5o m
Mezzanin, ... 3.5o m
1.Stockwerk, ... 4.o5 m
2. " " ,.... 3.9o m
3. " " ,.... 3.6o m
4. " " ,.... 3.6o m

15) Das Althaus war zur Gänze unterkellert.

16) Decken: Über dem Kellergeschoss Tonnen- u.Platzelgewölbe mit Gewölbgurten.
Sonstige Geschossdecken waren Tramdecken, bezw. Tram- Traversendecken.

Mauerwerk: Keller -,.. Ziegelmauerwerk mit Portl.Zem.Mörtel
Geschosse - Ziegelmauerwerk aus K.Z.u.W.K.Mörtel

Holzdachstuhl mit Strangfalzziegel- u.Blecheindeckung.

Halbkreisförmige Stiege mit gemauerter Spindel u. Natursteinstufen; Fensterbretter aus Marmor.

17) Fussböden: Wohn- u.Vorräume mit Parkettböden auf Blindboden. Küchen, Bäder u.Klos.Räume sowie Hausflur und Gänge mit Feinklinkerplatten. Hof mit kuppigem Klinkerplattenpflaster auf Unterbeton.

Fenster: Wohnräume mit Holz-Doppelfenster, nach Innen aufgehend, mit Blindspaletten, Parapetverkleidung u. Eckchambranen, mit Bretteljalousien, Nebenräume desgleichen Dopp.Fenster mit Eckchambranen.
Einfache Stiegenhausfenster mit Blindspaletten, Parapetverkleidung, Eckchambranen u. Marmorfensterbretter.
Im Keller Faconeisenfenster.

Türen: - Ein- u. zweiflügelige Türen mit Stockfutter, bezw.Blindspaletten, gekehlten Verkleidungen u. harten Fusstritten.

Verglasg.: Gewöhnliches Bau-, Solin- u. Mattglas.

Sanitäre Einrichtungen,
Badezimmer mit gusseis. Wollwannen, Kohle- u. Gasbadeöfen, Wände weiss verfliesst.
Klosette im Wohnungsverbande, mit holzverschalten Rückwandreservoir samt Wasserspülung.
Gusseis. Klos.Abfallrohre u.Abflussrohre.
In den Küchen je ein Wandbrunnen, gemauerte u. verkachelte Tischherde mit oberer Gas-Kochausrüstung.

Elektrische Lichtinstallation in allen Räumen.

18) Im Kellergeschoss waren keine Wohnungen untergebracht.

19) Das Dachgeschoss, bezw. der Dachboden war nicht ausgebaut, sondern wurde nur als Trockenboden benützt.

2o)
21) Das Gebäude entsprach bezüglich der Gebäudehöhe (24.- m) fast dem heutigen Bebauungsplan (25.- m). Hinsichtlich der baupolizeilichen Bestimmungen entsprach der Altbestand nicht den heutigen Vorschriften der Wiener Bauordnung (Küchen u. Kammern hatten keine Hauptfenster).

IV.) Kriegsschaden

23)
24) Das Haus wurde im Frühjahr 1945 durch Kriegseinwirkung total zerstört und in den nachfolgenden Jahren die Baureste bis ca. zum Gehsteigniveau abgetragen, bezw. abgeräumt. Der Keller mit vorh. Schuttmateriale zugeschüttet und die Baugrundfläche im heutigen Zustande planiert.

V.) Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung der Gebäudereste

25)
26) Wegen Einsturzgefahr wurden die Gebäudereste wie Punkt vor beschrieben ebgeräumt.
Sicherungsarbeiten sind zur Zeit keine mehr erforderlich.

27)
28) Das Abtragen der noch bestehenden Mauerreste u. restliche Schuttabfuhr ist im Anbot für den geplanten Neubau unter Abtragarbeiten, bezw. Erdaushubarbeiten, in Rechnung gestellt.

29) Die aus der Restabtragung noch zu gewinnenden, wiederverwendbaren Ziegel sind auf Seite 95 des Anbotes für den geplanten Neubau abgesetzt. Sonst sind keine wiederzuverwendende Baustoffe vorhanden.

29a) Gewonnene Baustoffe zum Verkauf werden nicht erübrigt.

VI.) Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung

3o) Nach Vorgesagten besteht infolge der Abtragung der Gebäudereste bis zum Gehsteigniveau keine Gefahr mehr.

31) Eine Überprüfung des heute besteh. Bauzustandes ist nach Vorgesagten nicht erforderlich.

32) Die noch bestehenden Mauerreste (Hofabschlussmauern) und das gesamte alte Fundament- u. Kellermauerwerk sind für den geplanten Wiederaufbau nicht mehr verwendbar.

34) Mit irgendwelchen Wiederaufbauarbeiten ist noch nicht begonnen worden.

VII.) Geplanter Wiederaufbau

36) Das zerstörte Wohnhaus, das im Erdgeschoss u. 1.Stockwerk Geschäftslokale enthielt, wird in seinem vollem Umfange

laut aufliegenden Plänen wieder aufgebaut, nach den bestehenden u. zwingenden Gründen u. Vorschriften u. Bestimmungen der Wiener Bauordnung.

37) 38) Der Neubau wird in der vorgeschriebenen Bauklassenhöhe (V. = 25.- m) mit vollständiger Unterkellerung errichtet.

Die Verteilung der Baumassen auf dem Grundstück und die Raumausteilung ist gegenüber dem Altbestand eine andere, bedingt durch zwingende Gründe aus den Bestimmungen u. Vorschriften der geltenden Bauordnung, der Bauklasseneinteilung u. der neuen, inneren Baufluchtlinien.

Entgegen den im Altbestand gewesenen Grosswohnungen (eine bis zwei Wohnungen pro Geschoss) werden nunmehr pro Geschoss je drei Klein- u. Mittelwohnungen nach den dafür geltenden Bestimmungen errichtet.

39) 4o) 41) Der Neubau wird an der gleichen Stelle errichtet, wo das Althaus stand. Nachbargrund muss nicht erworben werden.

42) Die verbaute Fläche des Neubaues beträgt (laut anhängender Berechnung)

im Erdgeschoss, ...	m2 284.14
im 1.- 8.Stock, ...	m2 234.97

43) Der umbaute Raum des Neubaues beträgt (laut Berechnung siehe Anhang), m3 ~~7.729.06~~ 7704'51 (15)

44) 45) Geschosszahl u.Gesch.Höhe –

Kellergeschoss, ...	2.80 m
Erdgeschoss, ...	3.50 m
1.Stockgeschoss, ...	3.40 m
2. " " , ...	3.00 m
3. " " , ...	3.00 m
4. " " , ...	3.00 m
5. " " , ...	3.00 m
6. " " , ...	3.00 m
7. " " , ...	3.00 m
Dachgeschoss, ...	3.00 m

46) Ausführungsart:

Fundamente; – Grundplatte aus Stampf-, bezw. Stahlbeton und Streifenfundamente aus Stampfbeton.

Mauerwerk; – Im Keller-, Erd- u. 1.Stockgeschoss Stahlbeton- u. Stampfbetonpfeiler, Stampfbeton- u.Vollziegelmauerwerk aus K.Z. Mörtel.
Im Erdgeschoss zum Teil, in den übrigen Stockgeschossen sämtliche Umfassungsmauern in "Durisol"- Bauweise, die Mittelmauern (Kamingruppen) aus Vollziegelmauerwerk in Portl.Zem.Mörtel.
Trennwände aus Vollziegel-, Scheidewände aus Leichtziegelsteinen.

Decken; –, ... Massivdecken aus Beton-Fertigteilen mit ebener Untersicht, im Keller mit offener Untersicht; zum kleinen Teil auch Stahlbetonplatten.

Dachkonstr.; - Teils Stahlbeton-Schalendach, teils Holz-Satteldachstuhl mit Eindeckung durch keramische Strangfalzziegel auf Lattg. u. Schalung.
Hofeinbau im Erdgeschoss u. Dachgeschossgaupen mit Blecheindeckung. Ansonst die notwendigen Abblechungen.

Stiege; -,.... Laufplatten zwischen Gang- u. Podestplatten aus Stahlbeton mit aufgelegten Kunststeinstufen; Eisernes Spindelgeländer u. wandseitige Handläufe.

Fussböden; -,. Im Keller Betonfussböden, rauh u. verrieben.
Im Erdgeschoss-Hausflur Terrazzo- oder Kunststein-Plattenpflaster.
In Geschäfts- u. Büroräumen "Jaspé"-Linoleum- (Standard) belag auf Betonestrich mit Trittschall-Dämmunterlage.
In Wohn-, Vorräumen u. Küchen "Jaspé"-Linoleum- (Standard) belag auf Betonestrich mit Trittschall-Dämmunterlage.
In Bade- u. Klosetträumen, auf Hausgängen und Stiegenpodesten Terrazzobelag auf Betonunterlage mit Trittschall-Dämmunterlage (letztere nicht auf Gängen u. Podesten).
Auf Terrassen Asphaltbelag auf isolierter Betonunterlage.

Fenster; -,... Im Kellergeschoss einfache Formeisenfenster.
Im Erdgeschoss bei den Wohneinheiten "Indal"-Alu- Verbundfenster. Geschäftslokal ohne Portal-, bezw. Schaufensterrahmen, nur ein Kostenzuschuss in Höhe der achsenmässig zugehörigen Fensteranzahl.
In den übrigen Stockgeschossen "Indal"- Alu-Verbundfenster, in den Küchen mit Lüftgs. Möglichkeit.
Alle Fenster mit Holzfensterbretter samt Anstrich; ein Anstrich der Fenster selbst erübrigt sich (da "Alu-" Fenster).
Je nach Erfordernis mit 4/4 - 6/4 Bauglas in Kittfalz verglast u. mit normalem Verbundfensterbeschlag mit Leichtmetall-Handhaben versehen.

Tore u. Türen; Haustor als eisernes Gittertor, Türen im Hausflur (Windfang- u. Geschäftstüre) aus Eiche oder Lärche natur.
Alle sonstigen Türen in den erforderlichen Normgrössen, die Wohnungseingangstüren als Vollbau-, die übrigen je nach Erfordernis als Einfüllungs-, bezw. Glastüren, mit weissem Anstrich versehen u. normalem Beschlag mit Leichtmetallhandhaben.

Sämtliche Türen erhalten Stahl-Umfassungszargen.

Türe zum Bodenaufstieg gangseitig in Holz, bodenseitig mit feuerhemmenden Blechbeschlag, Stahlzarge.

Terrassentüren im Dachgeschoss in "Indal"-Alu-Verbundkonstruktion, sonst analog wie vor beschrieben.

Zimmeröfen - werden keine beigestellt.

Terrassengeländer - bezw.Balkongeländer mit Verwendung von färbigem Wellplastik, bezw.Well-Eternit-verkleidung.

Plastik-Sockelleisten in allen Wohn- u. Nebenräumen.

Schaufläche; Gassen- u. Hofschauflächen mit naturgelben Dolomitsand in verriebener Ausführung.

Stiegenhaus; Der Verputz im Stiegenhaus wird mit geraden geraden Ichsen ausgeführt, um eine mehrfache Färbelung der Wand- u.Deckenflächen zu ermöglichen.

Zimmermaler; Sämtliche Wohneinheiten in einfärbig heller Tönung, ohne Walzmuster, Abschlusstrich, Bordure oder dgl.

Pers.Aufzug; System "Sowitsch" für 3 Personen vom ~~Erd-~~ Keller bis Dachgeschoss, mit elektrischem Antrieb.

Elektrische Lichtinstallation in allen Räumen des Hauses.

Sanitäre Einrichtung;

Pro Wohneinheit 1 Gasherd, 1 Waschtisch, 1 Dopp. Abwäsche, 1 Niederspülklosett.

Für Geschäftslokal u. Büro je 1 Waschtisch und 1 WC.

Maschinelle Waschküche; - 1 Waschmaschine, 1 Zentrifuge und 1 Trockner (Tumbler).

Aufschrifttafeln; - u.Türnummern aus plastischen Metall-Buchstaben.

48) Geplanter Baustellenbetrieb; - 1 Beton-Mischmaschine
1 Märtel-Mischmaschine
1 kompl.elektr.Bauaufzug
1 Bockwinde
1 Eisenbiegegerät.
Haupt-, Ausschuss- u.Leitergerüste.
Baubuden u.Materiallagerschuppen
Sonst übliche Baustelleneinrichtung.

Anhang zur Baubeschreibung "W-5"

Berechnung

der verbauten Fläche u. des umbauten Raumes

vom Alt - Bestand

Verbaute Fläche;

Gesamt-Grundfläche laut Geometeraufnahme, ... m2 3o5.79

Hievon ab;

rückw.Hof 7.98 x (1.8o + (3.55 - 1.45))/2 = m2 15.56

3.5o x (1.45 - o.92) =,..... m2 1.86

(3.5o - 2 x 1.22) x o.92 =,.. m2 o.98 - m2 18.4o

m2 287.39

Umbauter Raum;

Keller - verbaute Fläche aus Post vor, ...m2 287.39

ab; Hofklosett 2 x (1.22 x o.92) - m2 2.24

hoch 3,6o x m2 285.15 = m3 1,o26.54

Parterre - m2 285.15 x 4.5o =, ...m3 1283.18

Hofklos.- 2 x (1.22 o.92 2.6o) m3 5.82 = m3 1,289.-

Mezzanin - Grundfläche lt.Geometer, ... m2 3o5.79

ab; linkker Hof

4.5o x (1.45 + 1.85)/2 =,... m2 7.43

(2.6o + 4.4o)/2 x o.9o =,... m2 3.15

ab; rechter Hof

(2.55 + 3.7o)/2 x 1.6o =,.. m2 5.oo

ab; rückw.Hof

7.~~5o~~ 95 x (1.8o +(3.55-1.45))/2 m2 ~~14.63~~ 15.50

3.5o x 1.45 =, ... m2 5.o8 - m2 ~~35.29~~ 36.16

hoch 3,5o x m2 ~~27o.5o~~ 269.63 = m3 ~~946.75~~ 943.71

Uebertrag, ... m3 ~~3,262.29~~ 3.259.25

U e b e r t r a g , ... m3 ~~3,262.29~~ 3 259'25

1.Stock - Grundfläche lt.Geometer, ... m2 3o5.79

ab, linker Hof wie Mezzanin m2 1o.58

rechter Hof, ... m2 5.00

rückw.Hof,

$7.\cancel{50}\,95 \times \frac{(3.55-1.45)+1.8o}{2}$ m2 ~~14.63~~ 15'50

$\frac{3.5o + 2.3o}{2} \times 1.45$ =,.. m2 4.21 m2 ~~34.42~~ 35'29

hoch 4.o5 x m2 ~~271.37~~ 270'50 = m3 ~~1,099.o5~~ 1.095'53

2., 3. u. 4.Stock,

hoch (3.9o + 3.6o + 3.6o) x m2 ~~271.37~~ 270'50 =,...... m3 ~~3,o12.21~~ 3002'55

Dachgeschoss - hoch o.7o x m2 ~~271.37~~ 270'50 =, ... m3 189.96

Stiegenhausaufbau;

vergl. (4.4o x 5.45 x hoch (3.00) =,.. m3 71.94

Gassenerker - $2 \times (\frac{3.00 + 2.00}{2}$ x o.75 x hozh 12.00) =,.. m3 45.-

Umbauter Raum = m3 ~~7,68o.45~~ 7.663'62

Anhang zur Baubeschreibung "W-5"

Berechnung

der verbauten Fläche u. des umbauten Raumes

vom Neu - Bestand

Verbaute Fläche,

Gesamt-Grundfläche laut Geometeraufnahme, ... m2 3o4.38

Hievon ab; Hoffläche - $\frac{(5.05 \times 4.00)}{2} + \frac{(3.90 \times 5.20)}{2}$ =, ... m2 2o.24

m2 284.14

Umbauter Raum;

Fig. I.- $\frac{15.20 + 15.60}{2} \times 10.80$ =, ... m2 166.32

II.- $\frac{4.35 \times 5.07}{2}$ =, ... m2 11.o3

III.- $\frac{3.94 \times 4.70}{2}$ =, ... m2 9.26

IV.- $\frac{5.39 + 5.19}{2} \times 3.20$ =, ... m2 ~~16.93~~ 16.11

V.- $\frac{5.61 + 5.67}{2} \times 5.00$ =, ... m2 28.2o

VI.- $\frac{2.20 + 2.27}{2} \times 1.45$ =, ... m2 3.23

Erdgesch.- 7.Stockwerk hoch 24.9o x m2 234.97 = m3 ~~5,85o.75~~ 5830.34

Fig. VII.- Erkervorbau 12.85 x 1.00 x 18.52 (Höhe) =, ... m3 237.98

VIII.- Vorbauten im Erdgeschoss,

$(6.22 + 0.38) \times \frac{4.00 + 4.24}{2}$ =, ... m2 27.19

IX.- $\frac{0.22 \times 4.24}{2}$ =, ... m2 o.47

X.- $\frac{6.22 + 5.96}{2} \times 3.20$ =, ... m2 19.49

XI.- $\frac{1.62 + 1.78}{2} \times 2.05$ =, ... m2 3.49

hoch 3.5o x m2 5o.64 = m3 177.24

Uebertrag, ... m3 ~~6,265.97~~ 6.245,56

U e b e r t r a g, ...	m3	~~6,265.97~~ 6,245.56
Kellergeschoss - (m2 234.97 + m2 5o.64) x 2.8o =, ...	m3	799.71
Dachgeschoss - Fläche vom 7.Stockwerk, ... m2 ~~234.97~~ 15		
ab; GS.,Terrasse - (19.95 - 2 x o.2o) x x o.65 =, ... - m2 12.71		
HS.,Fläche vor Dachgaupen, $(\frac{1,205 + 1,265}{2} + 1,265) \times 1.45$ = - m2 3.63		
5.5o x o.7o =, ... - m2 3.85		
hoch 3.oo x m2 ~~214.78~~ 213.96 =	m3	~~644.34~~ 641.88
Maschinenraum - 3.4o x 3.5o x 1.6o)vergl.Höhe) =, ...	m3	~~19.04~~ 17.36
Umbauter Raum =, ..	m3	~~7,729.06~~ 7.704.51

B A U B E S C H R E I B U N G

I.) Baugrund;

Der Baugrund ist eine unregelmässige Mittelbaustelle von 19.95 m Frontlänge mit 3o4.38 m2 Fläche.

Die Versorgung des Neubaues mit Gas, Wasser u. elektr. Strom ist gewährleistet.

Abwässer u. Fäkalien werden durch R[illegible] in den bestehenden Strassenkanal abgeführt.

Das vorh. Granitwürfelpflaster am [illegible] aufgebrochen und durch einen neuen Asphaltbela[illegible] ersetzt.

Es sind keinerlei Aenderungen der [illegible] erforderlich. Nach den derzeit geltenden [illegible]- u. Fluchtlinienplänen sind keine Baubeschränkungen vorgesehen.

II.) Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand);

Das um die Jahrhundertwende erbaute Haus wurde im Frühjahr 1945 durch Kriegseinwirkung vollkommen zerstört und es wurden die Baureste u. der [illegible] in den nachfolgenden Jahren bis circa zum [illegible] weggeräumt. Derzeit ist der Baugrund planiert und ohne [illegible].

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 5722
zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Stempelfrei gemäss § 22 des Wohnhaus - Wiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr.26/1951)

ZIVIL-ARCHITEKT DIPL. ING. LISL LACHNER WIEN 12 ROSENHÜGELSTR. 10 TEL. R 330 10

Beilage Nr. 5

W 5722

Bewerber: Verein der Freunde des Wohnungseigentums Wien, III.Bez.,Rennweg Nr.25

Wien, im Feber 1954

Bauvorhaben: Wien, I. Adlergasse Nr.1o

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufond.

DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK Beh. autor. u. beeid. Zivilingenieur für Hochbau WIEN

29. Mai 1954

BAUBESCHREIBUNG

I.) Baugrund:

Der Baugrund ist eine unregelmässige Mittelbaustelle von 19.95 m Frontlänge mit 304.38 m2 Fläche.

Die Versorgung des Neubaues mit Gas, Wasser u. elektr. Strom ist gewährleistet.

Abwässer u. Fäkalien werden durch Rohrkanal in den bestehenden Strassenkanal abgeführt.

Das vorh. Granitwürfelpflaster am Gehsteig wird aufgebrochen und durch einen neuen Asphaltbelag einschl. Granitrandsteinen ersetzt.

Es sind keinerlei Aenderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich. Nach den derzeit geltenden Bebauungs- u. Fluchtlinienplänen sind keine Baubeschränkungen vorgesehen.

II.) Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand):

Das um die Jahrhundertwende erbaute Haus wurde im Frühjahr 1945 durch Kriegseinwirkung vollkommen zerstört und es wurden die Baureste u. der Trümmerberg in den nachfolgenden Jahren bis circa zum Gehsteigniveau abgeräumt. Derzeit ist der Baugrund planiert und ohne Bebauung.

Die Verbauung des Grundstückes mit einem Wohnhaus war bei geschlossener Bauweise eine sehr dichte und es waren hinsichtlich der Baulinie u. Gebäudehöhe die bestehenden Vorschriften eingehalten worden.

III.) Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand);

Die verbaute Fläche betrug; (Im Parterre)

Gesamt- Grundfläche lt.Geometeraufmass, ... m2 3o5.79
Hievon ab;

rückw.Hof $7.98 \times \frac{1.8o + (3.55 - 1.45)}{2}$ = m2 15.56
3.5o x (1.45 - o.92) =,. m2 1.86
(3.5o - 2 x1.22) x o.92 = m2 o.98
.......- m2 18.4o
m2 287.39

Der umbaute Raum betrug;

Keller - verbaute Fläche aus Pos.vor = m2 287.39
ab; Hofklos. 2 x(1.22xo.92) = m2 2.24
hoch 3.6o x m2 285.15= m3 1o26.54

Parterre - m2 285.15 x 4.5o =,.......m3 1283.18
Hofklos. 2 x(1.22xo.92x2.6o)=m3 5.82
.... m3 1289.-

Mezzanin - Grundfläche lt.Geometer,... m2 3o5.79
ab; linker Hof
$4.5o \times \frac{1.45 + 1.85}{2}$ = m2 7.43
$\frac{2.6o + 4.4o}{2}$ x o.9o = m2 3.15
ab; rechter Hof
$\frac{2.55 + 3.7o}{2}$ x 1.6o = m2 5.-
ab; rückw.Hof
$7.5o \times \frac{1.8o + (3.55 - 1.45)}{2}$ m2 14.63
3.5o x 1.45 =, ... m2 5.o8
.... - m2 35.29
hoch 3.5o x m2 27o.5o= m3 946.75

U e b e r t r a g , ... m3 3262.29

U e b e r t r a g , ... m3 3262.29

1.Stock - Grundfläche lt. Geometer,........ m2 3o5.79

ab; link.Hof wie Mezzan. m2 1o.58

recht.Hof " " m2 5.oo

rückw.Hof;

$7.5o \times \frac{1.8o + (3.55 - 1.45)}{2}$ m2 14.63

$\frac{3.5o + 2.3o}{2} \times 1.45$ =,... m2 4.21

...... - m2 34.42

hoch 4.o5 x m2 271.37= m3 1o99.o5

2., 3. und 4.Stock;

hoch (3.9o + 3.6o + 3.6o) x m2 271.37 =, ... m3 3o12.21

Dachgeschoss - hoch o.7o x m2 271.37 =, ... m3 189.96

Stiegenhausaufbau

vergl. (4.4o x 5.45 x hoch (3.oo) =,... m3 71.94

Gassenerker - $2 \times (\frac{3.oo + 2.oo}{2} \times o.75 \times$ hoch 12.oo) = m3 45.-

Umbauter Raum = m3 768o.45

Geschossanzahl; Keller, Erdgeschoss, Mezzanin, 1., 2., 3. und 4.Stockwerk, Dachboden.

Geschosshöhen; Keller, ...3.6o m
Erdgeschoss, ...4.5o m
Mezzanin,....... 3.5o m
1.Stockwerk,.... 4.o5 m
2. " " ,.... 3.9o m
3. " " ,.... 3.6o m
4. " " ,.... 3.6o m

Decken; Über dem Kellergeschoss Tonnen- u. Platzelgewölbe mit Gewölbegurten.
Sonstige Geschossdecken waren Tramdecken, bezw. Tram-Traversendecken.

Mauerwerk; Keller - Ziegelmauerwerk mit P.Z.Mörtel
Geschosse Ziegelmauerwerk aus K.Z.u.W.K.Mörtel

Dachdeckg.; Strangfalzziegel u. Blecheindeckung.

Stiege; Halbkreisförmige Stiege mit gemauerter Spindel und Natursteinstufen; Fensterbretter aus Marmor.

Fussböden; Wohn- u. Vorräume mit Parkettböden auf Blindböden.
Küchen, Bäder u. Klos.Räume sowie Hausflur u.Gänge mit Feinklinkerplatten.
Hof mit kuppigem Klinkerplattenpflaster auf Unterbeton.

Fenster; Wohnräume mit Holz-Doppelfenster, nach Innen aufgehend, mit Blindspaletten, Parapetverkleidung u. Eckchambranen u. Bretteljalousien; Nebenräume desgl. Dopp. Fenster nur mit Eckchambranen.
Einfache Stiegenhausfenster mit Blindspaletten, Parapetverkleidung, Eckchambranen u. Marmorfensterbretter.
Im Keller Faconeisenfenster.

Türen; Ein- u. zweiflügelige Türen mit Stockfutter, bezw. Blindspaletten u. gekehlten Verkleidungen u. harten Fusstritten.

Verglasg.; Gewöhnl. Bau-, Solin- und Mattglas.

Sanitäre Einrichtungen;
Badezimmer mit gusseis. Vollwannen, Kohlebadeöfen, Wände weiss verfliesst.
Klosette im Wohnungsverband, mit holzverschalten Rückwandreservoir samt Wasserspülung.
Gusseis. Klos. Abfallrohre u. Abflussrohre.
In den Küchen je ein Wandbrunnen, gemauerte, verkachelte Tischherde mit oberer Gas- Kochausrüstung.

Elektrische Lichtinstallation in allen Räumen.

Weder im Keller- noch im Dachgeschoss des Hauses waren Räume für Wohn- oder Betriebszwecke ausgebaut.

Im Erdgeschoss waren ausser der Portierswohnung Geschäftslokale samt Nebenräumen und im Mezzanin zur Gänze Geschäftsräume untergebracht.

Das Gebäude entsprach bezüglich der Gebäudehöhe (24.- m) fast dem heutigen Bebauungsplan (25.- m). Hinsichtlich der baupolizeilichen Bestimmungen entsprach der Altbestand nicht den Vorschriften der Wiener Bauordnung (Küchen u. Kammern hatten keine Hauptfenster).

IV.) Kriegsschaden;

Das Haus im Frühjahr 1945 durch Kriegsschaden total zerstört und in den nachfolgenden Jahren die Baureste bis circa zum Gehsteigplanum abgetragen, bezw. abgeräumt. Der Keller mit vorh. Schuttmateriale zugeschüttet u. die Baugrundfläche im heutigen Zustande planiert.

V.) Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung der Gebäudereste;

Wegen Einsturzgefahr wurden die Gebäudereste wie Punkt vor beschrieben abgeräumt.
Wiederverwendbare Baustoffe werden sich in kleinen Mengen aus der Abtragung der restlichen Kellermauern noch ergeben und beim Neubau wiederverwendet.
Gewonnene Baustoffe zum Verkauf werden nicht erübrigt.

VI.) Bauzustand im Zeitpunkte der Einreichung;

Die Zerstörungen waren derart stark, dass keinerlei Gebäudeteile zum Wiederaufbau verwendet werden können. Die abgetragenen Baureste (vergl. Punkt IV.und V.) wurden teils zur Anschüttung der Kellerräume verwendet u. der Restteil abgeführt. An den offenen Grundgrenzen wurde eine Holzplanke aufgestellt.
Zur Zeit lagern an der Baustelle aus der ca. 0.60 m überhöhten Anschüttung des Planums u. in den verschütteten Kellerräumen ca. 900.- m3 Bauschutt, welcher noch wegzuräumen ist.
Mit irgendwelchen Wiederaufbauarbeiten wurde bisher nicht begonnen.
Das Kellermauerwerk u. die alten Fundamente sind für den Wiederaufbau nicht mehr verwendbar.

VII.) Geplanter Wiederaufbau;

Das zerstörte Wohnhaus, das im Erdgeschoss u. im 1.Stock Geschäftslokale enthielt, wird in seinem vollem Umfange wieder aufgebaut, nach den bestehenden u. zwingenden ~~[illegible]~~ Vorschriften u. Bestimmungen der Wiener Bauordnung.

Der Bau wird in der vorgeschriebenen Bauklassenhöhe (V.= 25.- m) mit vollständiger Unterkellerung errichtet.
Für den Neubau müssen keinerlei Nachbargrundstücke erworben werden und wird der Bau auf der alten Parzelle am alten Platz aufgeführt.

Entgegen den im Althause bestandenen Grosswohnungen (eine bis zwei Wohnungen pro Geschoss) werden nunmehr pro Geschoss je drei Kleinwohnungen nach den dafür geltenden Bestimmungen errichtet.

Die verbaute Fläche beträgt lt. anhängender
Berechnung im Erdgeschoss =, ...m2 284.31
im 1.- 7.Stock =, ... m2 233.67

Der umbaute Raum beträgt lt. anhängender Berechnung m3 7537.35

Geschosszahl u. Geschosshöhe - Kellergeschoss,....2.80 m
Erdgeschoss, ... 3.50 m
1.Stockgeschoss,.. 3.40 m
2. " " ,.. 3.00 m
3. " " ,.. 3.00 m
4. " " ,.. 3.00 m
5. " " ,.. 3.00 m
6. " " ,.. 3.00 m
7. " " ,.. 3.00 m
Dachgeschoss,..... 3.00 m

Herstellungsart;

Fundamente; Grundplatte aus Stampf-, bezw. Stahlbeton und Streifenfundamente aus Stampfbeton mit aufgesetzten gemauerten Fundamentfüssl.

Mauerwerk; Im Keller-, Erd- u. 1.Stockgeschoss Stahlbetonpfeiler u. Vollziegelmauerwerk in P.Z.und K.Z. Mörtel.

Mauerwerk; In den übrigen Stockwerken Voll- u. Hohlblock-Ziegelmauerwerk in K.Z. und W.K.Mörtel.
Trennwände aus Vollziegel, Scheidewände aus Leichtziegelsteinen.
Im Dachgeschoss die Gaupen aus isoliertem Stahlbetonwänden, gassenseitig Hohlblockmauerwerk.

Decken; Massivdecken aus Fertigbetonteilen mit ebener Untersicht, im Keller mit offener Untersicht; auch zum kleinen Teil Stahlbetonplatten.

Dachkonstr.; Teils Stahlbeton- Schalendach, teils Holz- Satteldachstuhl mit Eindeckg.durch gebr.Strangfalzziegel.
Hofeinbau im Erdgeschoss u. Dachgeschossgaupen mit Blecheindeckung. Ansonst die notwendigen Abblechungen.

Stiege; Stahlbetonlaufplatten zwischen Stahlbetonpodesten mit aufgelegten Kunststeinstufen; Eis. Spindelgeländer u. wandseitige Handläufe.

Fussböden; Im Keller Betonfussböden, rauh u. verrieben.
Im Erdgeschoss- Hausflur Kunststeinplattenpflaster.
In Wohn- u. Vorräumen u. Wohnküchen Brettelböden auf Blindböden.
In Geschäfts- u. Büroräumen Spachtelboden auf Betonestrich.
In Küchen, Bädern u. Klosetten, auf den Stiegenpodesten u. in den Hausgängen Terrazzobelag auf Betonunterlage.
Auf Terrassen Asphaltbelag auf isolierter Betonunterlage.

Fenster; Im Kellergeschoss einfache Faconeisenfenster.
Im Erdgeschoss einfache eis. Schaufensterrahmen f.d. Geschäftslokale.
Im 1.Stock gassenseits eiserne Verbund- Doppelfenster.
Sonst in allen Aufenthaltsräumen Holz- Doppelfenster mit Jalousiekastl u. Rolljalousien, nach Innen aufgehend, in den Küchen u. Bädern mit Lüftungsmöglichkeit.
Alle Fenster in normenmässiger Ausführung, mit weissem Anstrich versehen, je nach Erfordernis mit 4/4 bis 8/4 Bauglas in Kittfalz verglast und mit normalem Beschlag mit Leichtmetallhandhaben versehen.

Türen; Haustor als eisernes Gittertor, Türen im Hausflur (Windfang u. Geschäftstüre) aus Eichenholz.
Alle sonstigen Türen in den erforderlichen Normengrössen mit weissem Anstrich u. - wo erforderlich- mit Verglasung u. normalen Beschlag mit Leichtmetallhandhaben.

Oefen; In allen Wohnräumen einfache Hausbrandöfen in einfacher, schwarzer Ausführung.

Elektrische Lichtinstallation in allen Räumen des Hauses.

Herstellungsart;

Sanitäre Einrichtungen;

Jede Wohnung hat im Wohnungsverbande ein Niederspülkloset, ein Badezimmer mit gusseis. Vollwanne u. Handwaschbecken, in der Küche einen Gasherd, Dopp. Spülbecken und ein Warmwasser- Bereitungsgerät.

Maschinelle Waschkücheneinrichtung mit Trockenraum im Kellergeschoss.

Elektrischer Personen- Aufzug.

Für den Neubau ist folgende Baustelleneinrichtung vorgesehen;

1 Beton- Mischmaschine
1 Mörtel- Mischmaschine
1 kompl. elektr. Bauaufzug
1 Bockwinde
1 Eisenbiegemaschine
Haupt-, Ausschuss- u. Leitergerüste
Baubuden u. Materiallagerschuppen
Sonst übliche Baustelleneinrichtung.

WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN I. ADLERGASSE 10.

BLATT: 1.

ANHANG ZUR BAUBESCHREIBUNG.

BERECHNUNG DES UMBAUTEN RAUMES.

GRUNDRISS:
ERDGESCHOSS – 7. STOCK.

GRUNDRISS:
DACHGESCHOSS.

29. Mai 1954

Anhang zur Baubeschreibung.

Berechnung der verbauten Fläche (Neubestand).

Gesamt-Grundfläche lt. Geometeraufmass,..... m2 3o4.38
Hievon ab Hoffläche lt. Plan,.............-m2 2o.o7
m2 284.31
==========

Berechnung des umbauten Raumes (Neubestand).

I. (15.2o + 15.6o)x 1/2 x 1o.8o = m2 166.32
II.4.35 x 5.o7 x 1/2 = m2 11.o3
III. 3.94 x 4.7o x 1/2 =m2 9.26
IV. (5.39 + 5.19) x 1/2 x 3.2o = m2 16.93
V. (5.61 + 5.67) x 1/2 x5.oo = m2 28.2o
VI. (2.2o + 2.27) x 1/2 x 1.45 = m2 3.23
m2 234.97
============

234.97 x 24.9o (E-7.St.) = m3 585o.75

Vorbau:
f= 1.5o x o.75 - 1/2 x $o.75^2$ x 3.14 = m2 o.24

VII. 12.84x1.oo - o.24 = 12.6o x 18.52 (H) = m3 233.35
VIII. (6.22 + o.38)x(4.oo + 4.24)x1/2= m2 27.19
IX. o.22 x 4.24 x 1/2 = m2 o.47
X. (6.22 + 5.96) x 1/2 x 3.2o = m2 19.49
XI. (1.62 + 1.78) X 1/2 x2.o5 = m2 3.49
m2 5o.64
============

5o.64 x 3.5o (Höhe Erdgesch.) = m3 177.24

Keller:
234.97 + 5o.64) x 2.8o = m3 799.71

Übertrag m3 7o61.o5

Anhang zur Baubeschreibung.

Übertrag m3 7o61.o5

XII.	(15.23 + 15.55) x 1/2 x 8.75	= m2	134.66
XIII.	4.42 x 4.35 x 1/2	= m2	9.61
XIV.	3.94 x 4.o5 x 1/2	= m2	7.98
XV.	3.15 x 4.5o	= m2	14.18
XVI.	4.o4 x 1.5o	= m2	6.o6
XVII.	o.7o x 5.5o	= m2	3.85
		m2	176.34

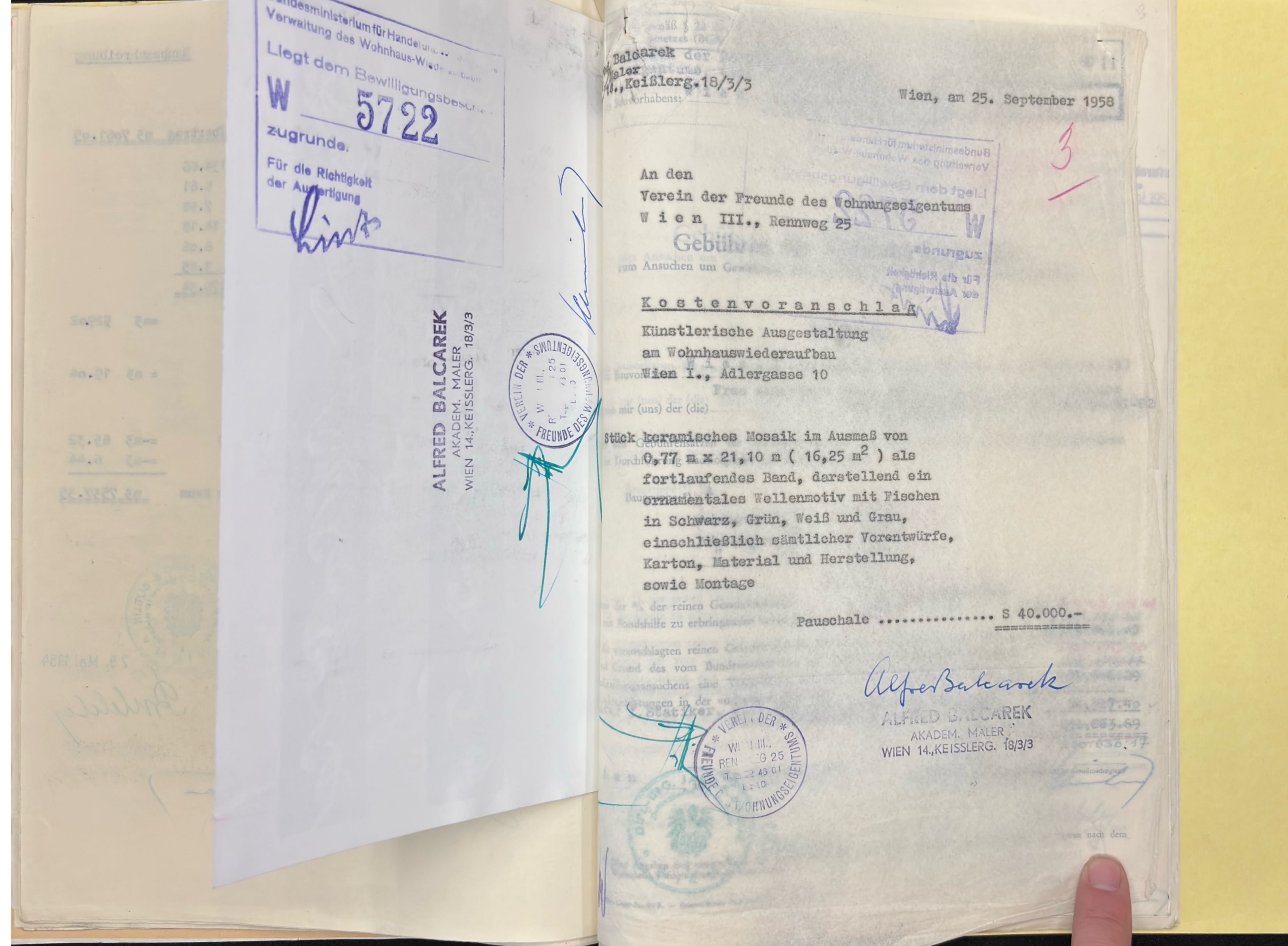
176.34 x 3.oo (Höhe Dachgeschoss)	=m3	529.o2
Maschinenraum		
3.4o x 3.5o x 1.6o (vergl. Höhe)	= m3	19.o4
Hievon ab Lichthof		
2.3o x 1.oo x 28. 4o (vergl. Höhe)	=-m3	65.32
2.3o x 1.oo x 2.8o (Keller)	=-m3	6.44
Summe umbauter Raum	m3	7537.35





29. Mai 1954

VEREIN DER FREUNDE DES WOHNUNGSEIGENTUMS
WIEN III., RENNWEG 25
TEL. U 17 5 90
SERIE



Bundesministerium für Handel ...
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 5722
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

ALFRED BALCAREK
AKADEM. MALER
WIEN 14., KEISSLERG. 18/3/3

Balcarek
Maler
14., Keißlerg. 18/3/3

Wien, am 25. September 1958

An den
Verein der Freunde des Wohnungseigentums
W i e n III., Rennweg 25

K o s t e n v o r a n s c h l a g

Künstlerische Ausgestaltung
am Wohnhauswiederaufbau
Wien I., Adlergasse 10

Stück keramisches Mosaik im Ausmaß von
0,77 m x 21,10 m (16,25 m^2) als
fortlaufendes Band, darstellend ein
ornamentales Wellenmotiv mit Fischen
in Schwarz, Grün, Weiß und Grau,
einschließlich sämtlicher Vorentwürfe,
Karton, Material und Herstellung,
sowie Montage

Pauschale .... S 40.000.-

Alfred Balcarek

ALFRED BALCAREK
AKADEM. MALER
WIEN 14., KEISSLERG. 18/3/3

VEREIN DER FREUNDE DES WOHNUNGSEIGENTUMS
WIEN III., RENNWEG 25

Bundesministerium für Hande[illegible]
Verwaltung des Wohnhaus-W[illegible]

Liegt dem Bewilligungsbe[illegible]

W 5722

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

ALFRED B[illegible]AREK
AKADEM. MALER
WIEN 14.,KEISSLERG. 19/3/3

[...]gelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Wien, III.Rennweg Nr.25

[...] Bauvorhabens: W i e n , I.Adlergasse Nr.10 (I.Franz Josefskai 15)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
3fach vorlegen	

4

W 5722

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

[...] Bauvorhaben W i e n , I., Adlergasse Nr.10 (I.Franz Josefskai Nr.15)
(Ort)

[...]on mir (uns) der (die) Frau Architekt, Dipl.Ing. Elisabeth Hofbauer-Lachner Wien, XII. Rosenhügelstr.10, Tel.54-61-82
(Name und Anschrift)

[...] den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz [...]r Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) A

Arbeitsgruppe:*) I. %*) ~~1,6637~~ 3 1.789

Arbeitsgruppe: II. % ~~1,2027~~ 4 1.295

" " III. % ~~1,0321~~ 9 1.111

%

Härteausgleich

[...]e der % der reinen Gesamtbaukosten [...] mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % ~~3,8985~~ 76 4.195 x 1,0554 =, ... ~~4,11 %~~ 2,943,516.48

[...]ie veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~4,319.861.05~~ 4,289.994.35,

[...]uf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten [...]szahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für [...]itektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S ~~177,546.29~~ ~~176,318.77~~ 123,497.30

[...]orar f. Statiker, Dipl.Ing.Joh. H ö l l r i e g l, Wien, I.Esslingg.15 - laut Beilage . . S 54,317.40

S ~~231,863.69~~ 230,636.17

[W]ien, am 20.Oktober 1958

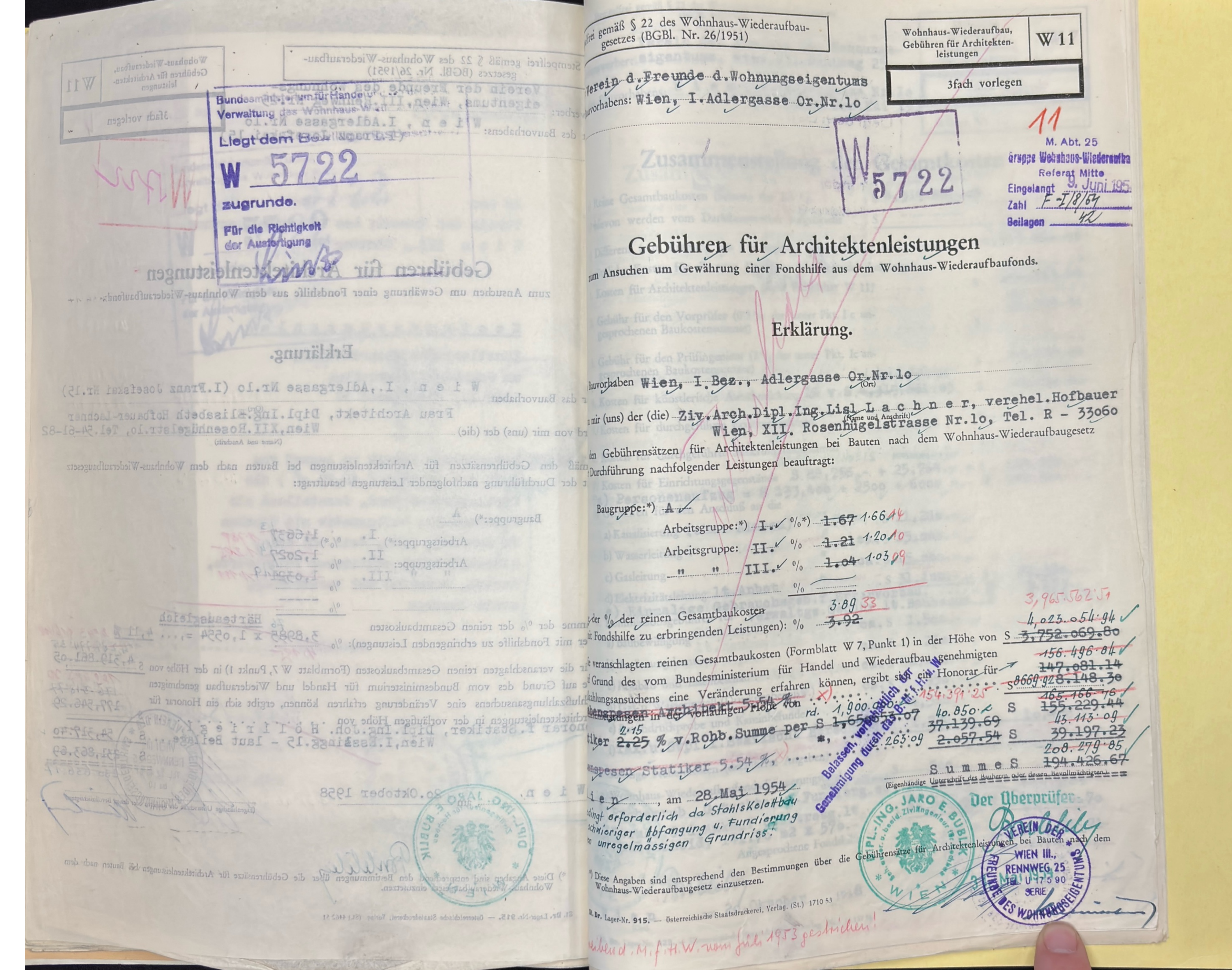
(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten)

VEREIN DER FREUNDE DES WOHNUNGSEIGENTUMS WIEN III., RENNWEG 25 TEL. 72 46 01 bis 10

DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK Ziviling[e]nieur für Hochbau

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4462 51



Bundesministerium für Handel u. ...
Verwaltung des Wohnhaus-W...

Liegt dem Be...

W 5722

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
3fach vorlegen	

Verein d. Freunde d. Wohnungseigentums

Bauvorhabens: Wien, I. Adlergasse Or. Nr. 1o

W 5722

11

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 9. Juni 1954
Zahl F-I/8/54
Beilagen 42

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Bauvorhaben Wien, I. Bez., Adlergasse Or. Nr. 1o (Ort)

... mir (uns) der (die) Ziv. Arch. Dipl. Ing. Lisl L a c h n e r, verehel. Hofbauer (Name und Anschrift)
Wien, XII. Rosenhügelstrasse Nr. 1o, Tel. R - 33060

... den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz ... Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) A

Arbeitsgruppe:*) I. %*) ~~1.67~~ 1.66 14

Arbeitsgruppe: II. % ~~1.21~~ 1.20 10

" " III. % ~~1.04~~ 1.03 09

%

... der % der reinen Gesamtbaukosten ... mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % ~~3.92~~ 3.89 33

... veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~3,752.069.80~~ 4,023.054.94 3,965.562.51

... Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten ... zahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für ... Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S ~~147.081.14~~ 156.496.84 154.391.25

~~Nebenspesen Architekt 5.54 %~~ ... S ~~8.148.30~~ 8669.92

S ~~155.229.44~~ ~~165.166.76~~

Statiker ~~2.25~~ 2.15 % v. Rohb. Summe per S ~~1,650.653.07~~ rd. 1,900.000.– ... ~~37.139.69~~ 40.850.– S 43.113.09

~~Nebenspesen Statiker 5.54 %~~ ... ~~2.057.54~~ 2.263.09 S ~~39.197.23~~

Summe S ~~194.426.67~~ 208.279.85

Belassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch das B. M. f. H. u. W.

Wien, am 28. Mai 1954

... bedingt erforderlich da Stahlskelettbau schwieriger Abfangung u. Fundierung von unregelmässigen Grundriss!

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

Dipl.-Ing. Jaro E. Bublik, beeid. Zivilingenieur, Wien

Der Überprüfer

Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Wien III., Rennweg 25, Tel. U 17590, Serie

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1710 53

... bend. M. f. H. W. vom Juli 1953 gestrichen!

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr. 5	

Darlehenswerber: Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Wien, III. Rennweg 25

Ort des Bauvorhabens: Wien, I., Adlergasse Nr.10 (I., Franz Jos. Kai 15)

Zusammenstellung der Gesamtkosten

I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) . . . . . S ~~4,319.861.05~~ 4,289.994.35

b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . . S ---------

c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) S ~~4,319.861.05~~ 4,289.994.35

II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen

1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) . . . . S ~~231,863.69~~ 230,636.17
2. Gebühr für den Vorprüfer (0·5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) . . . . S ~~21,599.31~~ 21,449.97
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. Ic angesprochenen Baukostensumme) . . . . S ~~43,198.61~~ 42,899.94
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung 1%. v. S ~~4,319.861.05~~ 4,289.994.35 . . S ~~43,198.61~~ 42,899.94
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen . . . . S ------
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen . . . . S ------
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände S. 88,756.- + 25,764.- = S 114,520.- (GEGEN NACHWEIS; WASCHMASCHINE)

7a) Personenaufzug = S 133,400 + 2500 + 6000 =, . S 141,900.-

8. Gebühren für den Anschluß an die
   - a) Kanalisierung (ohne Zinsen) . . . . . . S 11,280.-
   - b) Wasserleitung . . . . ca. S 15,000.-
   - c) Gasleitung . . . . ca. S 15.000.-
   - d) Elektrizitätsleitung lt. Anbot . . . . . . S 31,100.- S 72,380.-
   - e) Einmalige Gebrauchsgeb. f. Erkervorbau, ... S 5,173.-
9. Kommissionsgebühren für Verwaltgs. Gebühr lt. Baubesch., S 7,819.74
   - a) Baubewilligung . . . . ca. S 1,500.-
   - b) Benützungskonsens . . . . ca. S 250.-
   - c) Rohbau und Eisenbeschau . . . . ca. S 2,000.-
   - d) Gas-u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) . . . . ca. S 950.-
   - e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde . . . . . ca. S 4,500.-
   - f) Tax. u. Stpl. f. Statische Berechg. ca S 1,200.- S 10,400.-
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)
    - a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel . . . . S 500.-
    - b) Probegrub., Gutachten f. Fundierg. ca S 20,000.-
    - c) Strass. Grd. Ankauf u. Abtretg. lt. Baubescheid, 141.70 m2 x 570.- S 80,774.70 S 101,274.70

Angesprochene Fondshilfe . . . . S ~~5,113.188.71~~ 5,081,342.11

Wien, am 20. Oktober 1958
(Ort)

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.137 56

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 9. Juni 1954
Zahl F-I/8/54
Beilagen 42

4

[...]frei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr. 1o	

[...]erber: Verein d.Freunde d.Wohnungseigentums

[...] des Bauvorhabens: Wien, I. Adlergasse Or.Nr.1o

W 5722

Zusammenstellung der Gesamtkosten

[R]eine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) . . . . S ~~3,752.069.8o~~ ~~4,023.054·94~~ 3,965.562'51

[...] Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (......% der reinen Baukosten) laut W 11 . . . . S ~~194.426.67~~ ~~208.279·85~~ 154.391'25

[...] Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1·5% der reinen Baukosten) . . . 59.483'44 . . . S ~~56.281.o5~~ ~~60.345·82~~

S ~~250.707.72~~ ~~268.625·67~~ S ~~250.707.72~~ ~~268.625·67~~ 213.874'69

[G]ebühren für den Anschluß an die

[...] Kanalisierung Einmündg.Geb.lt.Baubewilligung	S 6.982.5o	
[...] Wasserleitung Anschlussgebühr	ca. S 1o.ooo.-	
[...] Gasleitung " " "	ca. S 1o.ooo.-	
[...] Elektrizitätsleitung " " "	ca. S 1o.ooo.-	
	S 36.982.5o	S 36.982.5o

Gegen Nachweis — gegen Nachweis

[K]ommissionsgebühren

[...] Baubewilligung + Fluchtlinienplan	ca. S 300.-	
[...] Benützungskonsens	ca. S 16o.-	
[...] Fund.-,Roh-u.Eisenbeschaue	ca. S 1.2oo.-	
[...] Rauchfangbefunde ca.1o x 5o.-	ca. S 5oo.-	
	S 2.16o.-	S 2.16o.-

Gegen Nachweis — gegen Nachweis

Einmalige Gebr.Gebühr f.Erkervorbau. . . . S 5.173.-

[Et]waige Aufschließungskosten Verw.Abgabe lt.Baubewilligg. . . S 7.819.74

[Et]waige Anliegenleistungen Strass.Grd.Ankauf u.Abtretung x) S ......
lt.Baubewillg.141.71 m2 x 57o.- S 8o.774.7o x)

[So]nstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)

[...] Komm.Geb.f.Blitzschutzanlage	ca. S 15o.-	
[...] Widmungstafel	S 5oo.-	
[...] Taxen u.Stemp.f.Statische Berechg.	S 5oo.-	
	S 1.15o.-	S ~~1.15o.-~~ 44'263'09

gegen Nachweis!

Gegen Nachweis

[...] statische Berechnung lt. Nachweis

[ge]gen Nachweis!

Gesamtkosten . 4,356.610'23 . . . . . . S ~~4,136.837.46~~ ~~4,425.740·55~~ 43.113'09

davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . S -----------

Angesprochene Fondshilfe . . . . S ~~4,136.837.46~~ ~~4,425.740·55~~

JARO E. BUBLIK Zivilingenieur für Hochbau WIEN
Bublik
31. Mai 1954

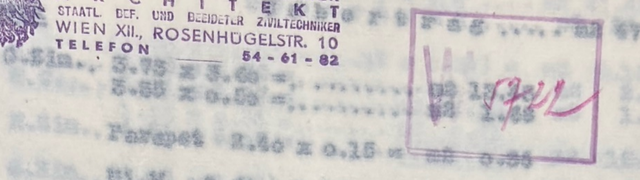
Wien (Ort), am 31. Mai 1954

(Eigenhändige Unterschrift)

VEREIN DER FREUNDE DES WOHNUNGSEIGENTUMS * WIEN III., RENNWEG 25 TEL. U 17 5 90 SERIE *

Zahlungsplan

Teilzahlungsansuchen Nr.	Betrag	Hiemit erreichtes Bauziel bzw. erreichter Bauabschnitt
	S	



A u s m a s s a u f s t e l l u n g

zur topographischen Beschreibung des N e u - Bestandes

A.) W o h n u n g s - Einheiten

rdgeschoss

op.1 - Vorr., 2.o3 x 1.3o =, ... m2 2.64
1.2o x (3.38 - o.o7) =,.. m2 3.97
(o.7o + 2 x o.6o) x o.o7 = m2 o.13 = m2 6.74

Ko.Ni., (2.o9 x 2.66) + (o.85 x o.o7) =,.... m2 5.63
Bad,.. 2.o9 x 1.65 =, ... m2 3.45

Abst.R. o.85 x 1.55 =, ... m2 1.32
W.C.,.. 1.11 x 1.55 =, ... m2 1.72

Wohn R. 4.45 x $\frac{5.o2 + 4.98}{2}$ =,... m2 22.25
o.85 x o.o7 =, ... m2 o.o6
m2 22.31
ab; o.o5 x 1.37 =,..... - m2 o.o7 = m2 22.24 = m2 41.1o

.Stockwerk

op.3 - Vorr., 1.95 x 1.62 =, ... m2 3.16
o.8o x 1.55 =, ... m2 1.24
(o.13 + 3.93) x 1.3o =,.. m2 5.28
1.2o x (3.38 - o.o7) =,. m2 3.97
(o.85 + (o.6o + o.7o)xo.o7 m2 o.15 = m2 13.8o

Ko.Ni., (2.22 x 2.71) + (o.85 x o.o7) =,.... m2 6.o8
Bad,... 2.22 x 1.65 =, ... m2 3.66

W.C.,.. 1.11 x 1.55 =, ... m2 1.72
Wohn R., - genau wie bei top.1 =, ... m2 22.24

U e b e r t r a g m2 47.5o m2 41.1o

[illegible].Stockwerk — Uebertrag ..... m2 24.83 — m2 218.1ø

top. 7 - Bad,... 1.68 x 1.75 =, ... m2 2.94
W.C.... 1.61 x 1.07 =, ... m2 1.72
H.Zim., 4.54 x 4.06 =, ... m2 18.43
G.Zim., (4.05 - 1.25) x 5.2o = m2 14.56
1.25 x (5.2o - o.51)= m2 5.86
1.05 x o.57 =, ... m2 o.6o
o.85 x o.07 =, ... m2 o.06 = m2 21.o8
Kam.,... $\frac{(1.17 + 1.61) \times 4.55}{2}$ = m2 6.78
$\frac{3.53 \times (3.74 + o.26)}{2}$ = m2 7.06
m2 13.84
ab; 1.81 x o.26 =,..- m2 o.47 = m2 13.37 = m2 82.37

m2 3oo.47

[illegible].Stockwerk - top. 8 = wie top. 5, ... m2 42.o7
top. 9 = " " 6, ... m2 66.62
top.1o = " " 7, ... m2 82.37 = m2 191.o6

[illegible].Stockwerk - top.11 = wie top. 5, ... m2 42.o7
top.12 = " " 6, ... m2 66.62
top.13 = " " 7, ... m2 82.37 = m2 191.o6

[illegible].Stockwerk - top.14 = wie top. 5, ... m2 42.o7
top.15 = " " 6, ... m2 66.62
top.16 = " " 7, ... m2 83.37 = m2 191.o6

[illegible].Stockwerk

top.17 - Vorr.,. 2.76 x 1.3o =, ... m2 3.59
1.2o x (4.61 - 1.3o)= m2 3.97
(o.7o + o.6o) x o.07 = m2 o.09 = m2 7.65
Ko.Ni.,(2.22 x 2.71) + (o.85 x o.07) =,. m2 6.08
Bad,... 2.22 x 1.65 =, ... m2 3.66
W.C.... 1.11 x 1.6o =, ... m2 1.78
Wohn R. 4.6o x $\frac{5.07 + 5.03}{2}$ = m2 23.23
o.85 x o.07 =, ... m2 o.06
m2 23.29
ab; 1.37 x o.15 =,..- m2 o.21 = m2 23.08 = m2 42.25

top.18 - Vorr.,. 1.9o x 2.69 =,...... m2 5.11
o.8o x 1.6o =, ... m2 1.28
1.5o x 2.33 =, ... m2 3.5o
(o.6o + o.7o) x o.07 = m2 o.09
2 x (o.85 x o.07) =,. m2 o.12 = m2 1o.1o
Küche,. 3.53 x 2.49 =, ... m2 8.79
Bad,... 1.65 x 1.69 =, ... m2 2.79

Uebertrag, ... m2 21.68 — m2 915.9ø

U e b e r t r a g m2 21.68 m2 915.9o

[illegible].Stockwerk

top.18 - W.C.....(1.65 x 1.o2) + (o.87 x o.57) = m2 2.18
G.Zim.,. 4.1o x 5.25 =, ... m2 21.53
1.36 x o.52 =,....... m2 o.71
o.85 x o.07 =, ... m2 o.06 = m2 22.3o
G.Zim.,. 4.o1 x 5.25 =, ... m2 21.o5 = m2 67.21

top.19 - Vorr.,.. 1.49 x 2.69 =, ... m2 4.o1
5.73 x 1.23 =, ... m2 7.o5
3.36 x o.52 =, ... m2 1.75
(o.6o + o.7o) x o.o7= m2 o.o9
3 x (o.85 x o.o7) = m2 o.18 = m213.o8
Küche,. $\frac{2.85+3.o4}{2}$ x(4.11-o.96) m2 9.28
(1.68 + 1.o5)x o.96 = m2 2.62 = m2 11.9o
Bad,... 1.68 x 1.75 =, ... m2 2.94
W.C.,.. 1.61 x 1.o7 =, ... m2 1.72
H.Zim., 4.54 x 4.11 =, ... m2 18.66
G.Zim.,(4.o5 - 1.25) x 5.25 =m2 14.7o
1.25 x(5.25 - o.51)= m2 5.93
1.o5 x o.57 =, ... m2 o.6o
o.85 x o.o7 =,...... m2 o.o6 = m2 21.29
G.Kam., $\frac{(1.17 + 1.81) \times 4.6o}{2}$ = m2 6.85
$\frac{3.53 \times (3.79 + o.26)}{2}$ = m2 7.15
m2 14.oo
ab; 1.81 x o.26 =,.- m2 o.47 = m2 13.53 = m2 83.12
m2 1,o66.237

7.Stockwerk

top.2o - genau wie top.17 =, ... m2 42.25

top.21 - Vorr.,. genau wie bei top.18 =......... m2 1o.1o
Küche,. 3.53 x 2.54 =, ... m2 8.97
Bad,... 1.65 x 1.69 =, ... m2 2.79
W.C.....(1.65 x 1.o2) + (o.87 x o.57) = m2 2.18
G.Zim., 4.1o x 5.3o =, ...m2 21.73
1.36 x o.52 =,...... m2 o.71
o.85 x o.o7 =, ... m2 o.o6 = m2 22.5o
G.Zim., 4.o1 x 5.3o =, ... m2 21.25 = m2 67.79

U e b e r t r a g , ... m2 1,176.27 31

Uebertrag, ... m2 1,176.27 (31)

7.Stockwerk

top.22 - Vorr.,. genau wie bei top.19 =, ... m2 13.08

Küche,. $\frac{2.85+3.04}{2}$ x (4.16-o.96)= m2 9.42
(1.68 + 1.05) x o.96 =, .m2 2.62 = m2 12.04

Bad,.. 1.68 x 1.75 =, ... m2 2.94
W.C.,.. 1.61 x 1.07 =, ... m2 1.72
H.Zim., 4.54 x 4.16 =, ... m2 18.89

G.Zim., (4.05 - 1.25) x 5.3o =, .m2 14.84
1.25 x (5.3o - o.51)= m2 5.99

1.05 x o.57 =, ... m2 o.6o
o.85 x o.07 =, ... m2 o.06 m2 21.49

G.Kam., $\frac{(1.17 + 1.81) \times 4.65}{2}$ = m2 6.93
$\frac{3.53 \times (3.84 + o.26)}{2}$ = m2 7.24
m2 14.17

ab; 1.81 x o.26 =,.. - m2 o.47 m2 13.7o = m2 83.86

m2 1,26o.13 (17)

Dachgeschoss

top.23 - Vorr.,. 1.9o x 1.67 =, ... m2 3.17
o.8o x o.58 =, ... m2 o.46
o.13 x 1.07 =, ... m2 o.14

1.5o x 2.29 =, ... m2 3.44
(2xo.85+o.7o+o.6o)xo.07 m2 o.21 m2 7.42

Küche,. 3.53 x 1.93 =, ... m2 6.81
Bad,... 1.65 x 1.65 =, ... m2 2.72

W.C.,..(o.87 x o.57) + (1.65 x 1.o2) =, m2 2.18

G.Zim., 4.67 x 3.65 =, ... m2 17.05
1.36 x o.52 =, ... m2 o.71
o.85 x o.07 =, ... m2 o.06

G.Kam., 2.89 x 3.65 =, ... m2 1o.55
o.9o x o.52 =, ... m2 o.47 m2 11.o2 = m2 47.97

G.Terr., (7.94 x 1.65) + (3.55 x o.65) = m2 15.41 (3; 28)

top.24 - Vorr.,. 1.49 x 2.69 =, ... m2 4.o1
5.73 x 1.23 =, ... m2 7.05

2.34 x o.52 =, ... m2 1.22
(3xo.85+o.7o+o.6o)xo.07 m2 o.27 m2 12.55

Bad,... 1.68 x 1.75 =, ... m2 2.94
W.C.,.. 1.48 x 1.07 =, ... m2 1.58

Uebertrag m2 17.07 m2 1.3o8.1o (4)

[Da]chgeschoss

U e b e r t r a g ..... m2 17.o7 m2 1,3o8.1~~o~~4

[To]p.24 - Küche.. 1.625 x o.75 =, ... m2 1.22
(2.89 + 3.o4)/2 x 1.75 =,. m2 5.19
(1.68 + 1.o5) x o.96 = m2 2.62 = m2 9.o3

H.Zim., 3.3o5 x 3.46 =, ... m2 11.44
1.235 x 2.71 =, ... m2 3.35 = m2 14.79

G.Zim., 4.8o x 3.65 =, ... m2 17.52
1.o5 x o.57 =, ... m2 o.6o
o.85 x o.o7 =, ... m2 o.o6
m2 18.18
ab; 1.45 x o.51 =, ..- m2 o.74 = m2 17.44

G.Kam., (3.33 x (3.2o + o.26))/2 = m2 5.76
(4.oo x (1.17 + 1.61))/2 = m2 5.56
m2 11.32
ab; 1.61 x o.26 =, ...- m2 o.42 = m2 1o.9o = m2 69.23

G.Terr., (3.~~5~~35 x o.65) + (4.91 x 1.65) =, m2 1o.~~41~~28

[To]p.25 - Vorr., (2.o5 + o.51) x 1.3o = m2 3.o7
1.2o x (4.61 - 1.3o) = m2 3.97
(o.7o + o.6o) x o.o7 = m2 o.o9 = m2 7.13

Ko.Ni., (2.22 x 2.71) + (o.85 x o.o7) =,. m2 6.o8

Bad,... 2.22 x 1.65 =, ... m2 3.66
W.C.,.. 1.11 x 1.6o =, ... m2 1.78

Wohn R. 4.6o x (5.o7 + 5.o3)/2 =,. m2 23.23
o.85 x o.o7 =, ... m2 o.o6
m2 23,29
ab; 1.37 x o.15 =, ...- m2 o.21 = m2 23.o8 = m2 41.73

S u m m e Wohnungs- Einheiten = m2 1,419.o6 ✓ 10

185'27

B.) B e t r i e b s - Einheiten

…geschoss

…2 - Lokal, GS.- (6.675 + 3.195 + 1.24) x 3.6o =, ... m2 4o.-
1.5o x (3.6o - o.51) =, ... m2 4.64
(3.2o + (1.12+1.56)) / 2 x ((3.o9+o.o5) + 3.95) / 2 = m2 1o.42
1.24 x o.52 =, ... m2 o.64
(2.4o + 2 x 3.725 + 3.5o) x o.9o = m2 12.o2
ab; Pfeil. 2 x (o.45 x o.7o) = - m2 o.63 = m2 ~~11.39~~ 12'20
+ 2 x 0,45 x 0,20 = 0,18
1.1o x o.13 =, ... m2 o.14
HS.- Mi.M., 6.675 x o.64 =, ... m2 4.27
(7.46 + (7.41 + o.26)) / 2 x 2.76 = m2 2o.88
7.41 x 2.26 =, ... m2 16.75 = m2 37.63
Oeffg.Auss.M.- 4,895 x o.64 =, ... m2 3.13
rü.HS.- (5.76) x (1.8o) =, ... m2 1o.37
((o.13+5.76)+6.11) / 2 x (6.95 - 1.8o) = m2 3o.9o
ab; Kamin M.W.- o.13 x 2.33 = - m2 o.3o = m2 3o.6o
m2 ~~153.23~~ 154'04
li.kl.Kam.- (1.68 + 1.71) / 2 x (1.85 + 1.8o) / 2 =, ... m2 3.o9
Vorr., (1.49x2.69) + (o.995xo.52) = m2 4.53
(o.85 + o.6o) x o.o7 =, ... m2 o.1o = m2 4.63
W.C.- 2.o7 x 1.o7 =, ... m2 2.21
m2 163.16 (97)

…rfläche im Kell.Geschoss;
(5.88 (91) + (5.76)) / 2 x 3.65 =, ... m2 21.~~24~~ 30
m2 ~~184.4o~~ 185'27

…tockwerk;

…4 - Büroräume;

Vorr., 1.49 x 2.69 =, ... m2 4.o1
(o.85 + o.6o) x o.o7 = m2 o.1o = m2 4.11
W.C., (1.81 x 1.o7) + (o.98 x o.52) =, ... m2 2.45

U e b e r t r a g , ... m2 6.56 m2 ~~184.4o~~ 185'27

Uebertrag ..... m2 6.56 m2 ~~184.4o~~ 185.27

[1].Stockwerk

[T]op.4 - Büroräume;

Grosser Büroraum;

GS., (11.85x3.6o) - (1.00xo.51 + o.78xo.08) = m2 42.09
(2 x 3,725 + 3.5o) x (o.15 + o.5o) =,.. m2 7.12

o.85 x o.07 =, ... m2 0.06
Mi.M.- 6.675 x o.64 =, ... m2 4.27

HS., $\frac{7.41 + (7.46 + o.26)}{2}$ x 3.1o = m2 23.45

7.41 x (5.36 - 3.1o) =,... m2 16.75 = m2 4o.2o

Kleiner Büroraum;

$\frac{3.2o + (1.12 + 1.56)}{2}$ x $\frac{(3.09 + o.o5) + 3.95}{2}$ = m2 1o.42

o.43 x 3.09 =, ... m2 1.33
3.2o x o.5o =, ... m2 1.6o

2.4o x o.15 =, ... m2 o.36 = m2 3.29 = m2 114.o1

Summe Betriebs-Einheiten = m2 ~~298.41~~ 299.28

C.) Verkehrs - Flächen

[E]rdgeschoss

Torspalett.- (1.86 + 2 x o.13) x o.15 =, ... m2 o.32
(1.86 + 2 x o.27) x o.5o =,....... m2 1.2o

Eingg.Flur - 3.35 x 3.6o =, ... m2 12.06
2.26 x o.64 =, ... m2 1.45

(2.26 + o.78) x o.94 =, ... m2 2.86
(1.00 x o.25) + (2 x o.85) x o.12 = m2 o.45

1.78 x 2.92 =, ... m2 5.2o
o.25 x 1.3o =, ... m2 o.33

Stieg.Haus - (2.6o x 5.8o) + (o.39 x 1.17) =,.. m2 15.54

Aufzug.... - (1.3o x 1.5o) + (o.7o x o.12) =,.. m2 2.03 = m2 41.44

[1].Stockwerk - Stieg.H.- 2.6o x 5.8o =, ... m2 15.08
o.39 x 1.17 =, ... m2 o.47
(2 x o.85) x o.12 =,....... m2 o.2o

Aufzug - (1.3o x 1.5o) + (o.7o x o.12) = m2 2.03 = m2 17.78

Uebertrag, ... m2 59.22

Uebertrag, ... m2 59.22

2.Stockwerk

Stieg.H.- (2.6o x 5.85) + (1.3o x 1.3o) =,.. m2 16.9o
3 x (o.85 x o.12) + (1.17 x o.39)= m2 o.76

Aufzug - (1.3o x 1.5o) + (o.7o x o.12) =,.. m2 2.o3 = m2 19.69

3.Stockwerk - wie im 2.Stockwerk, ... m2 19.69

4.Stockwerk - " " 2. " " , ... m2 19.69

5.Stockwerk - " " 2. " " , ... m2 19.69

6.Stockwerk - " " 2. " " , ... m2 19.69

7.Stockwerk - " " 2. " " , ... m2 19.69

Dachgeschoss

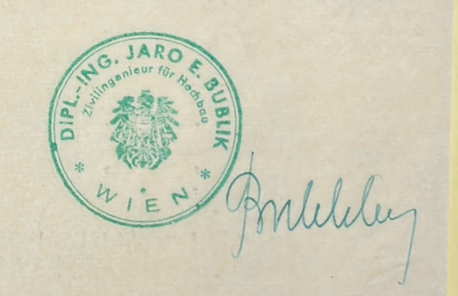
Stieg.H.- 2.6o x 5.85 =, ... m2 15.21
(o.25 + 1.45) x 1.3o =, ... m2 2.21

1.45 x (2.32 - 1.3o) =, ... m2 1.48
3 x (o.85 x o.12) + (1.o7 x o.39)= m2 o.73

Aufzug - (1.3o x 1.5o) + (o.7o x o.12) =,.. m2 2.o3

Bod.Aufstieg - (1.13 x o.9o) + (o.7o x o.12)= m2 1.1o = m2 22.76

S u m m e Verkehrsflächen = m2 2oo.12

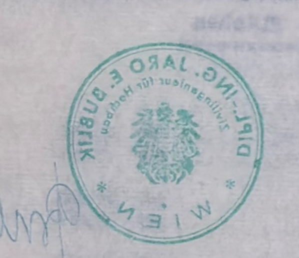


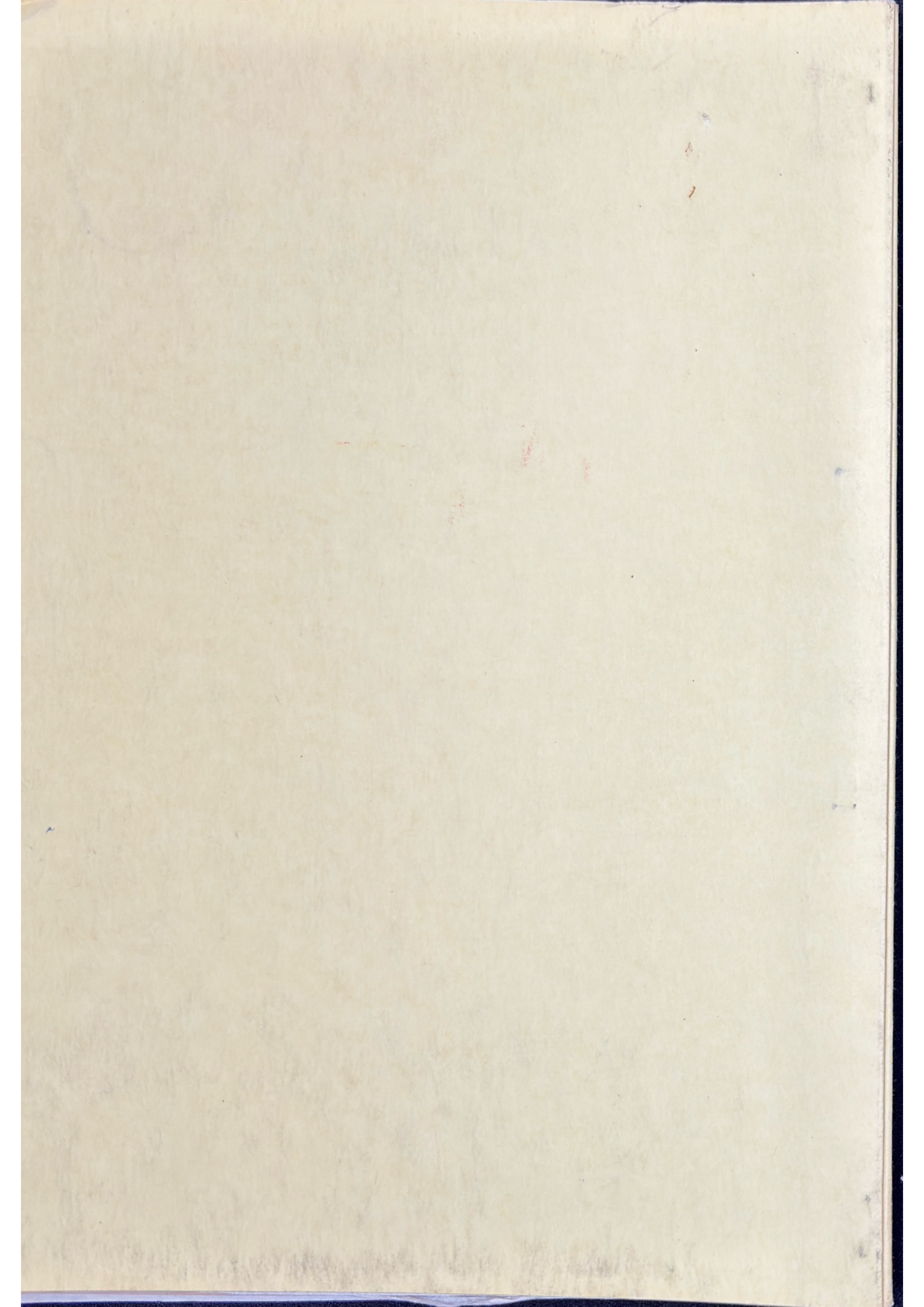
Bundesministerium f. Handel ...
Vorzahl ...

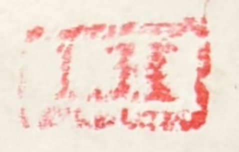
Liegt dem

W 5722

zugrunde







W 5722

S c h l u ß r e c h n u n g

Wien I., Adlergasse lo
(Franz Josefskai 15)

Aktenumschlag
Nr. 819

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6])		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Übertrag			~~4,040.013.48~~				
5)	Arch.Dipl.Ing.Lisl Lachner-Hofbauer, Wien 12., Rosenhügelstr.10 (Architektenleistung)	10.8.1961	II/13	~~157.282.11~~		128.949,90		
6)	Ziv.Ing.Dipl.Ing. Jaro Bublik, Wien 12., Ruckerggasse 4 (Prüfhonorar)	8.1961	Schluß	17.915.00				
7)	Dipl.Ing.Johann Höllriegl, Wien 1., Eßlingeng.15 (Statikerhonorar)	29.4.60	3/60080	31.790.00				
				~~4,247.000.59~~				
		Gesamtbetrag		~~4,034.650.56~~		4,218.086,98		
	Hievon 95 %, das sind							
	Bisherige Gesamtbaukosten:					4,218.080.-[7])		
	Bisherige Überweisungen:					3,795.000,-[7])		Bitte Fußnote [7]) zu beachten!
	Restguthaben:					423.080,-[7])		
	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:					423.080.-[7])		

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monaten Arrest bestraft werden.

Wien, am 4.August 1961

Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Wien III., Rennweg 25

(Unterschrift des Darlehensnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag:
S ....

D. S.

Dipl.-Ing. Jaro E. Bublik, Zivilingenieur für Hochbau, Wien

Bublik
(Unterschrift)

Zahlungsansuchen einschließlich Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der geltenden Rechtsvorschriften und Richtlinien geprüft und mit .... S ....
festgestellt, Es sind .... S ....
anzuweisen.

....
(Datum)

....
(Abteilungsleiter)

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

Angewiesen S ....
am ....
mit Zahlungsauftrag Nr. ....

....
(Datum)

....
(Abteilungsleiter)

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Verein der Freunde des Wohnungseigentums

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien III., Rennweg 25 Tel.-Nr. 72 46 o1

Grund-Zahl: W 5722

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien,

FÜR DEN LANDESHAUPTMANN

Zahlungsansuchen Nr. 8a [2]

Laut Bescheid vom 28.4.1959, Zl. W 5722-6-I-4/59, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung ~~beschädigten~~ — zerstörten — Wohnhauses in Wien I., Franz-Josefskai 15 (Adlerg. 1o) ein Kredit bis zu S 4,094.600.oo bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ...... auf Konto-Nr. 224o2/bau X Adlergasse 1o des[3] Österr. Creditanstalt, Aktiengesellschaft, Wien I., Herrengasse 12 der[3] ...... (P.S.A.) in ...... ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
1)	Bauunternehmung Dipl.Ing. Dr. Adalbert Kallinger, Wien VII., Wimbergerg. 3o (Bauleistung)	4.8.61	3o3	3,749.275.45		3,748.886,05		
2)	Bauunternehmung Dipl.Ing. Dr. Adalbert Kallinger, Wien VII., Wimbergerg. 3o (Leistungen lt. W 7)	4.8.61	3o4	~~68.900.53~~		68,708,53		
3)	Geldanforderung f. sanitäre Einrichtungen und Waschküche	4.8.61		87.o5o.oo				
4)	Ing. Stef. Sowitsch & Co., Wien 16., Wiesbergg. 14 für Aufzug	17.8.61	4	134.787.5o				
				~~4,040.013.48~~		4,039.432,08		

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2945 60

B

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ......

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Verein der Freunde des Wohnungseigentums

Anschrift des Bauvorhabens: Wien I., Franz-Josefskai 15 (Adlergasse 1o)

Rechnungsleger: Bauunternehmung Dipl.Ing. Dr. Adalbert Kallinger,

Anschrift: Wien VII., Wimbergergasse 3o

Grundzahl W 5722

An den Verein der Freunde des Wohnungseigentums

in Wien III., Rennweg 25

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag): W 5722/6-I-4/59 vom 28.4.1959

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen: Bau Nr. 264-III/Le/Ke

Ort: Wien, den Datum: 4. August 1961

Schluß - Leistungsrechnung Nr. 3o3 [1]

Zeit der Leistung, Lieferung: 26.5.1959 - 6.7.1961 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.: ......

Bank: ......

Zahlungsbedingungen: ......

Kontobezeichnung: Creditanstalt-Bankverein Zweigstelle Josefstadt

Konto-Nr.: jos 641

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Leistungen laut W 6						
		W 6/1 Abbrucharbeiten						
1oo8	863.44 m3	Gem. Mauerwerk abbrechen	99	oo	85.48o	56		
1oo9	6.53 m3	Ziegelmauerwerk abbr.	91	oo	594	23		
1o13	28.72 m3	Ziegelgewölbe abbr.	114	oo	3.274	o8		
1o44	421.63 m3	Aufzahlung für stückw. Abtragen v. Mauerwerk	25	oo	1o.54o	75		
1o45	4o9.o7 m3	Aufzahlung für Abbruch v. gem. Fundamentmauerw.	65	oo	26.589	55		
		Summe W 6/1 Abbrucharbeiten	Transport XXXX		126.479	17		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

RAB Nr. [illegible]

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3905 57

- 2 -

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		W 6/2 Erdarbeiten und Verführung						
2oo1a	511.o4 m3	Erdaushub, Baugrube bis 2.oo m tief	33.5o		17.119.84			
2oo1b	36o.26 m3	von 2.oo - 4.oo m tief	46.oo		16.571.96			
2oo1c	1o1.34 m3	von 4.oo - 6.oo m tief	63.oo		6.384.42			
2oo3a	85.57 m3	Fundamentaushub bis 1.5o m tief	53.oo		4.535.21			
2oo3b	35.67 m3	von 1.5o - 3.oo m tief	85.oo		3.o31.95			
2oo5a	54.81 m3	Rohrgrabenaushub bis 1.5o m tief	47.oo		2.576.o7			
2oo6	35.29 m3	Aufzahlung auf Pos.2oo5 f.Erdaushub in geschl. Kellerräumen	16.5o		582.29			
2oo7	1o2.88 m3	Erdaushub f.Unterfangungen	12o.oo		12.345.6o			
2oo8	9o.37 m3	Sohle f.Pflasterungen	9.7o		876.59			
2oo9	6o3.26 m3	Hinterfüllung v.Keller-Mauern, Fundamenten u. Rohrgräben	19.oo		11.461.94			
2o1o	1o32.82 m2	Übersch.Aushubmaterial zwischenverführen	17.5o		18.o74.35			
2o11	1528.51 m3	Aushubmaterial fernverf.	27.oo		41.269.77			
2o12	144.62 m3	Aufzahlung f.Abbruch v.Fenstungsmauern	1oo.oo		14.462.oo			
2o13	651.37 m2	Herstellung d.Pölzung	6o.oo		39.o82.2o			
2o14	5.8o m3	Abgeltung f.verl.Pölzung	125o.o		7.25o.oo			
2o2o	2o2.55 m2	Lief.v.Spundwandbohlen	197.5o		4o.oo3.63			
2o21	2o2.55 m2	Einbauen v. "	175.oo		35.446.25			
2o22	177.9o m3	Erdaushub brunnenförmig	35o.oo		~~62.765.oo~~ 62 265.–			
2o26	456.oo m3	Antransport v.Hinterfüllungsmaterial	27.oo		12.312.oo			
2o27	456.oo m3	Zwischenverf.v. "	17.5o		7.98o.oo			
		Summe W 6/2 Erdarbeiten			353.631.o7			

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 3
Blatt

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		W 6/3 Baumeisterarbeiten						
3oo1	487.57 m3	Fundamente aus Stampfbeton	236.oo		115.o66.52			
3oo4	385.74 m2	Schalung für Fundamente	29.oo		11.186.46			
3oo7	61.78 m2	Horizontalisolierung der Kellermauern	18.7o		1.155.29			
3oo8	61.78 m2	untere Kellerdecke	38.6o		2.384.71			
3o13	222.67 m2	Vertikalisolierung d.Kellermauern	18.9o		4.2o8.46			
3o14	38.79 m2	Vertikalisolierung, heiß	26.9o		1.o43.45			
3o17	~~28.79~~ 38.79 m2	Schutzschiche a/Ziegeln	22.5o		872.78			
3o18	284.21 m2	Vorbereiten d.Mauerw. f.Vertikalisolierung	9.4o		2.671.57			
3o19	123.56 m2	Vorbereiten d.Mauerw. f.Horizontalisolierung	5.4o		667.22			
3o2o	1o7.1o m2	2½ cm Heraklith oberhalb d.Decken	34.5o		3.694.95			
3o21	2o8.13 m2	2½ cm Heraklith auf Deckenschalung	29.oo		6.o35.77			
3o25	399.64 m3	Stampfbetonmauerw. im Kellergschoß	276.oo		11o.3oo.64			
3o26b	413.78 m2	Schalung bis 3.o m h.	33.5o		13.861.63			
3o26d	493.59 m2	Schalung bsi 6.o m h.	42.5o		2o.977.58			
3o27a	2.25 m3	Ziegelmauerwerk KZM im Keller	475.oo		1.o68.75			
3o3oa	6.43 m3	Ziegelmauerwerk KZM im ~~Keller~~ Erdgeschoß	478.oo		3.o73.54			
3o3oi	36.83 m3	im Dachgeschoß	512.oo		18.856.96			
3o31a	42.53 m3	Ziegelmauerwerk ZM im Erdgeschoß	491.oo		2o.882.23			
3o31b	32.37 m3	im 1.Stock	498.oo		16.12o.26			
		Übertrag			~~354.148.77~~ 354.1218.77			

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____ Blatt 4

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		354.148.77	
3031c	36.54 m3	Ziegelmauerwerk ZM im 2.Stock	505.00	18.452.70	
3031d	37.23 m3	im 3.Stock	509.00	18.950.07	
3031e	37.23 m3	im 4.Stock	513.00	19.098.99	
3031f	37.23 m3	im 5.Stock	517.00	19.247.91	
3031g	37.23 m3	im 6.Stock	521.00	19.396.83	
3031h	37.25 m3	im 7.Stock	523.00	19.481.75	
3037a	116.28 m3	Durisolmauerwerk 25 cm im Erdgeschoß	170.00	19.767.60	
3037b	83.29 m2	im 1.Stock	170.00	14.159.30	
3037c	19.27 m2	im 2.Stock	170.00	3.275.90	
3037d	19.55 m2	im 3.Stock	170.00	3.323.50	
3037e	19.55 m2	im 4.Stock	170.00	3.323.50	
3037f	19.55 m2	im 5.Stock	170.00	3.323.50	
3037g	73.77 m2	im 6.Stock	170.00	12.540.90	
3037h	12.81 m2	im 7.Stock	170.00	2.177.70	
3037i	11.37 m2	im Dachgeschoß	170.00	1.932.90	
3039a	0.46 m3	Ziegelmauerwerk WKM unter Dach	492.00	226.32	
3039b	18.29 m3	- " - KZM	522.00	9.547.38	
3042a	20.38 m3	Kaminkopfmauerwerk in KZM	597.00	12.166.86	
3045	54.31 m3	Aufzahlung für Pfeilermauerwerk	20.00	1.086.20	
3046	193.59 m3	Aufzahlung für Unterfangungsmauerwerk	170.00	32.910.30	
3047	5.62 m3	Kanalschachtmauerwerk bis 1.00 m tief	481.00	2.703.22	
		Übertrag		591.242.10	

591.242,10

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____ Blatt 5

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		~~591.242.10~~	
3050b	39.43 m2	Stampfbetonsohle für Rohrgräben. 10 cm stk.	33.80	1.332,73 ~~1.342.87~~	
3055b	226.95 m2	Ziegelscheidemauern ~~im allen Geschoßen~~ Keller 12 cm	62.50	14.184.38	
3057a	3.41 m2	Ziegelscheidemauern 12 cm in WKM in allen Geschoßen	64.00	218.24	
3057b	590.22 m2	- " - in KZM	66.00	38.954.52	
3057c	68.68 m2	- " - in ZM	66.50	4.567.22	
3061a	1087.03 m2	Hohlziegelwände 7 cm	62.00	67.395.86	
3063b	211.37 ~~237.37~~ m2	feiner Wandverputz KZM	14.10	2.980.32 ~~3.346.92~~	
3063c	1.375.81 ~~1738.21~~ m2	- " - GKM	14.70	20.224.41 ~~25.551.69~~	
3066	327.27 m2	Leitergerüst	7.20	2.356.34	
3067	934.79 m2	Konsolleitergerüst	8.00	7.478.32	
3068	43.34 m2	Leitergerüst auf Dächern	11.00	476.74	
3069	310.06 m2	Konsolleitergerüst auf Dächern	12.80	3.968.77	
3070	17.30 m1	schräges Schutzgerüst 1,50 m breit	17.80	307.94	
3071	115.78 m1	horiz.Schutzgerüst üb. Gehsteig	19.20	2.222.98	
3072	388.12 m1	Ausschußgerüst als Arbeitsgerüst	35.00	13.584.20	
3074	15.21 m2	Gerüst z.Putzen der horiz.Untersichten Stiegenhausdecken	8.40	127.76	
3075	66.96 m2	Gerüst z.Putzen der schrägen Untersichten	8.40	562.46	
3076	1845.93 m2	Stukkaturgerüst bis 3.00 m Raumhöhe	5.50	10.152.62	
		Übertrag		782.320.05 ~~788.021.95~~	

782,317,81

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____ Blatt 6

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		~~782.328.05~~ ~~788.021.93~~	
3077	154.77 m2	Stukkaturgerüst bis 4.om Raumhöhe	6.40	990.53	
3078b	4451.36 m2	Wandverputz grob u.fein in KZM	25.90	115.290.22	
3078c	~~47.12~~ 47,15 m2	- " - in ZM	28.20	1.329.63	
3079	24.07 m2	Zementmörtelputz schleifen	20.20	486.21	
3080	8.67 m2	wasserdichter ZM-Putz geschliffen	47.00	407.49	
3081b	678.70 m2	Verschießen v.Mauerwerksflächen in KZM	9.30	6.311.91	
3082	899.15 m2	Patschokkieren v.Wänden KM.	4.40	3.956.26	
3083a	64.60 m2	Grober Wandverputz WKM	15.30	988.38	
3083b	155.85 m2	- " - KZM	15.00	2.337.75	
3084	98.24 m2	Verbärmen d.Kaminköpfe	25.00	2.456.00	
3085	~~10.40~~ 10,44 m2	Verfugen v.Ziegelmauerw.	28.60	298.58	
3086	9288.99 m2	einmalige Weißigen der Decken u.Wände	1.50	13.933.49	
3088	58.70 m1	Installationsschlitze 7 cm schließen	14.00	821.80	
3091a	~~118.41~~ 118,47 m2	Verputz der Massivdecken in GKM.	30.00	3.554.10	
3092	209.19 m2	Patschokkieren von Massivdeckenuntersichten	5.70	1.192.38	
3093a	139.61 m2	Untersichtverputz der Stiegenläufe u.Podeste in GKM	35.00	4.886.35	
3093c	5.08 m2	- " - in KZM	36.80	186.94	
3099	1685.33 m2	Deckenputz doppelt gerohrt	53.00	89.322.49	
		Übertrag		~~1,031.078.56~~ ~~1.036.772.44~~	

1,037,068,42

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____ Blatt 7

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		~~1,037.078.56~~ ~~1.036.772.44~~	
3101a	9.44 m2	Vorrabitzen von Trägern, Poterien usw., GKM	71.50	674.96	
3101b	70.54 m2	- " - KZM	68.50	4.831.99	
3102a	40.28 m2	Deckenputz/Heraklith	32.00	1.288.96	
3107a	350.01 m2	Verputz an Feuermauern	32.00	11.200.32	
3109b	530.28 m2	Außenputz Hofseite	42.00	22.271.76	
3110	29.83 m2	Inkrustieren v.Mauerfl.	54.00	1.610.82	
3114	136.69 m2	Aufzahlung f.Gesimse u.Gewände, Pos.3103f und 4019a	19.50	2.665.46	
3115a	1921.40 m2	Deckenbeschüttung samt Material	10.20	19.598.89	
3116a	215.61 m2	Ausgleichs-oder Schutzbeton 5 cm	20.50	4.420.01	
3116b	269.73 m2	Unterlagsbeton oder Schutzbeton 5 cm	20.50	5.529.46	
3116e	71.68 m2	Unterlagsbeton 10 cm	33.30	2.386.94	
3116f	18.69 m2	- " - 12 cm	38.00	710.22	
3116g	226.87 m2	- " - 15 cm	45.00	10.209.15	
3117	7.41 m2	Betonpflaster 8 cm	32.80	243.05	
3123	129.80 m2	Aufzahlung für Gefällsausbildung	3.80	493.24	
3124	42.77 m2	Betonestrich 2 cm	21.00	898.17	
3126	222.78 m2	vollaufliegende Stufen versetzen	43.00	9.579.54	
3129	20.72 m1	beidseitig aufliegende Stufen versetzen	44.00	911.68	
3133	10.01 m1	Poterien aus Schamott 120/120 cm	121.00	1.211.21	
		Übertrag		~~1.131.874.39~~ ~~1.131.568.27~~	

1,131,864,25

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. — Blatt 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag ²) S g
		Übertrag		1.137.508.25 [struck; handwritten: 1.131.014,34 (?)]	
314ob	2 Stück	gußeis. Aufstandsbogen ∅ 125	130.00	260.00	
314oc	5 Stück	∅ 150	160.00	800.00	
3141	224 Stück	Aufzahlg. f. Muffendicht.	16.00	3.584.00	
3142a	2 Stück	Türstücke vers. bis 2.0m	64.00	128.00	
3142b	3 Stück	" von 2.0 bis 4.0m	76.00	228.00	
3143a	56 Stück	Fensterstöcke bis 2.0m	76.00	4.256.00	
3143b	39 Stück	" von 2.0 bis 4.0	96.00	3.744.00	
3145a	62.40 m2	Stahlschließen liefern und versetzen	9.00	561.60	
3147a	10 Stück	Eis. Kanalschachtdeckel 40/60 liefern und versetzen	213.00	2.130.00	
3147b	1 Stück	- " - 60/60 cm	289.00	289.00	
3151	67 Stück	Ventilationsklappen liefern und versetzen	85.00	5.695.00	
3152	1 Stück	Fußabstreifgitter liefern und versetzen	233.00	283.00 [handwritten: 233.–]	
3153	300.00 kg	eis. Türen und Fenster nur versetzen	2.20	660.00	
3154	1 Stück	eis. Kabelkopftüre nur versetzen	35.30	35.30	
3155	50 Stück	Hahn- und Schaltertürchen nur versetzen	15.00	750.00	
3156	152 Stück	Kaminputztürchen liefern und versetzen	51.00	7.752.00	
3157	74 Stück	Mauerstutzen liefern und versetzen	16.40	1.213.60	
3158	186 Stück	Lusternhaken liefern und versetzen	12.50	2.325.00	
3159	75 Paar	Karniesenhaken liefern und versetzen	17.50	1.312.50	
		Übertrag		1.173.513.27 [struck; handwritten: 1.167.819.31; 1.167.761,25]	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. — Blatt 9

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag ²) S g
		Übertrag		1.173.513.27 [struck; handwritten: 1.167.819.31]	
316o	14 Stück	Flacheisenkonsolen nur versetzen	13.50	189.00	
3162	9.00 m1	Betonstufen am Ort herstellen	71.00	639.00	
3163	14.00 m2	Kaminabdeckplatte aus Beton	90.00	1.260.00	
3165a	4 Stück	Durchbrüche in Betonmauern 40 cm	68.00	272.00	
3165b	6 Stück	Aufzahlung für je 10cm Mehrstärke	19.50	117.00	
3166	76 Stück	Durchbrüche durch Stahlbetondecken	20.00	1.520.00	
3168b	9 Stück	Zählernischen ausbild.	255.00	2.295.00	
317o	2338.41 m2	Gebäudereinigung	3.20	7.578.59 [handwritten: 7.482,91]	
3172	929.12 m2	Vertikalisolierung gegen Nachbarmauern	11.80	10.963.58 [handwritten: 62]	
3173	1.72 m2	Betonabdeckplatte der Hofmauer	69.00	118.68	
3175	2 Stück	gußeis. Hofsiphons 22½/22½/	106.00	212.00	
3177	45.00 m2	Verlorene Fundamentschalung	84.00	3.780.00 [handwritten: 0]	
3179	321.72 m2	Durisolmauerwerk 30 cm	198.00	63.700.56	
318o	727.12 m2	- " - 20 cm	144.00	104.705.28	
3184	41.24 m2	5 cm Heraklith für Decken in Schalung	43.00	1.773.32	
3185	6.14 m2	3½ cm Heraklith für Decken in Schalung	34.20	209.99	
3186	87.80 m2	2½ cm Heraklith auf Decken aufgelegt	40.00	3.512.00	
3187	15.77 m2	Pfeilermauerw. in ØZM	534.00	8.421.18	
		Übertrag		1.384.782.16 [struck; handwritten: 1.379.088.28; 1.378.932,70]	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt 10

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		~~1,379.088.28~~ ~~1.384.782.16~~	
3188	277.15 m2	Bewehrung von Unterlagsbeton u.Betonpflaster	30.00	8.314.50	
3189	1545.51 m2	Spezial-Betonestrich ca. 4 cm	55.00	85.003.05	
3194	8 Stück	eis.Ventilationsgitter liefern u.vers.25/25	96.00	768.00	
3195	344.73 m2	Vert.Fundamentisolierung gg.Nachbarmauern	16.00	5.515.68	
3196	1 Stück	eis.Winkelrahmen nur versetzen	40.00	40.00	
3198	3 Stück	Ventilationsaufsätze (Sauger) liefern und versetzen Ø 150	185.00	555.00	
3199	2,21 m2	7 cm Heraklith für Dachgaupen seitl.	71.00	156.91	
3200	2 Stück	Betonsockel in Waschküche	180.00	360.00	
3202	1 Stück	Kabelkopfnisch ausbild.	70.00	70.00	
3210	14.20 m1	Horiz.Dachentwässerung m.Glaswolle isolieren	65.00	923.00	
3212	28 Stück	Aufz.f.schiefe Mauerst.	5.00	140.00	
3216	25,97 m2	Aufz.auf 35 cm Durisolmauerwerk	43.00	1.116.71	
3217	4130.76 kg	Eiseneinlage für Durisolmauerwerk	6.50	26.849.94	
3220	224,65 m3	Aufz.f.stückw.Betonierg.	25.00	5.616.25	
3221	702,23 m2	Aufz.f.stückw.Herstellg. der Schalung	20.00	14.044.60	
		Summe W 6/3 Baumeisterarb.		~~1,523.511.92~~ ~~1.534.205.80~~ 1,528,406,43	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt 11

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		W 6/4 Stahlbetonarbeiten			
4001a	4.90 m2	Stahlbetonplattendecke über Kellergeschoß	127.00	622.30	
4001b	4.06 m2	über Erdgeschoß	129.00	523.74	
4002a	13.46 m2	kreuzw.bew.Stahlbeton Stiegenpodestplatten über Kellergeschoß	134.50	1.810.37	
4002b	12.38 m2	über Erdgeschoß	136.50	1.689.87	
4002c	12.04 m2	über 1.Stock	138.50	1.667.54	
4002d	13.08 m2	über 2.Stock	140.50	1.837.74	
4002e	13.08 m2	über 3.Stock	142.50	1.863.90	
4002f	13.08 m2	über 4.Stock	144.50	1.890.06	
4002g	13.08 m2	über 5.Stock	146.50	1.916.22	
4002h	13.08 m2	über 6.Stock	148.50	1.942.38	
4003b	7.44 m2	Stiegenlaufplatte im Erdgeschoß	157.00	1.168.08	
4003c	8.16 m2	im 1.Stock	159.00	1.297.44	
4003d	7.32 m2	im 2.Stock	161.00	1.178.52	
4003e	7.32 m2	im 3.Stock	163.00	1.193.16	
4003f	7.32 m2	im 4.Stock	165.00	1.207.80	
4003g	7.32 m2	im5. Stock	167.00	1.222.44	
4003h	7.32 m2	im 6.Stock	169.00	1.237.08	
4008a	43.06 m2	Stahlbeton-Plattenbalkendecke über Kellergeschoß	150.00	6.459.00	
4011	1685.33 m2	Aufzahlung auf Pos.4012 für Hängeisen	3.85	6.488.53	
		Übertrag		37.016.17	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. — Blatt 12

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		37.016.17	
4012a	222.68	m2 Fertigteildecken über Kellergeschoß	130.00	28.948.40	
4012b	261.33	m2 über Erdgeschoß	132.00	34.495.56	
4012c	150.12	m2 über 1.Stock	134.00	20.116.08	
4012d	230.53	m2 über 2.Stock	136.00	31.352.08	
4012e	230.53	m2 über 3.Stock	138.00	31.813.14	
4012f	230.53	m2 über 4.Stock	140.00	32.274.20	
4012g	230.53	m2 über 5.Stock	142.00	32.735.26	
4012h	230.53	m2 über 6.Stock	144.00	33.196.32	
4012i	230.53	m2 über 7.Stock	146.00	33.657.38	
4014a	328.54	m2 Schalung für Unterzüge	45.00	14.784.30	
4014b	36.81	m3 Beton - " -	372.00	13.693.32	
4014c	7460.89	kg Torstahl - " -	6.60	49.241.86	
4015	14.03	m3 Aufzahlung f.Überlagen	660.00	9.259.80	
4016a	30.81	m2 Schalung für Roste	36.00	1.109.16	
4016b	20.12	m3 Beton - " -	362.00	7.283.44	
4016c	1898.31	kg Torstahl - " -	6.60	12.528.85	
4017	172.49	m2 Aufzahlung für Deckenverstärkung	25.00	4.312.25	
4019a	49.81	m2 Schalung f.Hauptgesimse	61.00	3.038.41	
4019b	5.50	m3 Beton - " -	418.00	2.299.00	
4019c	455.13	kg Torstahl - " -	6.80	3.094.88	
4020a	255.99	m2 Schalung v.Stahlbetonpfeiler	48.00	12.287.52	
4020b	50.21	m3 Beton - " -	364.00	18.276.44	
4020c	2127.42	kg Torstahl - " -	6.70	14.253.71	
		Übertrag		481.067.53	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. — Blatt 13

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		481.067.53	
4025	80.84	m2 Erker-Kragplattendecke 35 cm	410.00	33.144.40	
4026	12.85	m2 Aufz.f.Erkerschalung	47.00	603.95	
4027	144.14	m2 Aufz.f.erhöhte Nutzlast der Kellerdecke	28.00	4.035.92	
4028	205.30	m2 Aufz.für erhöhte Nutzlast d.Erdgeschoßdecke	22.00	4.516.60	
4031	158.21	m2 Aufz.für Deckenverst.	30.00	4.746.30	
4032	52.19	m2 Geknickte Dachschale üb.Dachgeschoß	300.00	15.657.00	
4033	9.11	m2 über Maschinenraum	262.00	2.386.82	
4034	3.28	m2 Stahlbetonplatte im Maschinenraum	334.00	1.095.52	
4036	Pauschale	Aufz.f.Öffnung bei Kellerabgang	350.00	350.00	
40021	13.09 (13,08)	m2 kreuzw.bewehrte Stahlbeton-Stiegepodestol. über 7.Stock	150.50	1.968.54	
40031	7,32	m2 Stiegenlaufplatte über 7.Stock	171.00	1.251.72	
4012j	172.79	m2 Fertigteildecke über Dachgeschoß	148.00	25.572.92	
4038	240.58	m2 Aufz.f.zus.Unterstellung der 35 cm strk,Stahlbetonplatte	24.00	5.773.92	
4039	52.04	m2 Aufz.f.Decke über Erdgeschoß,hofs.für Dachlast	20.00	1.041.80 (1040,80)	
4040	20.00	m2 Ausbetonieren v.Deckenstreifen üb.Dachgesch.	30.00	600.00	
		Summe W 6/4 Stahlbetonarbeiten		584.011.74	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 14
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		W 6/5 Steinmetz- und Kunststeinarbeiten			
5001c)	27.86 m1	Blockstufen, Kunststein vollaufliegend	101.00	2.813.86	
5002b)	20.72 m1	beiderseits aufliegend	94.00	1.947.68	
5002w)	192.62 m1	vollaufliegend	89.00	17.143.18	
5004)	136 Stück	Stufenkopfausbildung glatt	15.50	2.108.00	
5005a)	10 Stück	Stufenkopfausbildung Profil	18.50	185.00	
5006a)	2.80 m1	Vorlegestufen bei Hauseingang	120.00	336.00	
5007)	1.50 m2	Podest bei Lokaleing.	169.00	253.50	
5010)	8 Stück	Parapetabdeckung aus Kunststein	170.00	1.360.00	
5012)	12,55 m1	Stufen s. Inkrustierung	87.00	1.091.85	
		Summe W 6/5 Steinmetz- und Kunststeinarbeiten		27.239.07	
		W 6/6 Terrazzo- und Steinholzarbeiten			
6002	89.73 m2	Terrazzopflaster bis 3.00 m2 Fläche	74.00	6.640.02	
6003	144.25 m2	Terrazzopflaster über 3.00 m2 Fläche	65.50	9.448.38	
6007	87 Stück	Löcher für Rohrleitungen u. Abortgainzen ausarb.	5.00	435.00	
6009	1400.30 m2	Starfloor-Plattenbelag 2.5 mm stark	68.00	95.220.40	
6011	81.35 m2	Trennwinkeleisen im Terrazzobel. b. Türstaffel	30.00	2.440.50	
		Summe W 6/6 Terrazzo- und Steinholzarbeiten		114.284.30	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 15

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		W 6/7 Zimmermannsarbeiten			
7004	131,07 m2	Flachdachkonstruktion	73.00	9.568.11	
7011b	123.13 m2	Dacheinlattung	11.80	1.452.93	
7012b	146.21 m2	Dachschalung 26 mm st.	42.50	6.213.93	
7013	51.96 m2	Saum-, Ichsenschalung 26 mm udgl.	48.00	2.494.08	
7020	7.86 m2	Lauftreppe auf Dach	97.00	762.42	
7023	26 Stück	einfl. Kellertüren 80/190	218.00	5.668.00	
7031	202.89 m2	gehobelte Holzflächen mit Karbolineum str.	5.50	1.115.90	
7036	141.38 m2	Sattel- u. Pultdachstauhl	120.00	16.965.60	
7039	1 Stück	Teppich-Klopfstange	150.00	150.00	
7040	33,60 m2	Dachschalung zwischen Sparren	55.00	1.848.00	
7041	112.40 m2	Dachpappenunterlage	14.40	1.618.56	
		Summe W 6/7 Zimmermannsarbeiten		47.857.55	
		W. 6/8 Bauspenglerarbeiten			
8001b	8.30 m1	Saumrinne 65 cm i.U.	70.20	582.66	
8002b	43.80 m1	Hängerinne 40 cm i.U.	50.00	2.190.00	
8002d	25.10 m1	" 25 cm i.U.	41.00	1.029.10	
8006	5 Stück	dopp. Einlaufstutzen	70.00	350.00	
8007b	5 Stück	Rinnenstutzen Ø 120 mm	35.00	175.00	
8010c	14.70 m1	Dunstrohre bis Ø 12 cm	64.00	940.80	
8010d	2.55 m1	" " Ø 10 cm	55.00	140.25	
		Übertrag		5.407.81	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 16

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag*) S	g
		Übertrag			5.4o7.81			
8o11c	31.15 m1	Abfallrohre bis ø 12cm	49.oo		1.526.35			
8o11e	1.7o m1	" " ø 8 cm	39.oo		66.3o			
8o12	8 Stück	Aufzahlung für Knie	27.oo		216.oo			
8o13c	5 Stück	Dunstschlauchköpfe 12cm	83.oo		415.oo			
8o13d	4 Stück	" ø 1ocm	81.oo		324.oo			
8o15a	5.oo m1	Standrohre (Mannesmann) ø 15 cm	2o7.oo		1.o35.oo			
8o16	155.88 m2	Dacheindeckung verzinkt. Eisenblech	1oo.oo		15.588.oo			
8o19	5 Stück	liegende Dachfenster 60/60 cm	24o.oo		1.2oo.oo			
8o2oa	18.8o m2	Eindeckung von Giebel- u.Feuermauern,Fensterrutschen	1o6.oo		1.992.8o			
8o2ob	19.61 m2	Rauchfangeinfassungen	11o.oo		2.157.1o			
8o2oc	9o.25 m1	Putzleisten verzinkt. Eisenblech	1o.oo		9o2.5o			
8o21c	18.32 m1	Putzleisten Zinkblech	12.oo		219.84			
8o22	49.61 m2	Eindeckung der Säume und Ichsen	87.4o		4.335.91			
8o23	2o.29 m2	Eindeckung mit Zinkblech	12o.oo		2.434.8o			
8o24	o.47 m2	Gesims-u.Hängerinnen-spritzbleche	95.oo		44.65			
8o26a	67.66 m2	Gesims- u.Sohlbankab-deckungen aus Zinkblech bis 25 cm breit	14o.oo		9.472.4o			
8o27	172 Stück	Vorköpfe bei Sohlbänken	3.2o		55o.4o			
8o28	3o Stück	Einfassungen von Geländerstützen	25.5o		765.oo			
8o29	225.1o m2	Blecheindeckungen str.	8.oo		1.8oo.8o			
		Übertrag			5o.454.66			

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag*) S	g
		Übertrag			5o.454.66			
8o3ob	43.8o m1	Hängerinnen str.4o cm	7.2o		315.36			
8o3od	25.1o m1	" " 25 cm	4.8o		12o.48			
8o31b	8.3o m1	Saumrinnen " 65 cm	7.2o		59.76			
8o32c	36.15 m1	Abfallrohre " 12 cm	3.6o		13o.14			
8o32e	1.7o m1	" " 8 cm	2.4o		4.o8			
8o33	32.95 m1	Eis.Schneerechen str.	51.5o		1.696.93			
8o38	18.6o m2	Giebelverblechung bei Nachbargebäuden abmont.	8.oo		148.8o			
8o39	18.6o m2	Neuer Dachanschluß bei den Nachbargebäuden 6o cm Blechbreite	65.oo		1.212.25 (1209)			
8o4o	59.o4 m2	Dachpappenunterlage bei Gesimse u.Sohlbänken	14.oo		836.56			
8o41	23.4o m2	Asphaltsaum aus Zinkblech 25 cm breit	5o.oo		1.17o.oo			
		Summe W 6/8 Spenglerarbeiten			56.149.o2		56.135.77	
		W 6/9 Dachdeckerarbeiten						
9oo1a	184.o7 m2	Eindeckung mit Strangfalzziegel	45.oo		8.283.15			
9oo1e	2 Stück	Glasfalzziegel	33.2o		66.4o			
9oo2	12.55 m2	Eindeckung mit Strangfalzziegel u.Schrägdeck.	51.5o		646.33			
9oo6	33 Stück	Löcher für Schneerechen udgl.	6.oo		198.oo			
9oo8	5 Stück	Durchführung v.Dunstschläuchen durch die Dachhaut	17.oo		85.oo			
		Übertrag			9.278.88			

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 18
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag		9.278.88	
9010	10.30 ml	Eindeckung der Bachbardächer in 1.0 m breiten Streifen	44.00	453.20	
		Summe W 6/9 Dachdeckerarbeiten		9.732.08	
		W 6/10 Bautischlerarbeiten			
10004	1 Stück	Hauseingang (Lokal)	750.00	750.00	
10005	1 Stück	Hofeingangstür einfl.	770.00	770.00	
10006	1 Stück	Windfang einfl. 100/205	490.00	490.00	
10018	9 Stück	Zählernischentüren einfl. 100/194	390.00	3.510.00	
10032	57.05 ml	Stiegenlauf aus Buchenholz	36.00	2.053.80	
10032a	2 Stück	Aufzahlung für Krümmlg.	45.00	90.00	
10033	57.65 ml	Stiegenwandleiste aus Buchenholz	33.00	1.902.45	
10034	30 Stück	Holztürblätter für Stahlzargen 85/194	320.00	9.600.00	
10035	24 Stück	- " - 85/194	346.00	8.304.00	
10036	33 Stück	- " - als Glastüren 85/194	310.00	10.230.00	
10037	23 Stück	- " - (Hartfaserplatte 70/194	257.00	5.911.00	
10038	27 Stück	- " - 60/194	222.00	5.994.00	
10040	6 Stück	- " - 85/194	314.00	1.884.00	
10041	1 Stück	Holztürblatt einseitig Blechbeschlag 70/194	280.00	280.00	
		Übertrag		51.769.25	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 19

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag		51.769.25	
10046a	2 Stück	Holzverbundfenster 3tlg. 240/160	900.00	1.800.00	
10046b	5 Stück	- " - 240/160	900.00	4.500.00	
10048	9 Stück	- " - 2tlg. 110/150	515.00	~~4.320.00~~ 4.635.–	
10049	39 Stück	- " - 3tlg. 229/150	840.00	32.760.00	
10050	2 Stück	- " - 2tlg. 110/130	470.00	940.00	
10051	21 Stück	- " - " 110/150	460.00	9.660.00	
10052	8 Stück	Stiegenhausfenster 3tlg. 110/150, einf.	285.00	2.280.00	
10053	3 Stück	Verbund-Terrassentüren 2tlg. als Fenstertüren 135/235	1220.00	3.660.00	
		Summe W 6/10 Bautischlerarb.		~~111.689.25~~ 112.004,25	
		W 6/11 Beschlagarbeiten			
~~11004~~	~~1 Stück~~	~~Lokaleingagstüre 85/205~~	~~465.00~~	~~465.00~~	0
11005	1 Stück	Hofausgangstüre 1flg.	235.00	235.00	
11006	1 Stück	Windfang 1flg. 100/205	400.00	400.00	
11018	9 Stück	Zählernischentüren	129.00	1.161.00	
11027a	24 Stück	Holztürblätter f. WE-T.	290.00	6.960.00	
11027b	69 Stück	-"- f. Whg. Innent.	122.00	8.418.00	
11027c	50 Stück	-"- f. WC, Bad	128.00	6.400.00	
11029	1 Stück	-"- f. Bodentüre	290.00	290.00	
11030	26 Stück	Keller-Brettertüren	50.00	1.300.00	
11033	7 Stück	Verbundfenster 3tlg. 240/160	470.00	3.290.00	
		Übertrag		~~28.919.00~~ 28.454.–	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ___
Blatt 20

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[1] S g
		Übertrag		~~28.919.00~~	
11o34	2 Stück	Verbundfenster 2tlg. 11o.13o	300.00	600.00	
11o35	9 Stück	" 2tlg. 11o/15o	300.00	2.700.00	
11o36	39 Stück	" 3tlg. 229/15o	47o.00	18.33o.00	
11o38	21 Stück	" 2tlg. 11o/15o	300.00	6.300.00	
11o39	8 Stück	Stiegenhausfenster einf.2tlg.11o/15o	155.00	1.24o.00	
11o40	3 Stück	Verbundterrassentüren 2tlg.135/235	58o.00	1.74o.00	
		Summe W 6/11 Beschlagarbeiten		~~59.829.00~~	59,364 —
		W 6/12 Gewichtsschlosserarbeiten			
12oo1	6 Stück	eiserne Kellerfenster 60/40	99.50	597.00	
12oo2	1 Stück	eis.Waschküchenfenster 229/1oo	848.00	848.00	
12oo3	1 Stück	eis.Betriebsraumfenster 229/40	267.00	267.00	
12oo8	1 Stück	Eisentüre 85/194	953.00	953.00	
12oo9	57,65 m1	Eis.Stiegengeländer	32o.00	18.256.00	
12o11	3 Stück	Stiegenanfänger	85.00	255.00	
12o12	78 Stück	gerade Wandgriffstützen	30.50	2.379.00	
12o13	1,70 m1	eis.Stiegenhandlauf	40.00	68.00	
12o14	21,65 m1	eis.Terrassengeländer	300.00	6.495.00	
12o16	1 Stück	eis.Kabelkopftüre 50/40	203.00	203.00	
12o18	2 Stück	Konsolen f.Teppichklopfstange	100.00	200.00	
		Übertrag		30.521.00	

[1]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ___
Blatt 21

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[1] S g
		Übertrag		30.521.00	
12o22	31 Stück	Stahlzargen für Holztürblätter 85/194	257.00	7.967.00	
12o23	71 Stück	- " - 85/194	19o.00	13.49o.00	
12o24	1 Stück	- " - 7o/194	200.00	200.00	
12o25	23 Stück	- " - 7o/194	185.00	4.255.00	
12o26	27 Stück	- " - 6o/194	18o.00	4.86o.00	
12o36	1 Stück	eis.Fenster 11o/1oo	32o.00	32o.00	
12o38	12,50 m1	eis,einf.Schutzgeländer am Dach	18o.00	2.25o.00	
12o40	1 Stück	Eisenleiter z.Oberboden	45o.00	45o.00	
12o43	1 Stück	Eis.Terrassen-Trenn-Glaswand 165/235	51o.00	51o.00	
12o46	1 Stück	Winkeleisenrahmen für Fußabstreifmatte 4o/6o	89.50	89.50	
		Summe W 6/12 Gewichtsschlosserarbeiten		64.912.50	
		W 6/13 Glaserarbeiten			
13oo1a	187,24 m2	Bauglas 4/4 mit Kitt in Holz	43.50	8.144.94	
13oo1b	144,77 m2	Bauglas 6/4 mit Kitt in Holz	100.00	14.477.00	
13oo1c	35,69 m2	Gußglas 3 mm mit Kitt in Holz	77.00	2.748.13	
13oo2b	1,24 m2	Bauglas 6/4 mit Leisten in Holz	8o.00	99.20	
13oo3e	26,33 m2	Drahtglas mit Kitt in Metall	166.00	4.37o.78	
13oo6	25 Stück	Türguckerl b.WE-Türen	5.00	125.00	
		Summe W 6/13 Glasrerarbeiten		29.965.05	

[1]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____
Blatt 22

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		W 6/14 Anstreicherarbeiten			
14oo1	9.o6 m2	Rauhe Holzflächen grund.	6.8o	61.61	
14oo2b	536.61 m2	Volle Holzflächen(Türen) komplett streichen	41.oo	22.oo1.o1	
14oo3	12.5o m2	Naturholzflächen einl.	8.oo	1oo.oo	
14oo5	12.5o m2	Holzflächen lackiereh	7.9o	98.75	
14oo6	12.5o m2	Holzflächen ein zweites mal lackieren	8.3o	1o6.25	
14oo8	372.15 m2	Eiserne Türzargen udgl. streichen	36.oo	13.397.4o	
14o11	14 Stück	eiserne Konsolen str.	5.75	8o.5o	
14o12	78 Stück	Stiegengriffstützen str.	3.5o	273.oo	
14o13	5o Stück	Hahn-Schaltertürchen "	6.oo	3oo.oo	
14o14a	46.25 m1	Rohrleittngen bis 3o mm streichen	5.8o	268.25	
14o14b	27.5o m1	über 3o - 6o mm strk.	7.5o	2o6.25	
14o15	73 Stück	Rauchfangputztürln einmal streichen	6.3o	459.9o	
14o16	79 Stück	wie vor zweimal str.	8.oo	632.oo	
14o17	74 Stück	Ofenkapseln einmal str.	3.oo	222.oo	
14o18	1 Stück	Wandbrunnen streichen	2o.oo	2o.oo	
14o2o	54 Stück	Ventilationssiebe str.	5.oo	27o.oo	
14o23	4 Stück	Ventilationsgitter 25/25 streichen	8.oo	32.oo	
14o27	26 Stück	Kellertüren numerieren	4.oo	1o4.oo	
14oo1a	147.56 m2	rauhe Holzflächen grund.	6.8o	1.oo3.41	
14oo2a	815.71 m2	Holzfenster komplett streichen	39.5o	~~32.216.6o~~ 32.220,55	
		Summe W 6/14 Anstreicherarb.		71.852.~~93~~ 6,88	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____
Blatt 23

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		W 6/18 Asphaltiererarbeiten			
18oo9	62.9o m2	Abdichtung in Bäder und Terrassen	43.oo	2.7o4.7o	
18o1o	31.45 m2	Trockenlage Pappe auf Terrasse	11.8o	371.11	
18o11	26.o6 m2	Schutzbeton 3 cm stark zu Pos.18oo9	16.oo	416.96	
18o12	26.o6 m2	Naturasphaltbelag 3 cm auf Terrasse	6o.oo	1.563.6o	
18o13	1o8.21 m2	Gußasphalt 2 cm für Gehsteig und Hof	5o.oo	5.41o.5o	
18o14	16.9o m1	Asphaltdichtleisten in Waschküche	1o.5o	177.45	
		Summe W 6/18 Asphaltiererarb.		1o.644.32	
		W 6/19 Kanalisierungsarbeiten			
19oo1		Gerade Steinzeugrohre			
b)	15 Stück	Ø 125	59.oo	885.oo	
c)	31 Stück	Ø 15o	68.oo	2.1o8.oo	
d)	9 Stück	Ø 2oo	92.oo	828.oo	
19oo2		Patent-Putzrohre			
b)	1 Stück	Ø 125	168.oo	168.oo	
c)	9 Stück	Ø 15o	189.oo	1.7o1.oo	
d)	1 Stück	Ø 2oo	2oo.oo	2oo.oo	
19oo3		Einfache Abzweiger			
b)	1 Stück	Ø 125	68.oo	68.oo	
c)	8 Stück	Ø 15o	1oo.oo	8oo.oo	
e)	1 Stück	Ø 2oo	166.oo	166.oo	
19oo5		Bogen von 2o-9o°			
b)	7 Stück	Ø 125	59.oo	413.oo	
		Übertrag		7.337.oo	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____
Blatt 24

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand		Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag			7.337.oo	
19oo5 c)	9 Stück	Ø 15o		7o.oo	63o.oo	
d)	1 Stück	Ø 2oo		1oo.oo	~~2oo.oo~~ 1oo.-	
19oo6		Verjüngungen				
b)	1 Stück	Ø 15o		84.oo	8 4.oo	
c)	1 Stück	Ø 2oo		121.oo	121.oo	
19oo8	1 Stück	Anschluß an Straßenkanal		137.oo	137.oo	
19oo9	1 Stück	Hofsinkkasten liefern und versetzen		857.oo	857.oo	
		Summe W 6/19 Kanalisation			9.266.oo	
		W 6/2o Gas- und Wasserinstallation				
		I. Gasinstallation				
		A)				
2ooo1	9,50 ~~19.5o~~ m1	Gasrohre schwarz Ø 32 mm	M L	23.7o 22.oo	434.15	
	8.7o m1	Ø 38 mm	M L	29.oo 25.9o	477.63	
	2o.7o m1	Ø 51 mm	M L	39.oo 31.9o	1.467,63	
	6.2o m1	Ø 63 mm	M L	57.1o 41.9o	~~613.~~ 8 ~~6o~~	
	6.2o m1	Ø 76 mm	M L	66.5o 51.5o	731.6o	
	28.7o m1	Ø 1o2 mm	M L	92.4o 69.5o	4.646.53	
2ooo2	4o %	Fittingszuschlag von S 4.7o2.95			1.881.18	
2ooo3	1 Stück	Doppellanggewinde Ø 38 mm		52.1o	52.1o	
		Übertrag			1o.3o4.42 (6)	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 25
Blatt ____

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
Zu 2oo3		Übertrag		1o.3o4.42 (6)	
	9 Stück	Ø 51 mm	71.2o	64o.8o	
	2 Stück	Ø 1o2 mm	278.1o	556.2o	
2ooo5	1 Stück	Gashahn Ø 38 mm	14o.oo	14o.oo	
	9 Stück	Ø 51 mm	238.oo	2.142.oo	
	2 Stück	Ø 1o2 mm	132o.oo 15.oo	2.67o.oo	
2ooo7	2 Stück	Gasmesseranschlußplatte H 1o	33.1o 28.oo	122.2o	
	24 Stück	H 3o	6o.3o 28.oo	2.119.2o	
	1 Stück	H 5o	93.4o 28.oo	121.4o	
		S u m m e A)		18.816.42	
		B)			
2ooo8	68.25 m1	Gasrohre schwarz Ø 2o	13.5o 16.7o	2.o61.15	
	29.35 m1	Ø 25 mm	18.4o 19.4o	1.1o9.43	
	378.9o m1	Ø 32 mm	23.7o 22.oo	17.315.73	
2ooo9	45 %	Fittingszuschlag v.S 1o.441.35		4.698.61	
2oo12	25 Stück	Gasherdverbindung 13mm	68.oo 28.o	2.4oo.oo	
2oo14	25 Stück	Abgasleitungen 13o mm	215.oo 74.o	6.647.oo	
		S u m m e B)		34.231.92	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 26

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[1] S g
G)					
20015	54.05 m1	Isolieranstrich	1.50 1.20	145.94	
20016	Pausch.	Verpfropfungen	100.00 160.00	260.00	
20017	30 Stück	Verlängerungen	9.15 3.55	381.00	
		Summe G)		786.94	
E)					
	41 Stück	Mauerdurchbrüche 7-10 cm stk.	5.50	225.50	
	22 Stück	12 cm stark	10.50	231.00	
	9 Stück	25 cm stark	15.50	139.50	
	1 Stück	51 cm stark	32.00	32.00	
		Summe E)		628.00	
		II. Wasserinstallation			
A)					
20018	174.60 m1	Verz. Gewinderohre ø 13 mm M L	15.30 15.50	5.377.68	
	99.30 m1	ø 20 mm M L	18.65 17.50	3.589.70	
	53.60 m1	ø 25 mm M L	26.10 19.00	2.417.36	
	61.00 m1	ø 32 mm M L	33.70 21.40	3.361.10	
	10.60 m1	ø 38 mm M L	41.20 24.80	699.60	
	9.10 m1	ø 51 mm M L	55.50 30.50	782.60	
		Übertrag		16.228.04	

[1] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 27

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[1] S g
		Übertrag		16.228.04	
	7.20 m1 (7.10)	ø 63 mm M L	87.00 43.00	923.00	
20019	43 %	Fittingszuschlag v.S 9.537.46		4.101.11	
20020	43 Stück	verz. Holländer ø 13 mm	14.40	619.20	
	11 Stück	ø 20 mm	18.00	198.00	
	2 Stück	ø 25 mm	21.60	43.20	
	2 Stück	ø 32 mm	28.80	57.60	
	1 Stück	ø 38 mm	38.40	38.40	
	1 Stück	ø 63 mm	80.00	80.00	
20024	41 Stück	Durchlaufventil Nr. 83, ø 13 mm	33.50	1.373.50	
	9 Stück	ø 20 mm	54.00	486.00	
20027	2 Stück	Durchlaufventil Nr. 125, ø 13 mm	55.80	117.60 (111.60)	
	2 Stück	ø 20 mm	71.50	143.00	
	2 Stück	ø 25 mm	98.30	196.60	
	2 Stück	ø 32 mm	140.00	280.00	
	1 Stück	ø 38 mm	199.00	199.00	
	1 Stück	ø 63 mm	450.00	450.00	
20031	3 Stück	Auslaufventile ø 13 mm	117.60 (122.60)	367.80	
20035	124 Stück	Wandscheiben Nr. 247, ø 13 mm	17.90	2.219.60	
20037	50 Stück	Hahntürln	11.70 7.40	955.00	
20038	174.60 m1	Rohre mit Filzstreifen umwickeln ø 13 mm	1.90 1.50	593.64	
	152.90 m1	ø 20 - 25 mm	2.00 1.70	565.73	
	71.60 m1	ø 32 - 38 mm	2.40 2.00	315.04	
		Summe A)		30.545.06	

[1] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 28

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag*) S g
B)					
20045	140.05 ml	Kupferrohre ∅ 13 mm	25.00 20.00	6.302.25	
20046	45 %	Fittingszuschlag v.S 3.501.25		1.575.56	
20049	92 Stück	Wanscheiben s.Schrb. Nr.247	7.30	671.60	
20052	140.05 ml	Rohre m.Filzstreifen u.Draht umwickeln ∅ 13 mm	1.90 1.50	476.17	
20053	15.60 ml	Rohre m.Glaswolle und Gips umwickeln ∅ 13 mm	26.00	405.60	
	15.30 ml	∅ 20-25 mm	36.00	550.80	
	14.90 ml	∅ 32 mm	48.00	715.20	
	7.90 ml	∅ 38 mm	52.00	410.80	
	8.60 ml	∅ 51 mm	60.00	516.00	
	7.40 ml	∅ 63 mm	72.00	532.80	
		S u m m e B		12.156.78	
C)		Abflußleitungen			
20056	38.90 ml	Abflußbleirohre ∅ 40mm	45.80 23.50	2.695.77	
	119.50 ml	∅ 50 mm	56.90 30.00	10.384.55	
20057	30.50 ml	Bleigainzen ∅ 120 mm	125.00 45.00	5.185.00	
20058	20 %	Zuschlag für Lötung etc. von S 12.393.67		2.478.73	
20059	23 Stück	Badewannen-Bleisiphon ∅ 50 mm	91.50 24.00	2.656.50	
		Übertrag		23.400.55	

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 29

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag*) S g
		Übertrag		23.400.55	
20060	1 Stück	gußeiserner Waschküchensiphon	295.00 50.00	345.00	
20063	31.65 ml	Gußrohre ∅ 100 mm	108.60 25.30	4.237.94	
	139.70 ml	∅ 125 mm	129.00 30.00	22.212.30	
	33.50 ml	∅ 150 mm	175.00 36.00	7.068.50	
20064	40 %	Zuschlag f.Formstücke von S 27.320.99 =		10.928.40	
20066	1 Stück	Putzstück samt Deckel ∅ 100 mm	97.20 16.20	113.40	
	4 Stück	∅ 125 mm	181.00 16 20	788.80	
	1 Stück	∅ 150 mm	220.00 16.20	236.20	
		S u m m e C)		69.331.09	
D)					
20069	26 Stück	Niederspülklosette	792.00 80.00	22.672.00	
20071	1 Stück	Wandbrunnen guß	728.00 50.00	778.00	
		S u m m e D)		23.450.00	
E)					
20073	109 Stück	Verlängerungen ½"	7.80	850.20	
20074	1 Stück	Wassermesserverbindung	155.00 85.00	240.00	
20076	48 Stück	Bleiknie 2"	14.50 5.00	936.00	
		Übertrag		2.026.2	

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ___ Blatt 30

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		2.026.20	
20073	48 Stück	Bleiknie 6/4"	12.50 5.00	830.40	
20078	14,20 ml	Siederohre Ø 120 mm für Dachentwässerung	188.00 50.00	3.379.60	
20079	156,70 ml	Isolieranstrich für Bleiabläufe	2.50 2.50	752.16	
20080	Pauschal	Verpfropfungsmaterial	250.00 160.00	410.00	
20081	170 Stück	Verlängerungen	9.15 3.55	2.159.00	
		Summe E)		9.557.36	
G)	21 Stück	Mauerdurchbrüche 7 cm stark	5.50	115.50	
	15 Stück	12 cm stark	10.50	157.50	
	1 Stück	25 cm stark	15.50	15.50	
	1 Stück	52 cm stark	32.00	32.00	
		Summe G		320.50	
		Zusammenstellung			
		I. Gasinstallation			
		Summe A)		18.816.42	
		Summe B)		34.231.92	
		Summe C)		786.94	
		Summe E)		628.00	
		Summe I. Gasinstallation		54.463.28	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ___ Blatt 31

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		II. Wasserinstallation			
		Summe A)		30.545.06	
		Summe B)		12.156.78	
		Summe C)		69.331.09	
		Summe D)		23.450.00	
		Summe E)		9.557.36	
		Summe G)		320.50	
		Summe II. Wasserinstallation		145.360.79	
		Gesamtzusammenstellung			
		Summe I. Gasinstalltion		54.463.28	
		Summe II. Wasserinstallation		145.360.79	
		Summe Gas-u. Wasserinstallation		199.924.07	
		W 6/22 Elektroinstallationsarbeiten			
B) 21001	1 Stück	Hausanschlußkasten 490/350	106.70 70.00	176.70	
21002	3 Stück	Sicherungen 60 A	34.20 12.50	140.10	
21003	1 Stück	Nulleiterklemmen 60 A	21.30 11.30	32.60	
21006	13,10 ml	Isolierrohr verbleit Ø 36 mm	9.60 18.80	372.04	
21008	42,30 ml	Isolierte Leitung 25 mm2	17.20 2.90	850.23	
		Übertrag		1.571.67	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt 32

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
		Übertrag		1.571.67	
21008	14.10 m1	16 mm2	9.70 2.20	167.79	
		Summe B)		1.739.46	
C) 2101oa	8 Stück	Gangverteiler	120.00 72.00	1.536.00	
21010b	1 Stück	Gangverteiler	84.00 48.00	132.00	
21011	52 Stück	Sicherungen 10 A	14.80 9.00	1.237.60	
21013	26 Stück	Zählerbretter I	13.50 17.00	793.00	
21015	9 Stück	Steigleitungsklemmen 4/25 mm2	50.10 20.00	630.90	
21016	9 Stück	Steigleitungsabzweigkastel 200/200	18.00 6.00	216.00	
21018	25.00 m1	Isolierrohr verbleit ø 36 mm	9.60 19.00	715.00	
21019	75.00 m1	isolierte Leitung 25 mm2	17.20 2.90	1.507.50	
	25.00 m1	16 mm2	9.70 2.20	297.50	
	25.20 m1	10 mm2	6.70 1.50	206.16	
		Summe C)		7.272.14	
D)					

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt 33

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
D) 21020	96.00 m1	Isolierrohr verbleit 13 mm	3.10 9.00	1.161.60	
21021	330.90 m1	isolierte Leitung	0.90 0.80	562.53	
21022	1 Stück	Ausschalter s.Dose	10.50 10.00	20.50	
21023	1 Stück	Schaltertüre f.Hausnummerntafelbeleucht.	14.30 11.00	25.30	
21024	10 Stück	Starkstromtaster samt Dose	11.10 10.00	211.00	
21025	1 Stück	Tag-u.Nachtschalter	15.40 10.00	25.40	
21026	1 Stück	Stiegenhaus-Automat	222.00 36.00	258.00	
21027	1 Stück	Hausnummerntafel	169.00 27.00	196.00	
21028	10 Stück	Beleuchtungskörper Nurglasleuchten 250mm	57.40 10.50	679.00	
	2 Stück	Außenleuchten nur Opalkugeln 60 W	54.00 9.80	127.60	
		Summe D)		3.266.95	
E) 21029	60.20 m1	Feuchtraum-Leitungen 2x1.5 mm2	11.10 15.70	1.613.36	
	16.70 m1	3x1.5 mm2	12.90 16.70	494.32	
	6.30 m1	4x1.50mm2	14.20 17.70	200.97	
		Übertrag		2.308.65	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....
Blatt 34

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		2.3o8.65	
21o3o	2 Stück	Feuchtraum-Wechselschalter 3x1.5 mm2	16.oo 16.oo	64.oo	
21o3o	9 Stück	Feuchtraum-Ausschalter 4x1.5 mm2	18.9o 9.5o	255.6o	
21o32	6 Stück	Feuchtraum-T-Dosen	19.5o	117.oo	
21o33	1 Stück	Feuchtraum-+-Dosen	2o.6o	2o.6o	
21o35	14 Stück	Universal s.Glühlampen	43.5o 14.5o	812.oo	
		Summe E)		3.577.85	
F) 21o36	45.5o m1	Isolierrohr verbleit ø 13 mm	3.1o 9.oo	55o.55	
21o37	1o6.oo m1	Ye-Draht 1,5	o.9o o.8o	18o.2o	
21o4oa	24 Stück	Glocken 1-spulug 22o Vb	65.5o 9.oo	1.788.oo	
21o41	24 Stück	Türtaster s.Dose	9.2o 1o.oo	46o.8o	
21o42	1 Stück	Haustortaster	14.7o 1o.oo	24.7o	
		Summe F)		3.oo4.25	
G) 21o45	155.oo m1	Isolierrohr verbleit ø 23 mm	5.2o 14.oo	2.592.oo	
21o46	323.2o m1	Isolierte Leitung 4mm2	2.oo 1.2o	1.o34.24	
		Summe G)		3.626.24	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....
Blatt 35

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
J 21o53	1o2 Stück	Mittelauslässe 9.o m weiß	158.oo	16.116.oo	
21o54a	5o Stück	Wandauslässe 6.o m	113.oo	5.65o.oo	
21o54b	23 Stück	Wandauslässe 6,oo m	113.oo	2.599.oo	
21o55a	76 Stück	Steckkontaktauslässe 6.5o m	115.oo	8.74o.oo	
21o56	32 Stück	Geerdete Steckkontaktauslässe (Schuko)6.5m samt Erdung	23o.oo 11o.oo	1o.88o.oo	
21o57	1 Stück	Wassermesserüberbrückung mit Cu Schelle und Warnungstafel 3"	77.oo 3o.8o	1o7.8o	
		Summe J)		44.o92.8o	
L) 21o81	1 Stück	Sicherungsverteiler UZ II	1o2.oo 72.oo	174.oo	
21o82	3 Stück	Sicherungen 25 A	2o.5o 7.2o	83.1o	
21o83	1 Stück	Nulleiterklemmen 25 A	13.7o 7.6o	21.3o	
21o84	1 Stück	Zählerbretter III	19.3o 17.oo	36.3o	
21o85	1 Stück	Hebelschalter III 25 A	118.oo 24.oo	142.oo	
21o86	53.oo m1	Isolierrohre verbleit ø 23 mm	4.9o 12.oo	895.7o	
21o87	255.3o m1	isolierte Leitung 4mm2	2.oo 1.2o	816.96	
	78.4o m1	1.5o mm2	o.9o o.8o	133.28	
21o88	1 Stück	Handlampe	94.oo	94.oo	
		Summe		2.396.64	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ——
Blatt 36

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag*) S g
M)					
	19,50 m1	FER Kabel 4x4 mm2	30.00 18.00	936.00	
	11,50 m1	FER Kabel 4x1,5 mm2	18.00 12.00	345.00	
	1 Stück	Panzersicherungen 3+1,25 A	204.00 60.00	264.00	
	3 Stück	Steckdosen FER Schuko 3polig + E.+ 0	51.00 18.00	207.00	
		Summe M)		1.752.00	
O)					
	139 Stück	Mauerdurchbrüche 7-10 cm	8.50	1.181.50	
	102 Stück	12 cm	10.50	1.071.00	
	21 Stück	25 cm	15.50	325.50	
	4 Stück	50 cm	23.50	94.00	
		Summe O)		2.672.00	
		Zusammenstellung			
		Summe B)		1.739.46	
		Summe C)		7.272.14	
		Summe D)		3.266.93	
		Summe E)		3.577.85	
		Summe F)		3.004.25	
		Summe G)		3.626.24	
		Summe J)		44.092.80	
		Summe L)		2.396.64	
		Summe M)		1.752.00	
		Summe O)		2.672.00	
		Summe W 6/21 Elektroinstallationen		73.400.31	

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ——
Blatt 37

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag*) S g
		W 6/22 Sonstige Herstellungen und Lieferungen			
		I. Gehsteigherstellung			
22001	20,05 m1	Granitrandsteine liefern u.versetzen	310.00	6.215.50	
22016	4.73 m2	Straßendecke aufbrechen u.wieder herstellen	80.00	378.40	
22017	3.51 m3	Betonfundament für Randsteine	250.00	877.50	
22018	72,68 m2	Grabitwürfelpflaster aufbrechen	15.50	1.111.04	
22019	20.05 m1	Granitrandsteine abtr.	8.00	160.40	
22020	3.51 m3	Randsteine Betonfundament abbrechen	180.00	631.80	
		Summe I.		9.374.64	
		II. Personenaufzug			
22026a	1 Stück	Personenaufzug Lieferung und Montage		129.500.00	
22026b	Pauschale	Schallisolierung für Aufzug		1.400.00	
22026c	Pauschale	Gegengewicht aus Beton		600.00	
		Summe II.		131.500.00	
22026d	Pauschale	Maurer-,Stemm-u.Putzarbeiten,Montagegerüst Betonfundamente,Türen versetzen udgl.		5.650.00	

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 38

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[1] S g
		III. Schriftgießer-u.Emailtafeln			
22o27	1 Stück	Hausnummerntafel	60.oo	60.oo	
22oo28	1 Stück	Konskriptionsnummerntafel	60.oo	60.oo	
22o33	94 Stück	Plastische Metallbuchstaben	8.oo	752.oo	
22o34	41 Stück	Plastische Metallziffern	8.oo	328.oo	
		Summe III.		1.2oo.oo	
		Zusammenstellung			
		Summe I.		9.374.64	
		Summe II.		5.65o.oo	
		Summe III.		1.2oo.oo	
		Summe W 6/22 Sonstige Lieferungen und Herstellungen		16.224.64	
		1.Auswechslungskostenvoranschlag			
1.)	56o.46 m2	Gassenfassade in Edelputz	72.oo	4o.348.8o	
2.)	283,55 m2	Aufzahlung für Fensterumrahmungen	34.3o	9.725.76	
3.)	283,55 m2	Aufz.für andersfärbige Fensterumrahmung	1o.28	2.917.73	
4.)	22,05 m1	Aufz.f.gezogene Nut	14.8o	326.34 (326,34)	
6.)	22,05 m1	Aufzahlung für gezogenes Kordongesimse	36.oo	793.8o	
8.)	495.74 m2	Überspritzen der Fassade m.wasserabweisendem Mittel	6.5o	3.222.31	
		Übertrag		57.334.74	

[1] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 39
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[1] S g
		Übertrag		57.344.74 (57.334.74)	
1o.)	8o4,82 m2	Wand-und Deckenflächen im Stiegenhaus in Lichten Ton streichen	4.3o	3.46o.73	
11.)	257,o3 m2	Aufzahlung für einmaliges Walzen	o.6o	154.22	
12.)	172.35 m1	Sockelstreifen in wasserfester Farbe	2.3o	394.11	
13.)	61o,5o m2	Wandflächen im Stiegnhaus in heller Pastelltönung	o.3o	183.15	
14.)	61o,5o m2	Dispersionsanstrich der Wände im Stiegenhaus	14.7o	8.974.35	
		Summe 1.Auswechslungskostenvoranschlag		7o.5o1.3o	
		2.Auswechslungskostenveranschlag			
1.)	1545.51 m2	Frigolit-Dämmplatten 1 cm stark	9.5o	14.682.35	
2.)	1 Stück	Aufz.auf Pos.1ooo6 für Windfangtüre	185o.oo	1.85o.oo	
3.)	7.5o m1	Kabelrundblechrinne im Keller	65.oo	487.5o	
		Summe 2.Auswechslungskostenvoranschlag		17.o19.85	

[1] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ……
Blatt 40

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Lohnerhöhungen			
1.)	2.50 %	Lohnerhöhung lt.Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau für Abbruch-,Erd-,Baumeister-, Stahlbeton- und Kanalisierungsarbeiten			
		Schlußrechnungssummen			
		W 6/1 Abbrucharbeiten		126.479.17	
		W 6/2 Erdarbeiten		353.631.07	
		W 6/3 Baumeisterarbeiten		~~1,528.511.92~~	1,528.406,43
		W 6/4 Stahlbetonarbeiten		584.011.94	
		W 6/19 Knalisierungsarbeiten		9.266.00	
				~~2,601.900.10~~ 2,601.794,61	
		hievon 2.50 % =		~~65.047.50~~	65.044,87
	2.90 %	Lohnerhöhung lt.Erlaß des Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau für die Professionistenarbeiten			
		Schlußrechnungssummen			
		W 6/5 Steinmetz-Kunststeinarb.		27.239.07	
		W 6/6 Terrazzo-Steinholzarb.		114.284.30	
		W 6/7 Zimmermannsarbeiten		47.857.55	
		W 6/8 Bauspenglerarbeiten		~~56.149.02~~	56.135,77
		W 6/9 Dachdeckerarbeiten		9.732.08	
		W 6/10 Bautischlerarbeiten		~~111.689.25~~	112.004,25
		W 6/11 Beschlagarbeiten		~~59.829.00~~	59.364,—
		W 6/12 Gewichtsschlosserarb.		64.912.50	
		W 6/13 Glaserarbeiten		29.965.05	
		W 6/14 Anstreicherarbeiten		~~71.852.93~~	71.856,88
		W 6/18 Asphaltiererarbeiten		10.644.32	
		W 6/20 Gas-Wasser-Installationen		199.824.07	
		W 6/21 Elektroinstallation		73.400.31	
		W 6/22 Sonstige Herstellungen		16.224.64	
				~~893.604.09~~	893.344,79
		hievon 2.90 %		~~25.914.52~~	25.907,—

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ……
Blatt 41

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
2.)		Lohnerhöhung laut Erlaß des Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau Zl.63.351-I/60 vom 9.11.1960			
	4.60 %	für Abbruch-, Erd-,Baumeister-, Stahlbeton-und Kanalisierungsarbeiten für die Zeit vom 1.5. bis 31.12.1960			
		Summe der 6.Teilrechnung + 2.50 % Lohnerhöhung }		2,480.957.18	
		abzüglich Summe der 3.Teilrechnung + 2.50 % Lohnerhöhung =		- 1,784.835.70	
				696.121.48	
		hievon 4.60 % =		32.021.59	
	3.30 %	für die Professionistenarbeiten für die Zeit vom 1.5. bis 31.12.1960			
		Summe der 6.Teilrechnung + 2.90 % Lohnerhöhung =		489.385.59	
		abzüglich Summe der 3.Teilrechnung =		-.--	
				489.385.59	
		hievon 3.30 % =		16.149.72	
3.)		Lohnerhöhung laut Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 9.11.1960, Zl.63.351-I/60			
	4.95 %	für Abbruch-,Erd-, Baumeister-, Stahlbeton-und Kanalisierungsarbeiten für die Zeit ab 1.1.1961			
		Summe der Schlußrechnung +2.50 % Lohnerhöhung =		~~2,666.947.60~~ 2,666.839,48	
		abzüglich Summe der 6.Teilrechnung + 2.50 % Lohnerhöhung =		2,480.957.18	
				~~185.990.62~~	185.882,30
		hievon 4.95 % =		~~9.206.53~~	9.201,17

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt 42

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
	3.40 %	für die Professionistenarbeiten für die Zeit ab 1.1.1961			
		Summe der Schlußrechnung + 2.90 % Lohnerhöhung =		919.518.61	919.251,79
		abzüglich Summe der 6.Teilrechnung + 2.90 % Lohnerhöhung =		- 489.385.59	
				430.133.02	429.866,20
		hievon 3.40 % =		14.624.52	14.615,45
		1.Austauschkostenvoranschlag vom 2.12.1959 und Bescheid vom 17.11.1960 Als Lohn- und Preisbasis gilt der Stichtag 2.12.1959.			
		Baumeisterarbeiten Pos.1-8 =		57.334.74	
		hievon 4.95 % =		2.838.07	
		Professionistenarbeiten Pos. 9 - 14) =		13.166.56	
		hievon 3.40 % =		447.66	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

ZUSAMMENSTELLUNG

Pos.	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
W 6/1	Abbrucharbeiten		126.479.17	
W 6/2	Erdarbeiten und Verführung		353.631.07	
W 6/3	Baumeisterarbeiten		1,528.511.92	
W 6/4	Stahlbetonarbeiten		584.o11.94	
W 6/5	Steinmetz-Kunststeinarbeiten		27.239.07	
W 6/6	Terrazzo-,Steinholzarbeiten		14.884.30	
W 6/7	Zimmermannsarbeiten		47.857.55	
W 6/8	Bauspenglerarbeiten		56.149.o2	
W 6/9	Dachdeckerarbeiten		9.732.o8	
W 6/1o	Bautischlerarbeiten		111.689.25	112.004,25
W 6/11	Beschlagarbeiten		59.829.oo (364)	
W 6/12	Gewichtsschlosserarbeiten		64.912.5o	
W 6/13	Glaserarbeiten		29.965.o3	
W 6/14	Anstreicherarbeiten		71.852.93	71.856,88
W 6/18	Asphaltiererarbeiten		1o.644.32	
W 6/19	Kanalisierungsarbeiten		9.266.o4	
W 6/2o	Gas-und Wasser-Installationen		199.824.o7	
W 6/21	Elektroinstallation		73.4oo.31	
W 6/22	Sonst.Herstellungen u.Lieferungen		16.224.61	
	1. Auswechslungskostenvoranschlag Nr.526 vom 2.12.1959		7o.5o1.3o	
	2. Auswechslungskostanvoranschlag Nr.722 vom 3o.3.1961		17.o19.86	
	2.5o % Lohnerhöhung v.S 2,6o1.9oo.1o		65.o47.5o	
	2.9o % Lohnerhöhung v.S 893.6o4.oo		25.914.52	
	4.6o % Lohnerhöhung v.S 696.121.48		32.o21.59	
	3.3o % Lohnerhöhung v.S 489.385.59		16.149.72	
	4.95 % Lohnerhöhung v.S 185.99o.42		9.2o6.53	
	3.4o % Lohnerhöhung v.S 43o.133.o2		14.624.52	
	4.95 % Lohnerhöhungen d.Baumeisterarb. d.1.Austausch-K.V. v.S 57.334.74		2.838.o7	
	3.4o % Lohnerhöhung der Professionistenarbeiten von S 13.166.56		447.66	
	Übertrag		3.749.275.45	3.748.886,05

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[1]) S	Festgestellter Betrag[1]) g
		Übertrag			3,749.275.45		✓	
		Gesamtrechnungssumme[2])			3,749.275.45		3,748.886,05	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:					1.ТВ 8.11.64	
		Restschuld:						

AUF GRUND EINER ÖRTLICHEN PRÜFUNG VORLIEGENDER UNTERLAGEN (AUSMASSAUFNAHMEN, ABRECHNUNGSPLÄNE U.S.W.) WIRD BESTÄTIGT, DASS DER ANGEGEBENE BAUFORTSCHRITT ERREICHT UND DER VON MIR FÜR RICHTIG BEFUNDENE BETRAG VON S 3,749.275.45 AUF GRUND DER DER DARLEHENSBEWILLIGUNG ZUGRUNDE GELEGTEN TECHNISCHEN UNTERLAGEN ERMITTELT WURDE UND ANGEMESSEN IST. NOCH NICHT EINGEBAUTE BAUSTOFFE BZW. BAUELEMENTE WURDEN NICHT IN RECHNUNG GESTELLT.

BAUUNTERNEHMUNG
DIPL. ING. DR. ADALBERT KALLINGER
WIEN VII., WIMBERGERGASSE 30
44-06-96 SERIE

(Stampiglie) (Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[3])

Festgestellter Betrag: S 3,748.275.45 (in Worten dreimillionen siebenhundertachtundvierzigtausendzweihundertsiebzigfünf 45/100)

17. Aug. 1961

DIPL.-ING. JAROSL. BUBLIK
Ziviltechniker für Hochbau
WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[1]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[2]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8861 60

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Grundzahl

Name des Darlehensnehmers: Verein der Freunde des Wohnungseigentums

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, I. Adlergasse 10 (Franz Josefskai 15)

Rechnungsleger: Dipl.Ing.Elisabeth Hofbauer-Lachner

Anschrift: Wien, XII. Rosenhügelstrasse 10 Telefon: 54-61-82

An Verein der Freunde des Wohnungseigentums

in Wien, III.Rennweg Nr.25

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 10.August 1961

Schluss - Leistungsrechnung Nr. II/3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Einreich- und Planunterlagen Beilagen: --------

Postsparkassenkonto-Nr. ----------

Bank: Erste Österr.Spar-Casse, Filiale Meidling

Zahlungsbedingungen: ....

Kontobezeichnung: ---------

Konto-Nr. 363,55

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Gebühren für die Architektenleistungen laut "W-11"						
		Gruppe A						
		Arbeitsgruppe I = ~~1,789%~~ 1,7856						
		" " II = ~~1,295%~~ 1,2920						
		" " III = ~~1,111%~~ 1,1084						
		4,1860/0						
		~~4,195%~~ von						
		reiner Schluss-Baukostensumme per S ~~3.754.572.24~~ = ~~3,749.275.45~~ 3,080.504.-			~~157.282.11~~ ~~157,504.31~~		128.949,90	
		~~2,943.916.48~~ × 166.225.58 3,582.660.52 = 136,587.52						
		2,943.916.48 + =			~~157.282.11~~			
		Transport			~~157,504.31~~			

(Unterschrift)

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2233 56

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8861 60

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Übertrag, ...			~~157,504.~~ 157.282	~~31~~ 11		
		Gesamtrechnungssumme:			~~157,504.~~ ~~157.282~~	~~31~~ ~~11~~	128.549 [3])	90
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:					Whl [signature]	
		Restschuld:					8.11.61	

DIPL. ING. ELISABETH HOFBAUER-LACHNER ARCHITEKT WIEN

Dipl. Ing. Elisabeth Hofbauer-Lachner

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 157.282'11 (in Worten einhundertsiebenundfünfzigtausendzweihundertachtzigzwei 11/100)

17. Aug. 1961

DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK Zivilingenieur für Hochbau WIEN

[signature]

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Schluss
Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Verein d. Wohnungsfreunde

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, I. Fr. Jos. Kai 15

Rechnungsleger: Ziv. Ing. Jaro Bublik

Anschrift: Wien XII Ruckergasse 4

An den Verein der Wohnungsfreunde

in Wien III. Rennweg 25

Grundzahl

W 5722

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: August 1961

Schluss-Leistungsrechnung Nr. ______ 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: ______ Beilagen: ______

Postsparkassenkonto-Nr. 140.820

Bank: ______

Zahlungsbedingungen: ______

Kontobezeichnung: Ziv. Ing. Jaro Bublik

Konto-Nr. ______

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist ______

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag 2) S	g
		HONORAR für die Vorprüfung des Ansuchens um Darlehensgewährung laut Formblatt W 7 0.5% von 3,582.994.83=			17,915.-			
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a.— Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 16.107 60

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
					17.915	.-		
		Gesamtrechnungssumme:			17.915	.- [3]	*klin*	[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			17.000	.-		
		Restschuld:			915	.-		

DR.-ING. JARO E. BUBLIK
Ziviltechniker für Hochbau
WIEN
Stampiglie

17. Aug. 1961

Bublik

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S *17.915.-* (in Worten *siebzehntausendneunhundertfünfzehn*)

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8861 60

Abschrift

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Verein der Freunde d. Wohnungseigentums

Anschrift des Bauvorhabens: I., Adlergasse 10

Rechnungsleger: DIPL. ING. JOHANN HÖLLRIEGL STAATLICH GEPRÜFTER U. BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

Anschrift: WIEN I., ESSLINGG. 15/11 TELEPHON 63-93-91

Grundzahl

W 5722

An den

Verein der Freunde des Wohnungseigentums

in Wien III., Rennweg 25

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 29. April 1960

SCHLUSS - Leistungsrechnung Nr. 3/60080 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung:

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 109.098

Kontobezeichnung: Dipl.Ing.Joh. Höllriegel

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Statikerhonorar:						
		Aufstellung der Standberechnung einschl. Vorberechnung für das Bauvorhaben Wien I., Adlerg. 10 samt allen zugehörigen Nebenarbeiten laut W_7						
		100 % = ...			31 790,--			
		Transport			31 790,--			

DIPL. ING. JOHANN HÖLLRIEGL STAATLICH GEPRÜFTER U. BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN WIEN I., ESSLINGG. 15/11 TELEPHON 63-93-91

17. AUG. 1961

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8861 60

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948) **Verein der Freunde des Wohnungseigent...**

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____________

Abschrift

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Transport			31.790,--			
		Gesamtrechnungssumme:			31 790,-- [3])		Kbl [3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			25 000,--			
		Restschuld:			6 790,--			

DIPL. ING. JOHANN HÖLLRIEGL
STAATLICH BEFUGTER U. BEEIDETER
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
WIEN I., ESSLINGG. 15/11
TELEPHON 63-93-91

Stampiglie

[Unterschrift]
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S ~~6.790.-~~ 31.790.- (in Worten ~~sechstausendsiebenhundertneunzig~~ einunddreißigtausendsiebenhundertneunzig)

17. Aug. 1961

DIPL.-ING. JAKOB BUBLIK
Zivilingenieur für Hochbau
WIEN

[Unterschrift]
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ......

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Verein der Freunde des Wohnungseigentums

Anschrift des Bauvorhabens: Wien I., Franz-Josefskai 15

Rechnungsleger: Bauunternehmung Dipl.Ing. Dr.Adalbert Kallinger,

Anschrift: Wien VII., Wimbergergasse 30

Grundzahl: W 5722

An den Verein der Freunde des Wohnungseigentums

in Wien III., Rennweg 25

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) W 5722/6-I-4/59 vom 28.4.1959

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen: Bau Nr. 264-III/Le/Ke

Ort: Wien, den
Datum: 4.August 1961

Schluß - Leistungsrechnung Nr. 3 o 4 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 26.5.1959 - ~~15~~ 7.Juli 1961 Beilagen: ......

Postsparkassenkonto-Nr. ......

Bank: ......

Zahlungsbedingungen: ......

Kontobezeichnung: Creditanstalt-Bankverein Zweigstelle Josefstadt

Konto-Nr. jos 641

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Leistungen laut W 7						
1.)		Gebühren für den Anschluß an die						
a)		Kanalisierung						
		Kanalanschlußgebühr lt.Zahlg.Besch.v.12.6.59			12.5o4.	18	✓	
		lt. " " v. 1.3.61			1.500.	00	✓	
b)		Wasserleitung						
		Wasseranschlußgebühr lt.Zahlg.Best.v.23.9.59			5.813.	47	✓	
		Herst.d.Gehsteiges nach Wasseranschluß d.MA 31			1.943.	o7	✓	
c)		Gasleitung						
		Gasanschlußgebühr lt.Rechn.Wr.Stadtwerke v.15.6.61			6.215.	33	✓	
			Transport		27.976.	o5	✓	

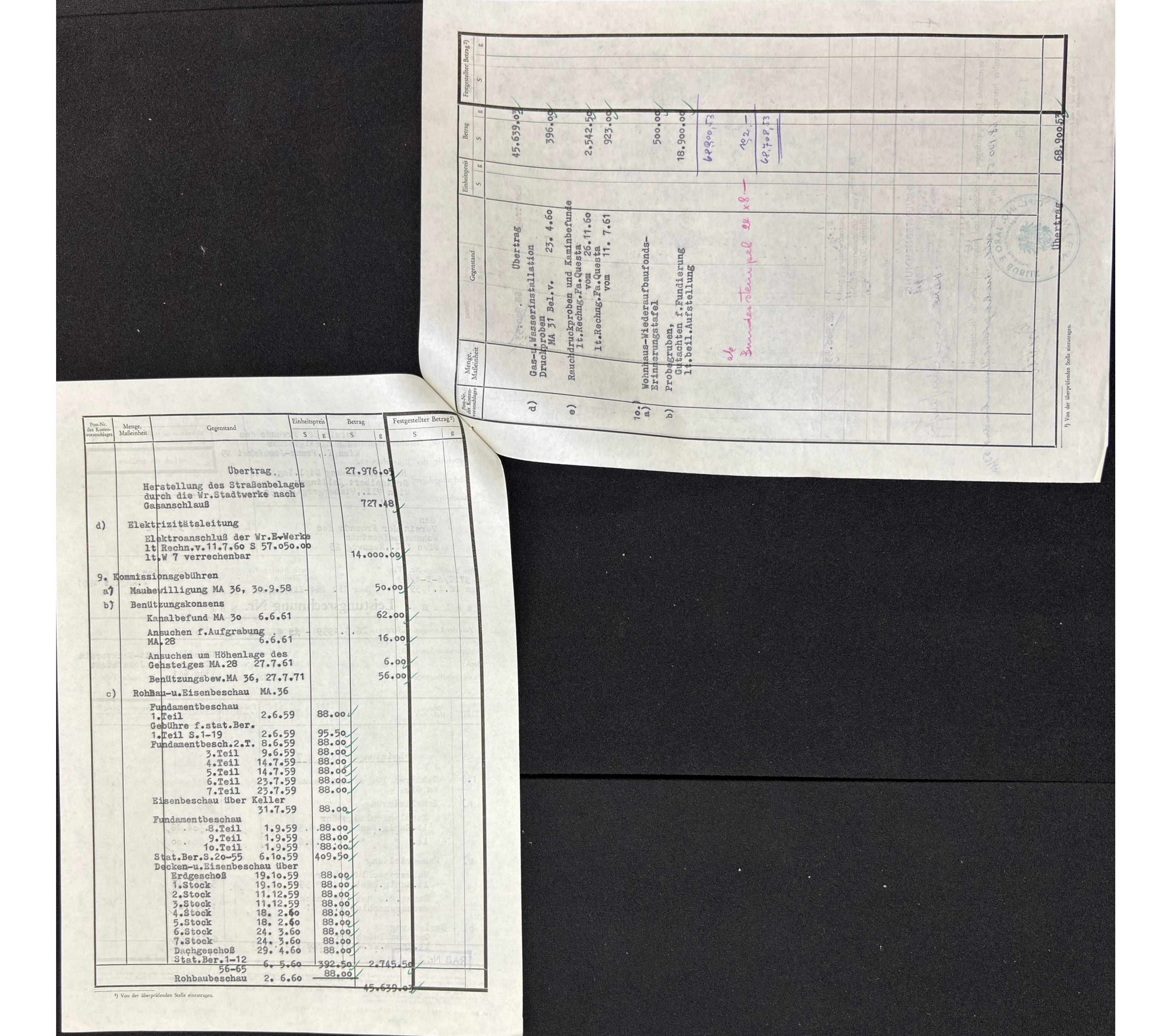
RAB Nr. 304/JJ

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3905 57



Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		27.976.03	
		Herstellung des Straßenbelages durch die Wr.Stadtwerke nach Gasanschlauß		727.48	
d)		Elektrizitätsleitung			
		Elektroanschluß der Wr.E-Werke lt Rechn.v.11.7.60 S 57.050.00 lt.W 7 verrechenbar		14.000.00	
9.		Kommissionsgebühren			
a)		Maubewilligung MA 36, 30.9.58		50.00	
b)		Benützungskonsens			
		Kanalbefund MA 30 6.6.61		62.00	
		Ansuchen f.Aufgrabung MA.28 6.6.61		16.00	
		Ansuchen um Höhenlage des Gehsteiges MA.28 27.7.61		6.00	
		Benützungsbew.MA 36, 27.7.71		56.00	
c)		Rohbau-u.Eisenbeschau MA.36			
		Fundamentbeschau 1.Teil 2.6.59	88.00		
		Gebühre f.stat.Ber. 1.Teil S.1-19 2.6.59	95.50		
		Fundamentbesch.2.T. 8.6.59	88.00		
		3.Teil 9.6.59	88.00		
		4.Teil 14.7.59	88.00		
		5.Teil 14.7.59	88.00		
		6.Teil 23.7.59	88.00		
		7.Teil 23.7.59	88.00		
		Eisenbeschau über Keller 31.7.59	88.00		
		Fundamentbeschau 8.Teil 1.9.59	88.00		
		9.Teil 1.9.59	88.00		
		10.Teil 1.9.59	88.00		
		Stat.Ber.S.20-55 6.10.59	409.50		
		Decken-u.Eisenbeschau über Erdgeschoß 19.10.59	88.00		
		1.Stock 19.10.59	88.00		
		2.Stock 11.12.59	88.00		
		3.Stock 11.12.59	88.00		
		4.Stock 18. 2.60	88.00		
		5.Stock 18. 2.60	88.00		
		6.Stock 24. 3.60	88.00		
		7.Stock 24. 3.60	88.00		
		Dachgeschoß 29. 4.60	88.00		
		Stat.Ber.1-12 56-65 6. 5.60	392.50	2.745.50	
		Rohbaubeschau 2. 6.60	88.00		
				45.639.03	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag		45.639.03	
d)		Gas-u.Wasserinstallation Druckproben MA 31 Bel.v. 23. 4.60		396.00	
e)		Rauchdruckproben und Kaminbefunde lt.Rechng.Fa.Questa vom 26.11.60		2.542.50	
		lt.Rechng.Fa.Questa vom 11. 7.61		923.00	
10. a)		Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel		500.00	
b)		Probegruben, Gutachten f.Fundierung lt.beil.Aufstellung		18.900.00	
				68.900,53	
		ab Bundesstempel 24 x 8.–		192,–	
				68.708,53	
		Übertrag		68.900.53	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Übertrag			68.900.53			
		Gesamtrechnungssumme:			68.900.53		68.708,53 [3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:					8.11.61	
		Restschuld:						

BAUUNTERNEHMUNG
DIPL. ING. DR. ADALBERT KALLINGER
WIEN VII, WIMBERGERGASSE 36
44-06-96 SERIE
Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 68.900.53 (in Worten achtundsechzigtausendneunhundert 53/100)

17. Aug. 1961

DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK
Zivilingenieur für Hochbau
WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

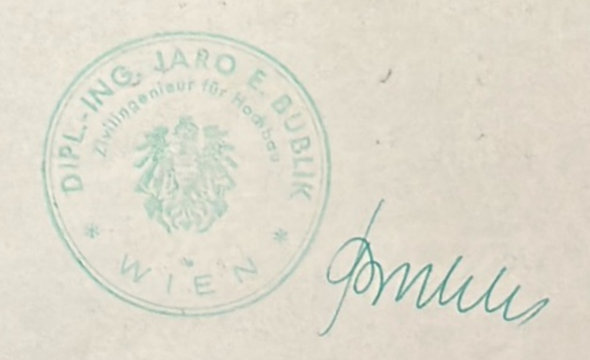
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Wien I., Adlergasse 1o
(Franz-Josefskai 15)
W 5 7 2 2

Wien, am 4.August 1961

Aufstellung zur Rechnung Nr.3o4 vom 4.8.1961
über ausgeführte Probeschächte
und Gutachten des Baugrundes.

1.)	Probeschächte laut Rechnung der Firma Fischer vom 6.1o.1958	S	5.457.oo
2.)	Probeschächte der Bauunternehmung Dipl.Ing.Dr.Adalbert Kallinger laut Aufnahmebuch 36.2o m3 Preis aus W 6 Pos.2o22 je m3 S 35o.oo	S	12.67o.oo
3.)	Gutachten über die Bodenverhältnisse laut Rechnung Dipl.Ing.Husz	S	8oo.oo
	G e s a m t s u m m e	S	18.927.oo



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Verein der Freunde des Wohnungseigentums

Anschrift des Bauvorhabens: Wien I., Franz-Josefskai 15 (Adlergasse 10)

Rechnungsleger: Verein der Freunde des Wohnungseigentums

Anschrift: Wien III., Rennweg 25

Grundzahl

W 5722

An den
Verein der Freunde
des Wohnungseigentums
in Wien III., Rennweg 25

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

W 5722/6-I-4/59
vom 28.4.1959

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien, am
Datum: 4.August 1961

Bau Nr.264

Schluß - Leistungsrechnung Nr. ....[1])

Zeit der Leistung, Lieferung: .... Beilagen: ....

Postsparkassenkonto-Nr. .... Kontobezeichnung: ....

Bank: .... Konto-Nr. ....

Zahlungsbedingungen: .... Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist ....

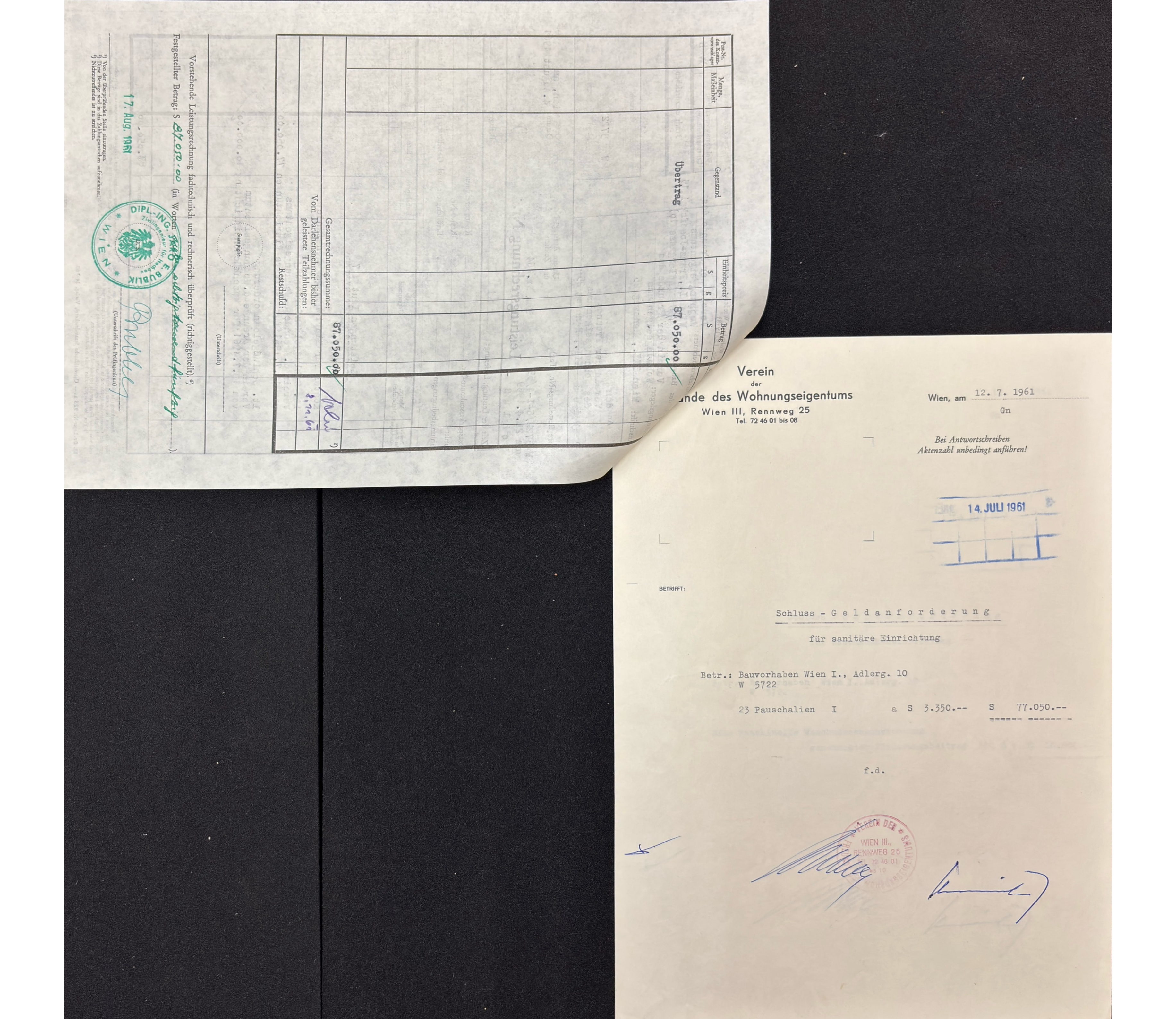
Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Leistungen laut W 7						
		Kosten für Einrichtungsgegenstände						
		lt. Schlußgeldanforderung Verein d.Freunde d.Wohnungseigentums vom 12.7.1961 für sanitäre Einrichtungen			77.050	00		
		lt. Schlußgeldanforderung Verein der Freunde d.Wohnungseigentum vom 12.7.1961 für Waschkücheneinrichtung			10.000	00		
		Transport			87.050	00		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 3497 60



Pos.-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g
		Übertrag		87.050.00

Gesamtrechnungssumme: 87.050.00

Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:

Restschuld:

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).

Festgestellter Betrag: S 87.050.00 (in Worten: [illegible])

DIPL.-ING. E. BUBLIK, WIEN

17. Aug. 1961

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

Verein
der
[...]nde des Wohnungseigentums
Wien III, Rennweg 25
Tel. 72 46 01 bis 08

Wien, am 12. 7. 1961

Gn

Bei Antwortschreiben Aktenzahl unbedingt anführen!

14. JULI 1961

BETRIFFT:

Schluss - G e l d a n f o r d e r u n g

für sanitäre Einrichtung

Betr.: Bauvorhaben Wien I., Adlerg. 10
W 5722

23 Pauschalien I a S 3.350.-- S 77.050.--

f.d.

VEREIN DER ... WIEN III., RENNWEG 25

Verein
der
[Fre]unde des Wohnungseigentums
Wien III, Rennweg 25
Tel. 72 46 01 bis 08

Wien, am 12. 7. 1961

Gn

Bei Antwortschreiben
Aktenzahl unbedingt anführen!

14. JULI 1961

BETRIFFT:

Schluss - G e l d a n f o r d e r u n g

für Waschkücheneinrichtung

Betr.: Bauvorhaben Wien I.,Adlerg. 10
W 5722

Eine maschinelle Waschkücheneinrichtung
genehmigter Förderungsbeitrag 100 % : S 10.000.--

f.d.

VEREIN DER FREUNDE DES WOHNUNGSEIGENTUMS
WIEN III., RENNWEG 25
TEL. 72 46 01 bis 10

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Verein der Freunde des Wohnungseigentumes Wien III, Rennweg 25

Anschrift des Bauvorhabens: I, Adlerg. 10

Rechnungsleger: Ing. Stefan Sowitsch & Co.,

Anschrift: Wien XVI., Wiesberggasse 14-18

An Verein d. Freunde d. Wohnungseigent.

in Wien III, Rennweg 25

Grundzahl

W 5722

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 30.6.59

Unsere Auftrags-Nr. 13313 und Zeichen SM/Kö

Ort: Wien Datum: 17.8.1961

SCHLUS

Leistungsrechnung Nr. 4 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Länderbank, Zweigstelle Ottakring

Konto-Nr. 49.284

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Lieferung und Montage eines elektr. Personenaufzuges, mit folgender technischer Charakteristik: Nutzlast: 3 Personen = 225 kg Geschwindigkeit: 0.65 m/sec. Haltestellenanzahl 10 laufend vom Keller bis Dachgeschoß Winde oben, direkt über der Fahrbahn Lage der Fahrbahn: Schacht gemauert Antriebsstrom: 3x380x220 Volt 50 Per. Steuerung: Druckknöpfe + Halt -, +Alarmknopf, Rufknöpfe + Besetztanzeige Schachtabschlüsse: 10 einflügelige Doppelwandige Stahlblechtüren, Preis des Aufzuges frei Baustelle, st. Montage			S 131.500.	--	✓	
		Im Sinne des Erlasses des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau Zl. 70.045-I-9/59 v. 26.11.59 im Nachhang zu Erlaß vom 23.7.59, Zahl 56.211-I-9/59 bringen wir, da es sich um eine Preisbasis vor dem 25. Juni 1959 handelt, die wegen Erhöhung						
		Transport			131.500.	--	✓	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8861 60

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Transport:	S		131.500.--			
		des Anteils "Arbeit" anerkannte Vergütung in Höhe von 2.5% der bewilligten Herstellungskosten zur Verrechnung mit den Betrag per	S		3.287.50			
					134.787.50			
		Gesamtrechnungssumme[3]	S		134.787.50		Ach! 8.11.61[3]	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen	S		118.000.--			
		Restschuld:	S		16.787.50			

Stampiglie

ING. STEFAN SOWITSCH & Co.

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S 134.787.50 (in Worten einhundertvierunddreißigtausend-siebenhundertachtzigsieben 50/100)

17. Aug. 1961

DIPL.-ING. JAKO E. BUBLIK Ziviltechniker für Hochbau WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



DIPL.-ING.
JARO EUGEN BUBLIK
BEHÖRDL. AUTORISIERTER U. BEEIDETER
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU

WIEN, am 16.August 1961
XII., RUCKERGASSE 4 / R 35-5-99

An das

Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau,
Verwaltung des Wiederaufbaufonds,

W i e n I.,

Regierungsgebäude
Stubenring 1

Betrifft: W 5 7 2 2
Schlußbericht über die Wiederherstellung
des durch Kriegseinwirkung zerstörten
Wohnhauses in Wien I.,Adlergasse 1o
(Franz-Josefskai 15)

Nach eingehender Überprüfung der Schlußrechnung, welche von der Firma Bauunternehmung Dipl.Ing.Dr. Adalbert Kallinger zusammengestellt wurde ergibt sich folgendes Prüfungsergebnis :

Als Unterlage für die Überprüfung dienten die jeweils auf Grund der laufenden Aufnahmen hergestellten Pläne und laufend vervollständigten Ausmaßaufstellungen. Diese Aufstellungen wurden von mir jeweils durchgesehen und richtig gestellt und bildeten die Rechnungsgrundlage.

Im Einzelnen wäre folgendes anzuführen. Dem vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau am 28.6.1959 mit Zahl W 5722/6-I-4/58 genehmigten Fondsansuchen liegt eine Baubewilligung vom 3o.9.1958 zugrunde.

Während der Bauarbeiten wurden kleine Änderungen in der Fundierung bzw. im Kellermauerwerk vorgenommen,welche aus statischen und fundierungstechnischen Gründen unbedingt erforderlich waren. Diese erforderlichen Maßnahmen

./.

wurden im 1.Austauschkostenvoranschlag aufgezeigt und begründet. Im Bescheid vom 17.11.196o, Zahl 5722/19-I-4o/6o wurde dem Ansuchen Folge gegeben und zugestimmt. In der Folge wurde ein 2.Austauschkostenvoranschlag vom 3o.3.1961 eingereicht und mit Bescheid vom 26.4.1961 bewilligt. Dieser Kostenvoranschlag bezieht sich auf die Verbesserung durch Frigolit-Schall- und Wärmeisolierung der Decken und Ausgestaltung des Haustores.

Die aus Fondsmitteln genehmigten Arbeiten sind zur Gänze plan- und termingemäß ausgeführt. Die Benützungsbewilligung wurde am 27.6.1961 eingereicht und die Verhandlung am 19.7.1961 abgehalten. Die schriftliche Ausfertigung des Benützungsbescheides wird nachgebracht, da sie von der Baubehörde noch nicht vorliegt. Die von der Firma Mühlbauer gewünschte interne Verbindungsstiege zwischen Keller und Erdgeschoß bzw. Erdgeschoß und 1.Stock wird aus Eigentmitteln der Firma ausgeführt.

Bei den Baumeister- und Professionistenarbeiten wurden keine wesentlichen Ausmaßdifferenzen festgestellt, mit Ausnahme jener, welche bereits im 1.Austauschkostenvoranschlag begründet und genehmigt waren.

Die bewilligte Darlehenssumme von S 4,o94.6oo.oo wurde nicht überschritten. Die gesetzlichen Lohnerhöhungen betragen zusätzlich S 166.ooo.oo.

Da die Darlehenssumme mit Ausnahme der gesetzlichen Lohnerhöhungen nicht überschritten wurde, wird höflichst ersucht die vorliegende geprüfte Schlußrechnung in der vollen Höhe bewilligen zu wollen.

Der Prüfer :

DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK
Zivilingenieur für Hochbau
WIEN



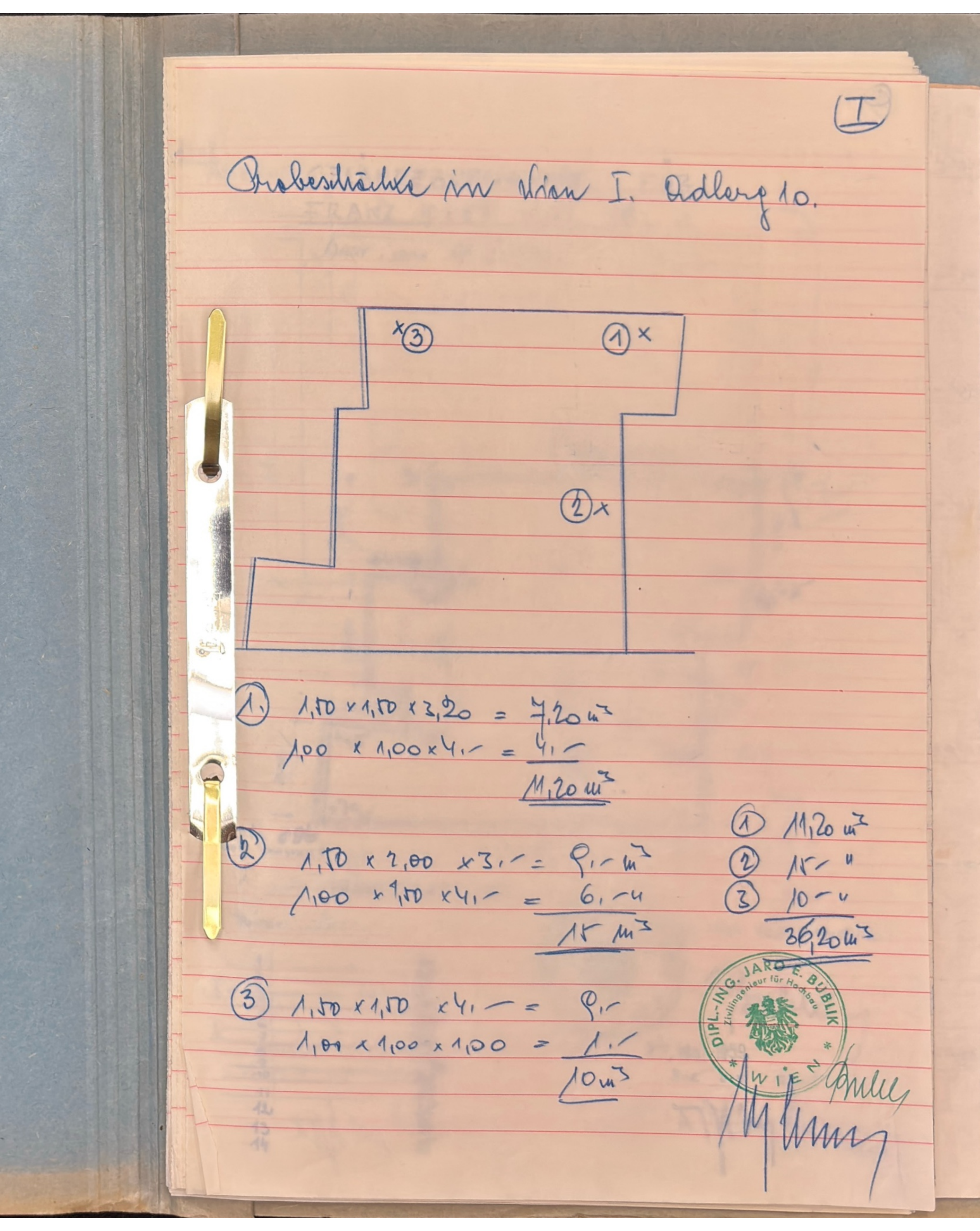
zu Schlußabrechnung
Wien I., Adlergasse lo
(Franz Josefskai 15)

W 5722

Aufnahmen



Schnellhefter
Nr. 811



(I)

Probeschächte in Wien I. Adlerg. 10.

3 ×
1 ×
2 ×

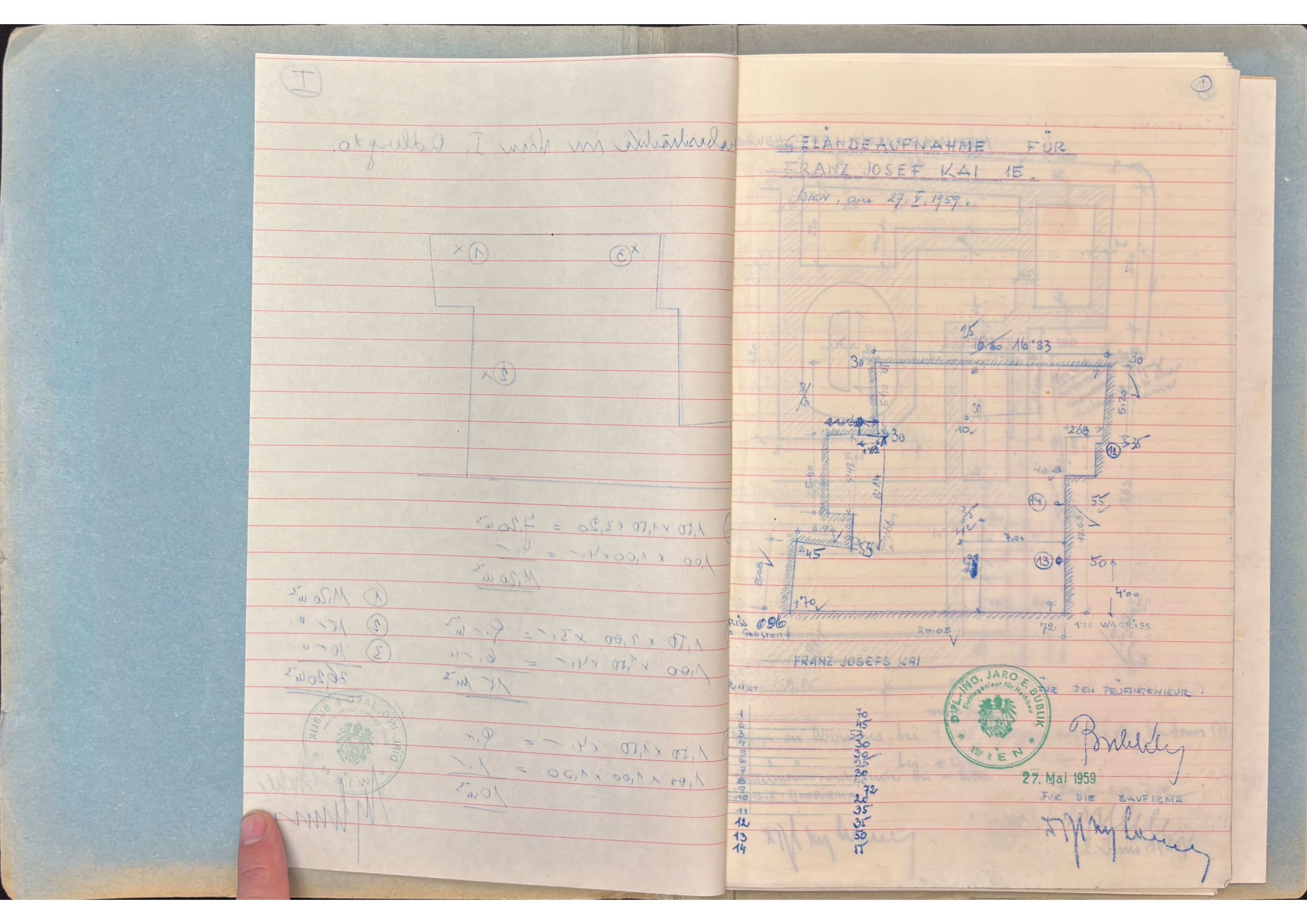
(1) 1,50 × 1,50 × 3,20 = 7,20 m³
1,00 × 1,00 × 4,– = 4,–
11,20 m³

(2) 1,50 × 2,00 × 3,– = 9,– m³
1,00 × 1,50 × 4,– = 6,– "
15 m³

(3) 1,50 × 1,50 × 4,– = 9,–
1,00 × 1,00 × 1,00 = 1,–
10 m³

(1) 11,20 m³
(2) 15,– "
(3) 10,– "
36,20 m³

DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK
Zivilingenieur für Hochbau
WIEN


GELÄNDEAUFNAHME FÜR
FRANZ JOSEF KAI 15.
WIEN, am 27.V.1959.
WAGRISS
FRANZ JOSEFS KAI
FÜR DEN PRÜFINGENIEUR:
DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK
Zivilingenieur für Hochbau
WIEN
27. Mai 1959
FÜR DIE BAUFIRMA

BRUCH DER KELLERMAUERN

Pos 1044 + Pos 2043

Beginn des Abbruches bei + 0,15 (bezogen auf Gehsteig bei Haus 17)

" " " bis + 0,40

Kellermauerrücksprung bei − 3,50

FÜR DIE BAUFIRMA:

[signature]

PRÜFINGENIEUR:

[signature]

2. Juni 1959

[…]führende Hofabschlussmauer abtragen gegen
[…]hinterhaus [illegible] Nr 7.

1,50 x 2,60 x 0,30 = 1,17 m^3

Holzplanke abtragen

20,05 m x 3,00 = 60,15 m^2

Ziegelpfeiler samt abbrechen

6,00 x 4,65 =	27,90 m^2	
2,10 x 3,70 =	7,77 "	(Fortsetzung auf Seite 14)
1,77 x 5,45 =	9,65 "	
1,70 x 6,00 =	10,20 "	
	55,52 m^2 x 0,30 = 16,66 m^3	

Die Baufirma

[signature]

Prüfingenieur

[signature]

Fundamentabbruch

Pos 1042
Pos 1044
Pos 1045

Erdaushub [illegible] Plan
2001, 2003, 2007
2010 [illegible]
Tiefen siehe Plane.

350
3 stelt noch
FUK 6,70
180 bleibt stehen
60
520
170
270
1045
2. stelt noch
160
60
4,00
1,10
1,50
75
90
2,00
5,78
4,15
14,10
1,50
2,100

Abbruchsohle
−6,70

2. 6. 59.

[illegible signature]

12. Juni 1959

[illegible signature]

Fundamentbeton

FOK lt. Plan 1362/2/58 ausgeführt.

Allseitig Schalung

12. Juni 1959

[stamp, illegible]

[signature]

[signature]

1,00

1,70

FUK 6,80

ca. 3,20

FUK

2

150

ca. 2,10

Schalung

doppelte Pappenunterlage

ca. 6,8 [illegible]

FUK – 6,90

Schalung

FUK 6,70

1

Schalung

5,50

2,30

ca. 72

ca. 7 m

150

Abbruch der Kellermauern

Stiekenreise

Hofkammmauer gegen Haus 13

$7,48 \times 0,70 \times 2,80 = 4,60\ m^3$

$\times 0,45 \times 0,15 \times 2,80 = 0,76\ m^3$

$5,36\ m^3$

65 — 65 — 75 — 120 — 45 — 60 — 75 — 75 — 75 — 40 — 14,10

I ↑ II

I. Beginn des Abbruches bei +0,40 → (I)

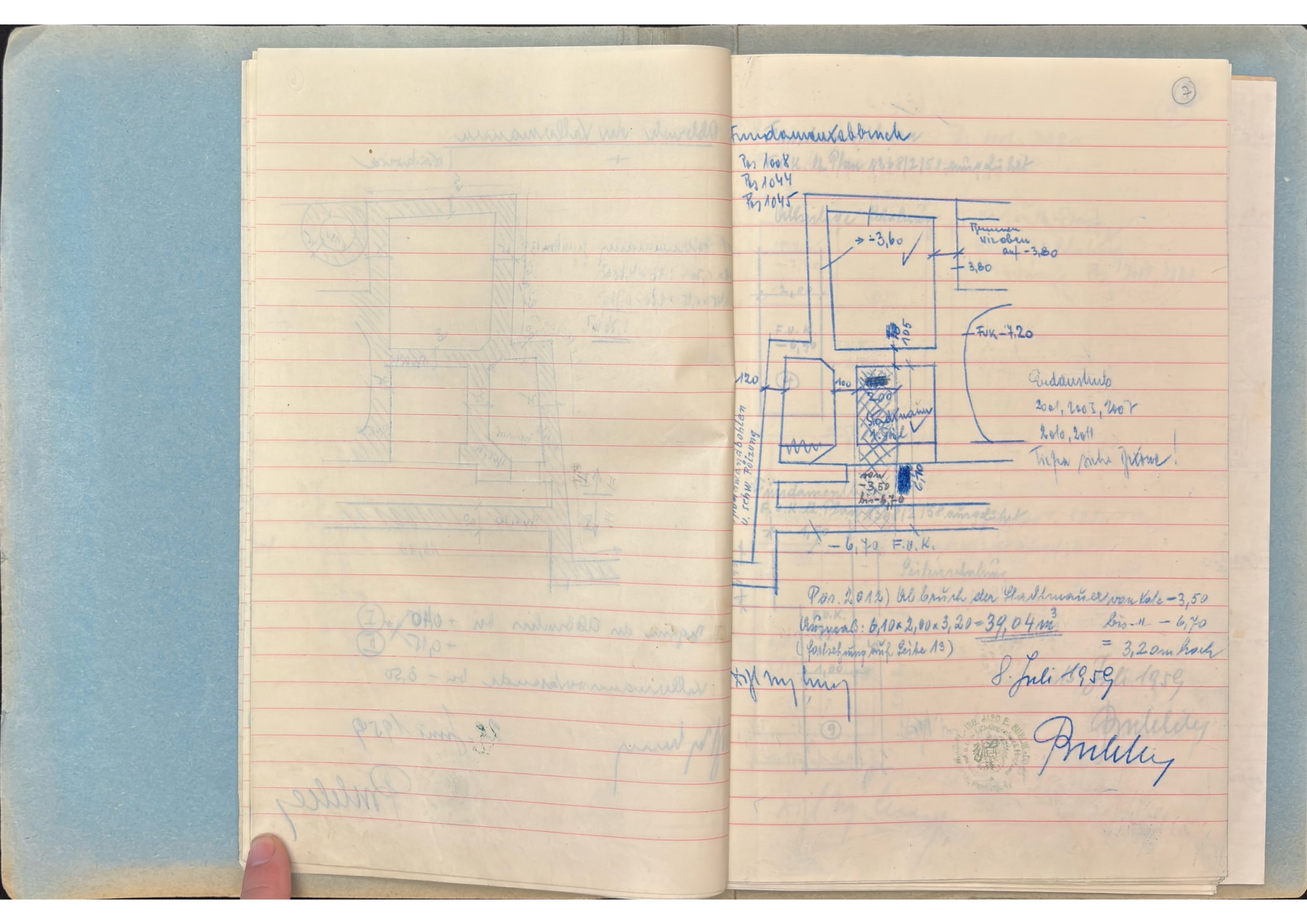
+0,15 → (II)

Kellermauerwerksende bei −3,50

29. Juni 1959

[signature]

[signature]


Fundamentabbruch
Par 1008
Par 1044
Par 1045
-3,60
Brunnen wir oben auf -3,80
3,80
105
FUK -7,20
120
100
200
Stadtmauer
-3,50
bis -6,70
6,70
-6,70 F.U.K.
Par. 2012) Abbruch der Stadtmauer von Kote -3,50
bis " -6,70
= 3,20 m hoch
Ausmaß: 6,10 × 2,00 × 3,20 = 39,04 m³
(Fortsetzung auf Seite 13)
8. Juli 1959

Fundamentbeton

F.O.K. lt. Plan 1368/2/58 ausgeführt

Allseitige Schalung

2,00

F.U.K.
-6,90

(4)

Fundamentbeton

F.O.K. lt. Plan 1368/2/58 ausgeführt

1,50

Seitenschalung

1,45

F.U.K.
-7,00

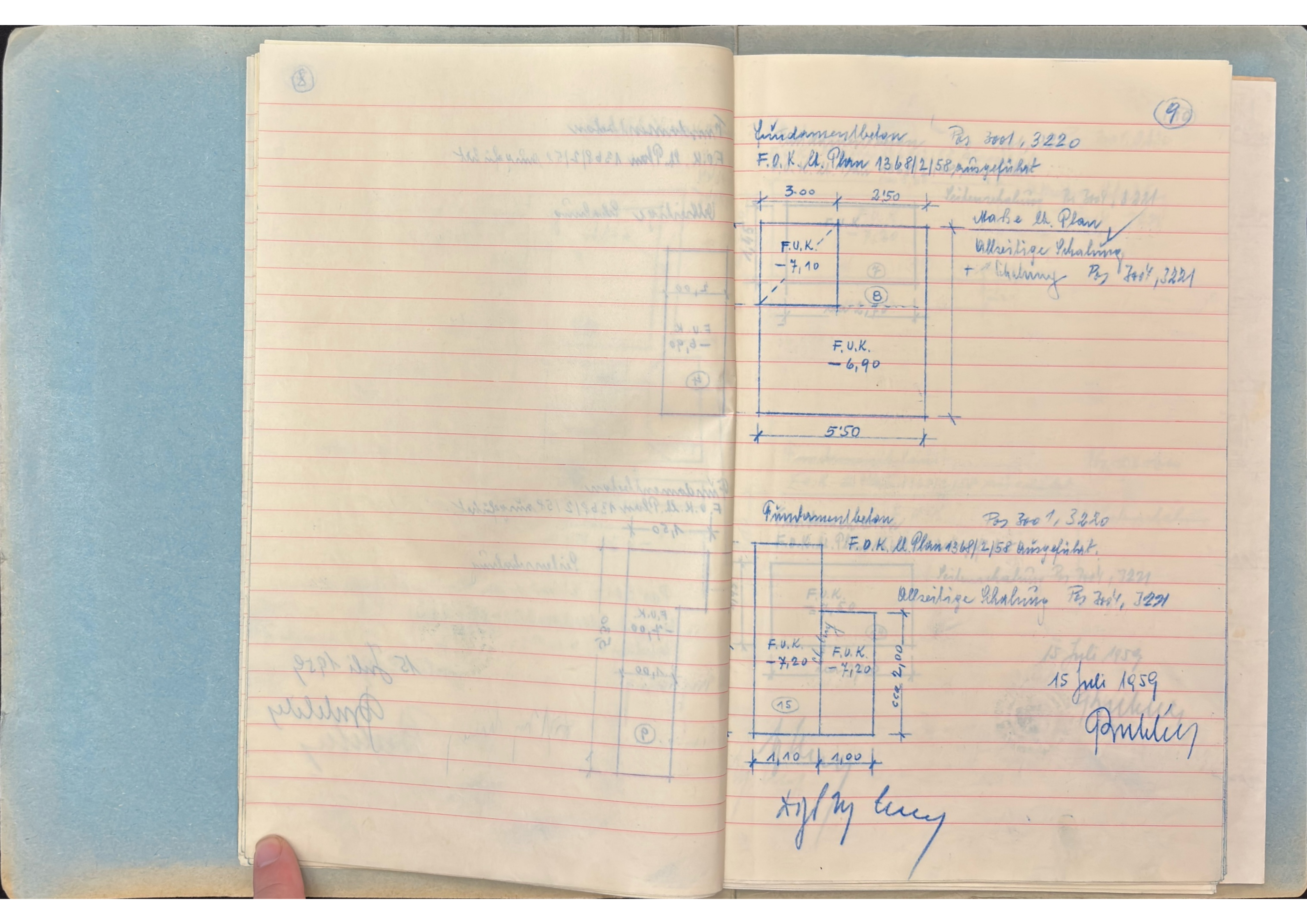
5,30

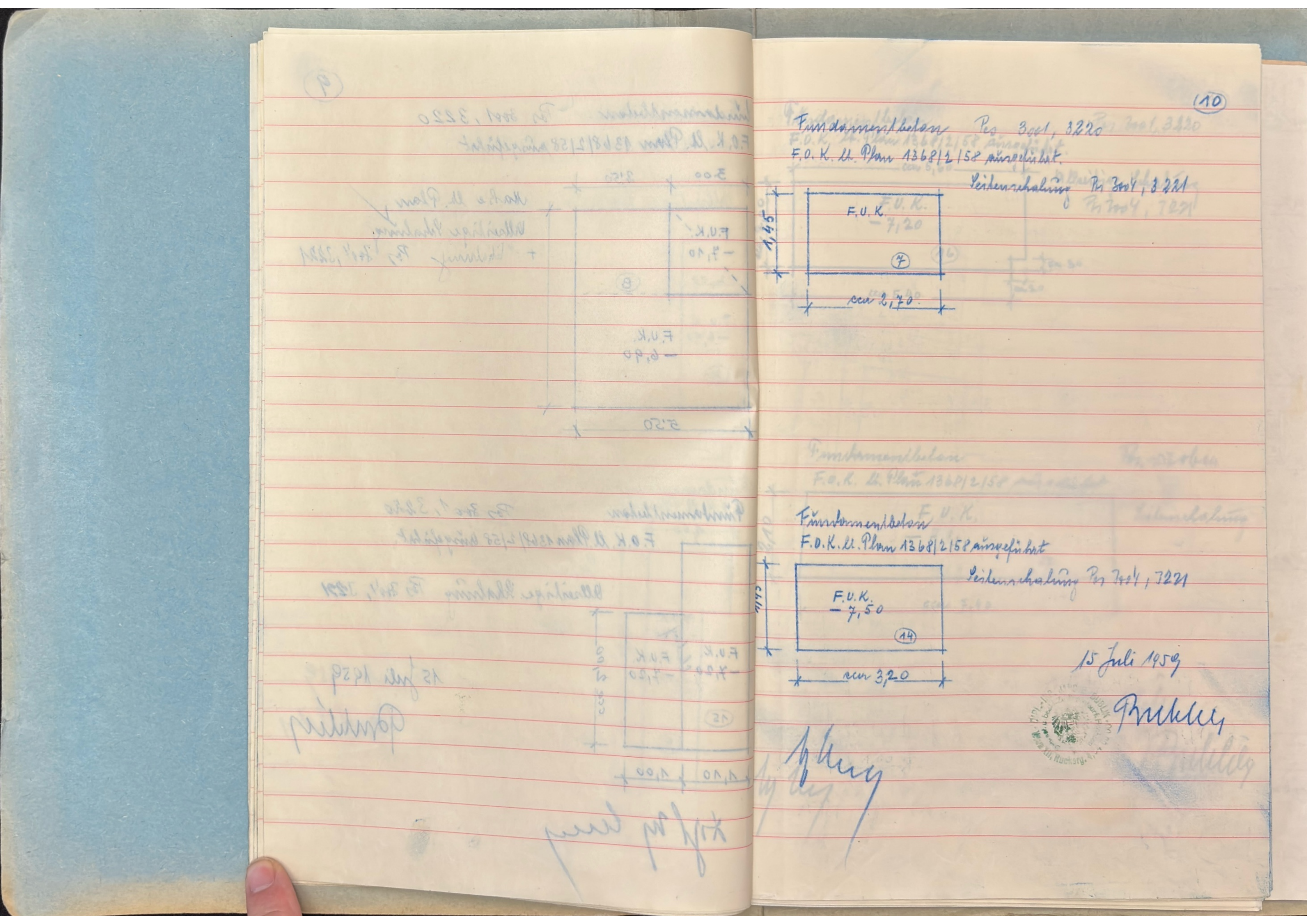
1,00

(9)

15 Juli 1959

[signature]


8
9
Fundamentbeton Pos 3001, 3220
F.O.K. lt. Plan 1368/2/58 ausgeführt
3.00
2.50
Maße lt. Plan
Allseitige Schalung
+ Schalung Pos 3001, 3221
F.U.K.
-7,10
8
F.U.K.
-6,90
5.50
Fundamentbeton Pos 3001, 3220
F.O.K. lt. Plan 1368/2/58 ausgeführt.
Allseitige Schalung Pos 3001, 3221
F.U.K.
-7,20
F.U.K.
-7,20
cca 2,00
15
1,10
1,00
15 Juli 1959



10
Fundamentbeton Pos 3001, 3220
F.O.K. lt. Plan 1368/2/58 ausgeführt.
Seitenschalung Pos 3004, 3221
F.U.K.
−7,20
7
1,45
ca 2,70
Fundamentbeton
F.O.K. lt. Plan 1368/2/58 ausgeführt
Seitenschalung Pos 3004, 3221
F.U.K.
−7,50
14
ca 3,20
15 Juli 1959

Fundamentbeton — Pos 3001, 3220

F.O.K. lt. Plan 1368/2/58 ausgeführt.

F.U.K.
−7,20

(16)

ca 5,60 · ca 2,00 · ca 30 · ca 20 · ca 5,40

Allseitige Schalung
Pos 3004, 3221

Fundamentbeton — Pos wie oben

F.O.K. lt. Plan 1368/2/58 ausgeführt

F.U.K.
−7,10

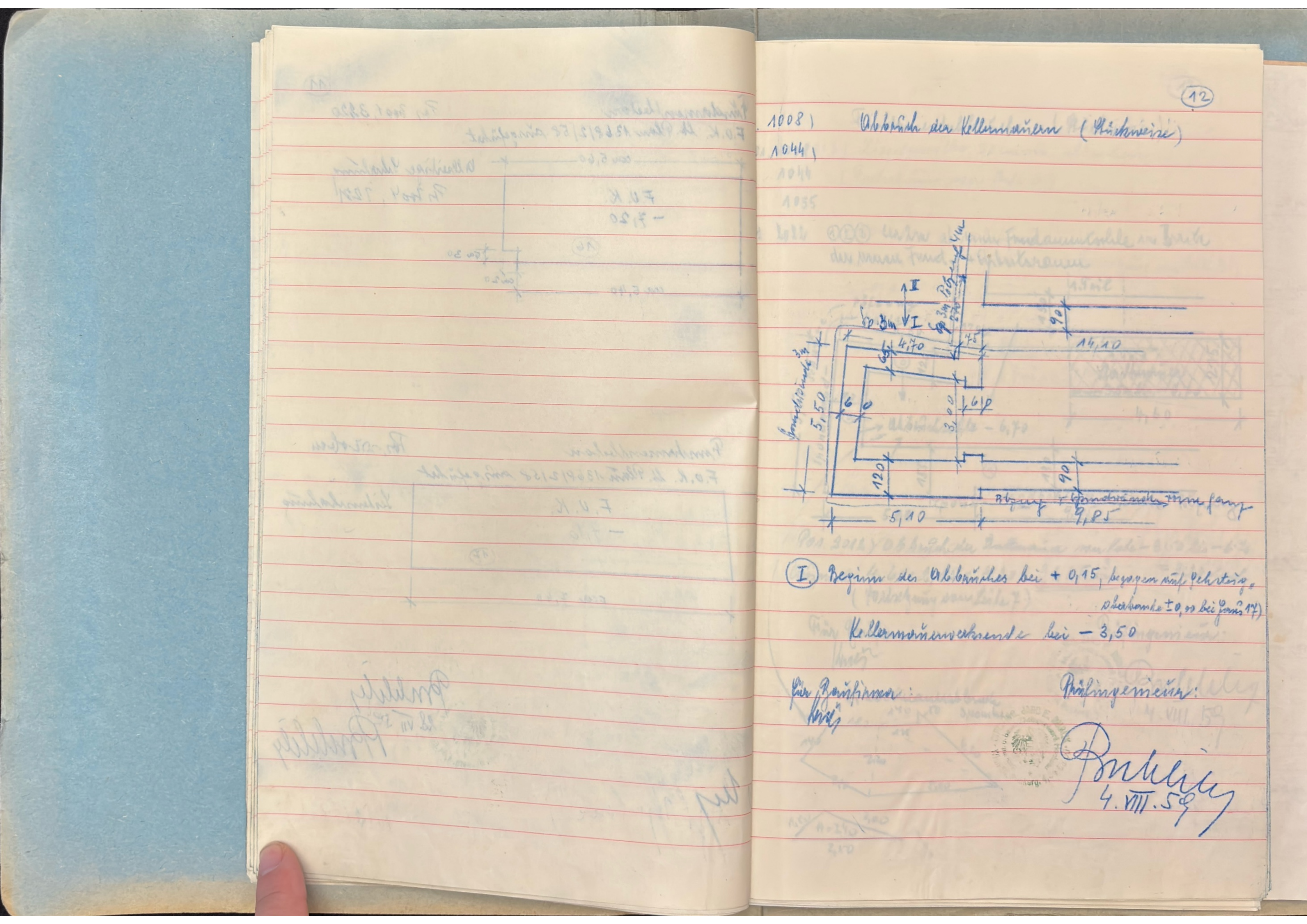
(17)

2,10 · cca 7,40

Seitenschalung

[signature]
28. VII 58
[signature]

[signature]



(12)

1008)
1044)

Abbruch der Kellermauern (Stückweise)

(I.) Beginn des Abbruches bei + 0,15, bezogen auf Gehsteig, Oberkante ±0,00 bei Haus 17)

Kellermauernende bei − 3,50

Für Baufirma:

Prüfingenieur:

4. VIII. 59

Fundamentabbruch (Stückweise)

Pos. 1008
1044
1055

2022 ①②③ ... ab neuer Fundamentsohle in Breite der neuen Fund. + Arbeitsraum

Pölzung bohlen 5,30 120 1. Teil 150 13,50 Stallmauer -3,50 bis -6,70 2,15 4,60 120 90 Schwellen- Spundwand 5,50 Abbruchsohle - 6,70 155 130 Spund- wandbohlen + neue Pölzung 5,30 9,45

Pos. 2012) Abbruch der Stallmauer von Kote -3,50 bis -6,70 = 3,20 hoch

Ausmaß: 4,60 × 2,15 × 3,20 = 31,65 m^3
(Fortsetzung von Seite 7)

Für Bauführung:

Prüfingenieur:

4. VIII 59

Stallmauerabbruch
140 180 10 3,40 m hoch 145 140 2,10 4,20 2,10 5,00
1,00 2,00 H = 3,40 2,10

Pos. 1013) Ziegelgewölbe, 30 cm stk., abbrechen.
(Fortsetzung von Seite 3)

3,80 × 1,90 = 7,22 m²
2,70 × 2,80 = 7,56 " (Fortsetzung von Seite 3)
2,70 × 0,95 = 2,57 "
6,50 × 1,70 = 11,05 "
3,75 × 3,15 = 11,81 "

40,21 m² × 0,30 = 12,06 m³

Für die Baufirma: Prüfingenieur:
[signature]

[signature]
7. VIII. 1959

Pos. 1013) Ziegelgewölbe, 30 cm stk. abbrechen
(Fortsetzung von Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 3)

3,80 × 1,90 = 7,22 m²
2,70 × 2,80 = 7,56 "
2,70 × 0,85 = 2,57 "
6,53 × 1,70 = 11,05 "
3,75 × 3,15 = 11,84 "
40,24 m² × 0,30 = 12,06 m³

Prüfingenieur: Für die Baufirma:
Kurz

17. VIII. 1959

Pos. 2012) Abbruch der Stadtmauer vom Kote −3,50 bis −6,70
= 3,20 m hoch

Ausmaß: 4,20 × 2,15 × 3,20 = 28,90 m³

1. Teil
Stadtmauer 3. Teil von −3,50 bis −6,70
2,15
2. Teil
Ziegelgewölbe
Ziegelgewölbe
(Fortsetzung von Seite 13)
Straßenseite

Pos. 1030) Ziegelgewölbe 30 cm stk. abbrechen.
(Fortsetzung von Seite 14)

4,65 × 2,10 = 9,77 m²
4,65 × 1,85 = 8,60 m²
18,37 m² × 0,30 = 5,51 m³

Für die Baufirma:
Kurz

Prüfingenieur:

Vorbau lt. Plan

3,04

2,12

1,02

2,70

1,15

1,02

2,10

2,15

Schalungen für Pfeilerung 1,50 2,15

NACHBAR WR. GEN. BANK

FRANZ JOSEF KAI

Ausschnitt für Unterfangung

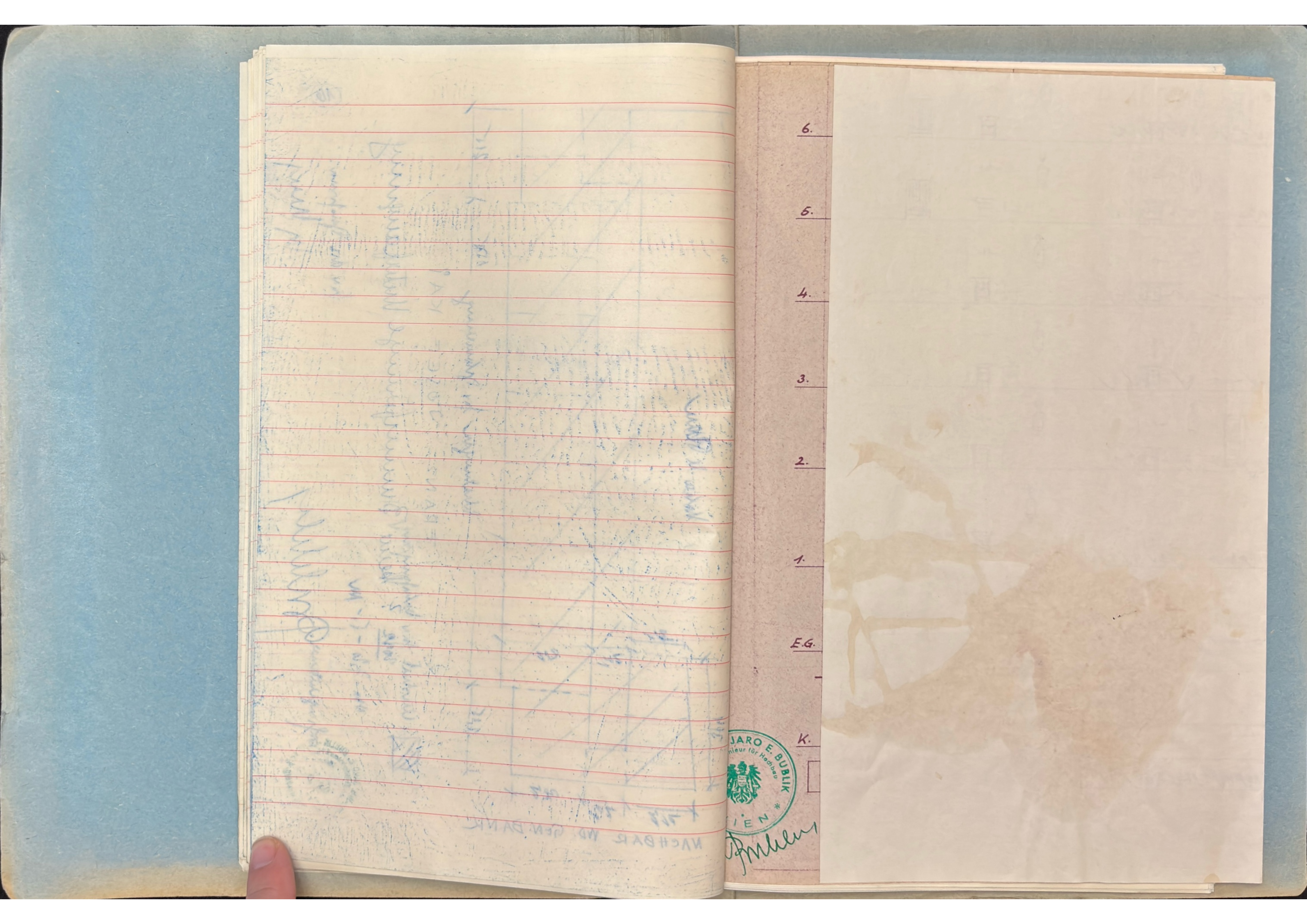
2022 ? keine brunnenförmige Unterfangung

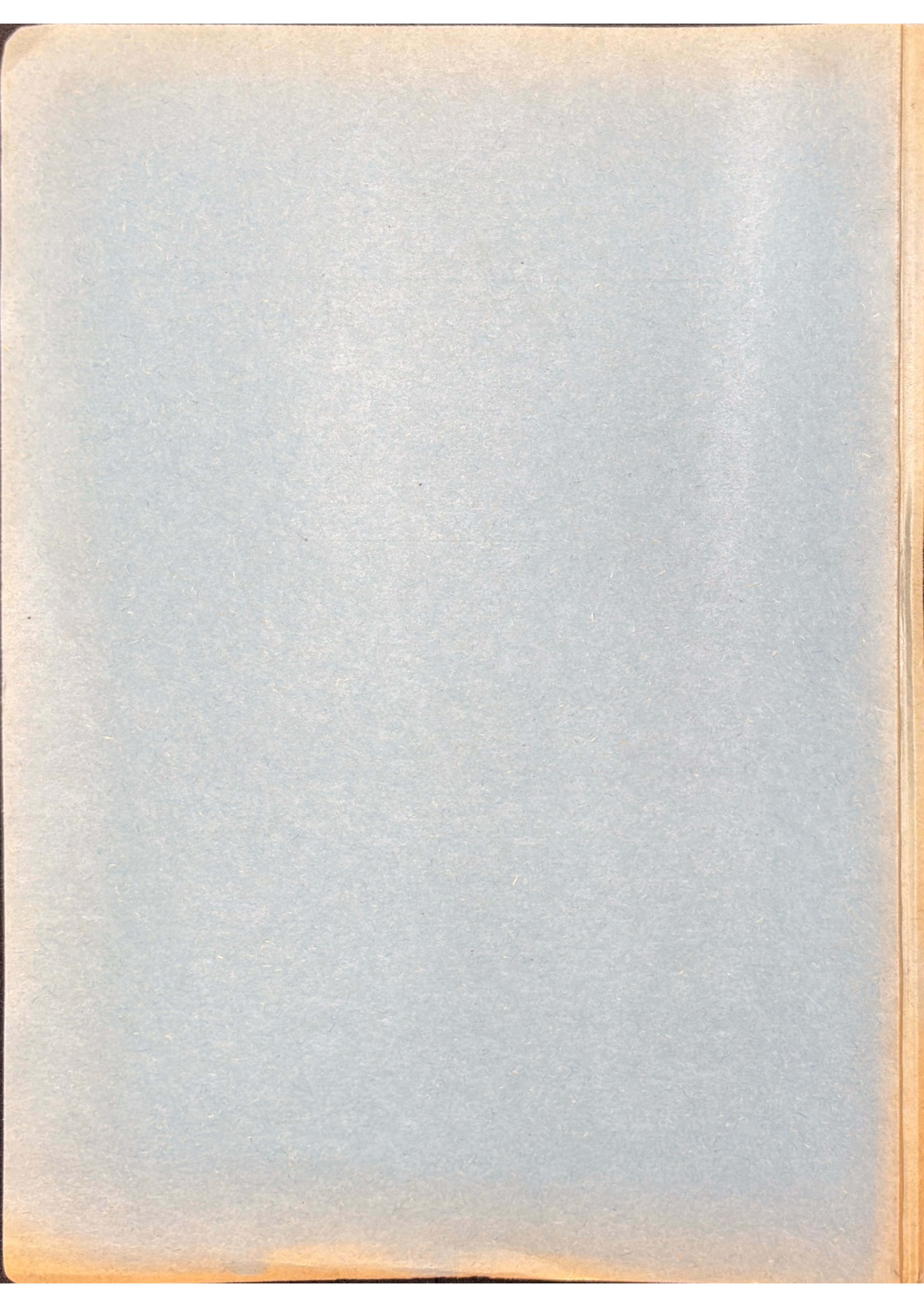
Wien 7.2. – 5. –

Auftraggeber: [signature]

Für die Baufirma:

[signature]


6.
5.
4.
3.
2.
1.
E.G.
K.
JARO E. BUBLIK
nieur für Hochbau
WIEN



zu Schlußabrechnung
Wien I., Adlergasse 1o
(Franz Josefskai 15)

W 5722

Abrechnungspläne



W 5722

Wien I., Adlergasse lo
(Franz Josefs-Kai 15)

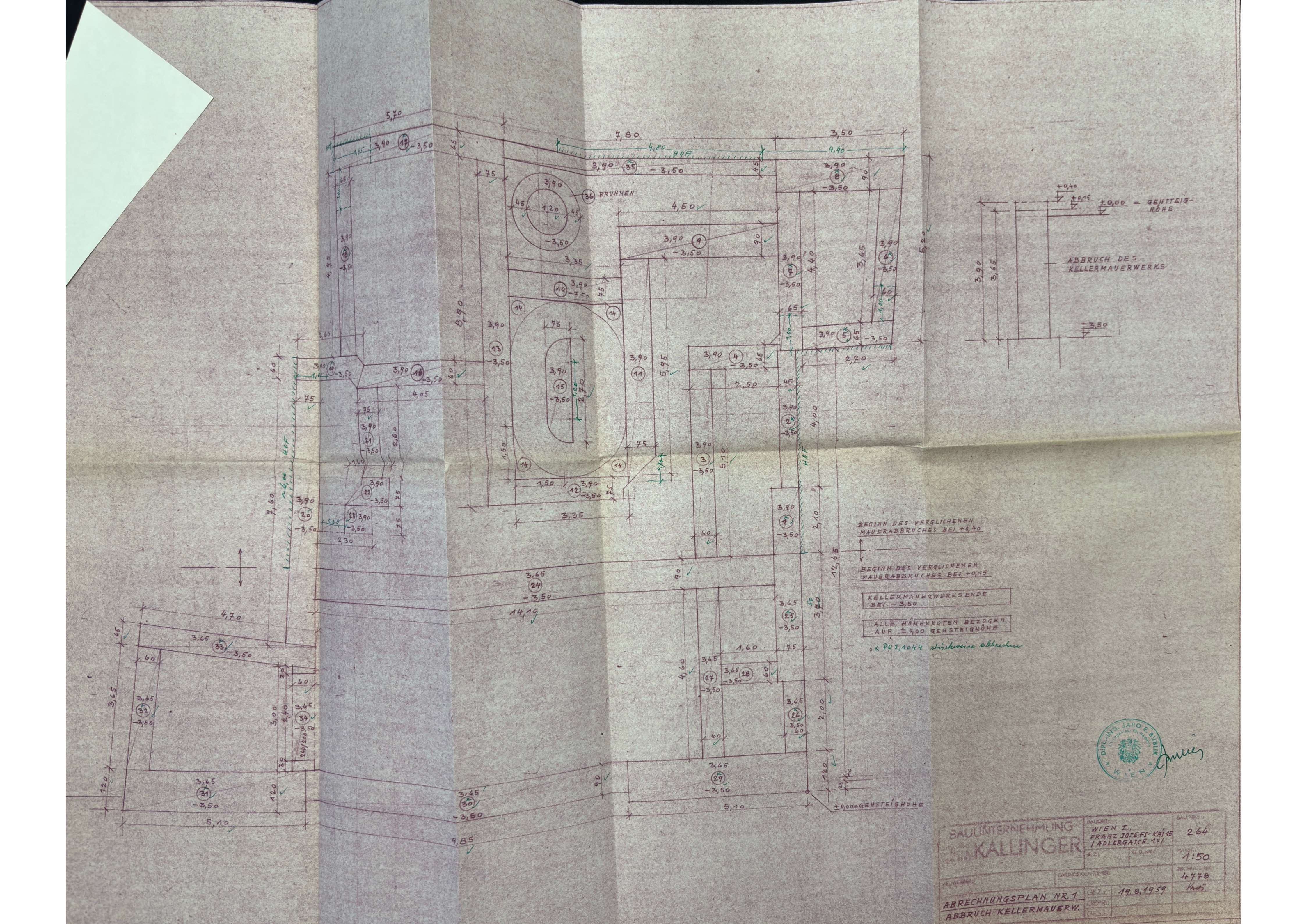
Verzeichnis der Abrechnungspläne

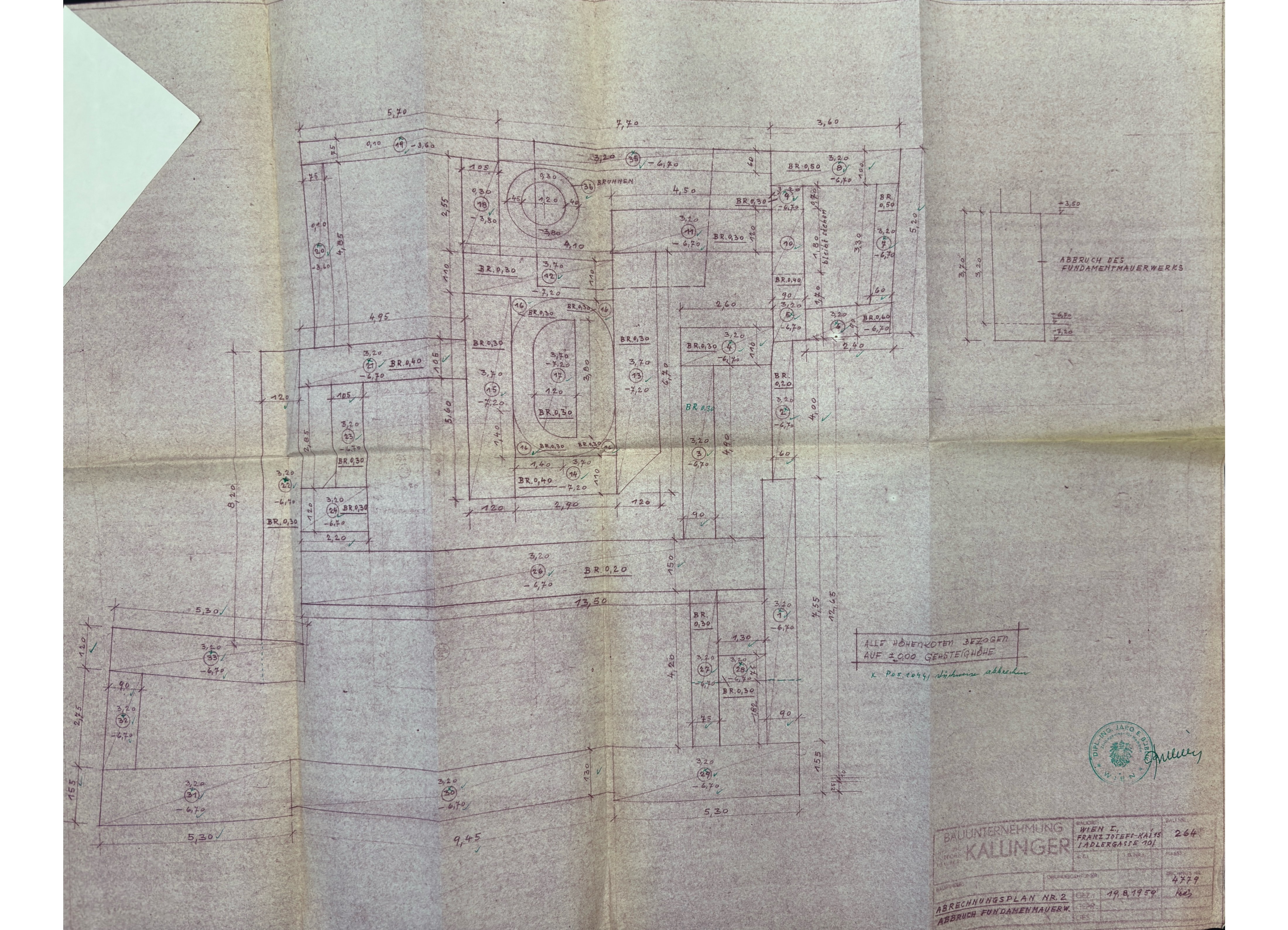
Plan Nr.	
1	Abbruch Kellermauerwerk
2	Abbruch Fundamentmauerwerk
3	Erdaushub Baugrube
4	Erdaushub Baugrube
5	Erdaushub Fundamente
6	Betonfundamente
7	Betonfundamente 2. Stufe
8	Betonfundamente
9	Keller: Betonmauerwerk und Decke
9a	Flächenermittlung f.Kellergeschoßdecke
1o	Erdgeschoß - Rohbau
11.	1. Stock - Rohbau
12	2. Stock - Rohbau
13	3. Stock - Rohbau
14	4. Stock - Rohbau
15	5. Stock - Rohbau
16	6. Stock - Rohbau
17	7. Stock - Rohbau
18	Dachgeschoß - Rohbau
19	Oberboden - Rohbau
2o	Keller
21	Erdgeschoß
22	1. Stock
23	2. Stock
24	3. Stock
25	4. Stock
26	5. Stock
27	6. Stock

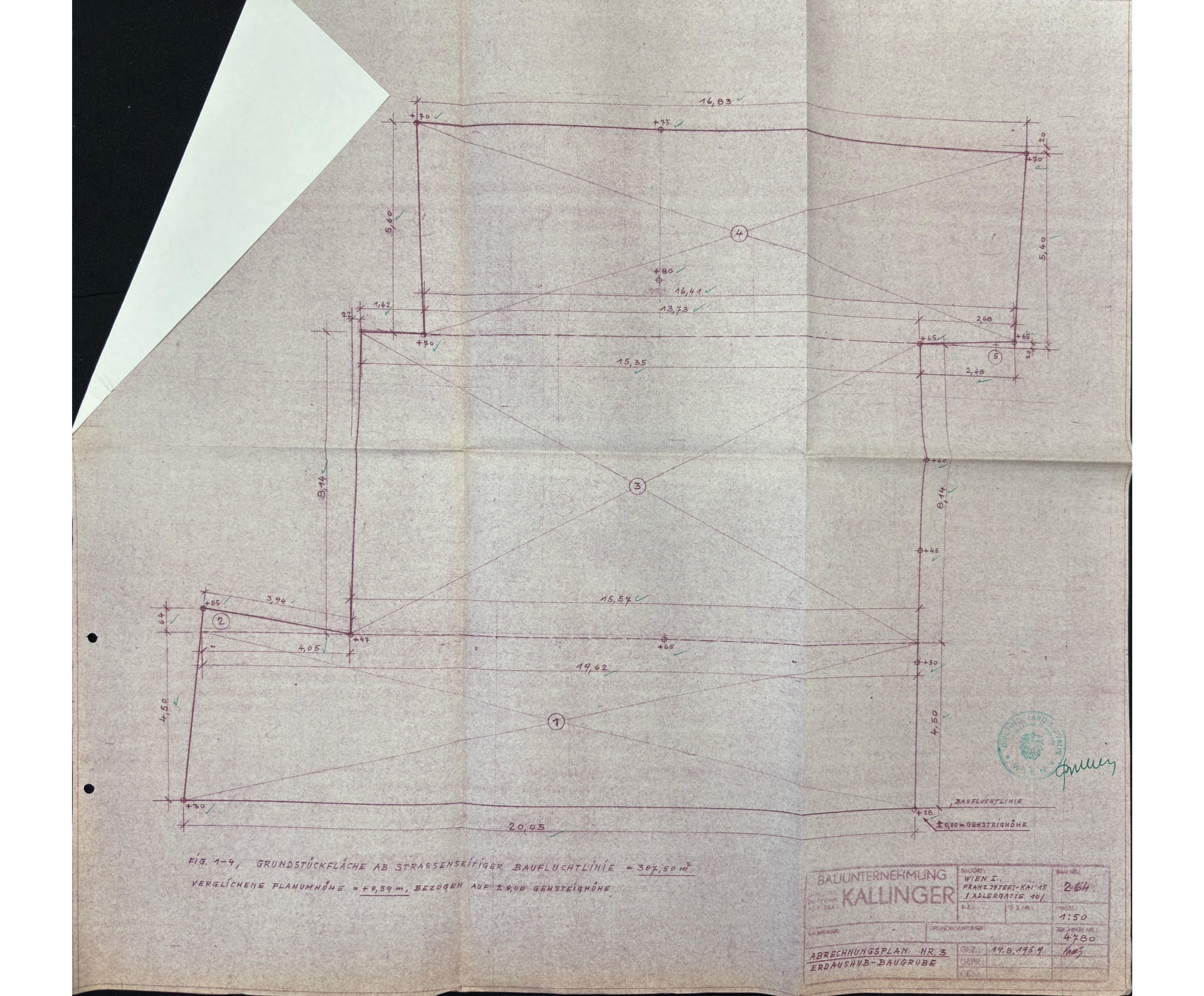
./.

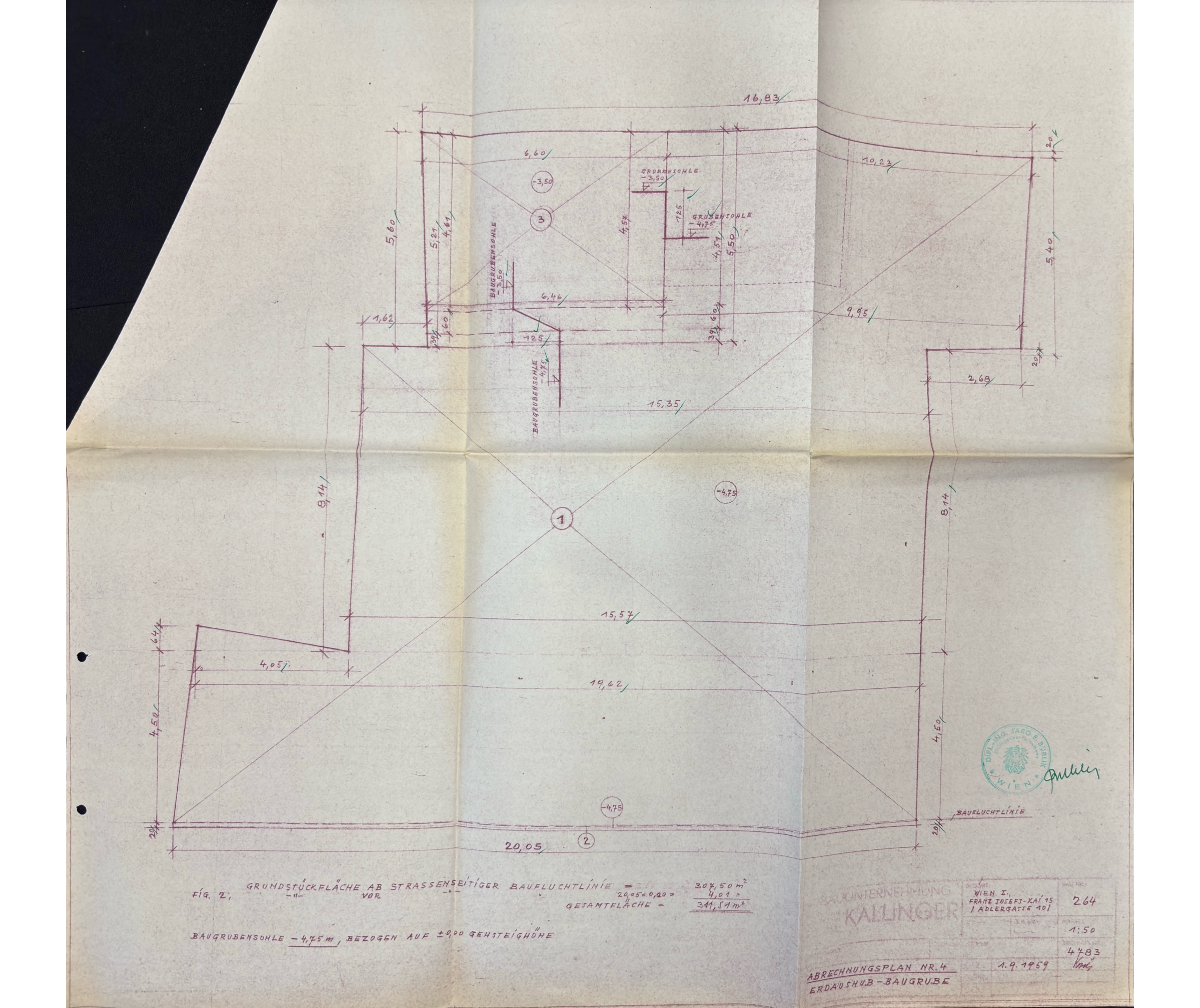
28 7. Stock
29 Dachgeschoß
3o Schnitt
31 Zimmermannsarbeiten
32 Steinzeugrohrkanal - Keller
33 Dachdeckerarbeiten
34 Spenglerarbeiten

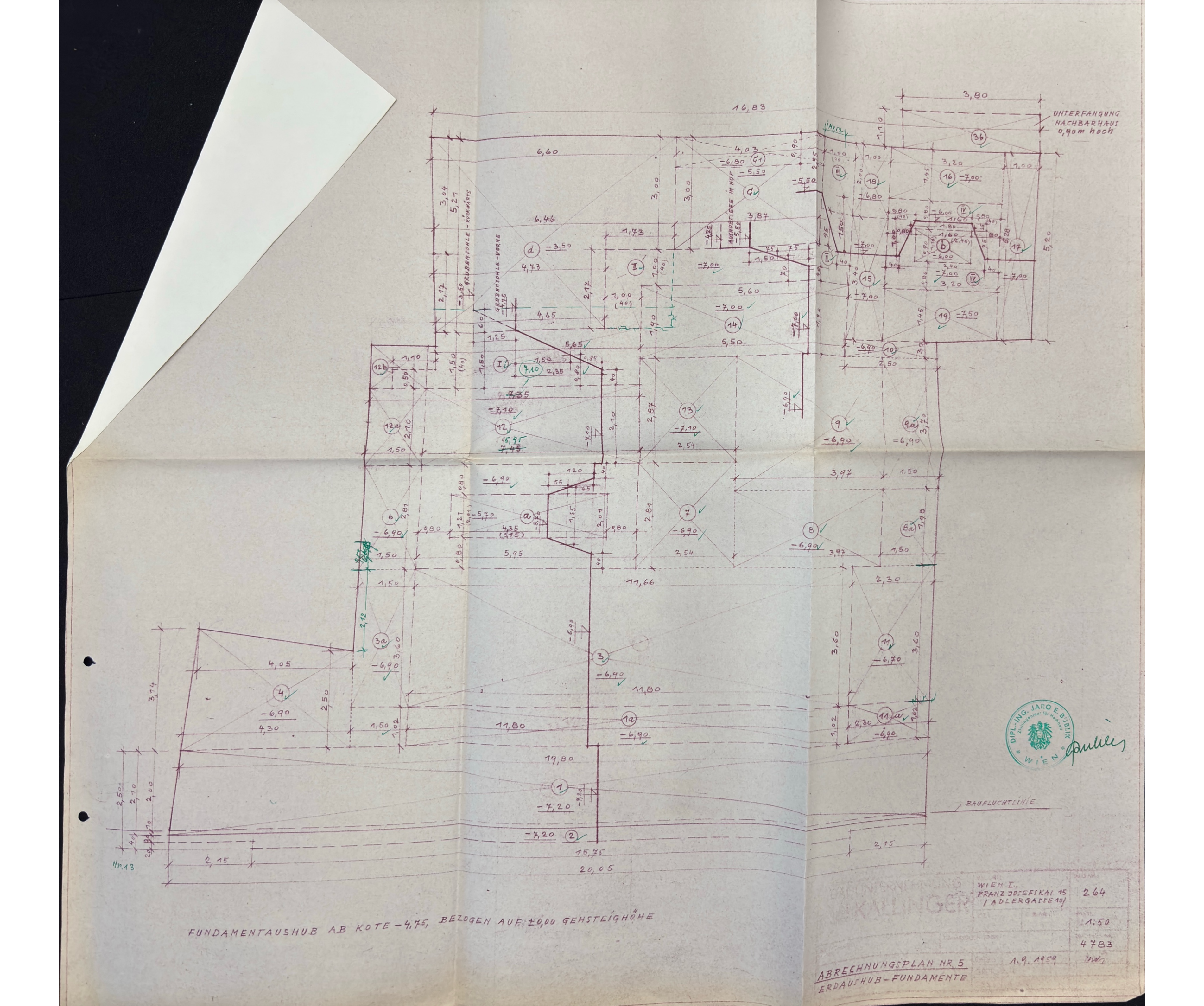
Zusammenstellung der Gas- und Wasserinstallationen
Kollaudierung Gassteigstrang
Kollaudierung Wassersteigstränge und Abflußleitungen
Elektroinstallationen Keller
ErdgeschOß
1.Stock
2.Stock
3.Stock
4.Stock
5.Stock
6.Stock
7.Stock
Dachgeschoß
Oberboden
Schnitt

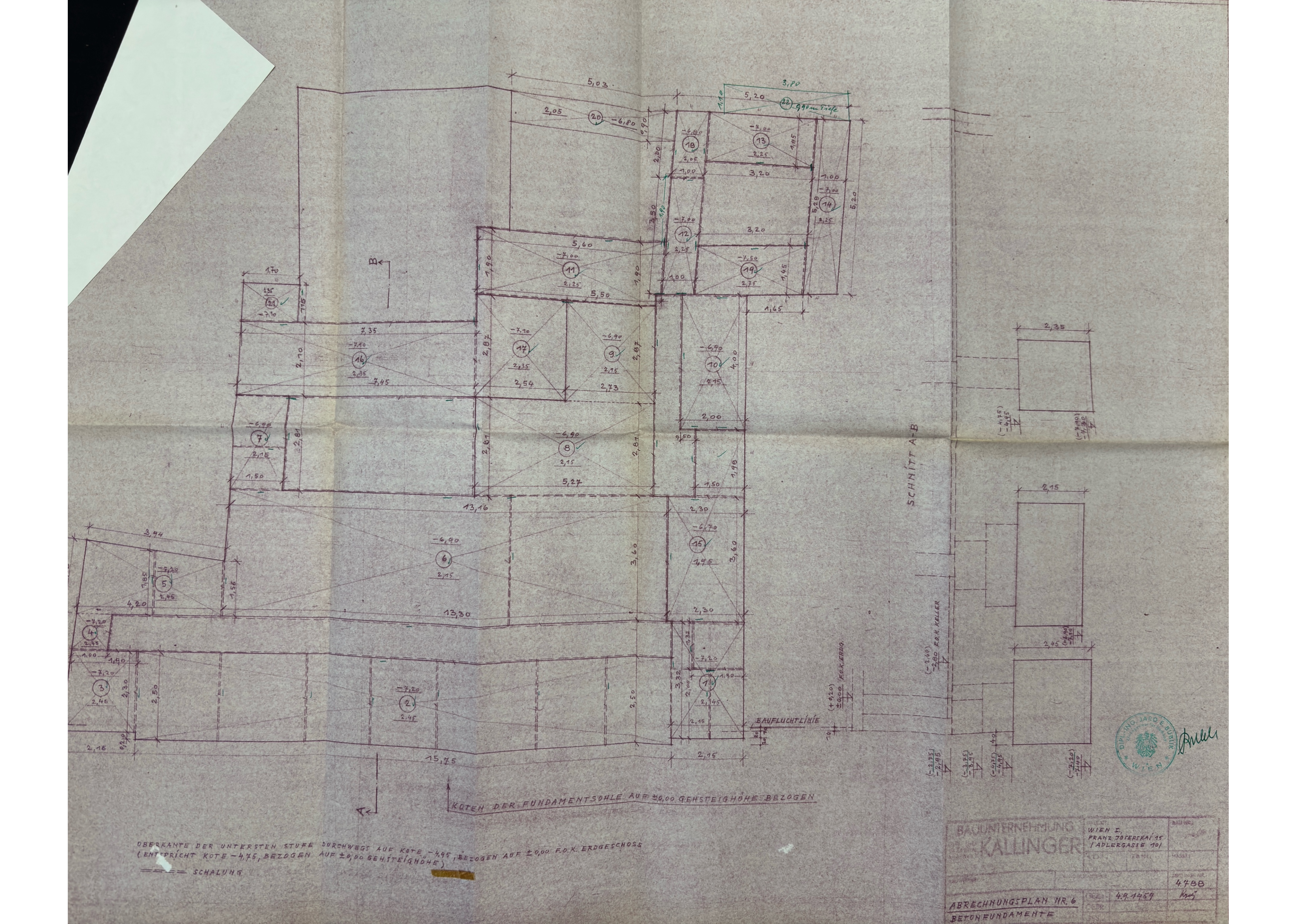

BRUNNEN
ABBRUCH DES KELLERMAUERWERKS
±0,00 = GEHSTEIG-HÖHE
BEGINN DES VERGLICHENEN MAUERABBRUCHES BEI +0,40
BEGINN DES VERGLICHENEN MAUERABBRUCHES BEI +0,15
KELLERMAUERWERKSENDE BEI -3,50
ALLE HÖHENKOTEN BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE
x POS.1044 stückweise abbrechen
±0,00 GEHSTEIGHÖHE
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
WIEN I., FRANZ JOSEFS-KAI 15 / ADLERGASSE 10 /
264
1:50
4778
GRUNDEIGENTÜMER
GEZ.: 19.8.1959
GEPR.:
GES.:
ABRECHNUNGSPLAN NR. 1
ABBRUCH KELLERMAUERW.
WIEN

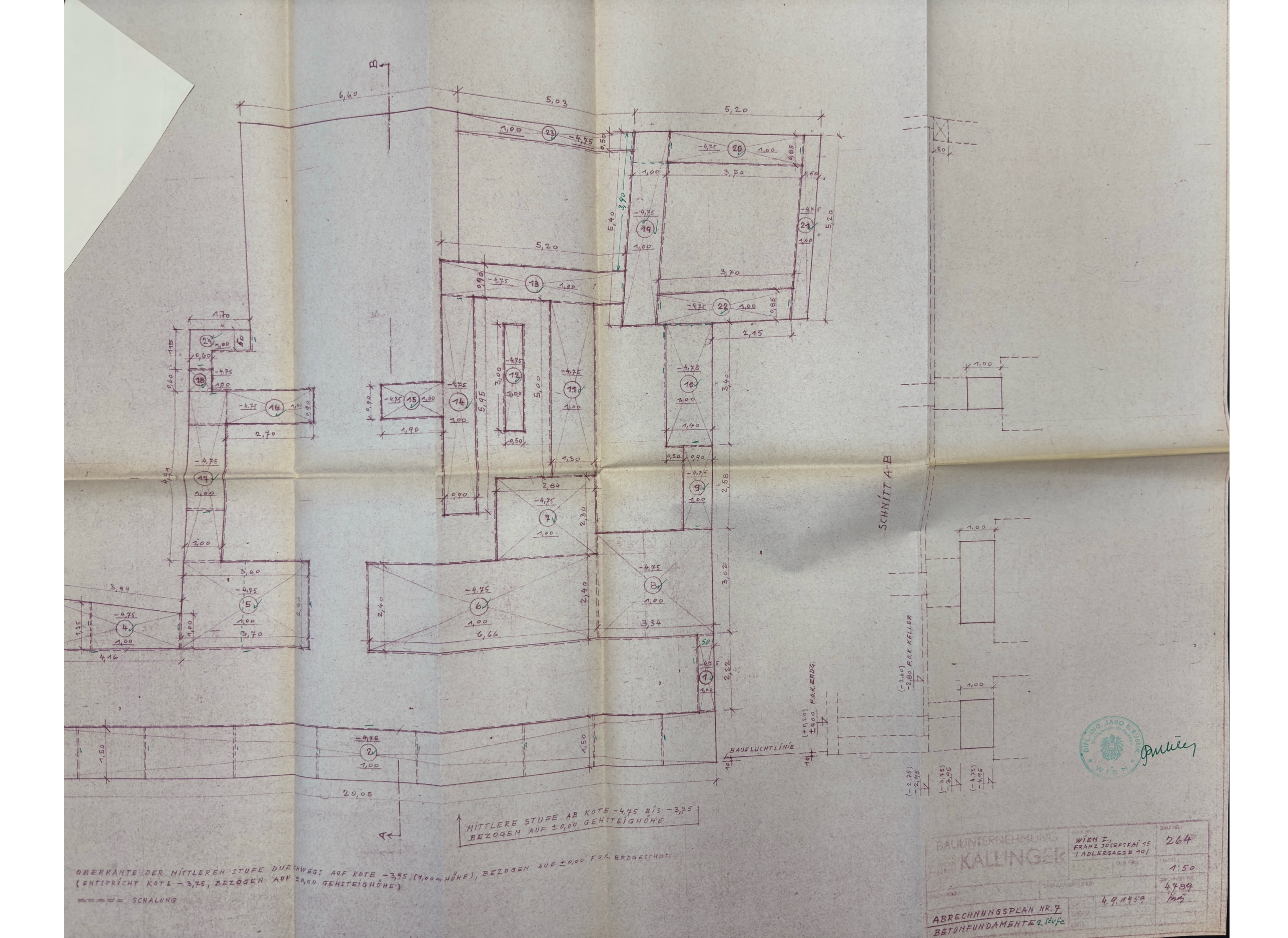

ABBRUCH DES FUNDAMENTMAUERWERKS
ALLE HÖHENKOTEN BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE
BRUNNEN
BAUUNTERNEHMUNG KALLINGER
WIEN I., FRANZ JOSEFS-KAI 15 / ADLERGASSE 10/
264
4779
ABRECHNUNGSPLAN NR. 2
ABBRUCH FUNDAMENMAUERW.
19.8.1959

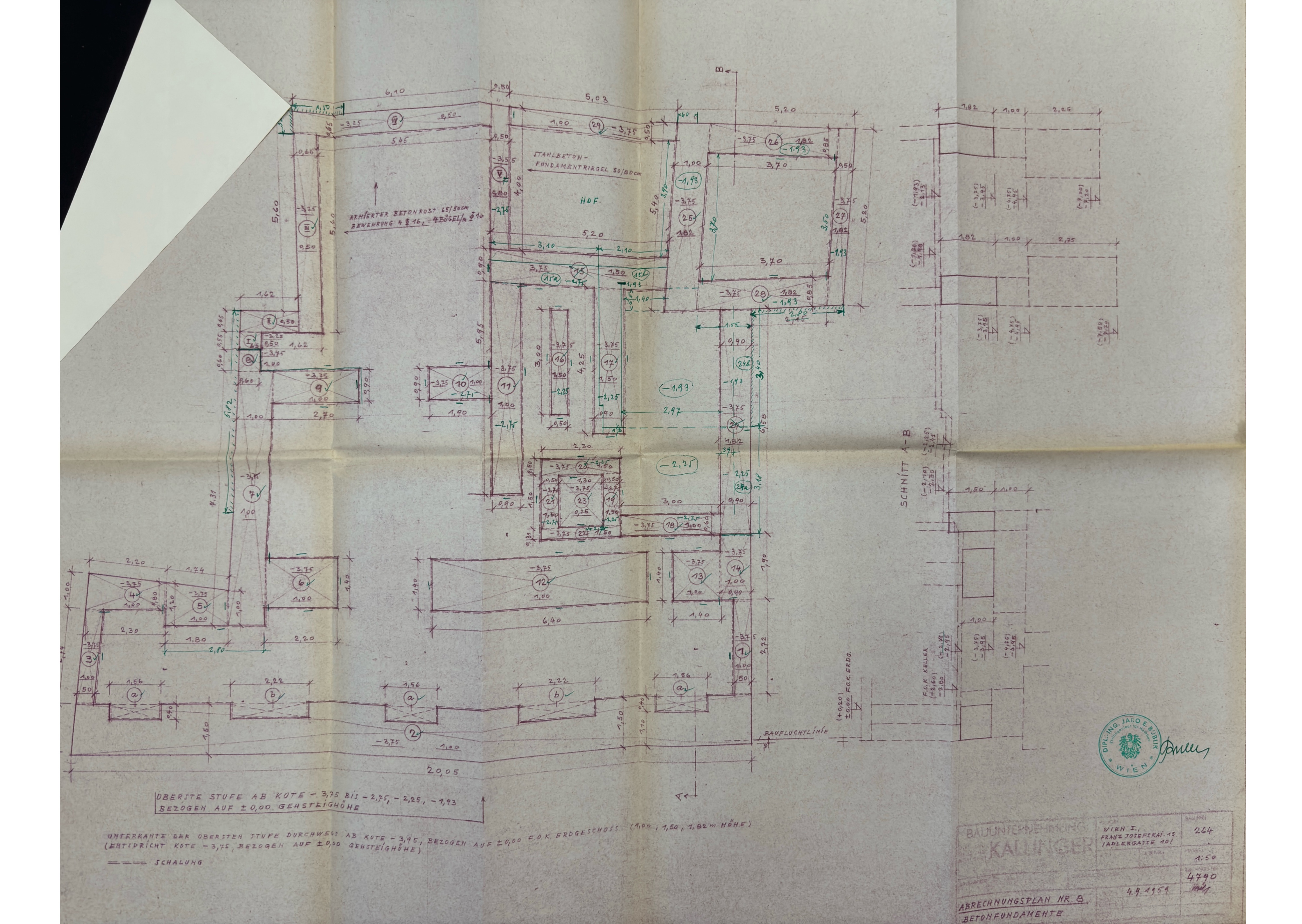

16,83
+70
+75
+70
20
5,60
5,40
4
+80
16,41
13,73
1,62
22
+70
2,68
+65
+65
5
15,35
2,68
+60
9,14
3
8,14
+45
+55
3,94
15,57
64
2
+47
4,05
+65
+50
19,62
4,50
1
4,50
+30
+28
BAUFLUCHTLINIE
20,05
±0,00 = GEHSTEIGHÖHE
FIG. 1-4, GRUNDSTÜCKFLÄCHE AB STRASSENSEITIGER BAUFLUCHTLINIE = 307,50 m²
VERGLICHENE PLANUMHÖHE = +0,59 m, BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
WIEN I.,
FRANZ JOSEFS-KAI 15
/ ADLERGASSE 10/
264
1:50
4780
ABRECHNUNGSPLAN NR. 3
ERDAUSHUB-BAUGRUBE
GEZ.: 19.8.1959
GEPR.:
GES.:
WIEN

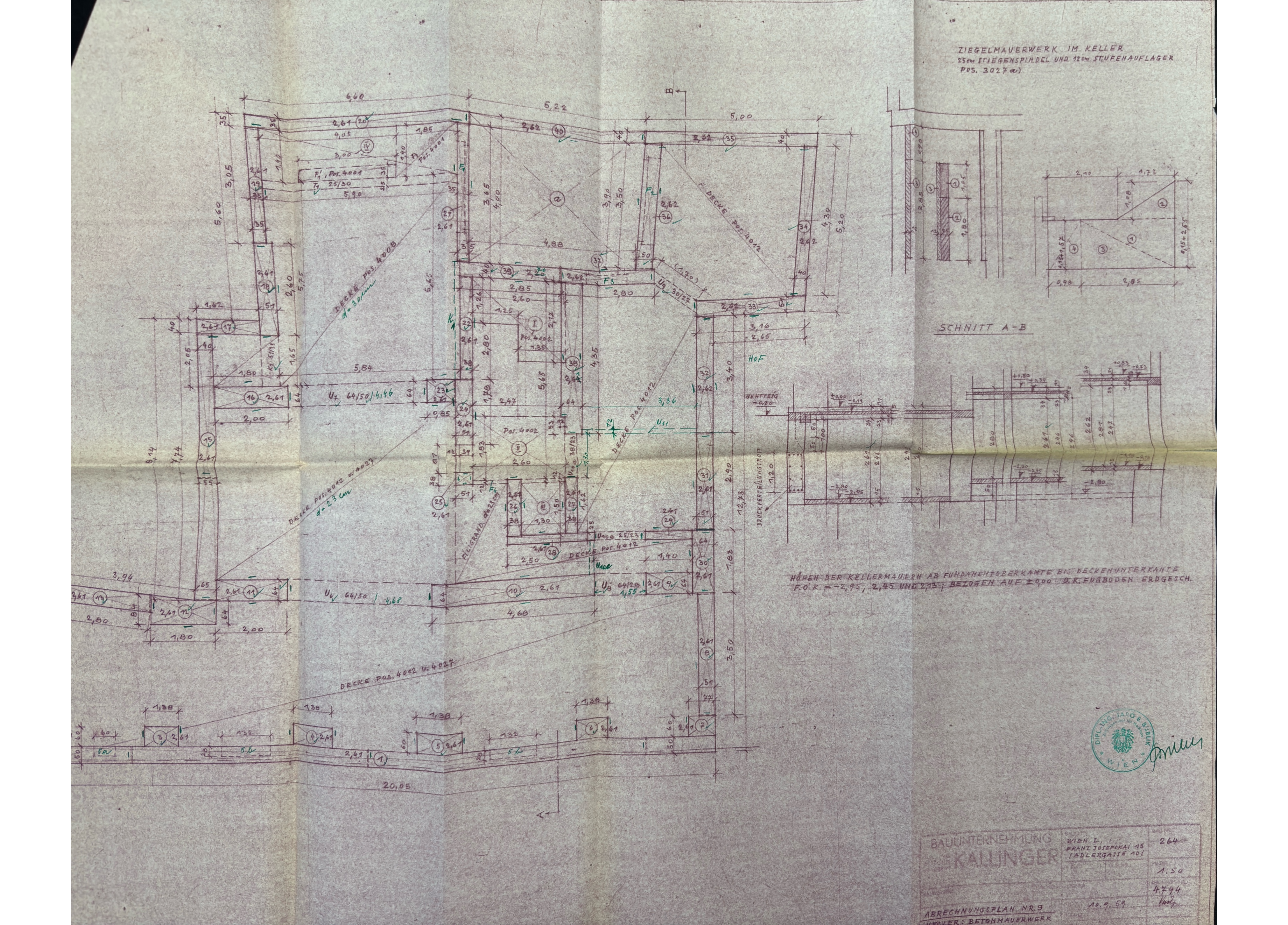

16,83
6,60
10,23
20
GRUBENSOHLE
-3,50
GRUBENSOHLE
-4,75
-3,50
3
5,60
5,21
4,81
4,57
1,25
4,51
5,50
5,40
BAUGRUBENSOHLE
-3,50
6,46
9,95
1,62
1,60
30
1,25
39,60
BAUGRUBENSOHLE
-4,75
2,68
15,35
8,14
-4,75
1
8,14
15,57
64
4,05
19,62
4,50
4,50
-4,75
BAUFLUCHTLINIE
20
20,05
2
FIG. 2, GRUNDSTÜCKFLÄCHE AB STRASSENSEITIGER BAUFLUCHTLINIE = 307,50 m²
-"- VOR -"- 20,05×0,20 = 4,01 "
GESAMTFLÄCHE = 311,51 m²
BAUGRUBENSOHLE -4,75 m, BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
WIEN I.,
FRANZ JOSEFS-KAI 15
/ ADLERGASSE 10/
264
1:50
4783
ABRECHNUNGSPLAN NR. 4
ERDAUSHUB - BAUGRUBE
1.9.1959
DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK
WIEN

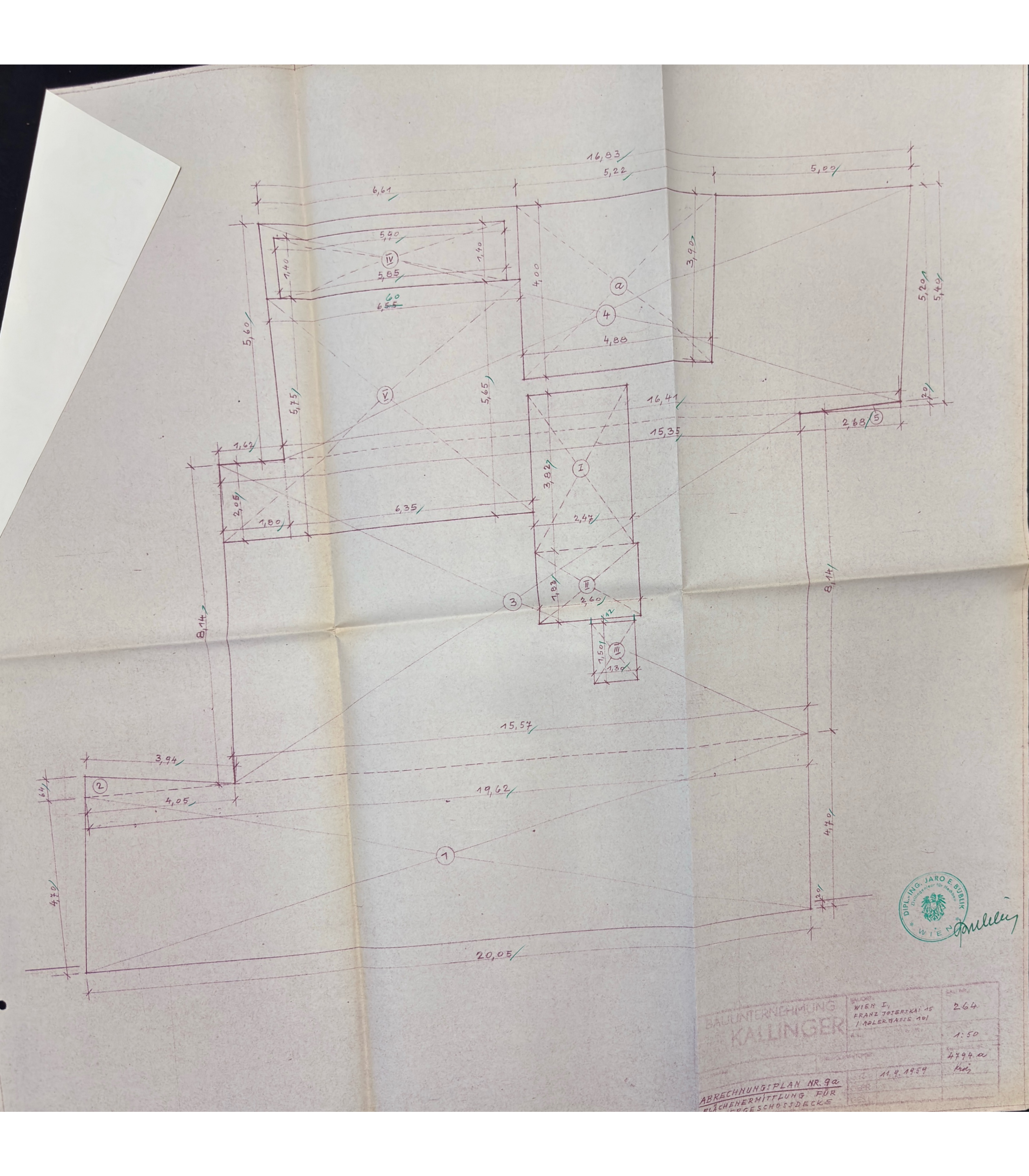

UNTERFANGUNG NACHBARHAUS 0,90 m hoch
GRUBENSOHLE - VORNE
GRUBENSOHLE - RÜCKWÄRTS
BAUFLUCHTLINIE
FUNDAMENTAUSHUB AB KOTE -4,75, BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE
WIEN I., FRANZ JOSEFSKAI 15 / ADLERGASSE 10/
264
1:50
4783
1.9.1959
ABRECHNUNGSPLAN NR. 5
ERDAUSHUB-FUNDAMENTE
DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK WIEN


SCHNITT A-B
BAUFLUCHTLINIE
KOTEN DER FUNDAMENTSOHLE AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE BEZOGEN
OBERKANTE DER UNTERSTEN STUFE DURCHWEGS AUF KOTE -4,95, BEZOGEN AUF ±0,00 F.O.K. ERDGESCHOSS
(ENTSPRICHT KOTE -4,75, BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE)
SCHALUNG
BAUUNTERNEHMUNG KALLINGER
WIEN I,
FRANZ JOSEFSKAI 15
/ ADLERGASSE 10/
4788
4.9.1959
ABRECHNUNGSPLAN NR. 6
BETONFUNDAMENTE

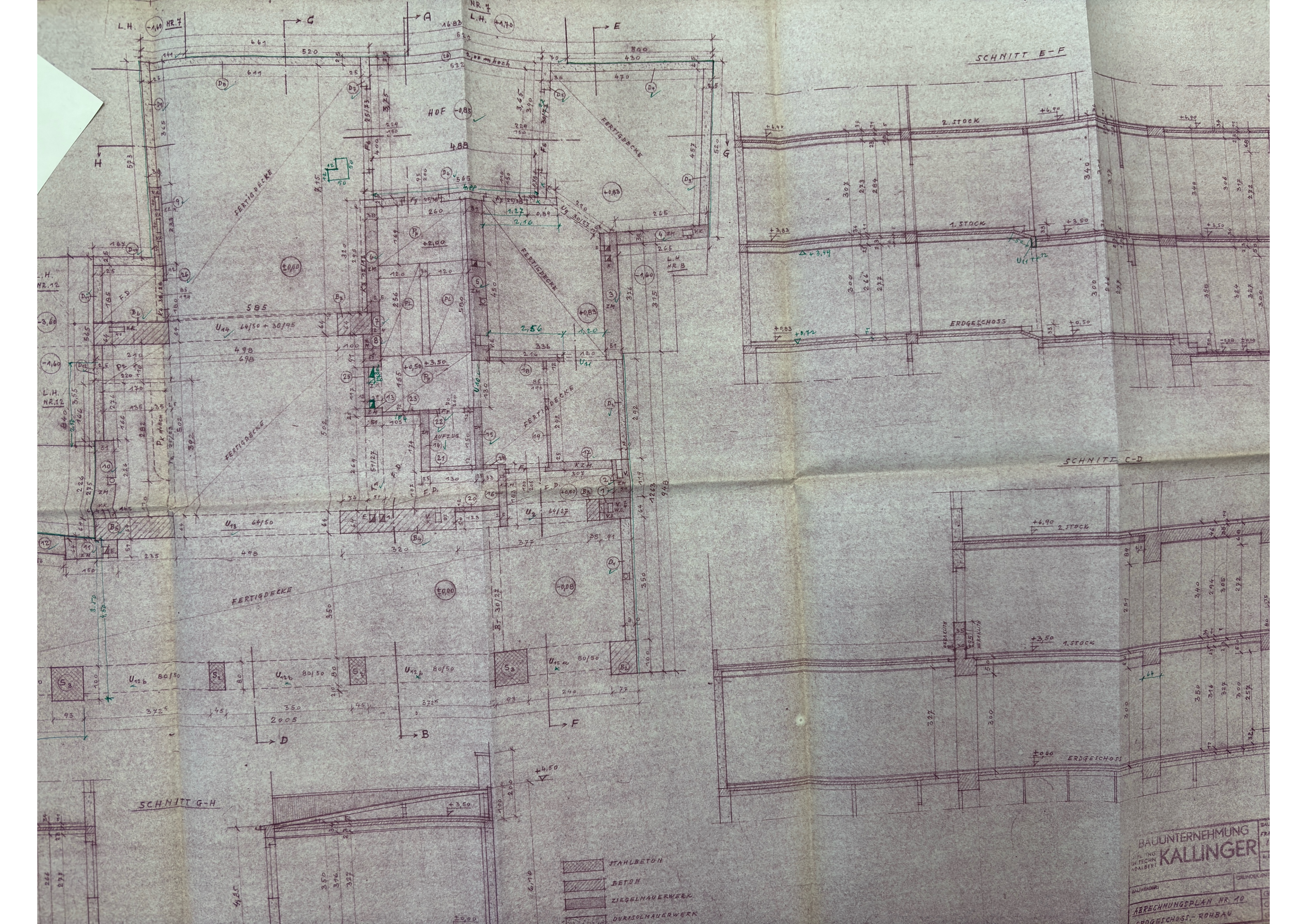

SCHNITT A-B
BAUFLUCHTLINIE
F.O.K. ERDG.
F.O.K. KELLER
MITTLERE STUFE AB KOTE -4,75 BIS -3,75
BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE
OBERKANTE DER MITTLEREN STUFE DURCHWEGS AUF KOTE -3,95 (1,00 m HÖHE), BEZOGEN AUF ±0,00 F.O.K. ERDGESCHOSS
(ENTSPRICHT KOTE -3,75, BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE)
===== SCHALUNG
BAUUNTERNEHMUNG KALLINGER
WIEN I.,
FRANZ JOSEFSKAI 15
/ ADLERGASSE 10/
264
1:50
4789
4.9.1959
ABRECHNUNGSPLAN NR. 7
BETONFUNDAMENTE 2. Stufe
DIPL. ING. JARO E. BUBLIK
WIEN


STAHLBETON-
FUNDAMENTRIEGEL 50/80cm
HOF
ARMIERTER BETONROST 65/50cm
SCHNITT A-B
BAUFLUCHTLINIE
F.O.K. KELLER
F.O.K. ERDG.
OBERSTE STUFE AB KOTE -3,75 BIS -2,75, -2,25, -1,93
BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE
UNTERKANTE DER OBERSTEN STUFE DURCHWEGS AB KOTE -3,95, BEZOGEN AUF ±0,00 F.O.K. ERDGESCHOSS (1,00, 1,50, 1,82 m HÖHE)
(ENTSPRICHT KOTE -3,75, BEZOGEN AUF ±0,00 GEHSTEIGHÖHE)
SCHALUNG
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
WIEN I.,
FRANZ JOSEFSKAI 15
JADLERGASSE 10/
264
1:50
4790
4.9.1959
ABRECHNUNGSPLAN NR. 8
BETONFUNDAMENTE
WIEN

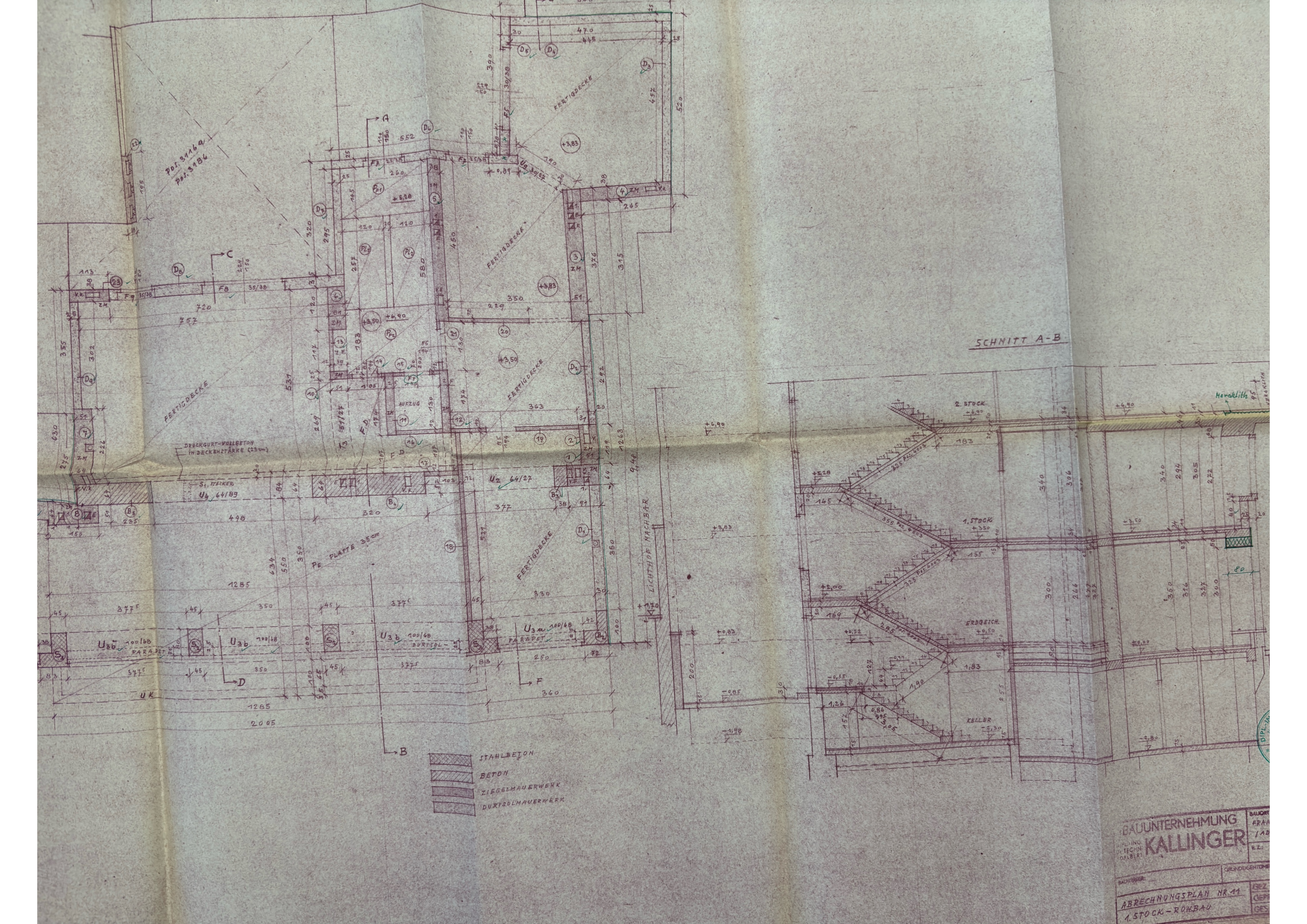

ZIEGELMAUERWERK IM KELLER
25cm STIEGENSPINDEL UND 12cm STUFENAUFLAGER
POS. 3027 a)
SCHNITT A-B
HOF
GEHSTEIG
DECKE POS. 4008
DECKE POS. 4012
DECKE POS. 4012 U. 4027
HÖHEN DER KELLERMAUERN AB FUNDAMENTOBERKANTE BIS DECKENUNTERKANTE
F.O.K. = -2,95, 2,45 UND 2,13 ; BEZOGEN AUF ±0,00 O.K. FUßBODEN ERDGESCH.
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
WIEN I.,
FRANZ JOSEFSKAI 15
(ADLERGASSE 10)
264
1:50
4794
10.9.59
ABRECHNUNGSPLAN NR. 9
BETONMAUERWERK
WIEN



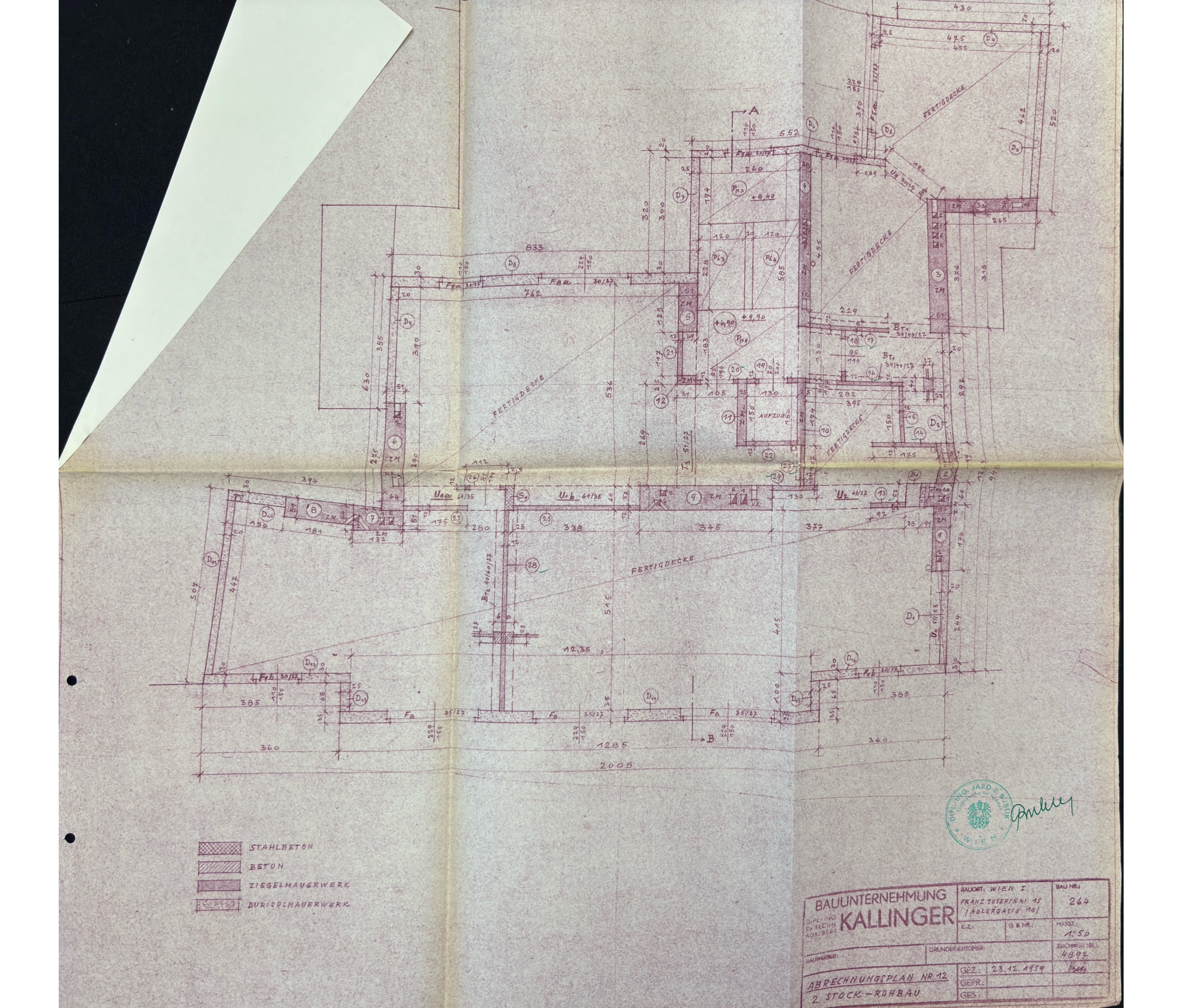
16,83
5,22
5,00
6,61
5,40
5,85
1,40
1,40
IV
4,00
3,90
a
4
4,88
5,20
5,40
60
5,60
5,75
V
5,65
16,41
2,68
5
1,62
15,35
3,82
I
2,05
1,80
6,35
2,47
8,14
II
1,83
2,60
3
1,50
III
1,30
15,57
3,94
2
4,05
19,62
8,14
4,70
1
4,70
20,05
DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK
WIEN
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
WIEN I,
FRANZ JOSEFSKAI 15
/ ADLERGASSE 10/
264
1:50
4794 a
11.4.1959
ABRECHNUNGSPLAN NR. 9a
FLÄCHENERMITTLUNG FÜR
GESCHOSSDECKE

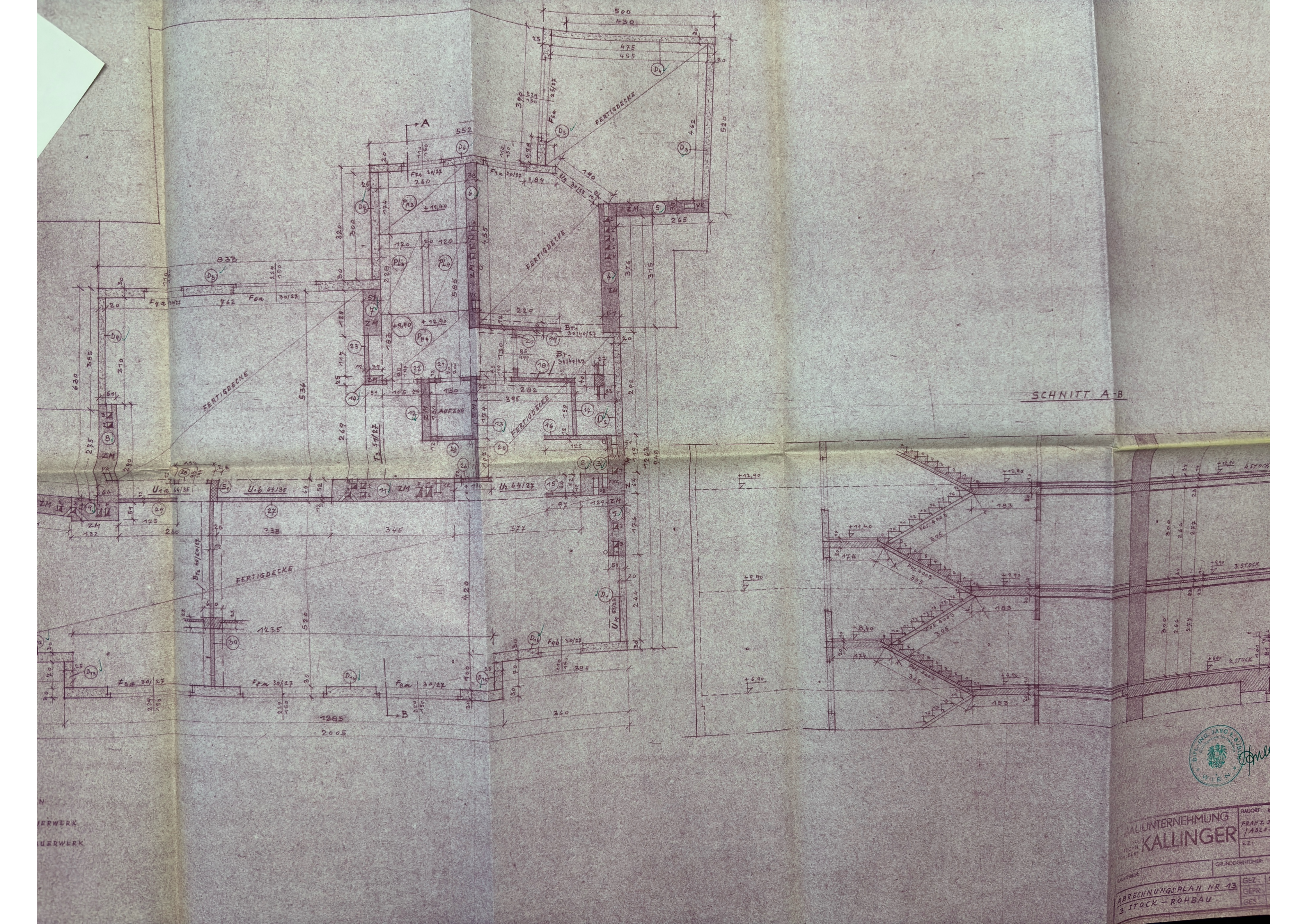


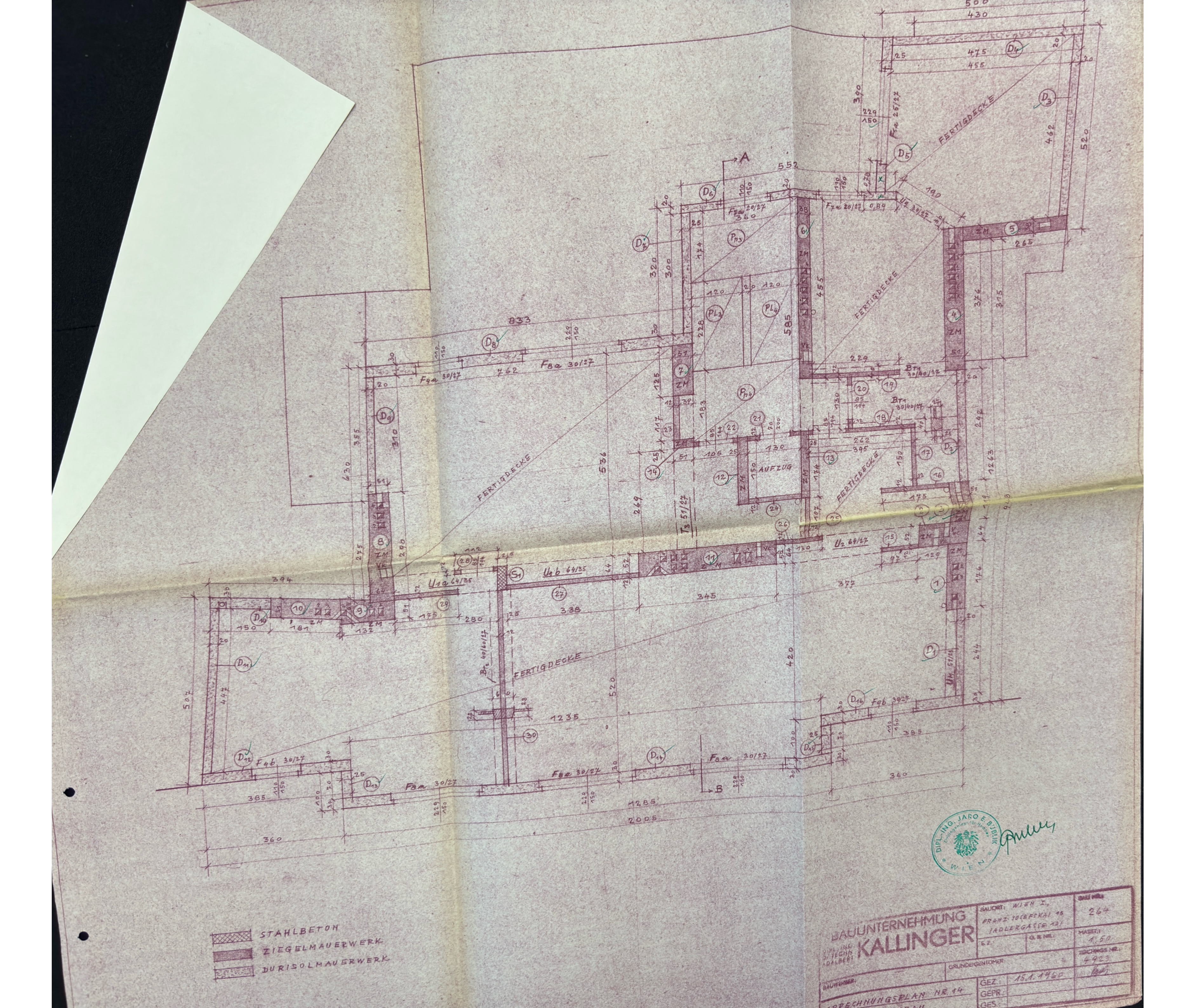
SCHNITT E-F
2. STOCK
1. STOCK
ERDGESCHOSS
SCHNITT C-D
SCHNITT G-H
HOF
FERTIGDECKE
AUFZUG
STAHLBETON
BETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
ABRECHNUNGSPLAN NR. 10

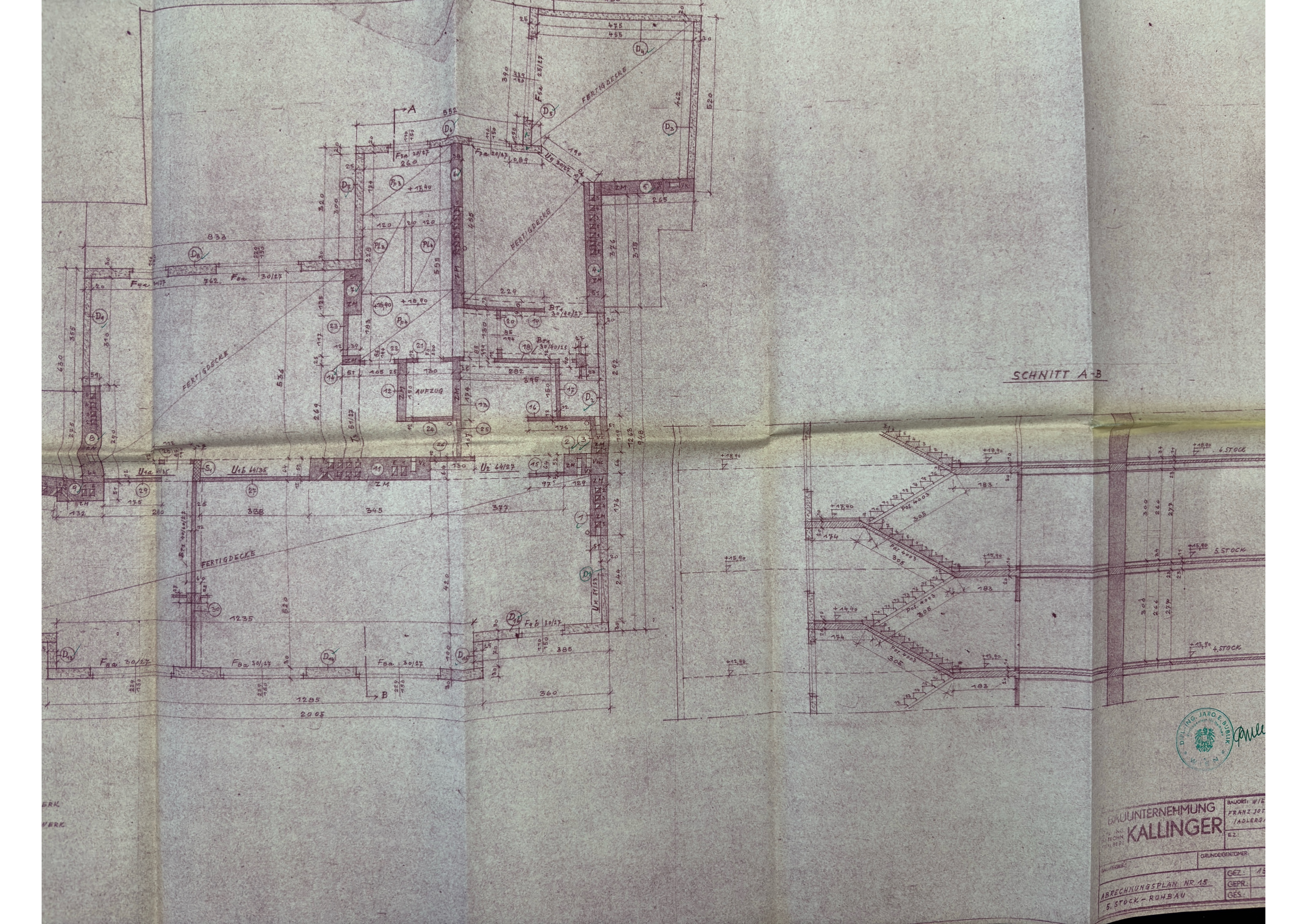


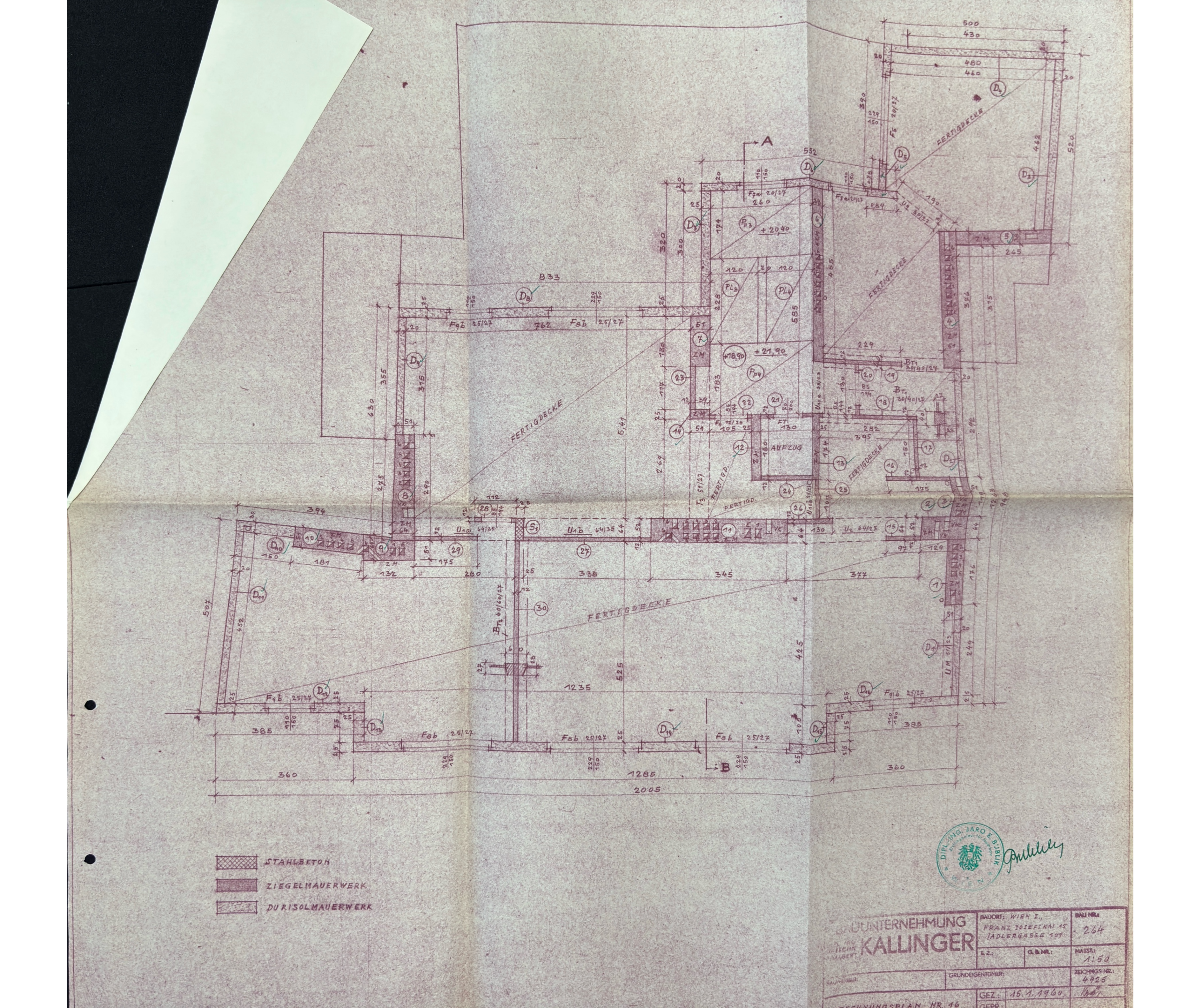
SCHNITT A-B
FERTIGDECKE
LICHTHOF NACHBAR
STAHLBETON
BETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
2. STOCK
1. STOCK
ERDGESCH.
KELLER
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
ABRECHNUNGSPLAN NR 11
1. STOCK - ROHBAU


FERTIGDECKE
AUFZUG
STAHLBETON
BETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
BAUUNTERNEHMUNG
DIPL. ING. Dr. TECHN. ADALBERT
KALLINGER
BAUORT: WIEN I.
FRANZ JOSEFSKAI 15 (ADLERGASSE 10)
BAU NR.: 264
E.Z.:
G.B. NR.:
MASST.: 1:50
BAUWERBER:
GRUNDEIGENTÜMER:
ZEICHNUNGS NR.: 4897
ABRECHNUNGSPLAN NR. 12
2. STOCK – ROHBAU
GEZ.: 23.12.1959
GEPR.:
GES.:
WIEN

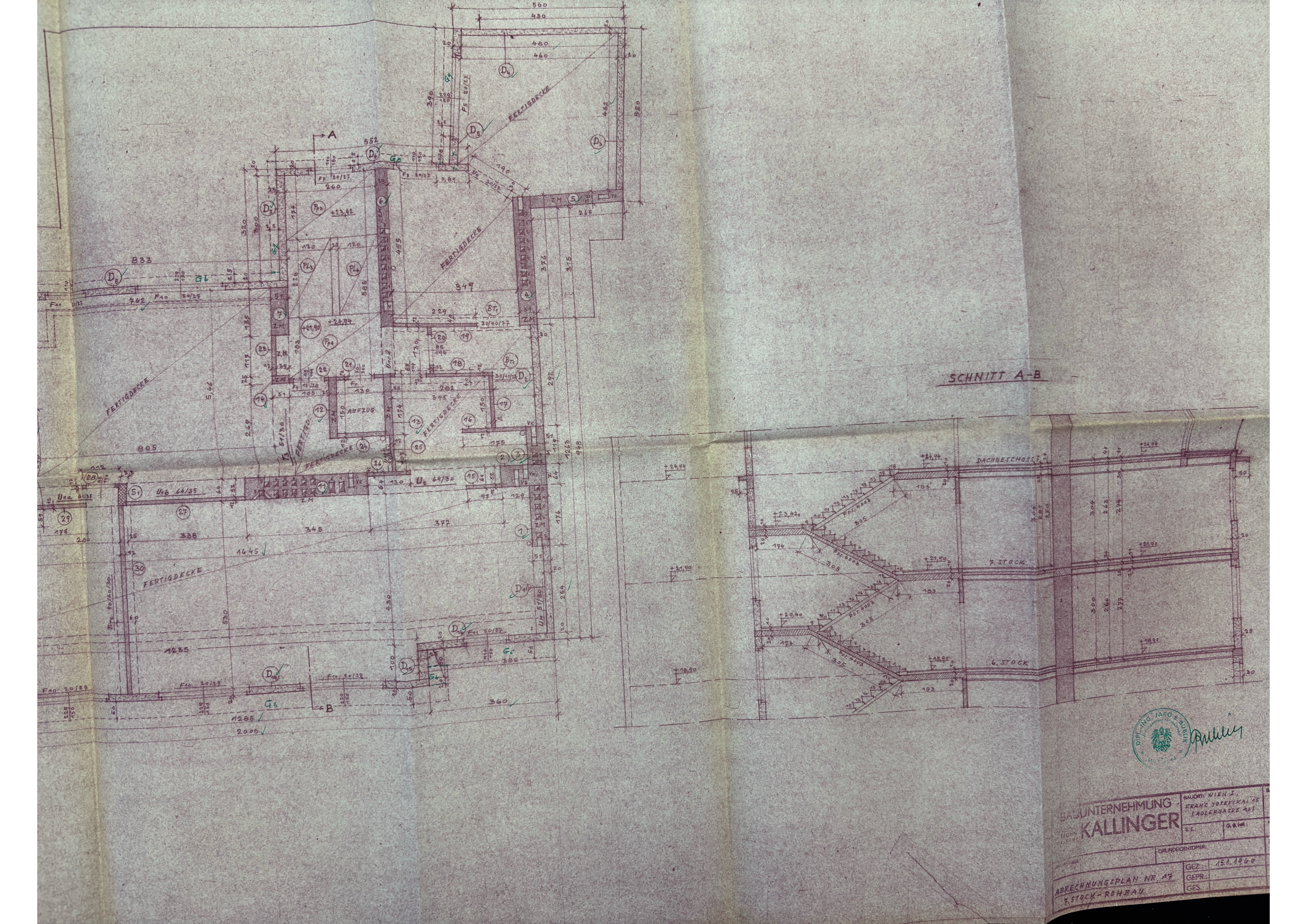

SCHNITT A-B
FERTIGDECKE
AUFZUG
3. STOCK
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
BAUORT:
GRUNDEIGENTÜMER:
BAUWERBER:
ABRECHNUNGSPLAN NR. 13
3. STOCK – ROHBAU
GEZ:
GEPR:
GES:
WIEN

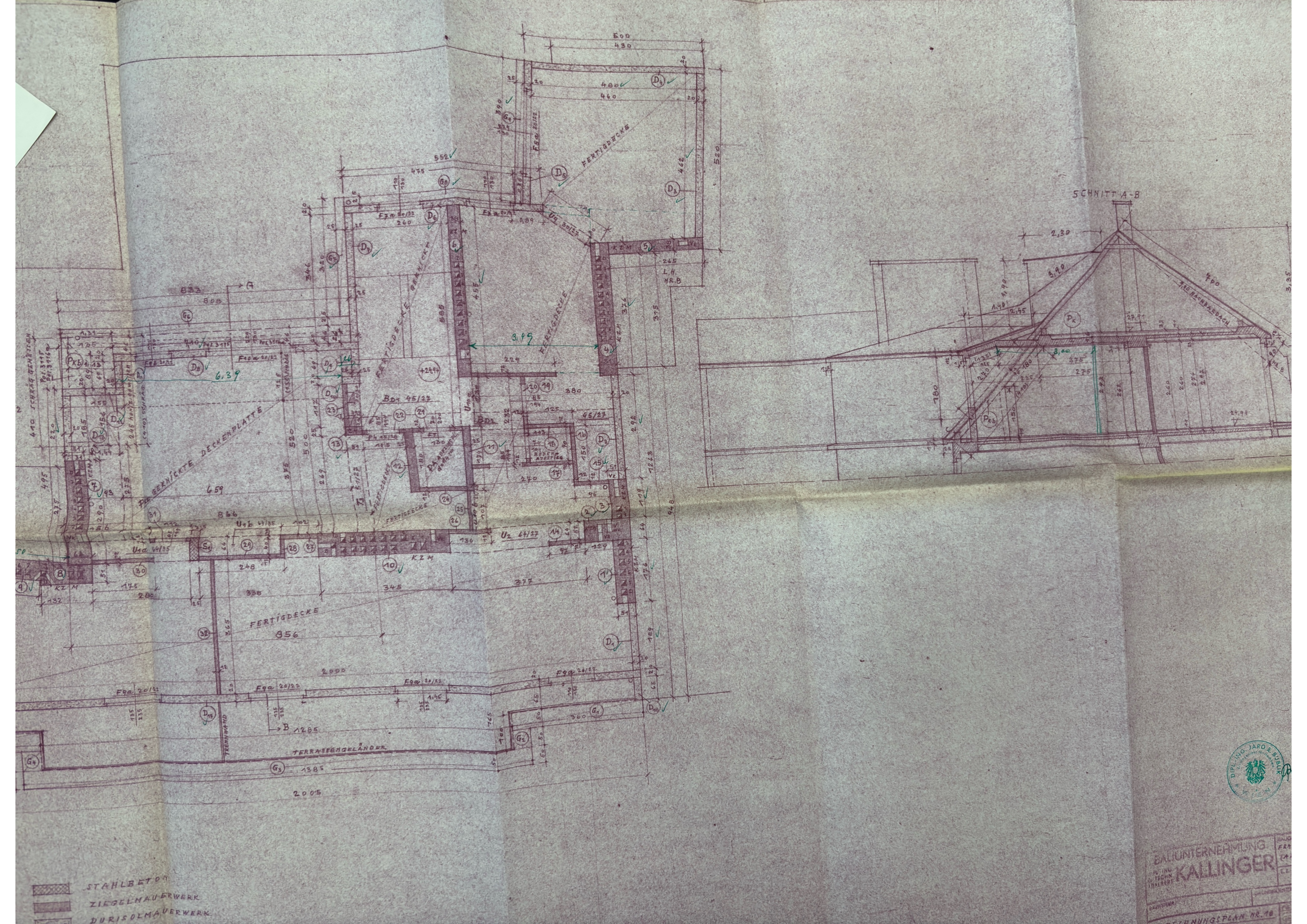

FERTIGDECKE
AUFZUG
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
WIEN
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
BAUORT: WIEN I., FRANZ-JOSEFSKAI 15 / ADLERGASSE 12/
BAU NR.: 264
E.Z.
G.B. NR.:
MASST.: 1:50
ZCHNGS. NR.: 4923
GRUNDEIGENTÜMER:
BAUWERBER:
GEZ.: 15.1.1960
GEPR.:
GES.:
ABRECHNUNGSPLAN NR. 14

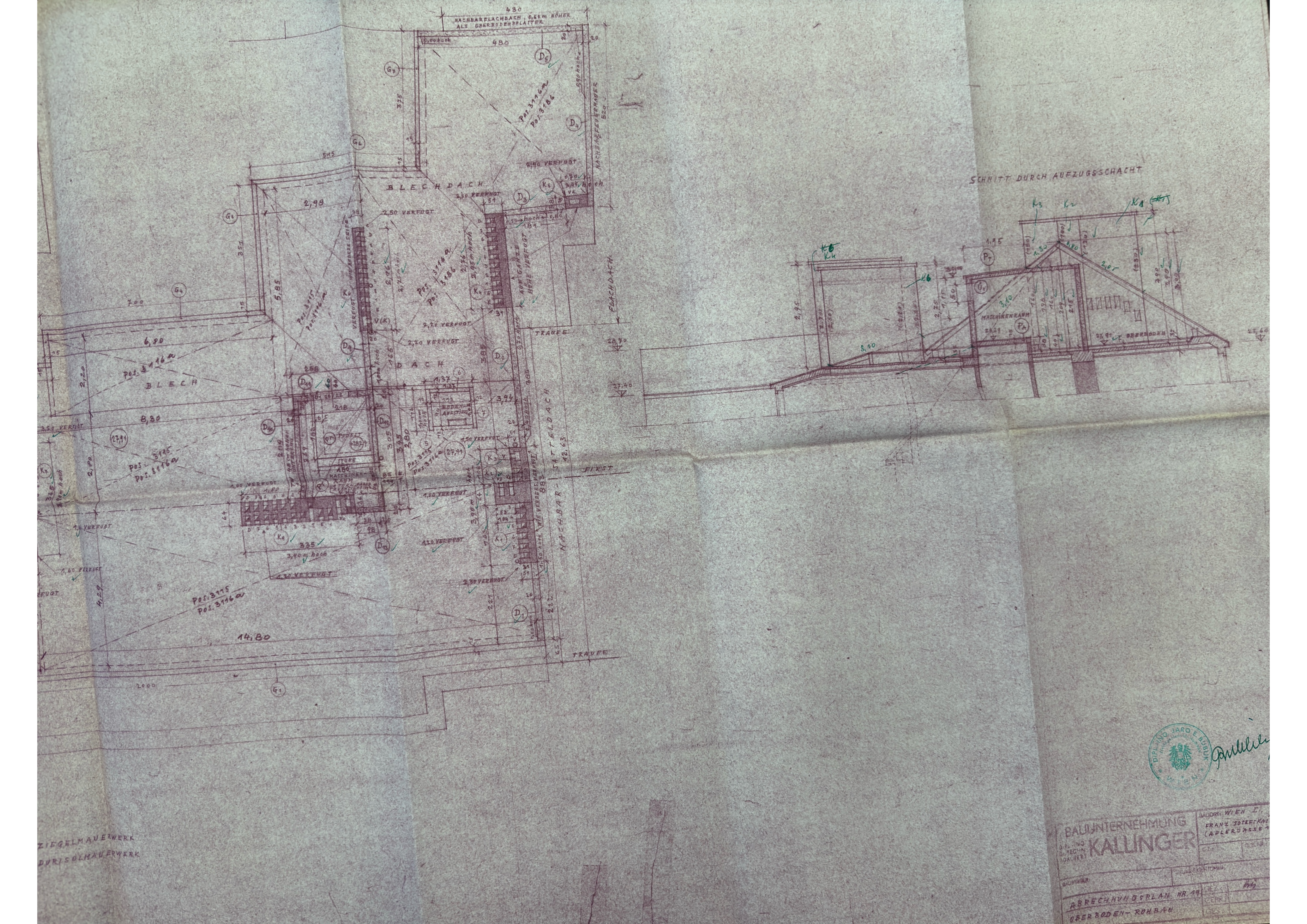

FERTIGDECKE
AUFZUG
SCHNITT A-B
4. STOCK
5. STOCK
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
BAUORT: WIE
FRANZ JOS
/ADLERG
E.Z.:
GRUNDEIGENTÜMER:
BAUWERBER:
ABRECHNUNGSPLAN NR. 15
5. STOCK - ROHBAU
GEZ.:
GEPR.:
GES.:

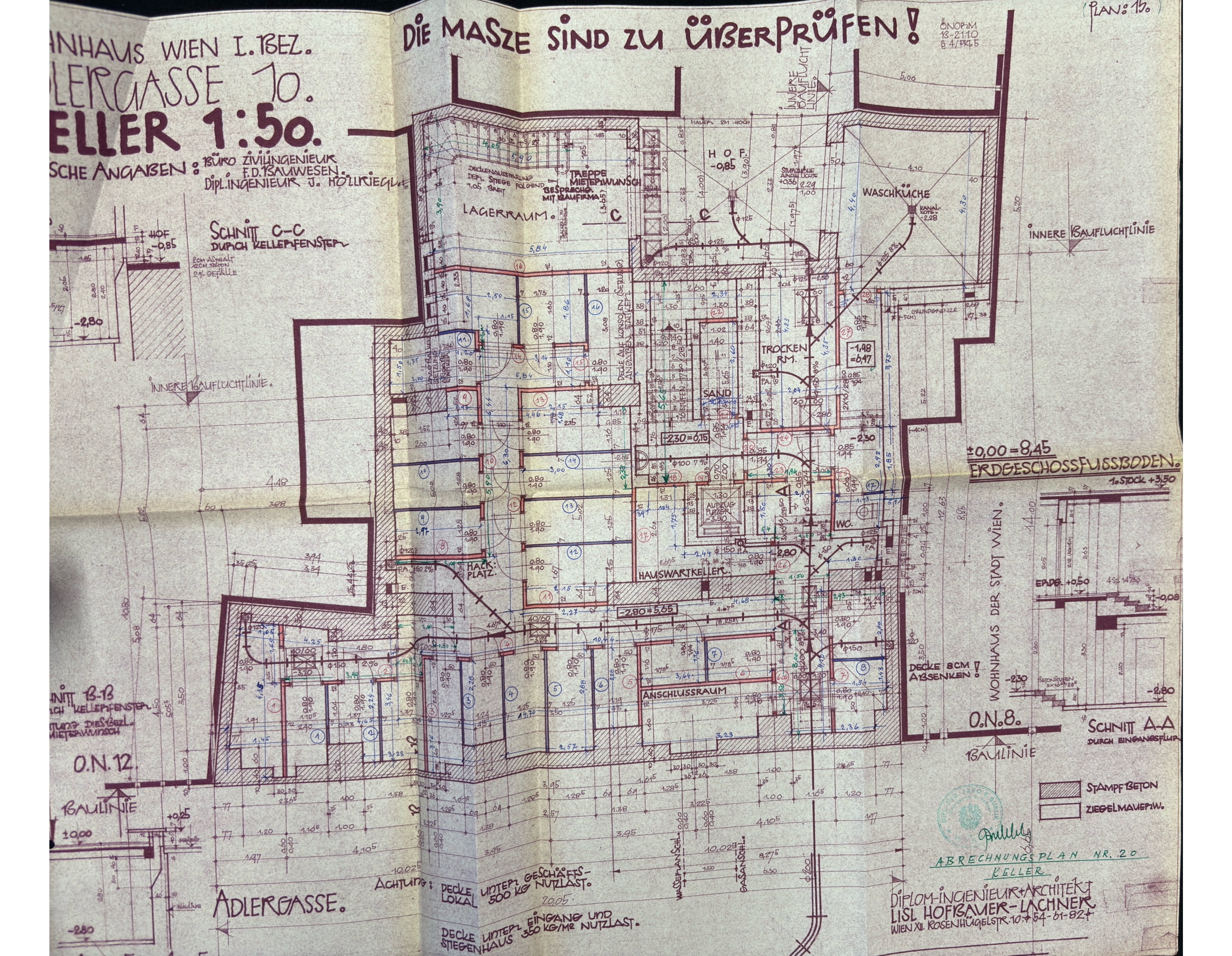


FERTIGDECKE
AUFZUG
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
BAUORT: WIEN I.,
FRANZ JOSEFSKAI 15
/ADLERGASSE 10?
BAU NR.: 264
E.Z.:
G.B.NR.:
MASST.: 1:50
GRUNDEIGENTÜMER:
BAUWERBER:
ZEICHNGS NR.: 4926
GEZ.: 16.1.1960
GEPR.

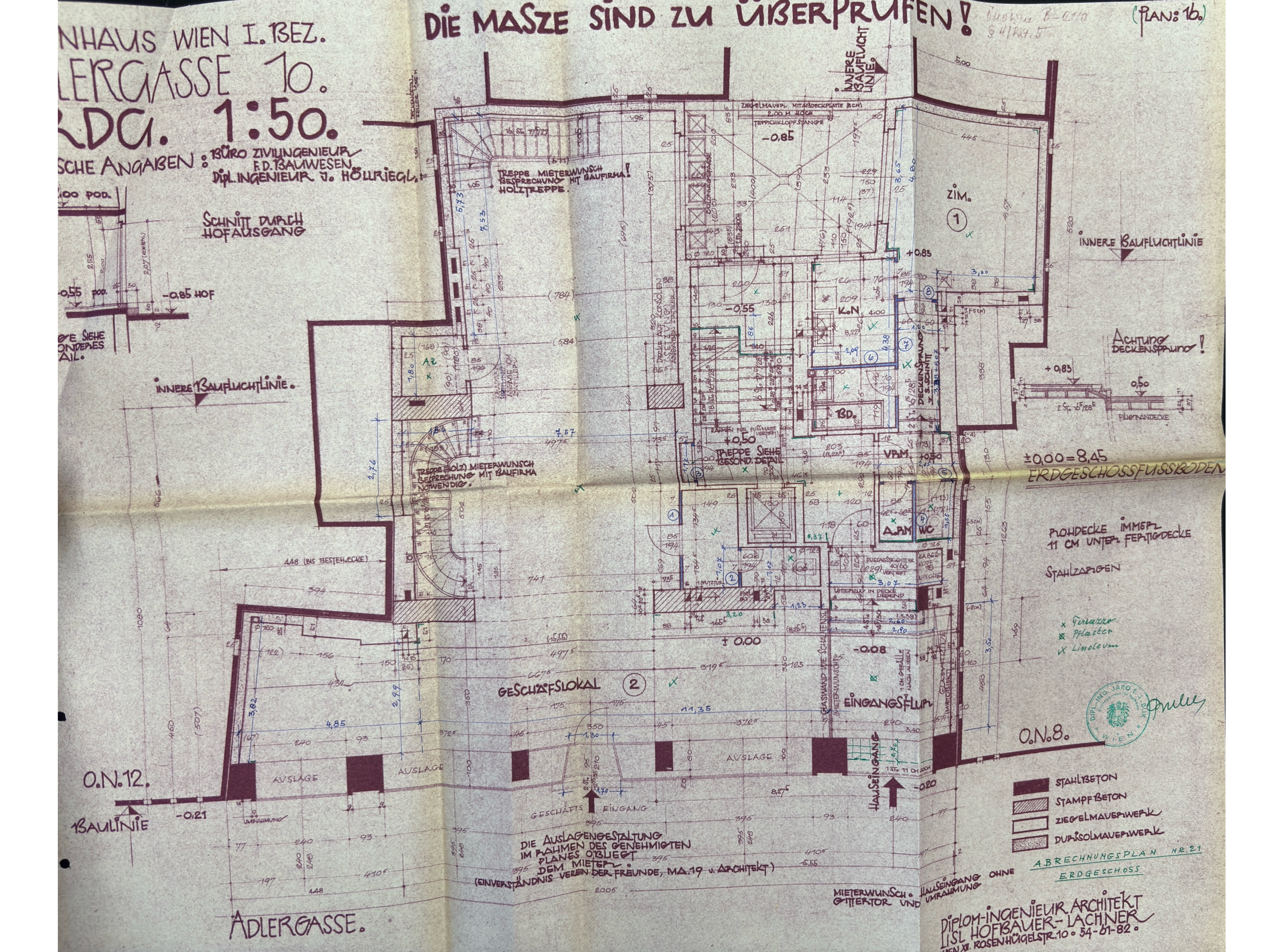

SCHNITT A-B
FERTIGDECKE
AUFZUG
DACHGESCHOSS
7. STOCK
6. STOCK
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
BAUORT: WIEN I.,
FRANZ JOSEFSKAI 15
/ ADLERGASSE 10/
E.Z.
GR.NR.:
GRUNDEIGENTÜMER:
GEZ.: 15.1.1960
GEPR.:
GES.:
ABRECHNUNGSPLAN NR. 17
7. STOCK - ROHBAU


SCHNITT A-B
FERTIGDECKE
FERTIGDECKE
FERTIGDECKE
TERRASSENGELÄNDER
KZM
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER

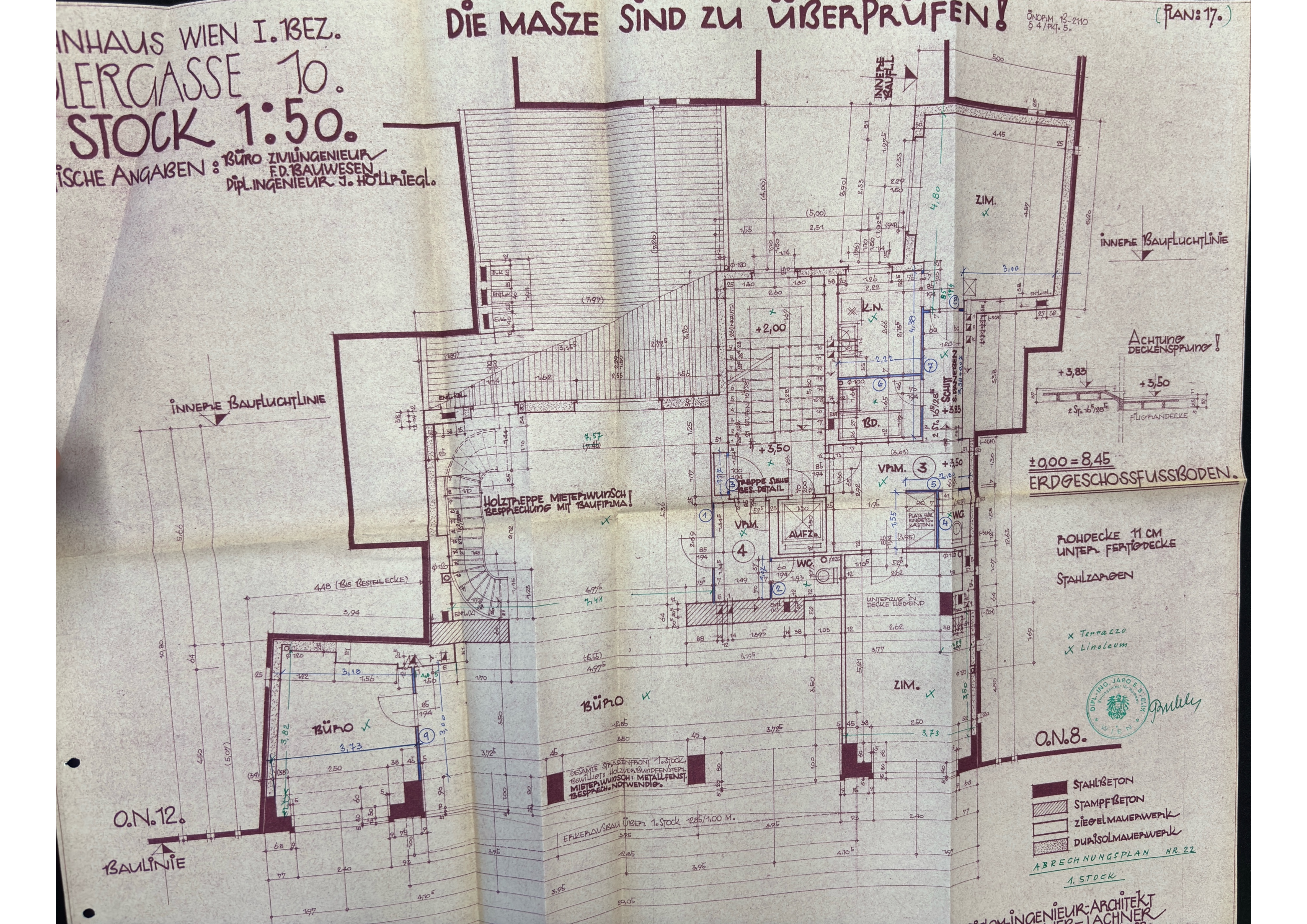

SCHNITT DURCH AUFZUGSSCHACHT
BLECHDACH
BLECH
DACH
FLACHDACH
SATTELDACH
TRAUFE
FIRST
MASCHINENRAUM
14,80
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
BAUUNTERNEHMUNG
KALLINGER
BAUORT: WIEN I,
FRANZ JOSEFSKAI
(ADLERGASSE
ABRECHNUNGSPLAN NR. 19
OBERBODEN- ROHBAU



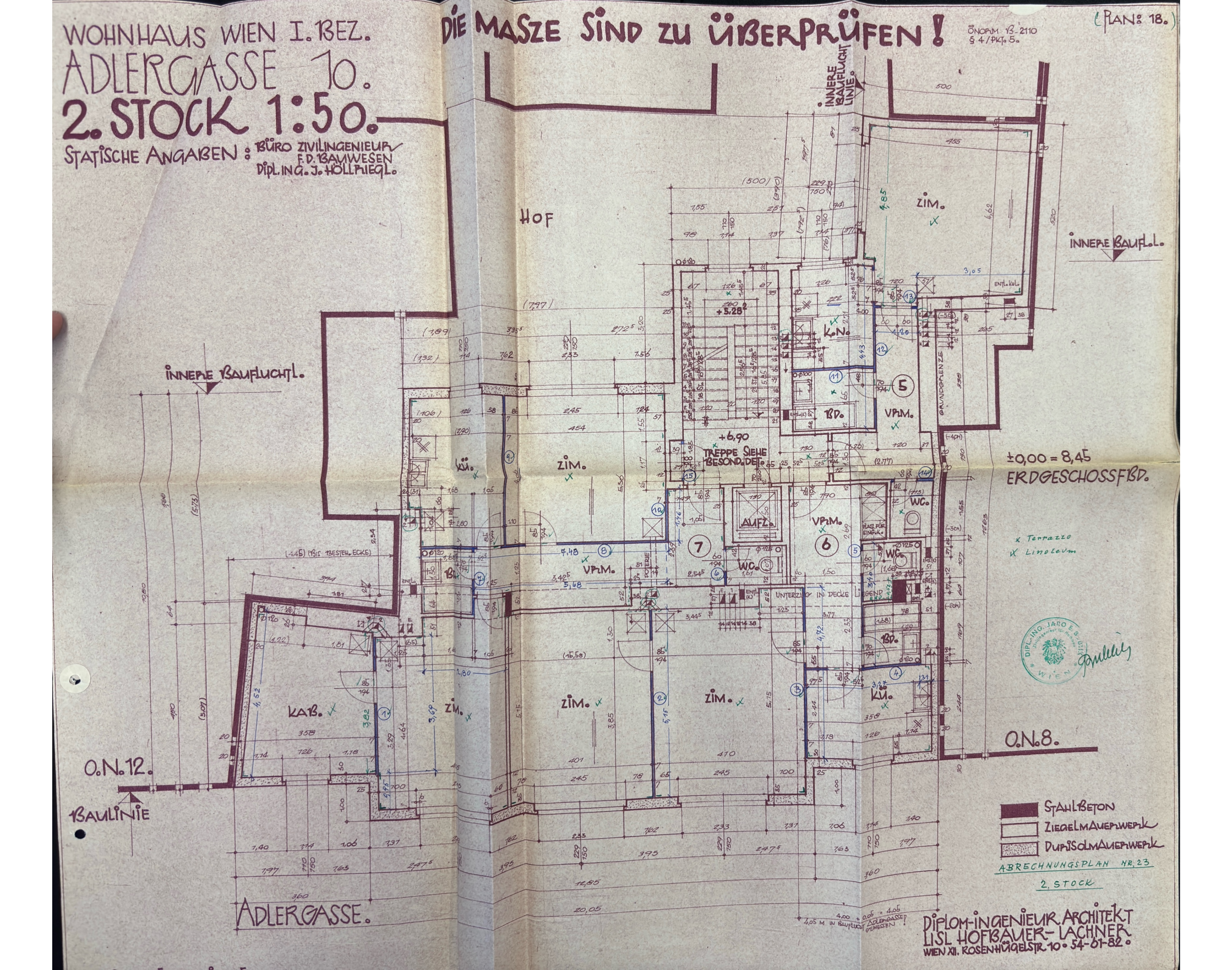
(PLAN: 15.)
NHAUS WIEN I. BEZ.
LERGASSE 10.
ELLER 1:50.
SCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F.D. BAUWESEN.
DIPL. INGENIEUR J. HÖLLRIEGL
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
SCHNITT C-C
DURCH KELLERFENSTER
INNERE BAUFLUCHTLINIE
LAGERRAUM
HOF -0,85
WASCHKÜCHE
TROCKEN RM.
SAND
AUFZUG
HACK PLATZ
HAUSWARTKELLER
WC.
ANSCHLUSSRAUM
±0,00 = 8,45
ERDGESCHOSSFUSSBODEN.
DECKE 8CM ABSENKEN!
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
O.N. 8.
SCHNITT A-A
DURCH EINGANGSFLUR
BAULINIE
O.N. 12.
SCHNITT B-B
DURCH KELLERFENSTER
ADLERGASSE.
ACHTUNG: DECKE UNTER GESCHÄFTS-LOKAL 500 KG NUTZLAST.
DECKE UNTER EINGANG UND STIEGENHAUS 350 KG/M² NUTZLAST.
STAMPFBETON
ZIEGELMAUERW.
ABRECHNUNGSPLAN NR. 20
KELLER
DIPLOM-INGENIEUR + ARCHITEKT
LISL HOFBAUER-LACHNER
WIEN XII. ROSENHÜGELSTR. 10. 54-61-82



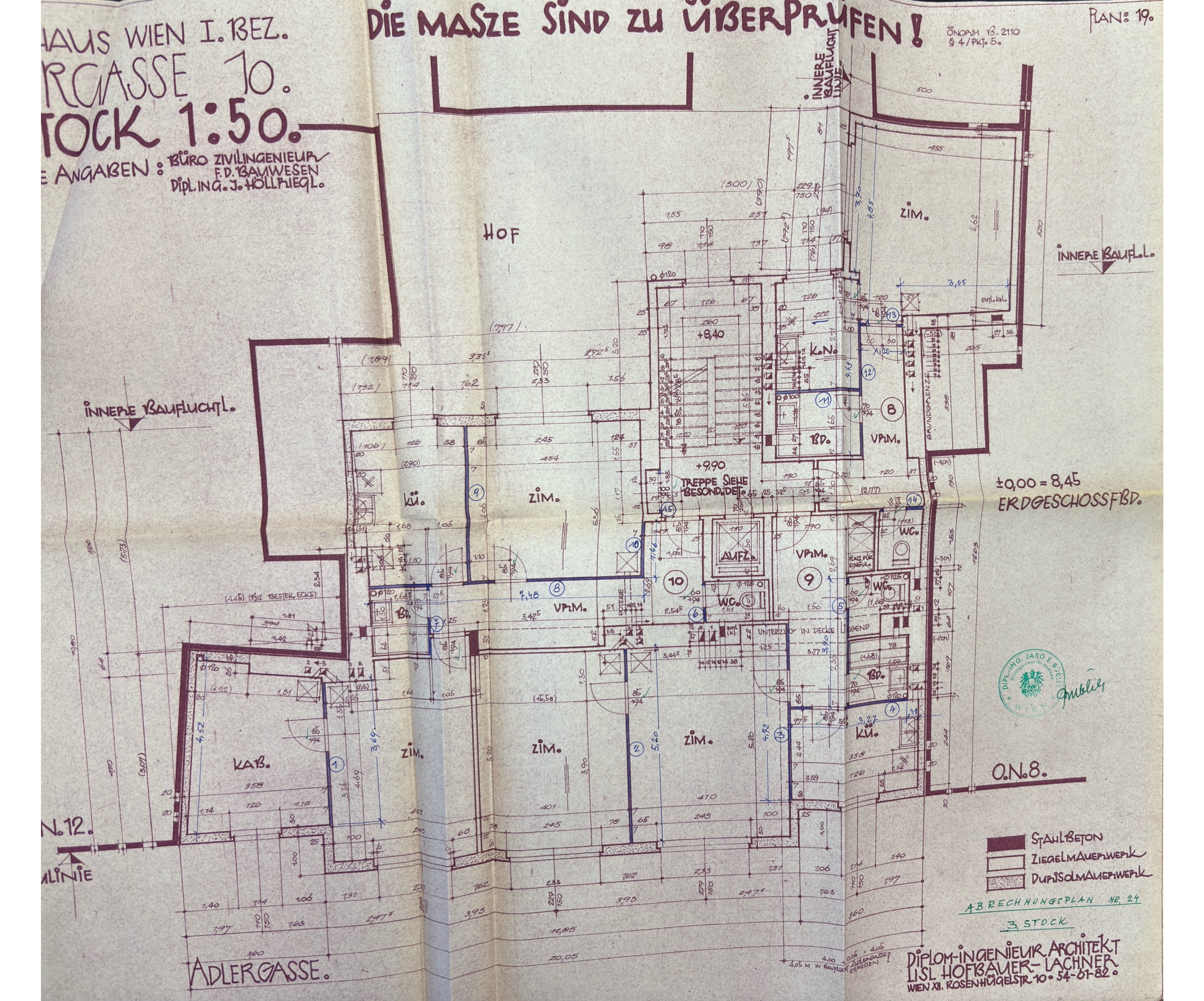
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
(PLAN: 16.)
NHAUS WIEN I. BEZ.
LERGASSE 10.
RDG. 1:50.
SCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F.D. BAUWESEN, DIPL. INGENIEUR J. HÖLLRIEGL.
SCHNITT DURCH HOFAUSGANG
-0,85 HOF
INNERE BAUFLUCHTLINIE
TREPPE MIETERWUNSCH BESPRECHUNG MIT BAUFIRMA! HOLZTREPPE.
TREPPE (HOLZ) MIETERWUNSCH BESPRECHUNG MIT BAUFIRMA NOTWENDIG.
TREPPE SIEHE BESOND. DETAIL
-0.85
-0.55
+0,50
+0,85
ZIM.
KÜ.
BD.
VRM.
WC
ACHTUNG DECKENSPRUNG!
±0,00=8,45 ERDGESCHOSSFUSSBODEN
ROHDECKE IMMER 11 CM UNTER FERTIGDECKE
STAHLZARGEN
x Terrazzo
Pflaster
x Linoleum
± 0.00
-0.08
GESCHÄFTSLOKAL
EINGANGSFLUR
AUSLAGE
GESCHÄFTS EINGANG
HAUSEINGANG
O.N.12.
O.N.8.
BAULINIE
-0.21
-0.20
STAHLBETON
STAMPFBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 21
ERDGESCHOSS
DIE AUSLAGENGESTALTUNG IM RAHMEN DES GENEHMIGTEN PLANES OBLIEGT DEM MIETER.
(EINVERSTÄNDNIS VEREIN DER FREUNDE, MA.19 u. ARCHITEKT)
MIETERWUNSCH: GITTERTOR UND HAUSEINGANG OHNE UMRAHMUNG
ADLERGASSE.
DIPLOM-INGENIEUR ARCHITEKT
LISL HOFBAUER-LACHNER
WIEN XIII. ROSENHÜGELSTR. 10 • 54-61-82.



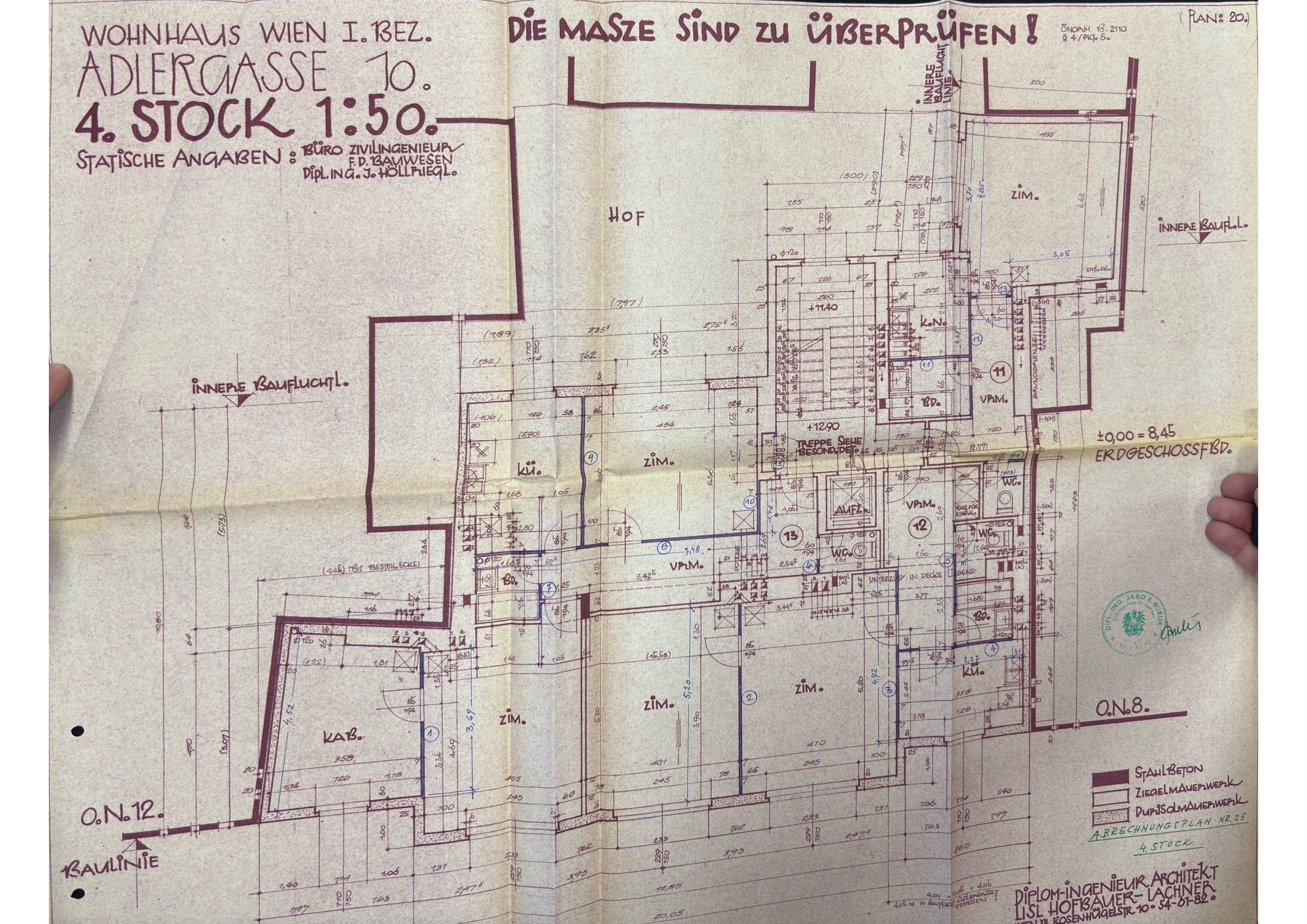
NHAUS WIEN I. BEZ.
LERGASSE 10.
STOCK 1:50.
ISCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F.D. BAUWESEN DIPL.INGENIEUR J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
PLAN: 17.
INNERE BAUFL.
INNERE BAUFLUCHTLINIE
ZIM.
K.N.
BD.
SCHLIT
VRM.
WC.
AUFZ.
TREPPE SIEHE BES. DETAIL
HOLZTREPPE MIETERWUNSCH! BESPRECHUNG MIT BAUFIRMA!
ACHTUNG DECKENSPRUNG!
FLIGRANDECKE
±0,00 = 8,45 ERDGESCHOSSFUSSBODEN.
ROHDECKE 11 CM UNTER FERTIGDECKE
STAHLZARGEN
× Terrazzo
× Linoleum
BÜRO
O.N.8.
O.N.12.
BAULINIE
GESAMTE STRASSENFRONT 1. STOCK: BEWILLIGT: HOLZER BUNDFENSTER. MIETERWUNSCH: METALLFENST. BESPRECH. NOTWENDIG.
ERKERAUSBAU ÜBER 1. STOCK
UNTERZUG IN DECKE LIEGEND
STAHLBETON
STAMPFBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 22
1. STOCK
DIPL.-INGENIEUR-ARCHITEKT



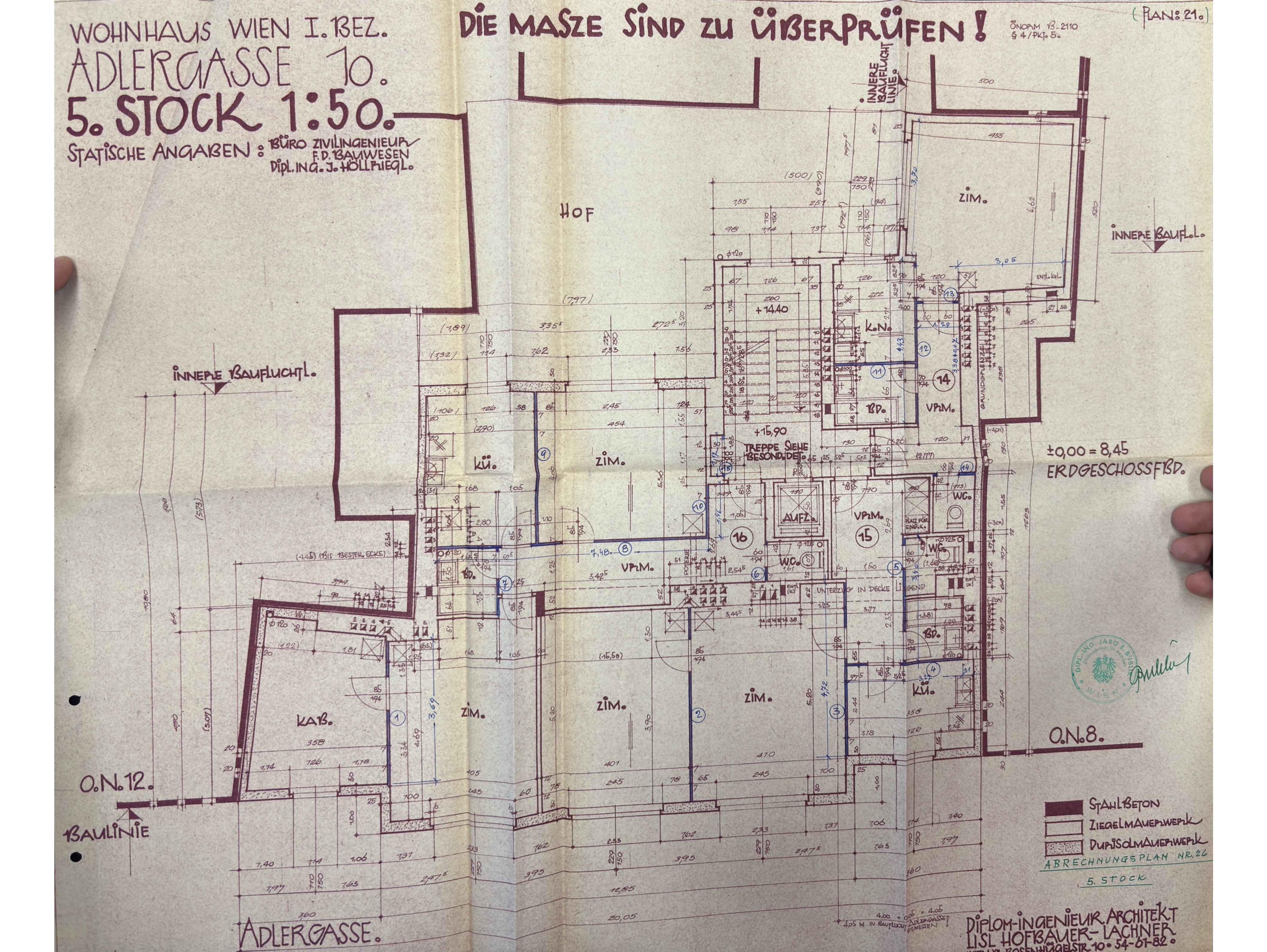
WOHNHAUS WIEN I. BEZ.
ADLERGASSE 10.
2. STOCK 1:50.
STATISCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F. D. BAUWESEN DIPL. ING. J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
ÖNORM B-2110 § 4/PKT. 5.
(PLAN: 18.)
HOF
INNERE BAUFLUCHTLINIE
INNERE BAUFL. L.
INNERE BAUFLUCHTL.
ZIM.
KÜ.
VR.M.
WC.
BD.
K.N.
AUFZ.
KAB.
TREPPE SIEHE BESOND. DET.
+6,90
±0,00 = 8,45 ERDGESCHOSSFBD.
x Terrazzo
x Linoleum
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE
ADLERGASSE.
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 23
2. STOCK
DIPLOM-INGENIEUR ARCHITEKT LISL HOFBAUER-LACHNER
WIEN XII. ROSENHÜGELSTR. 10. 54-61-82.



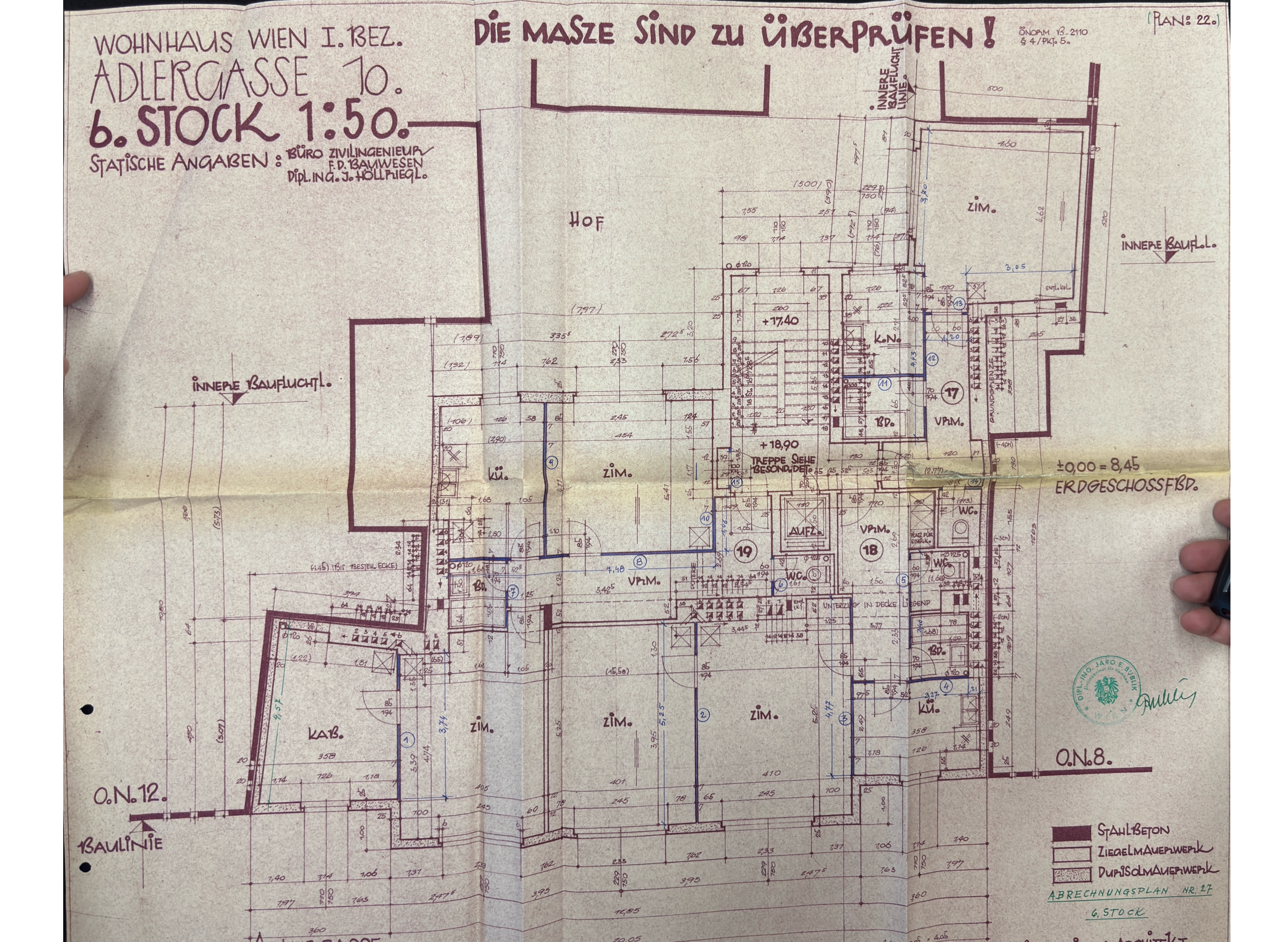
HAUS WIEN I. BEZ.
RGASSE 10.
TOCK 1:50.
E ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F.D. BAUWESEN DIPL. ING. J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
PLAN: 19.
ÖNORM B-2110 § 4/PKT. 5.
INNERE BAUFLUCHTLINIE
HOF
ZIM.
KÜ.
BD.
VRM.
AUFZ.
WC.
KAB.
K.N.
TREPPE SIEHE BESOND. DET.
INNERE BAUFLUCHTL.
INNERE BAUFL.L.
±0,00 = 8,45 ERDGESCHOSSFBD.
UNTERZUG IN DECKE
O.N. 8.
N. 12.
ADLERGASSE.
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 24
3. STOCK
DIPLOM-INGENIEUR ARCHITEKT LISL HOFBAUER-LACHNER
WIEN XII. ROSENHÜGELSTR. 10 • 54-61-82.



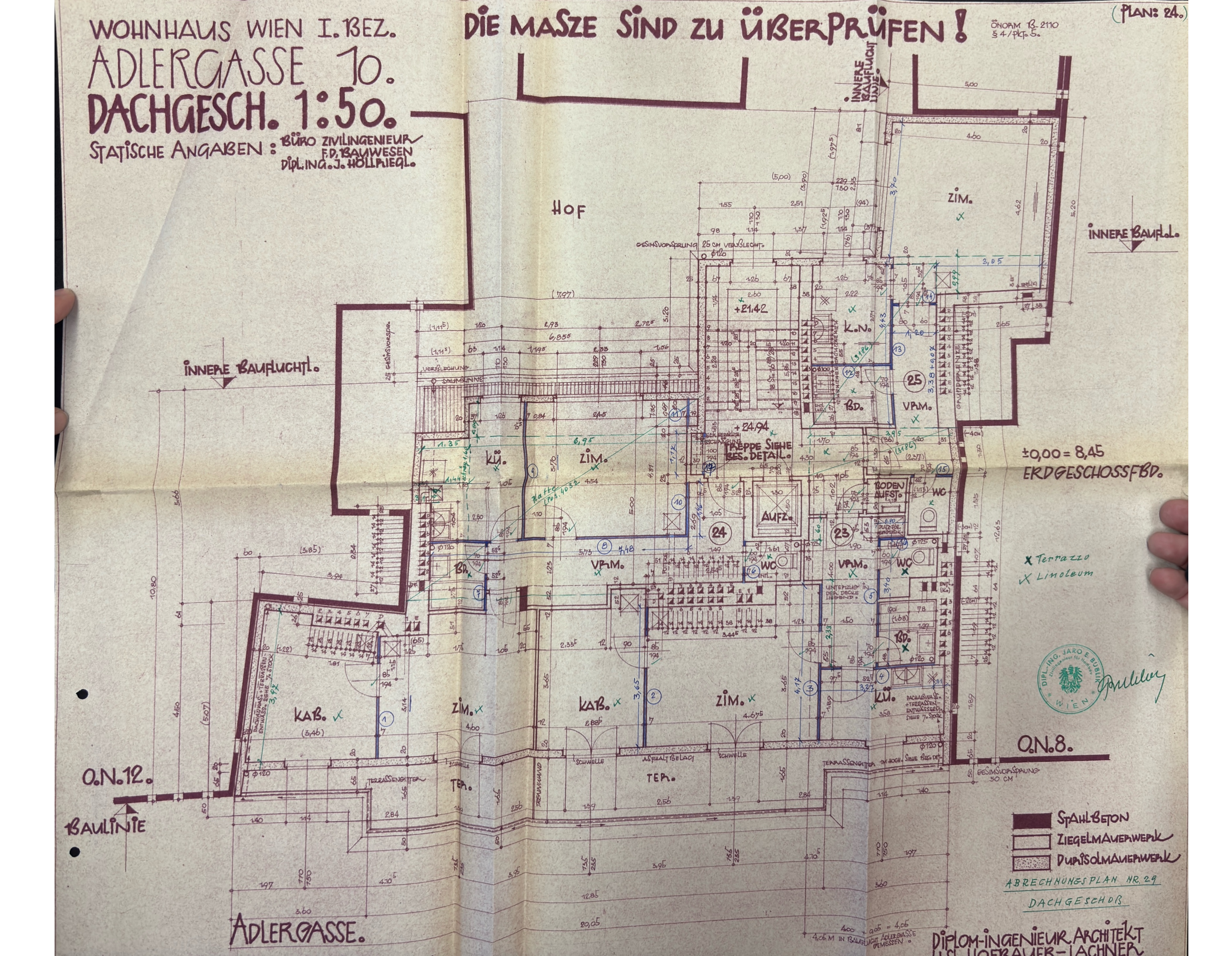
WOHNHAUS WIEN I. BEZ.
ADLERGASSE 10.
4. STOCK 1:50.
STATISCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F. D. BAUWESEN DIPL. ING. J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
(PLAN: 20.)
HOF
INNERE BAUFLUCHTL.
INNERE BAUFL. L.
ZIM.
KÜ.
VR.M.
BD.
K.N.
WC.
AUFZ.
KAB.
TREPPE SIEHE BESOND. DET.
±0,00 = 8,45 ERDGESCHOSSFBD.
O.N. 8.
O.N. 12.
BAULINIE
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 25
4. STOCK
DIPLOM-INGENIEUR ARCHITEKT LISL HOFBAUER-LACHNER



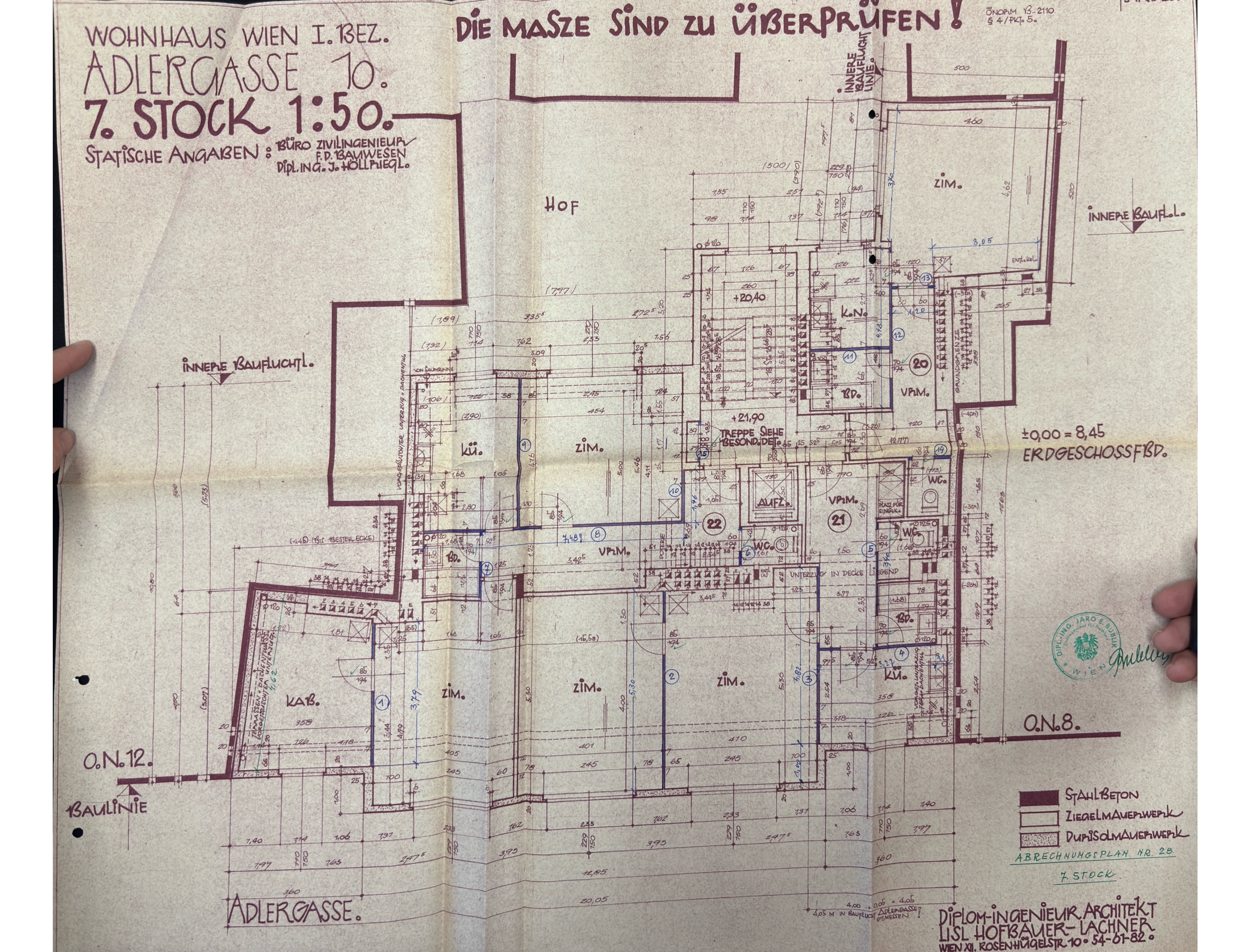
WOHNHAUS WIEN I. BEZ.
ADLERGASSE 10.
5. STOCK 1:50.
STATISCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F. D. BAUWESEN DIPL. ING. J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
ÖNORM B 2110 § 4/PKT. 5.
(PLAN: 21.)
HOF
ZIM.
INNERE BAUFLUCHTLINIE
INNERE BAUFL.L.
INNERE BAUFLUCHTL.
+14.40
+15.90
TREPPE SIEHE BESOND. DET.
K.N.
BD.
VRM.
KÜ.
AUFZ.
WC.
±0,00 = 8,45 ERDGESCHOSSFBD.
KAB.
UNTERZUG IN DECKE LIEGEND
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE
ADLERGASSE.
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 26
5. STOCK
DIPLOM-INGENIEUR ARCHITEKT LISL HOFBAUER-LACHNER



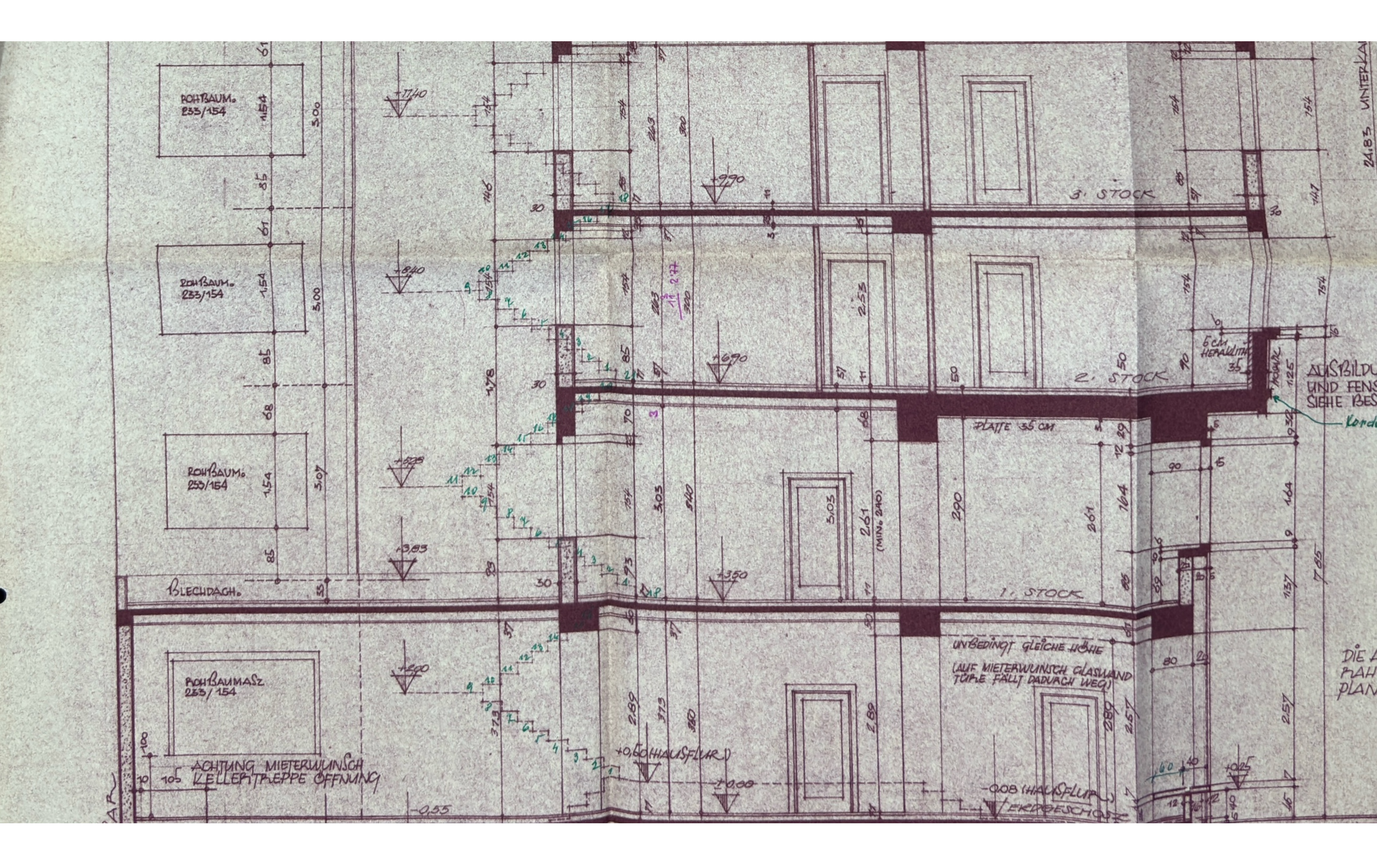
WOHNHAUS WIEN I. BEZ.
ADLERGASSE 10.
6. STOCK 1:50.
STATISCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F. D. BAUWESEN DIPL. ING. J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
ÖNORM B 2110 § 4/Pkt. 5.
(PLAN: 22.)
HOF
INNERE BAUFLUCHT L.
INNERE BAUFL. L.
INNERE BAUFLUCHTLINIE
ZIM.
KÜ.
VRZM.
BD.
WC.
K.N.
AUFZ.
KAB.
+17,40
+18,90
TREPPE SIEHE BESOND. DET.
±0,00 = 8,45 ERDGESCHOSSFBD.
UNTERZUG IN DECKE LIEGEND
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 27
6. STOCK



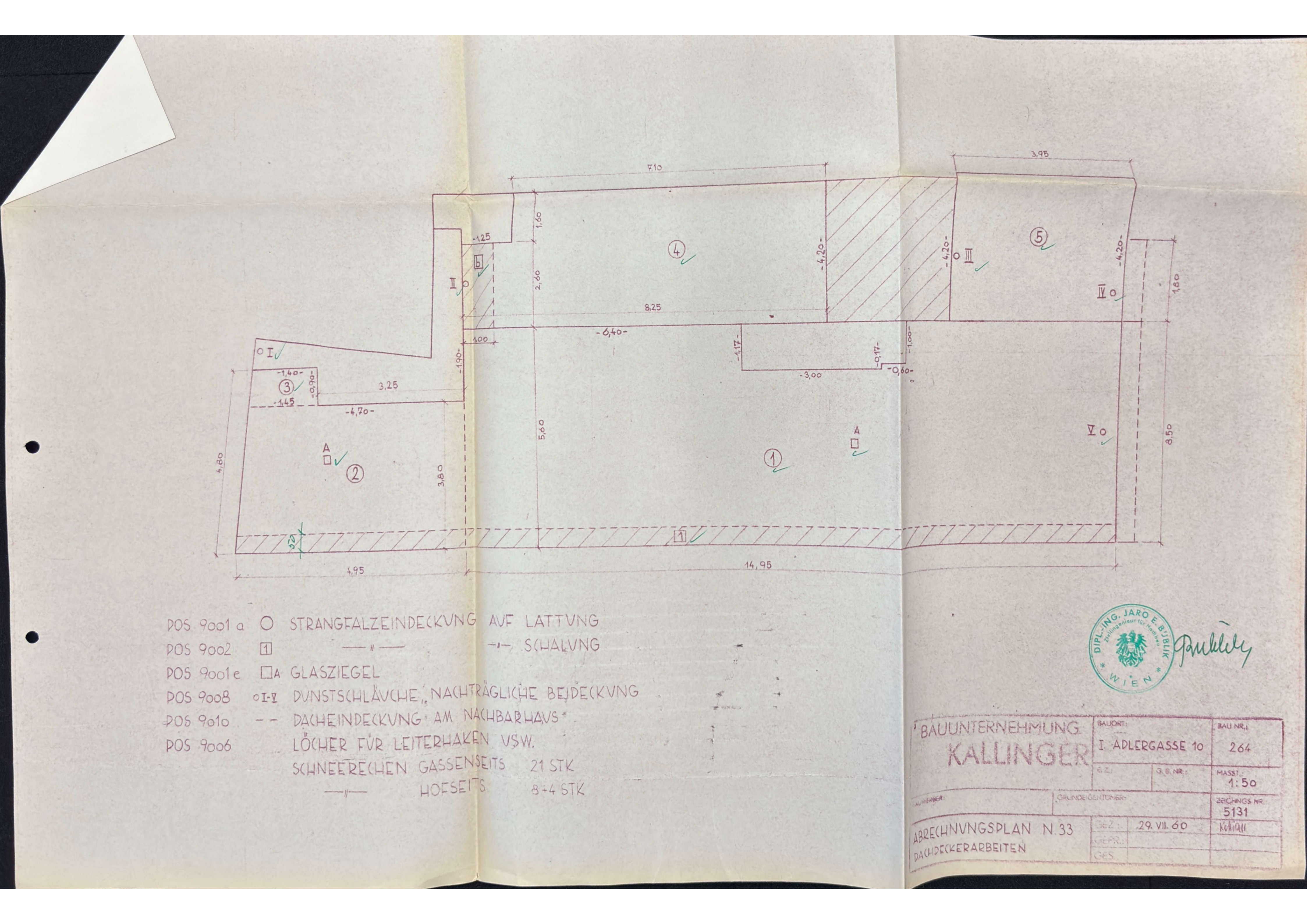
WOHNHAUS WIEN I. BEZ.
ADLERGASSE 10.
DACHGESCH. 1:50.
STATISCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F.D. BAUWESEN DIPL. ING. J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
ÖNORM B 2110 § 4/Pkt. 5.
(PLAN: 24.)
HOF
INNERE BAUFLUCHTLINIE
INNERE BAUFL.L.
INNERE BAUFLUCHTL.
ZIM.
K.N.
BD.
VRM.
KÜ.
TREPPE SIEHE BES. DETAIL.
AUFZ.
BODEN AUFST.
WC
KAB.
TER.
±0,00 = 8,45 ERDGESCHOSSFBD.
X Terrazzo
X Linoleum
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE
ADLERGASSE.
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 29
DACHGESCHOß
DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK WIEN
DIPLOM-INGENIEUR ARCHITEKT



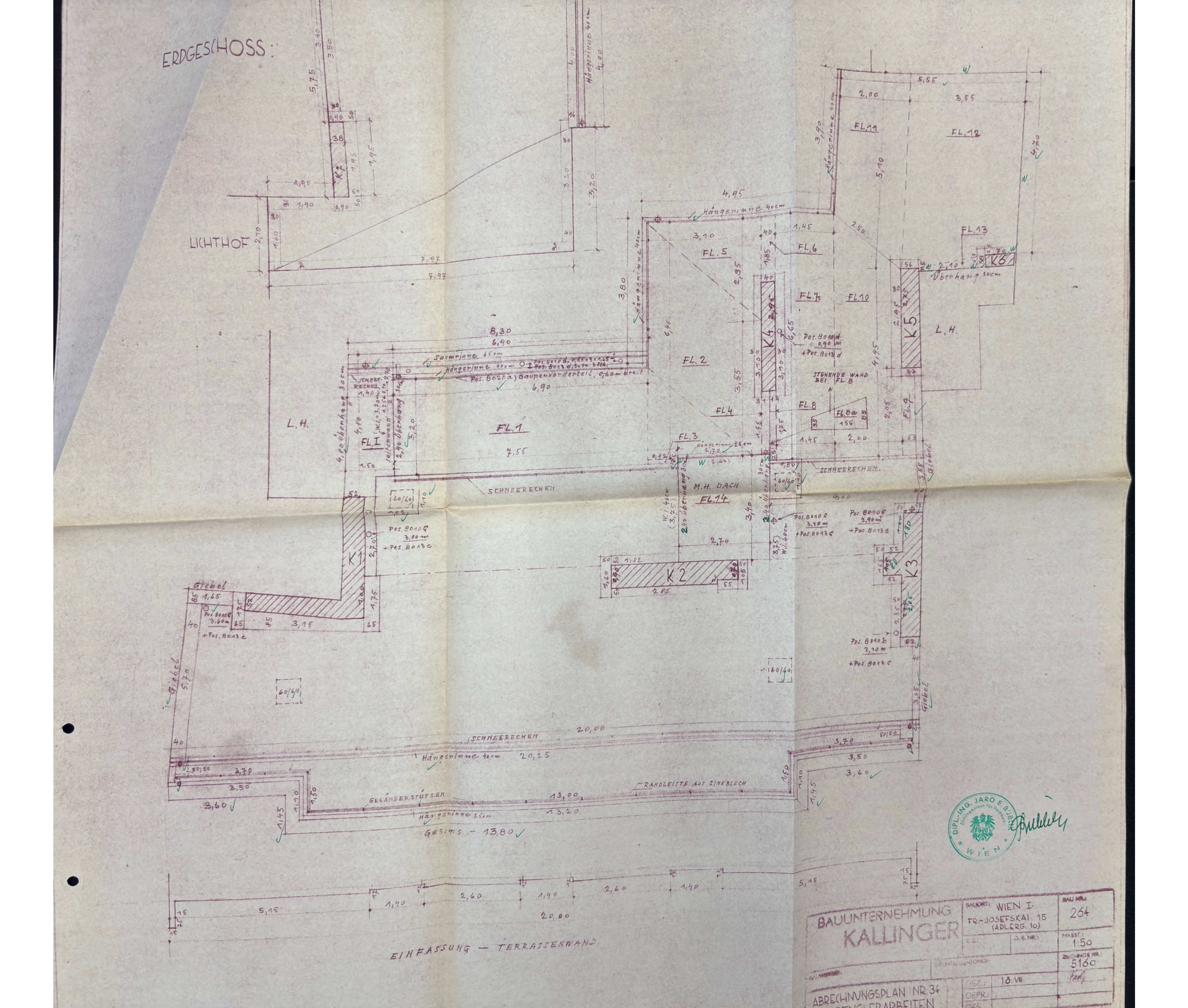
WOHNHAUS WIEN I. BEZ.
ADLERGASSE 10.
7. STOCK 1:50.
STATISCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F. D. BAUWESEN DIPL. ING. J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
ÖNORM B-2110 § 4/PKT. 5.
INNERE BAUFLUCHT LINIE
HOF
ZIM.
INNERE BAUFL. L.
INNERE BAUFLUCHTL.
+20,40
K.N.
20
BD.
VR.M.
+21,90
TREPPE SIEHE BESOND. DET.
KÜ.
ZIM.
WC.
AUFZ.
VR.M.
22
21
WC.
BD.
VR.M.
WC.
UNTERZUG IN DECKE LIEGEND
BD.
KÜ.
ZIM.
KAB.
ZIM.
ZIM.
ZIM.
KÜ.
±0,00 = 8,45
ERDGESCHOSSFBD.
O.N. 8.
O.N. 12.
BAULINIE
ADLERGASSE.
STAHLBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ABRECHNUNGSPLAN NR. 28
7. STOCK
4,05 M IN BAUFLUCHT ADLERGASSE GEMESSEN!
DIPLOM-INGENIEUR ARCHITEKT
LISL HOFBAUER-LACHNER
WIEN XII, ROSENHÜGELSTR. 10 • 54-61-82 •
DIPL.-ING. JARO E. BIBIK
WIEN



ROHBAUM. 233/154
ROHBAUMASZ 233/154
BLECHDACH.
1. STOCK
2. STOCK
3. STOCK
PLATTE 35 CM
(MIN. 240)
6 CM HERAKLITH
UNBEDINGT GLEICHE HÖHE
(AUF MIETERWUNSCH GLASWAND TÜRE FÄLLT DADURCH WEG)
ACHTUNG MIETERWUNSCH KELLERTREPPE ÖFFNUNG
+0,60 (HAUSFLUR)
±0,00
-0,08 (HAUSFLUR)
-0,55



7,10
3,95
1,60
-1,25
2,60
8,25
-6,40-
1,00
-1,90-
-4,20-
-1,17-
-0,17-
-1,00-
-3,00
-0,60-
-1,40-
-0,90-
3,25
-1,45
-4,70-
5,60
3,80
4,80
1,80
8,50
4,95
14,95
POS 9001 a ○ STRANGFALZEINDECKUNG AUF LATTUNG
POS 9002 1 —— " —— —"— SCHALUNG
POS 9001 e □A GLASZIEGEL
POS 9008 ○I-V DUNSTSCHLÄUCHE " NACHTRÄGLICHE BEIDECKUNG
POS 9010 - - DACHEINDECKUNG AM NACHBARHAUS
POS 9006 LÖCHER FÜR LEITERHAKEN USW.
SCHNEERECHEN GASSENSEITS 21 STK
—"— HOFSEITS 8+4 STK
DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK Zivilingenieur für Hochbau WIEN
BAUUNTERNEHMUNG KALLINGER
BAUORT: I. ADLERGASSE 10
BAU NR.: 264
MASST.: 1:50
ZEICHNUNGS NR.: 5131
ABRECHNUNGSPLAN N. 33
DACHDECKERARBEITEN
GEZ.: 29. VII. 60
GEPR.:
GES.



ERDGESCHOSS:
LICHTHOF
L.H.
FL.1
FL.2
FL.4
FL.5
FL.6
FL.7
FL.8
FL.9
FL.10
FL.11
FL.12
FL.13
FL.14
M.H. DACH
K1
K2
K3
K4
K5
K6
K7
SCHNEERECHEN
Hängerinne 40cm
Saumrinne 45cm
STEHENDE WAND BEI FL.8
Giebel
Gesims - 13,80
GELÄNDERSTÜTZEN
RANDLEISTE AUS ZINKBLECH
EINFASSUNG - TERRASSENWAND
DIPL.-ING. JARO E. BJÖRN
WIEN
BAUUNTERNEHMUNG KALLINGER
WIEN I. FR.-JOSEFSKAI 15 (ADLERG. 10)
264
1:50
5160
ABRECHNUNGSPLAN NR. 34

BETRIFFT: BAU 264 WIEN 1., FRANZ-JOSEFSKAI 15 / ADLERGASSE 10

ZUSAMMENSTELLUNG DER GAS- UND WASSERINSTALLATION

GASINSTALLATION

BEZEICHNUNG		GASROHRE SCHWARZ						DOPPEL-LANGGEWINDE			GASHÄHNE			ANSCHLUSS-PLATTEN			WASSERSACK-SCHR.
DIMENSION		32	38	51	63	76	102	38	51	102	38	51	102	H 10	H 30	H 50	
BLATT NR.	TÜR NR.	POS. 20001						POS. 20003			POS. 20005			POS. 20007			POS. 20005
	1	1.50	1.90	0.60					1	1							
E.	2						3.50					1	1	1	1	1	
	3	0.20 / 0.40		1.20					1								
1.	4						3.40					1		1	1		
	5																
	6	1.10		2.10					1								
2.	7						3.00					1			3		
	8																
	9	1.10		2.10					1								
3.	10					2.70	0.30					1			3		
	11																
	12	1.10		2.10					1								
4.	13					3.00						1			3		
	14																
	15	1.10		2.10					1								
5.	16				2.50	0.50						1			3		
	17																
	18	1.10		2.10					1								
6.	19				3.00							1			3		
	20																
	21	1.10		2.10					1								
7.	22			2.30	0.70							1			3		
	23	0.70		2.10					1								
	24																
D.	25											1			3		
		9.50	1.90	18.80	6.20	6.20	10.20		9	1		9	1	2	23	1	
Keller			6.80	1.90			18.50	1		1	1		1		1		
Wo.Kü																	
Summe		9.50	8.70	20.70	6.20	6.20	28.70	1	9	2	1	9	2	2	24	1	

BEZEICHNUNG		GASROHRE SCHWARZ			GASHERD-VERBINDUNG		ABGASLEITG.	ISOL. ANSTRICH	VER. PFROPF.	VERLÄNGERUNG	MAUER-DURCHBRÜCHE			
DIMENSION		20	25	32	13						7-10 cm	12 cm	25 cm	51 cm
BLATT NR.	TÜR NR.	POS. 20008			POS. 20012		POS. 20014	POS. 20015	POS. 20016	POS. 20017				
	1	2.15	1.05	21.60	1		1		Pausch	1				
E.	2	5.80								1	3	1	1	
	3	2.15	1.05	14.70	1		1			1				
1.	4	9.50								1	3	2	1	
	5	2.15	1.05	14.70	1		1			1				
	6	2.05	1.20	18.00	1		1			1				
2.	7	2.30	1.20	15.45	1		1			1	5	2	1	
	8	2.20	1.20	12.80	1		1			1				
	9	1.95	0.90	16.90	1		1			1				
3.	10	2.05	0.95	15.65	1		1			1	5	2	1	
	11	2.10	1.20	12.80	1		1			1				
	12	1.95	0.95	16.95	1		1			1				
4.	13	2.30	1.20	15.45	1		1			1	5	2	1	
	14	2.10	1.05	14.75	1		1			1				
	15	2.05	1.20	18.05	1		1			1				
5.	16	2.30	1.20	15.50	1		1			1	5	2	1	
	17	2.15	1.05	14.70	1		1			1				
	18	2.05	1.20	18.10	1		1			1				
6.	19	2.30	1.20	15.45	1		1			1	5	2	1	
	20	2.10	1.05	14.75	1		1			1				
	21	2.05	1.20	17.95	1		1			1				
7.	22	2.30	1.20	15.40	1		1			1	5	2	1	
	23	2.05	1.20	21.70	1		1			1				
	24	2.30	1.20	15.45	1		1			1				
D.	25	2.15	1.05	14.70	1		1			1	5	2	1	
		64.55	25.75	371.50	23		23			25	41	19	9	
Keller		3.70	3.60	7.40				54.05		5			3	1
Wo.Kü					2									
Summe		68.25	29.35	378.90	25		23	54.05	Pausch	30	41	22	9	1

WASSERINSTALLATION

BEZEICHNUNG		VERZINKTE GEWINDEROHRE							VERZINKTE VERSCHRAUBUNGEN (HOLLÄNDER)						DURCHLAUFVENTIL NR. 183		DURCHLAUFVENTIL NR. 125					
DIMENSION		13	20	25	32	38	51	63	13	20	25	32	38	63	13	20	13	20	25	32	38	63
BLATT NR.	TÜR NR.	POS. 20018							POS. 20020						POS. 20024		POS. 20027					
	1	1.80 / 5.45																				
E.	2	2.10																				
	3	1.60 / 5.45																				
1.	4	1.90																				
	5	1.60 / 5.70																				
	6	5.90																				
2.	7	10.30																				
	8	1.60 / 5.40																				
	9	6.75																				
3.	10	9.45																				
	11	1.60 / 5.30																				
	12	6.70																				
4.	13	10.30																				
	14	1.60 / 5.75																				
	15	5.80																				
5.	16	10.25																				
	17	1.65 / 0.80	4.90																			
	18	0.90	5.10																			
6.	19	0.90	9.45																			
	20	1.70 / 0.90	4.85																			
	21	0.90	4.95																			
7.	22	0.90	9.40																			
	23	0.90	5.00																			
	24	0.90	9.40																			
D.	25	1.70 / 0.80	4.85																			
		125.25	57.90																			
Keller		21.20 / 2.95							2	1					1		1	1				
Wo.Kü			13.10						1						1							
		25.20	28.30	53.60	61.00	10.60	9.10	7.10	40	10	2	2	1	1	39	9	1	1	2	2	1	1
Summe		174.60	99.30	53.60	61.00	10.60	9.10	7.10	43	11	2	2	1	1	41	9	2	2	2	2	1	1

BEZEICHNUNG		AUSLAUFVENTIL	WANDSCHEIBEN	HAHNTÜRLN	ROHRE MIT FILZSTREIFEN			KUPFERROHRE	WANDSCHEIBEN	ROHRE MIT FILZ	ROHRE MIT GLASWOLLE		ABFLUSS-BLEIROHRE	
DIMENSION		MIT SCHLAUCHVERSCHR. 13	NR. 247 13	–	13	20-25	32-38	13	NR. 247	13	13	20-25	40	50
BLATT NR.	TÜR NR.	POS. 20031	POS. 20035	POS. 20037	POS. 20038			POS. 20045	POS. 20044	POS. 20052	POS. 20053		POS. 20056	
	1		4+1	1 / 1	1.80 / 5.45			5.00	4	5.00			1.60	4.9
E.	2		1+1	1	2.10								1.60	
	3		4+1	1 / 1	1.60 / 5.45			5.00	4	5.00			1.60	4.9
1.	4		1+1	1	1.90								1.55	
	5		4+1	1 / 1	1.60 / 5.70			5.30	4	5.30			1.60	[illegible]
	6		5	2	5.90			4.55	4	4.55			1.50	[illegible]
2.	7		5	2	10.30			8.45	4	8.45			1.55	[illegible]
	8		4+1	1 / 1	1.60 / 5.40			4.70	4	4.70			1.60	[illegible]
	9		5	2	6.75			5.05	4	5.05			1.50	[illegible]
3.	10		5	2 / 2	9.45			6.40	4	6.40			1.55	
	11		4+1	1 / 1	1.60 / 5.30			4.95	4	4.95			1.60	
	12		5	2	6.70			5.00	4	5.00			1.50	
4.	13		5	2	10.30			9.55	4	9.55			1.55	
	14		4+1	1 / 1	1.60 / 5.75			5.25	4	5.25			1.60	
	15		5	2	5.80			4.60	4	4.60			1.50	
5.	16		5	2	10.25			8.45	4	8.45			1.55	
	17		4+1	1 / 1	1.65 / 0.80	4.90		5.25	4	5.25			1.60	
	18		5	2	0.90	5.10		4.55	4	4.55			1.50	
6.	19		5	2	0.90	9.45		8.45	4	8.45			1.55	
	20		4+1	1 / 1	0.90	4.85		5.30	4	5.30			1.60	
	21		5	2	1.70 / 0.90	4.95		4.55	4	4.55			1.50	
7.	22		5	2	0.90	9.40		9.40	4	9.40			1.55	
	23		5	2	0.90	5.00		4.45	4	4.45			1.5	
	24		5	2	0.90	9.40		8.45	4	8.45			1.55	
D.	25		4+1	1 / 1	1.70 / 0.80	4.85		7.40	4	7.40			1.6	
			119	50	125.25	57.90		140.05	92	140.05			38[illegible]	
Keller		3	4		21.20 / 2.95									
Wo.Kü			1			13.10								
						53.60	10.60							
					25.20	28.30	61.00				ø 13 m/–	ø 20-25		
Summe		3	124	50	174.60	152.9	71.60	140.05	92	140.05	15.60	15.30		

ø	m
32 –	14.90
38 –	7.90
51 –	8.60
63 –	7.40

DER GAS- UND WASSERINSTALLATION

INSTALLATION

VERZINKTE VERSCHRAUBUNGEN (HOLLÄNDER)					DURCHLAUFVENTIL NR. 83		DURCHLAUFVENTIL NR. 125						AUSLAUFVENTIL	WANDSCHEIBEN	HAHNTURLN	ROHRE MIT FILZSTREIFEN			KUPFERROHRE	WANDSCHEIBEN	ROHRE MIT FILZ	ROHRE MIT GLASWOLLE		ABFLUSSBLEIROHRE		BLEISAINZEN	BADEWANNSIFON	WASCHKUCHSIFON
20	25	32	38	63	13	20	13	20	25	32	38	63	MIT SCHLAUCHHOL. 13	NR. 247 13	–	13	20-25	32-38	10	NR. 247	13	13	20-25	40	50	120	50	
POS. 20020					POS. 20024		POS. 20027						POS. 20031	POS. 20035	POS. 20037	POS. 20038			POS. 20045	POS. 20049	POS. 20052	POS. 20053		POS. 20056		POS. 20057	POS. 20059	POS. 20060
														4+1	1 1	1.80 5.45			5.00	4	5.00			1.60	4.90	1.45	1	
														1+1	1	2.10								1.60		1.50		
														4+1	1 1	1.60 5.45			5.00	4	5.00			1.60	4.90	1.40	1	
														1+1	1	1.90								1.55		1.20		
														4+1	1 1	1.60 5.70			5.30	4	5.30			1.60	4.90	1.30	1	
														5	2	5.90			4.55	4	4.55			1.50	4.70	1.20	1	
														5	2	10.30			8.45	4	8.45			1.55	5.85	1.50	1	
														4+1	1 1	1.60 5.40			4.70	4	4.70			1.60	4.90	1.35	1	
														5	2	6.75			5.05	4	5.05			1.50	4.70	1.30	1	
														5	2 2	9.45			6.40	4	6.40			1.55	5.85	0.85	1	
														4+1	1 1	1.60 5.30			4.95	4	4.95			1.60	4.90	1.20	1	
														5	2	6.70			5.00	4	5.00			1.50	4.70	1.15	1	
														5	2	10.30			9.55	4	9.55			1.55	5.85	0.95	1	
														4+1	1 1	1.60 5.75			5.25	4	5.25			1.60	4.90	1.30	1	
														5	2	5.80			4.60	4	4.60			1.50	4.70	1.20	1	
														5	2	10.25			8.45	4	8.45			1.55	5.85	0.95	1	
														4+1	1 1	1.65 0.80	4.90		5.25	4	5.25			1.60	4.90	1.30	1	
														5	2	0.90	5.10		4.55	4	4.55			1.50	4.70	1.15	1	
														5	2	0.90	9.45		8.45	4	8.45			1.55	5.85	0.95	1	
														4+1	1 1	0.90	4.85		5.30	4	5.30			1.60	4.90	1.25	1	
														5	2	1.70 0.90	4.95		4.55	4	4.55			1.50	4.70	1.15	1	
														5	2	0.90	9.40		9.40	4	9.40			1.55	5.85	0.85	1	
														5	2	0.90	5.00		4.45	4	4.45			1.50	4.70	1.05	1	
														5	2	0.90	9.40		8.45	4	8.45			1.55	5.70	0.85	1	
														4+1	1 1	1.70 0.80	4.85		7.40	4	7.40			1.60	4.90	1.25	1	
														119	50	125.25	57.90		140.05	92	140.05			38.90	117.80	29.60	23	
1					1		1	1					3	4		21.20 2.95									1.70	0.90		
					1									1			13.10											1
10	2	2	1	1	39	9	1	1	2	2	1	1				25.20	53.60 28.30	10.60 64.00				⌀ 13 m/m	⌀ 20-25					
11	2	2	1	1	41	9	2	2	2	2	1	1	3	124	50	174.60	152.9[illegible]	71.60	140.05	92	140.05	15.60	15.30	38.90	119.50	30.50	23	1

GUSSROHRE			PUTZSTÜCKE			NIEDERSPÜLKLOS.	WANDBRUNNEN	VERLÄNGERUNG		TERRAZZOSIFON	BLEIKNIE	BLEIKNIE	SIEDEROHRE	ISOLIERANSTRICH FÜR	VERPUTZMATERIAL	VERLÄNGERUNGEN	MAUERDURCHBRÜCHE			
100	125	150	100	125	150			1/2"					120	BLEIABLAUF			7 cm	12 cm	25 cm	51 cm
POS. 20063			POS. 20066			POS. 20069	POS. 20071	POS. 20073	POS. 20074	POS. 20075	POS. 20076	POS. 20077	POS. 20078	POS. 20079	POS. 20080	POS. 20081				
						1		4			2	2		6.50	Pausch.	1 4				
						1						1		1.60		1+1	4	1		
						1		4			2	2		6.50		4+1				
2.70						1						1		1.55		1+1	2	1		
						1		4			2	2		6.50		4+1				
						1		5			2	2		6.20		4				
		3.40				1		5			2	2		7.40		4	2	1		
						1		4			2	2		6.50		4+1				
						1		5			2	2		6.20		4				
	3.35					1		5			2	2		7.40		4	2	2		
						1		4			2	2		6.50		4+1				
						1		5			2	2		6.20		4				
	4.90					1		5			2	2		7.40		4	2	2		
						1		4			2	2		6.50		4+1				
						1		5			2	2		6.20		4				
	3.45					1		5			2	2		7.40		4	2	2		
						1		4			2	2		6.50		4+1				
						1		5			2	2		6.20		4				
	4.10					1		5			2	2		7.40		4	2	2		
						1		4			2	2		6.50		4+1				
						1		5			2	2		6.20		4				
						1		5			2	2		7.40		4	2	2		
						1		5		1	2	2	3.50	6.20		4				
						1		5		1	2	2	5.50 5.20	7.25		4				
						1		4			2	2		6.50		4+1	2	2		
2.70	15.80	3.40						101			46	48	14.20	156.70		105	20	15		
						1	1	8	1		2					1	1		1	1
28.95	123.90	30.10	1	4	1											64				
31.65	139.70	33.50	1	4	1	26	1	10[illegible]	1	2	48	48	14.20	156.70	Pausch.	170	21	15	1	1

⌀	m¹
32 m/m	14.90
38 "	7.90
51 "	8.60
63 "	7.40

DIPL.-ING. JARO E. [illegible]UBLIK
Zivilingenieur für Hochbau
WIEN

Wohnhaus Wien I, Adlergasse 10 (Franz-Josefs-Kai 15)

KOLLAUDIERUNG GAS STEIG STRANG (ohne Kellerleitung bis FOK Erdgeschoss)

	Gasrohr 4"	Gasrohr 3"	Gasrohr 2½"	Gasrohr 2"	D.Langgew. 4"	Gashahn 4"
D.G.	–	–		–	–	–
7.	–	–	0·70	2·30	–	–
6.	–	–	3·00		–	–
5.	–	0·50	2·50	–	–	–
4.	–	3·00	–	–	–	–
3.	0·30	2·70	–	–	–	–
2.	3·00	–	–	–	–	–
1.	3·40	–	–	–	–	–
E.G.	3·50	–	–	–	1	1
K.	10·20	6·20	6·20	2·30	1	1

	Gasrohr 2"	Gasrohr 6/4"	Gasrohr 5/4"	Gasrohr 3/4"	Gasmesserplatten H50	Gasmesserplatten H30	Gasmesserplatten H10	D.Langgew. 2"	Gashahn 2"
D.G.	2·10	–	0·70	–	–	3	–	1	1
7.	2·10	–	1·10	–	–	3	–	1	1
6.	2·10	–	1·10	–	–	3	–	1	1
5.	2·10	–	1·10	–	–	3	–	1	1
4.	2·10	–	1·10	–	–	3	–	1	1
3.	2·10	–	1·10	–	–	3	–	1	1
2.	2·10	–	1·10	–	–	3	–	1	1
1.	1·20	–	0·10	0·40	–	1	1	1	1
E.G.	–.60	1·90	[illegible]	–	1	1	1	1	1
K.	16·50	1·90	9	0·40	1	23	2	9	9

-24- -23- -25-
-22- -21- -20-
-19- -18- -17-
-15- -15- -14-
-13- -12- -11-
-10- -9- -8-
-7- -6- -5-
-3-
-1-

2" 2½" 3" 4"

Büro -4-

Lokal -2-

Wasch-küche

Wohnhaus Wien I, Adlergasse 10 (Franz-Josefs-Kai 15)

Stränge: 1, 2, 4, 5, T

Geschosse: D.G., 7., 6., 5., 4., 3., 2., 1., E.G., K.

28·95 m — 30·10 m — 31·30 m + 0·40 — 30·75 m — 30·50 m — 30·55 m + 0·40

0·80 mit Filz — ohne Filz

	1/2"	3/4"	1"	5/4"	6/4"
verz. R.	–	3·15	6.05	9·10	10·60
Filz	–	3·15	6.05	9·10	8·00
Ventil 125	–	1	–	–	1
Ventil 83	6	3	–	–	–
Verschr.	6	4	–	–	1

	1/2"	3/4"	1"
verz. R.	3·30	9·00	18·10
Filz	3·30	9·00	15·20
Ventil 125	–	–	1
Ventil 83	16	–	–
Verschr.	16	–	1

	3/4"	1"	5/4"
verz. R.	3·60	6·00	23·05
Filz	3·60	6·00	18·50
Ventil 125	–	–	1
Ventil 83	3	–	–
Verschr.	3	–	1

	1/2"	3/4"	1"
verz. R.	3·10	8·95	17·45
Filz	3·10	8·95	16·05
Ventil 125	–	–	1
Ventil 83	9	–	–
Verschr.	9	–	1

	1/2"	3/4"	1"	5/4"	2"	2 1/2"
verz. Rohr	18·30	3·60	6·00	23·35	9·10	7·10
Filz	–	3·60	6·00	28·15	–	–
Ventil 125	1	–	–	1	–	1
Ventil 83	4	3	–	–	–	–
Verschr.	5	3	–	1	–	1
Wasserverb.	–	–	–	–	–	1

[illegible signature]

Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau

Zl. W 5722/24-I/4c/61

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.Abt. 25

W i e n 17.,
Kalvarienbergg. 33

zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

7. Juli 1961

Für den Bundesminister:

R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 5722/24-I/4 c – / 61

A b s c h r i f t

Betr.: Bauvorhaben Wien I., Adlergasse 10. Genehmigung des Positionswechsels Nr.2.

Beilagen: Austausch-Kostenvoranschlag vom 30.3.61.

An den
Verein der Freunde des Wohnungseigentums
Wien III., Rennweg Nr. 25

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde mit Schreiben vom 26.4.61 ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter ho. Zl. W 5722/6/58 am 28.4.59 genehmigte Darlehen für das obgenannte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe des diesem Bescheid angeschlossenen Auswechslungskostenvoranschlages vom 30.3.61 zugestimmt. Danach werden die angeführten neuen Arbeiten in der Höhe von S 18.615,75 genehmigt. Demgegenüber entfallen Arbeiten aus den Kostenvoranschlägen vom 28.8.58 in der Gesamthöhe von S 25.766,58 . Die dadurch entstehende Einsparung in der Höhe von S 7.150,83 wird zur Kenntnis genommen.

Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten.

Die Arbeiten sind gemäß dem vorliegenden Auswechslungskostenvoranschlag auszuführen, wobei höhere Kosten nicht in Rechnung gestellt werden dürfen. Als Lohn- und Preisbasis gilt der Stichtag: 30.3.61.

Der Auswechslungskostenvoranschlag vom 30.3.61 ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides. ~~Mit den in diesem Kostenvoranschlag aufscheinenden Berichtigungen hat sich der Darlehenswerber laut Erklärung vom einverstanden erklärt.~~

7. Juli 1961
Der Bundesminister:
i.V. R i e d e r

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

An den
Verein der Freunde des
W o h n u n g s e i g e n t u m s
W i e n III.,
Rennweg 25

Dem Bescheid Zl. W 5722-24-I/4-61

III/Le/Ke 30. März 1961

Wiederaufbau des Hauses Wien I.,
Adlergasse 1o (Franz-Josefskai 15)
W 5 7 2 2

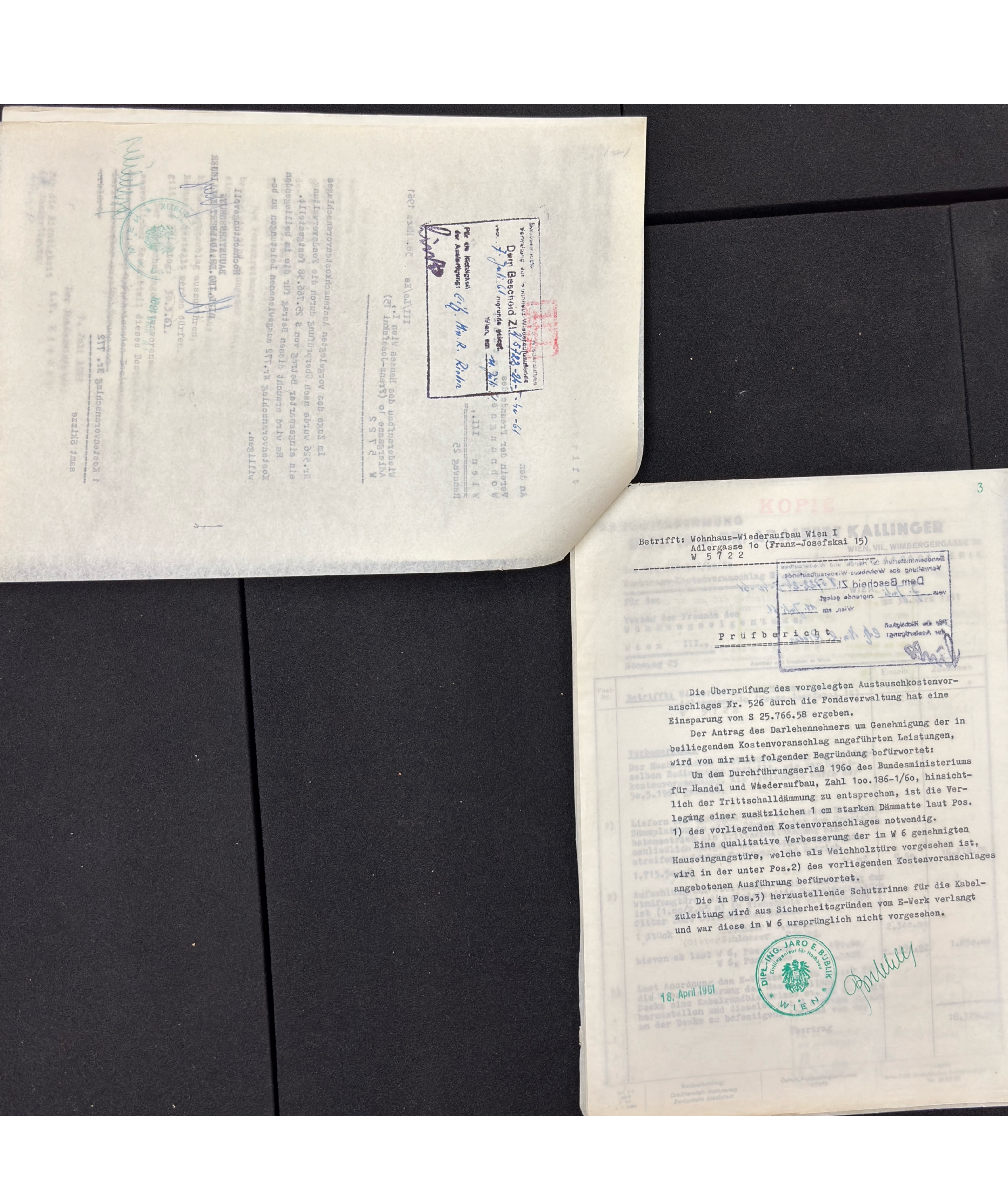
Im Zuge des vorgelegten Austauschkostenvoranschlages Nr.526 wurde nach Überprüfung durch die Fondsverwaltung ein eingesparter Betrag von S 25.766.58 festgestellt.

Es wird ersucht diesen Betrag für die im beiliegenden Kostenvoranschlag Nr.772 ausgewiesenen Leistungen zu bewilligen.

Hochachtungsvoll
BAUUNTERNEHMUNG
DIPL.ING.DR.ADALBERT KALLINGER

18. April 1961

1 Kostenvoranschlag Nr. 772
samt Skizze



3

KOPIE

Betrifft: Wohnhaus-Wiederaufbau Wien I
Adlergasse 1o (Franz-Josefskai 15)
W 5 7 2 2

P r ü f b e r i c h t

Die Überprüfung des vorgelegten Austauschkostenvor-
anschlages Nr. 526 durch die Fondsverwaltung hat eine
Einsparung von S 25.766.58 ergeben.

Der Antrag des Darlehennehmers um Genehmigung der in
beiliegendem Kostenvoranschlag angeführten Leistungen,
wird von mir mit folgender Begründung befürwortet:

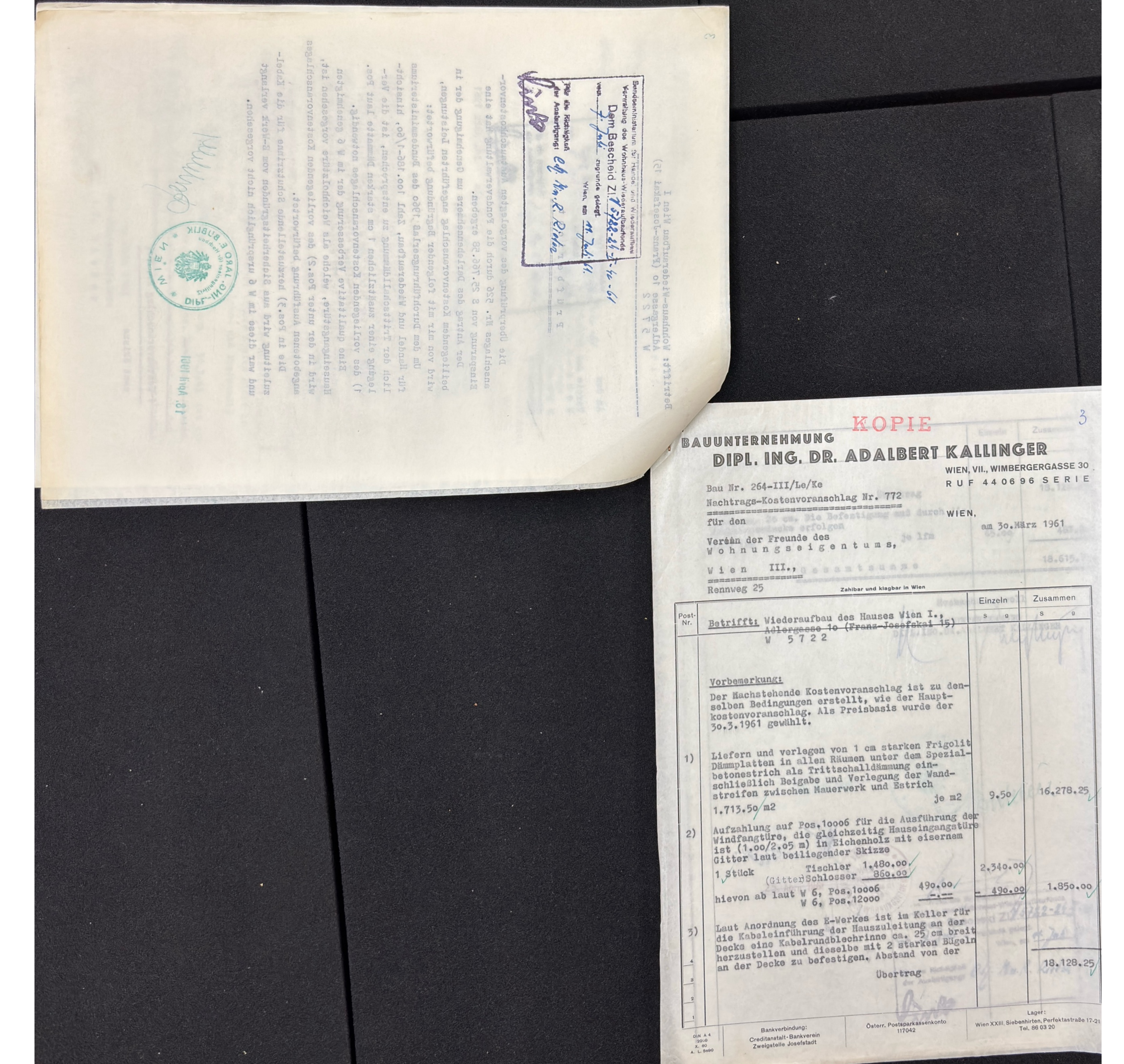
Um dem Durchführungserlaß 196o des Bundesministeriums
für Handel und Wiederaufbau, Zahl 1oo.186-1/6o, hinsicht-
lich der Trittschalldämmung zu entsprechen, ist die Ver-
legùng einer zusätzlichen 1 cm starken Dämmatte laut Pos.
1) des vorliegenden Kostenvoranschlages notwendig.

Eine qualitative Verbesserung der im W 6 genehmigten
Hauseingangstüre, welche als Weichholztüre vorgesehen ist,
wird in der unter Pos.2) des vorliegenden Kostenvoranschlages
angebotenen Ausführung befürwortet.

Die in Pos.3) herzustellende Schutzrinne für die Kabel-
zuleitung wird aus Sicherheitsgründen vom E-Werk verlangt
und war diese im W 6 ursprünglich nicht vorgesehen.

18. April 1961

DIPL.-ING. JARO E. BUBLIK Zivilingenieur für Hochbau WIEN



KOPIE

3

BAUUNTERNEHMUNG
DIPL. ING. DR. ADALBERT KALLINGER

WIEN, VII., WIMBERGERGASSE 30
RUF 44 06 96 SERIE

Bau Nr. 264-III/Le/Ke
Nachtrags-Kostenvoranschlag Nr. 772

WIEN, am 30. März 1961

für den

Verein der Freunde des
W o h n u n g s e i g e n t u m s,

W i e n III.,
Rennweg 25

Zahlbar und klagbar in Wien

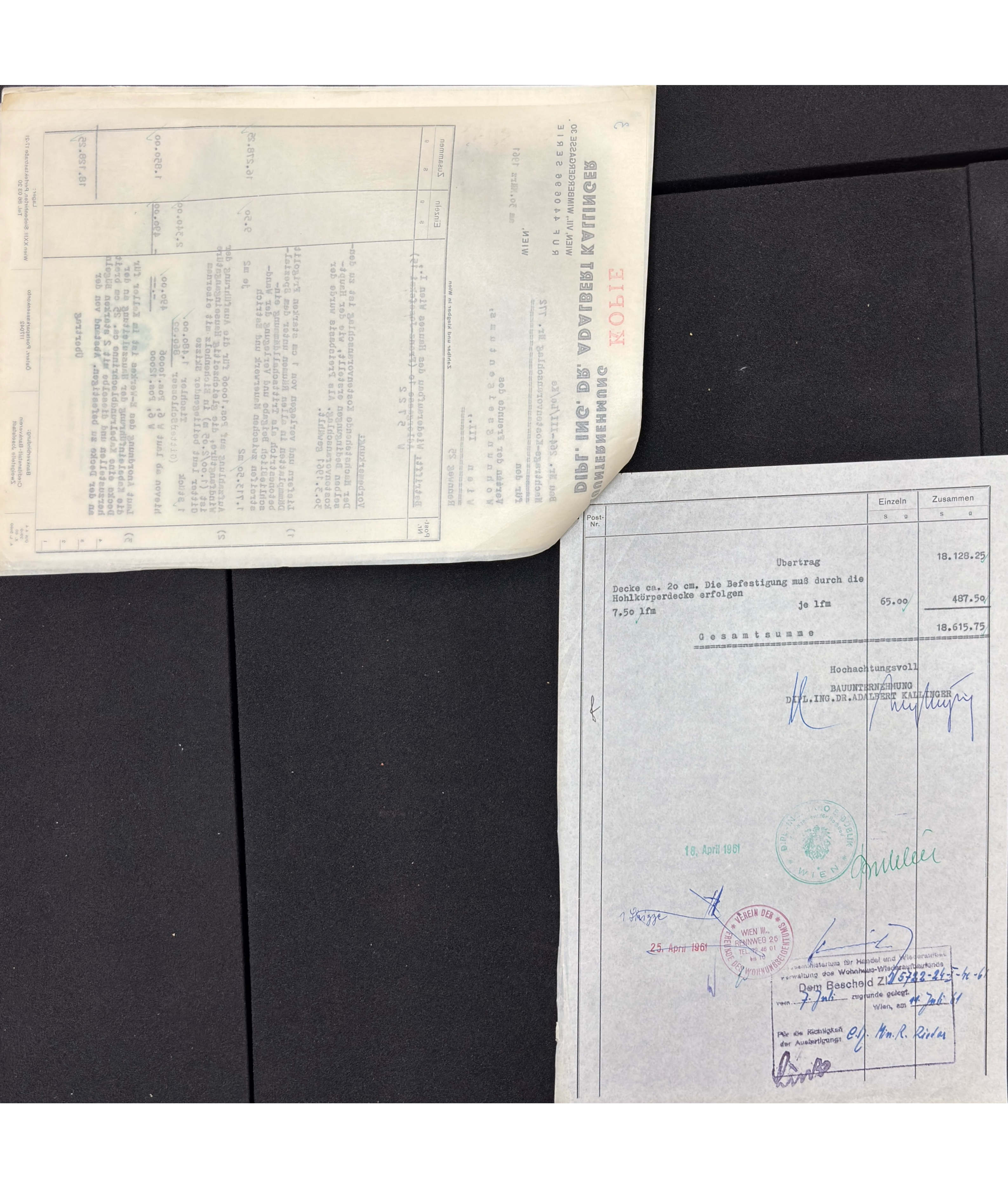
Post-Nr.		Einzeln S g	Zusammen S g
	Betrifft: Wiederaufbau des Hauses Wien I., ~~Adlergasse 1o (Franz-Josefskai 15)~~ W 5722		
	Vorbemerkung: Der Nachstehende Kostenvoranschlag ist zu denselben Bedingungen erstellt, wie der Hauptkostenvoranschlag. Als Preisbasis wurde der 3o.3.1961 gewählt.		
1)	Liefern und verlegen von 1 cm starken Frigolit Dämmplatten in allen Räumen unter dem Spezialbetonestrich als Trittschalldämmung einschließlich Beigabe und Verlegung der Wandstreifen zwischen Mauerwerk und Estrich je m2 1.713.5o m2	9.5o	16.278.25
2)	Aufzahlung auf Pos.1ooo6 für die Ausführung der Windfangtüre, die gleichzeitig Hauseingangstüre ist (1.oo/2.o5 m) in Eichenholz mit eisernem Gitter laut beiliegender Skizze 1 Stück Tischler 1.48o.oo (Gitter)Schlosser 86o.oo	2.34o.oo	
	hievon ab laut W 6, Pos.1ooo6 49o.oo W 6, Pos.12ooo -.--	- 49o.oo	1.85o.oo
3)	Laut Anordnung des E-Werkes ist im Keller für die Kabeleinführung der Hauszuleitung an der Decke eine Kabelrundblechrinne ca. 25 cm breit herzustellen und dieselbe mit 2 starken Bügeln an der Decke zu befestigen. Abstand von der		
	Übertrag		18.128.25

Bankverbindung: Creditanstalt-Bankverein Zweigstelle Josefstadt

Österr. Postsparkassenkonto 117042

Lager: Wien XXIII, Siebenhirten, Perfektastraße 17-21 Tel. 86 03 20

DIN A 4 2000 X. 60 A. L. 5690



Post-Nr.		Einzeln S g	Zusammen S g
	Übertrag		18.128.25
	Decke ca. 20 cm. Die Befestigung muß durch die Hohlkörperdecke erfolgen 7.50 lfm je lfm	65.00	487.50
	Gesamtsumme		18.615.75

Hochachtungsvoll

BAUUNTERNEHMUNG
DIPL.ING.DR.ADALBERT KALLINGER

18. April 1961

1 Skizze

25. April 1961

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. V 5722-24-5-4c-61
vom 7. Juli zugrunde gelegt.
Wien, am 11. Juli 61
Für die Richtigkeit der Ausfertigung: C. J. Mn. R. Rieder

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

A b s c h r i f t

Zl.: W 5722/19-I - 4c / 60

Betr.: Bauvorhaben Wien I., Adlergasse 10;
Genehmigung des Positionswechsels Nr. 1;
Beilagen: Kostenvoranschlag vom 2. 12. 1959.

An den
Verein der Freunde des Wohnungseigentums
W i e n III
Rennweg 25

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde mit Schreiben vom 3. 8. 1960 ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter ho. Zl.: W 5722/6/58 am 28. 4. 1959 - - - genehmigte Darlehen für das obgenannte Bauvorhaben vorgelegt. Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe der diesem Bescheid angeschlossenen Auswechslungskostenvoranschläge vom 2.12.1959 zugestimmt. Darnach werden die angeführten neuen Arbeiten in der Höhe von S 74.294,89 genehmigt. Demgegenüber entfallen Arbeiten aus den Kostenvoranschlägen vom 28. 8. 1958 - - in der Gesamthöhe von S 100.061,47 . Die dadurch entstehende Einsparung in der Höhe von S 25.766,58 wird zur Kenntnis genommen.
Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten.
Die Arbeiten sind gemäß der vorliegenden Auswechslungskostenvoranschläge auszuführen, wobei höhere Kosten nicht in Rechnung gestellt werden dürfen. Als Lohn- und Preisbasis gilt der Stichtag: 2.12.1959.
Die Auswechslungskostenvoranschläge vom 2. 12. 1959 - - - sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides. Mit den in diesen Kostenvoranschlägen aufscheinenden Berichtigungen hat sich der Darlehenswerber lt. Erklärung vom 26. 10. 1960 einverstanden erklärt.

17. November 1960
Der Bundesminister:
i.V.Rieder

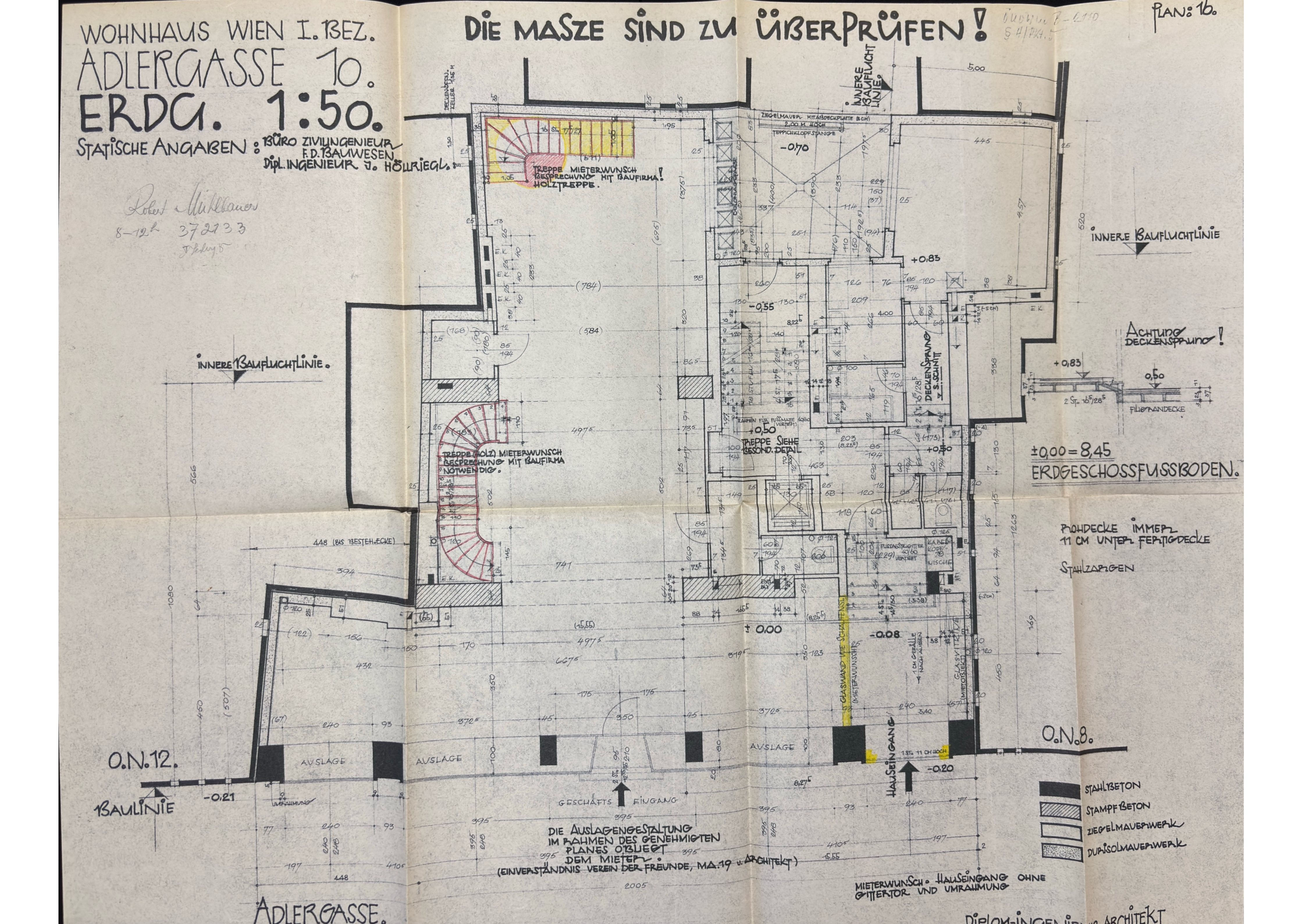
./.

Zl.: W 5722/19-I-4c/60

Wird dem
Herrn Landeshauptmann von Wien, M. A. 25
Wien XVII
Kalvarienbergg. 33
zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

17. November 1960
Für den Bundesminister:
Rieder

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



WOHNHAUS WIEN I. BEZ.
ADLERGASSE 10.
ERDG. 1:50.
STATISCHE ANGABEN: BÜRO ZIVILINGENIEUR F.D. BAUWESEN
DIPL. INGENIEUR J. HÖLLRIEGL.
DIE MASZE SIND ZU ÜBERPRÜFEN!
PLAN: 16.
INNERE BAUFLUCHTLINIE
ZIEGELMAUER MIT ABDECKPLATTE 2,00 M HOCH
TEPPICHKLOPFSTANGE
TREPPE MIETERWUNSCH BESPRECHUNG MIT BAUFIRMA! HOLZTREPPE.
TREPPE (HOLZ) MIETERWUNSCH BESPRECHUNG MIT BAUFIRMA NOTWENDIG.
TREPPE SIEHE GESOND. DETAIL
DECKENSPRUNG v. S. SCHNITT
ACHTUNG DECKENSPRUNG!
FILIGRANDECKE
±0,00 = 8,45
ERDGESCHOSSFUSSBODEN.
ROHDECKE IMMER 11 CM UNTER FERTIGDECKE
STAHLZARGEN
GLASWAND WIE SCHAUFENSTER (MIETERWUNSCH)
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE
AUSLAGE
AUSLAGE
AUSLAGE
GESCHÄFTS EINGANG
HAUSEINGANG
DIE AUSLAGENGESTALTUNG IM RAHMEN DES GENEHMIGTEN PLANES OBLIEGT DEM MIETER. (EINVERSTÄNDNIS VEREIN DER FREUNDE, MA.19 u. ARCHITEKT)
MIETERWUNSCH: HAUSEINGANG OHNE GITTERTOR UND UMRAHMUNG
STAHLBETON
STAMPFBETON
ZIEGELMAUERWERK
DURISOLMAUERWERK
ADLERGASSE.
ARCHITEKT

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: W 5722/6-I-4/58

Bescheid

I.

1. In Erledigung des Ansuchens vom **31. Mai 1954 wird dem Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Wien III., Rennweg 25, - - -**

(im folgenden Bewerber genannt) für die Wiederherstellung des Wohnhauses, **Wien I., Adlergasse 10, - - - -**

Grundstück-Nr.: **652/1, - - - -**
Grundbuch der Kat.Gem. **Innere Stadt, - - - -**
E.Zl.: **22, - - - - - -** im Grunde des § 18, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr.13o/48) in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen gem. § 15, Abs.(2), lit.a) des genannten Gesetzes im Betrage von

S **4,094.600,--**

(in Worten: **vier Millionen neunzigviertausendsechshundert** Schilling) bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Abschn.II, Ziff.11) festgesetzt.

2. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1, des Tarifes der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S lo.- zu entrichten. Der Bewerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W 5722 -** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

II.

Das Darlehen wird nur bei Einhaltung der folgenden Bedingungen und Auflagen zugezählt:

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der ganzen Liegenschaft E.Zl. **22, - - -** der Kat.Gemeinde **Innere Stadt, - - -** in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben.Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voran,so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen; diese Löschungsverpflichtung (§ 469a ABGB) ist im Grundbuch anzumerken.

   Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.

2. Dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ~~darf~~ dürfen auf der genannten Liegenschaft ~~als~~ Lasten im Range vorangehen: **keine**

3. Das Darlehen wird unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:
   a) Ordnungsgemässe Errichtung des Schuldscheines.Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr.Staatsdruckerei,Wien III.,Rennweg 12a oder Wien I.,Wollzeile 27a,erhältlich.Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
   b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.
   c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos,auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
   d) Bekanntgabe,wer bevollmächtigt ist,die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).
   e) Vorlage von höchstens **24** Zahlungsansuchen,die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
   f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines(siehe Pkt.13).

   Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewendeten

Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen,jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag zu.

In jenen Fällen,in denen der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Vorlage der Subunternehmerrechnungen für geboten erachtet, steht ihm das Recht zu,die Vorlage dieser Rechnungen vom Bewerber zu verlangen,der verpflichtet ist,diese Rechnungen vorzulegen.

Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen; die Vereinbarung eines Haftrücklasses bei der letzten Zahlung ist jedoch zulässig.Soferne vom Bewerber ein Generalunternehmer bestellt wurde,hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten.Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen.Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.

Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur in die Darlehenszuzählung einbezogen,wenn diese von solchen hiezu berechtigten physischen oder juristischen Personen erbracht wurden,die während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen.Der vom Fonds überwiesene Betrag für Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen,die diese Leistungen erbracht hat.

4. Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen,u.zw.Bau-und topographische Beschreibungen,Baupläne,Massenberechnungen,Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen,die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden,durchzuführen.Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben,die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

   Jede Änderung der Bauausführung bedarf der vorherigen Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen **6 Wochen** - - - - - - zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von **24 Monaten** - durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6. Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann sind unverzüglich zu melden:

   a) der tatsächliche Beginn und die tatsächliche Beendigung (Benützbarkeit aller aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Teile des Gebäudes) der Wiederherstellungsarbeiten. Diese Meldungen sind vom Bewerber schriftlich zu erstatten, vom Prüfingenieur verantwortlich zu bestätigen und vom Bauleiter (in dessen Ermanglung vom Generalunternehmer) gegenzuzeichnen.

   b) Name und Anschrift des Bauführers.

7. Dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Organ des Landeshauptmannes) ist zwecks Überprüfung der Abrechnung jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren.

8. Dem Bewerber wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9. Strassenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende, deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

- -

Wiederherstellung aus (rot)

- -

Fondsmitteln des
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (weiss)

- -

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) (rot)

- -

10. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so ist hiezu <u>v o r</u> Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen.

    Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds <u>v o r</u> Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Landeshauptmann) überprüfen zu lassen.

11. Spätestens 8 Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Die Bewohnungs-und Benützungsbewilligung ist im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unverzüglich vorzulegen.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten (jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung), ist an der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit dem folgenden Text so anzubringen, daß für die Vorbeigehenden die Tafel gut sichtbar und der Text gut lesbar ist:

    " Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 zerstört und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren **1959 - 1961** - - - - - - unter Bundeskanzler Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

    Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß.

13. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt <u>a u s r e i c h e n d</u> (Neubauwert) zu versichern. Die <u>Versicherung</u> ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind vom Bewerber pünktlich zu bezahlen.

    Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gesperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds nicht gekündigt werden.

14. Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wieder-

aufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

15. Mit diesem Darlehen sind 23 Wohnungen herzustellen. - - - - -

III.

Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil-und Schlußzahlungsansuchen, sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird

Herr Dipl. Ing. Jaro Eugen Bublik, Wien 12., Ruckergasse 4, -

bestellt.

Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1 % der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid bewilligten Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur Darlehensbewilligung " vom **26. 3. 1959 - - -** und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **28. 8. 1958 - - - - -** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrundezulegen.

Lohn-und Preisbasis, Stichtag: **15. 1. 1959.**

VI.

Der Bewerber hat die folgenden Verpflichtungen auf seinen Nachfolger im Eigentum an der Liegenschaft zu übertragen:

1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.
2. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.
3. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den dem Darlehen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
4. Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschrift I, Ziffer 1, genannten

Personen übergeht,ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen,aus welcher hervorgeht,daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung zur ungeteilten Hand eintreten; (§1405 ABGB) die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII.

Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt;das im Abschnitt I bewilligte Darlehen ist daher innerhalb von 75 Jahren (jährlich sohin 1 1/3 - - - % der Darlehenssumme) zurückzuzahlen.

Für den Fall,daß die Rückzahlung nicht zeitgerecht erfolgt,werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.

Dem Bewerber steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der Kündigung des Darlehens zu,Diese Kündigung ist schriftlich an die Fondsverwaltung zu richten.

VIII.

Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) kündigen.Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu,wenn der Bewerber an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen,wenn:

a) das Darlehen erschlichen wurde,
b) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;
c) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge,die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind,ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetze vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

d) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides,insbesondere über Beginn,Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten,nicht einhält;
e) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
f) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen,die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt.3a) enthalten sind,nicht einhält oder umgeht.Dies ist vor allem dann gegeben,wenn der Bewerber ohne vorherige Zustimmung der Fondsverwaltung
   aa) nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt,
   bb) die Wohnungsgrößen abändert,
   cc) an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume (z.B.Büros,Geschäfte,ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen) ausführt.

Ist die Darlehensbewilligung widerrufen worden,so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

B e g r ü n d u n g:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz begründet.

Ergeht an:

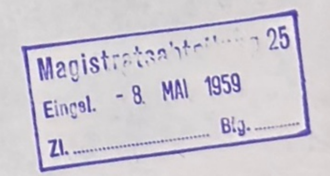
1.(zweifach mit Rückschein)

den Verein der Freunde des Wohnunseigentums
W i e n III., Rennweg 25

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien, M. A. 25
zur do. Zl. M. A. 25 - F 5503/54
W i e n XVII., Kalvarienbergg. 33 z.g.K.

28. April 1959
Der Bundesminister:
i. V. Kloss

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:



PARIE:

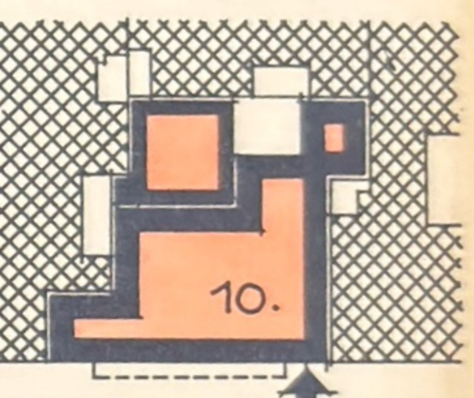

PLAN:

STEMPELFREI.
GEMÄSS §22 DES BUNDESGESETZES VOM 18. JUNI 1948.
BG.BLATT NR 130.

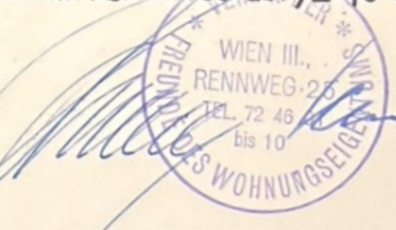
WIEDERAUFBAU NACH KRIEGSSCHADEN
NEUBAU EINES KLEINWOHNUNGSHAUSES

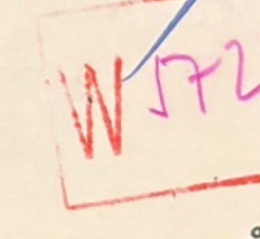
WIEN I. ADLERGASSE 10. GST. 652/1. BFL. EZ. 22. KAT. GEMEINDE INNERE STADT.

EINREICHSPLAN 1:100.

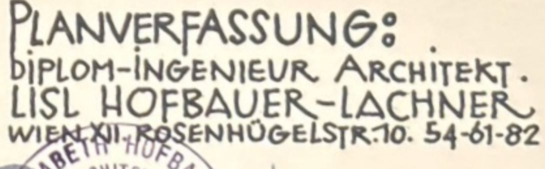



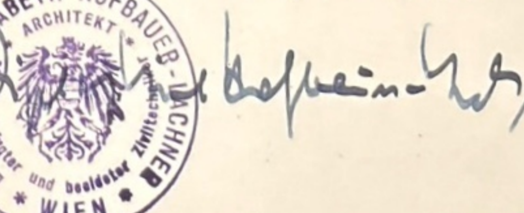
BAUWERBER:
VEREIN DER FREUNDE DES WOHNUNGSEIGENTUMS.
WIEN III. RENNWEG 25. 72-46-01.





PLANVERFASSUNG:
DIPLOM-INGENIEUR ARCHITEKT.
LISL HOFBAUER-LACHNER
WIEN XII. ROSENHÜGELSTR. 10. 54-61-82



DIE BAUPOLIZEI:

Hierauf bezieht sich
der Bescheid vom 15. Okt. 1958
Zl. M. Abt. 36 – 1. Adlerg. 10
4/58
Der Abteilungsleiter:
i.V.

MAGISTRATSABTEILUNG 36
WIEN

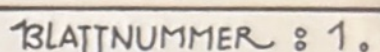
BAUFÜHRER:
ZIVILING. F. BAUWESEN
DR. ING. A. KALLINGER
BAUUNTERNEHMUNG.
WIEN VIII. PFEILGASSE 14.



AUSWECHSLUNGSPLAN.

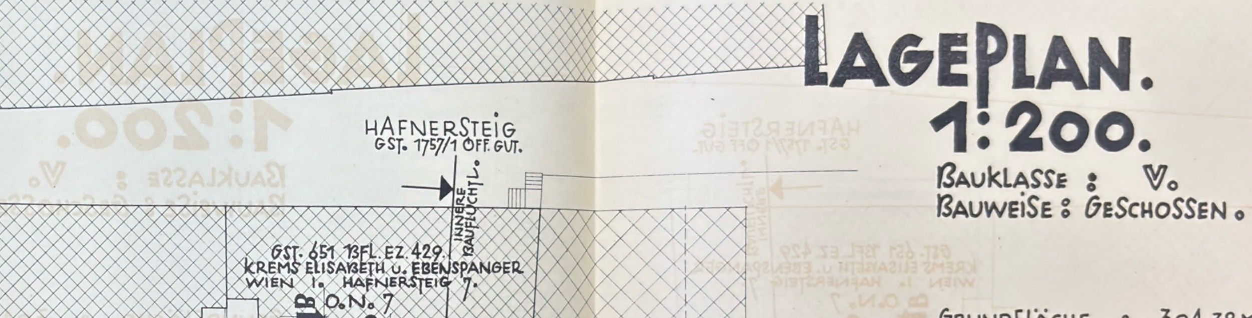
WIEN 30. AUGUST 1958.





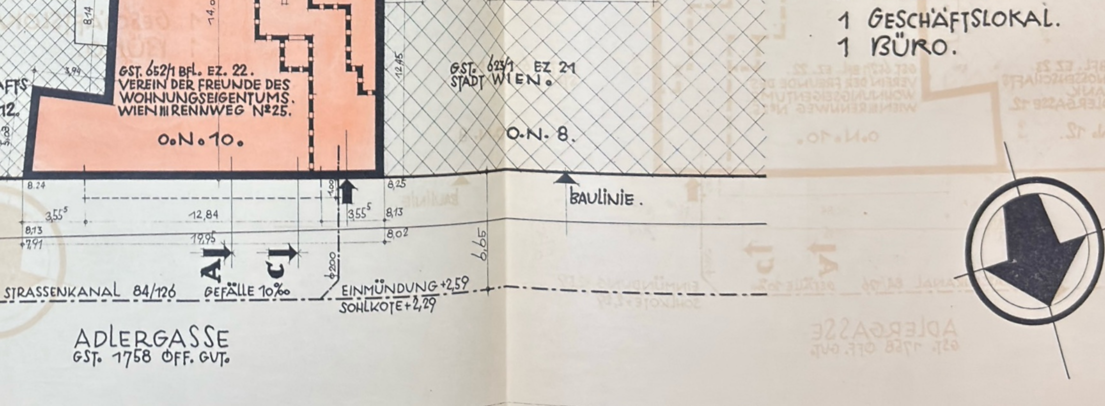
LAGEPLAN. 1:200.

BAUKLASSE: V.
BAUWEISE: GESCHOSSEN.



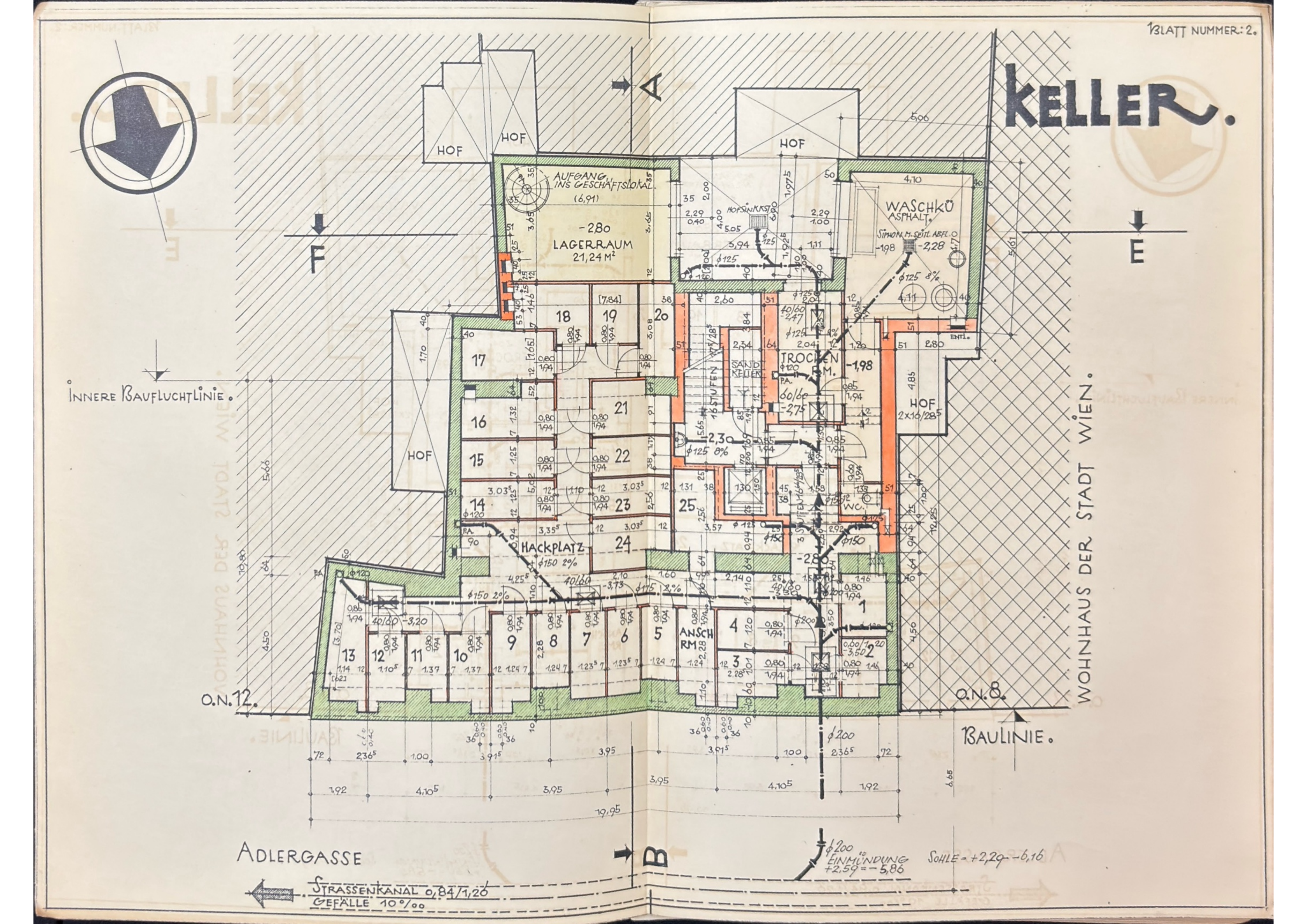
GRUNDFLÄCHE: 304,38 M^2
VERBAUTE FLÄCHE:
IM ERDGESCHOSS 284,14 M^2
IM 1-7 STOCK 234,97 M^2
UMBAUTER RAUM: 7729,06 M^3

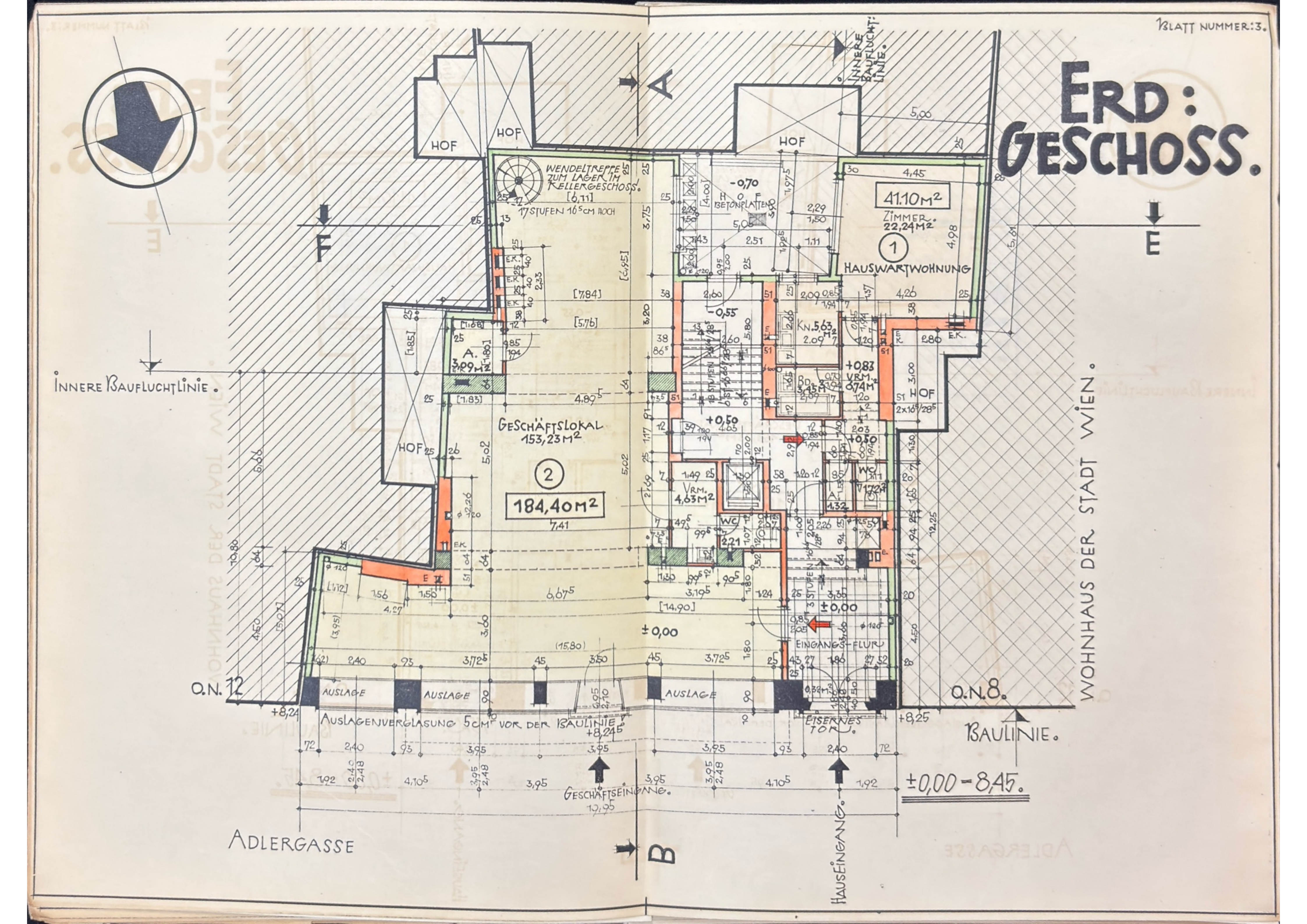
10 GESCHOSSE KELLER, 1-7 STOCK, DACHG.
23 WOHNUNGEN.
1 GESCHÄFTSLOKAL.
1 BÜRO.



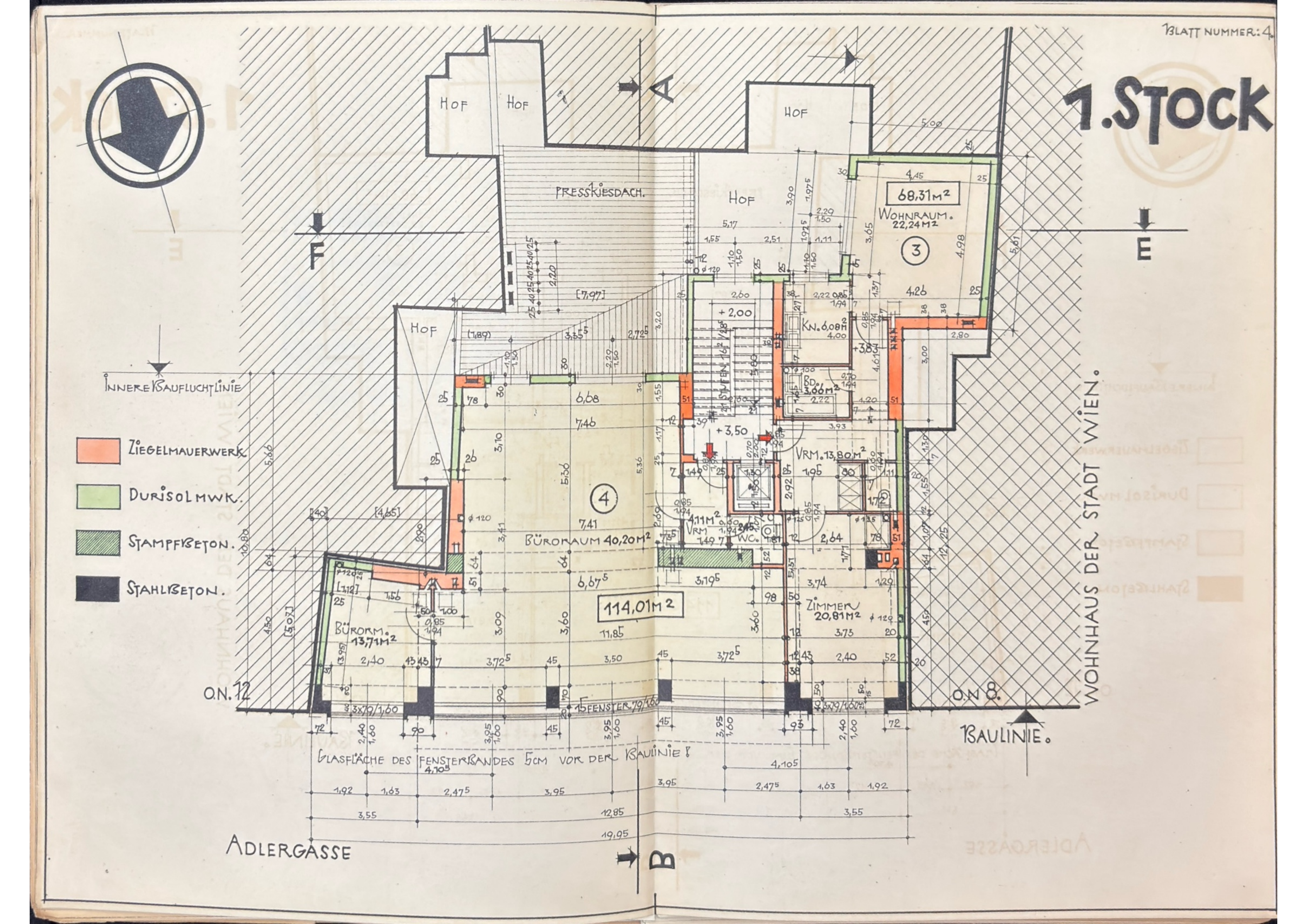
VERSICHERUNGSANSTALT DER ÖSTERR. BUNDESLÄNDER VERSICHERUNGSANSTALT.
GST 647/1. BFL. EZ. 17.

ÖSTERR. AKTIEN: VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT.
GST. 647/2. BFL. EZ. 1576.

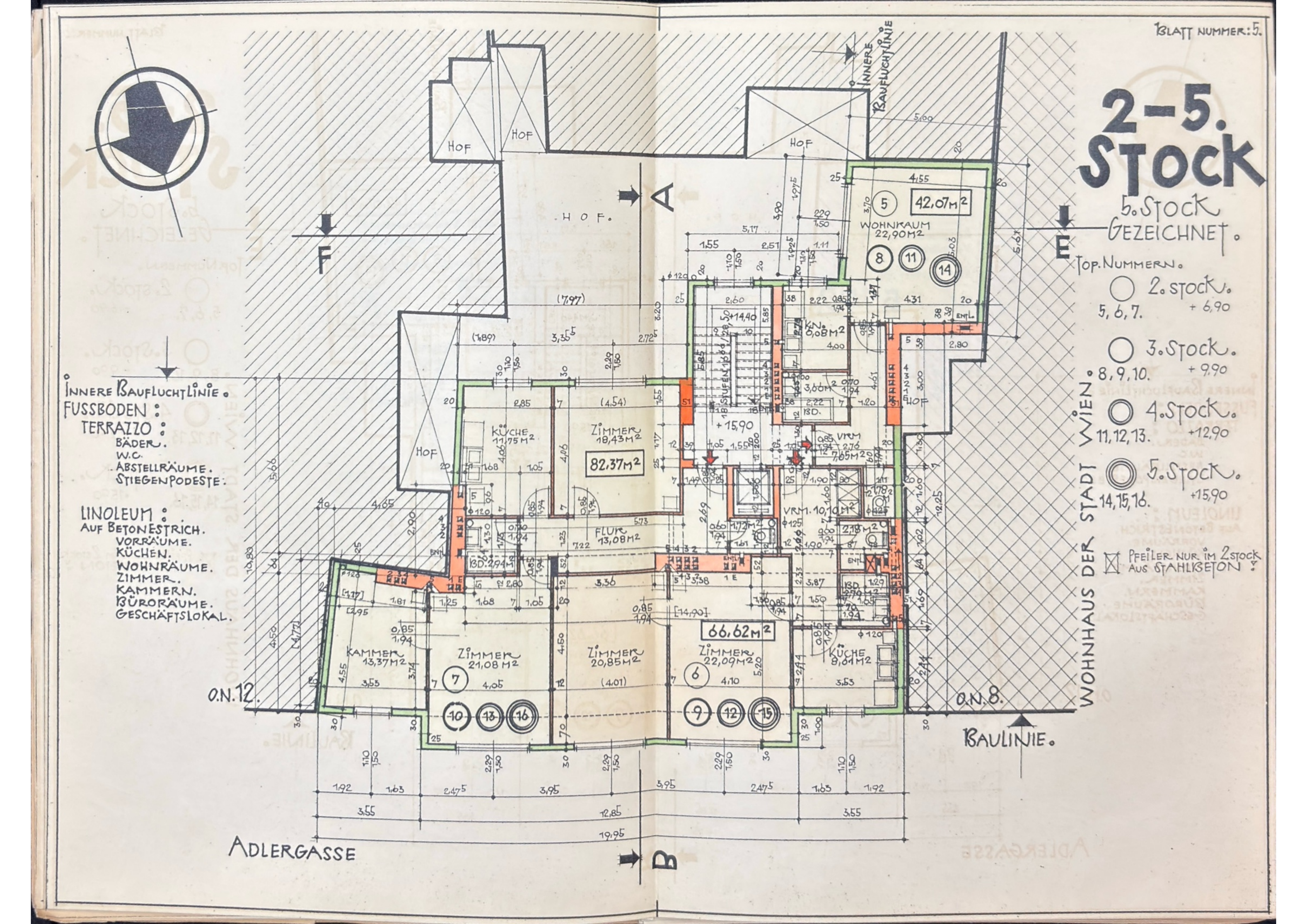

BLATT NUMMER: 2.
KELLER.
HOF
AUFGANG INS GESCHÄFTSLOKAL
LAGERRAUM
21,24 M²
WASCHKÜ
ASPHALT
TROCKEN RM.
SAND KELLER
16 STUFEN
HACKPLATZ
ANSCH RM
W.C.
INNERE BAUFLUCHTLINIE.
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE.
ADLERGASSE
STRASSENKANAL 0,84/1,20
GEFÄLLE 10 ‰
EINMÜNDUNG +2,59 = −5,86
SOHLE = +2,29 = −6,16

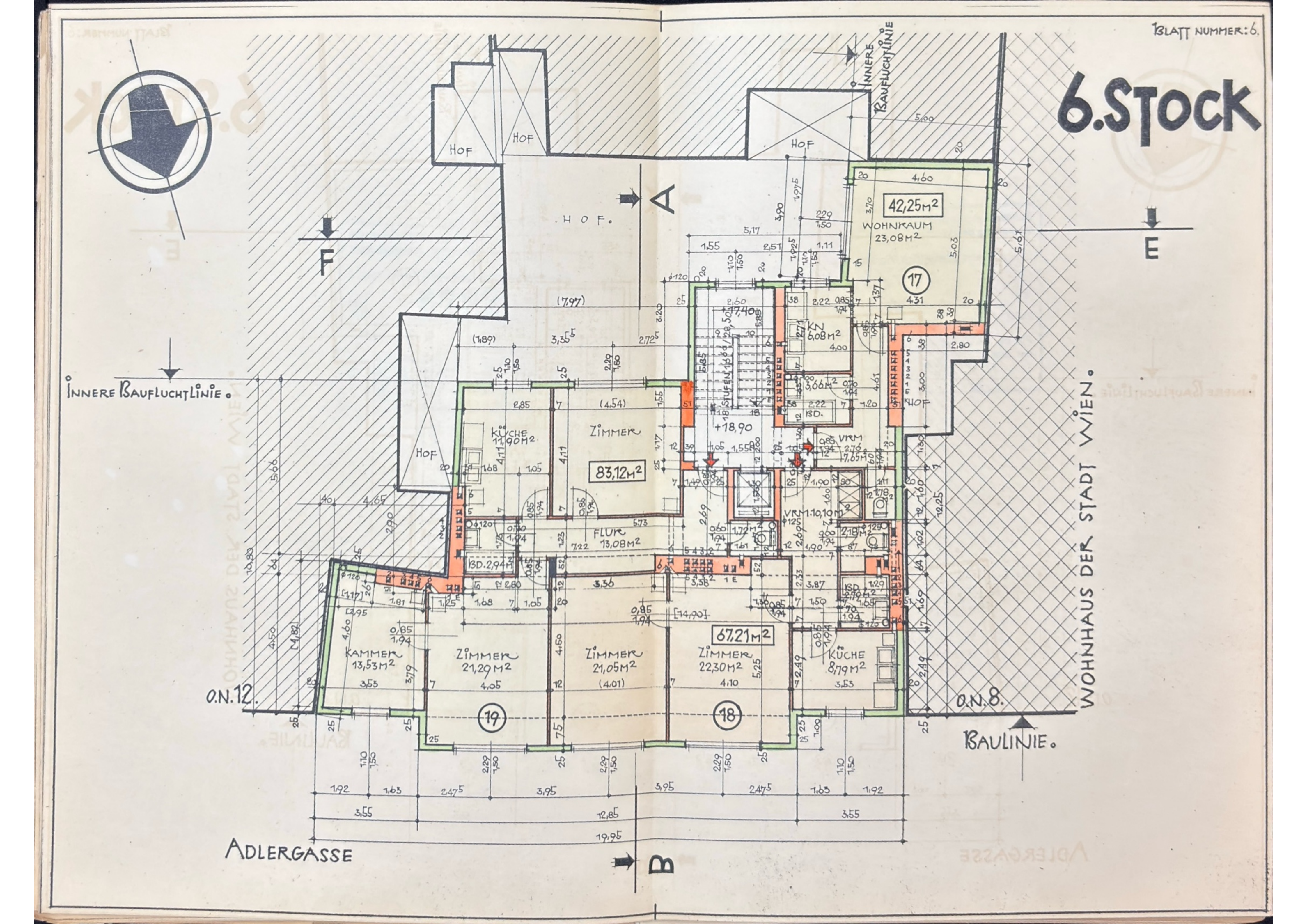


BLATT NUMMER: 3.
ERD: GESCHOSS.
HOF
WENDELTREPPE ZUM LAGER IM KELLERGESCHOSS.
17 STUFEN 16,5 CM HOCH
41.10 M²
ZIMMER 22,24 M²
HAUSWARTWOHNUNG
INNERE BAUFLUCHTLINIE.
GESCHÄFTSLOKAL 153,23 M²
184,40 M²
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
AUSLAGE
AUSLAGENVERGLASUNG 5 CM VOR DER BAULINIE
EISERNES TOR
EINGANGS-FLUR
O.N. 12
O.N. 8.
BAULINIE.
±0,00 – 8,45.
GESCHÄFTSEINGANG.
HAUSEINGANG.
ADLERGASSE

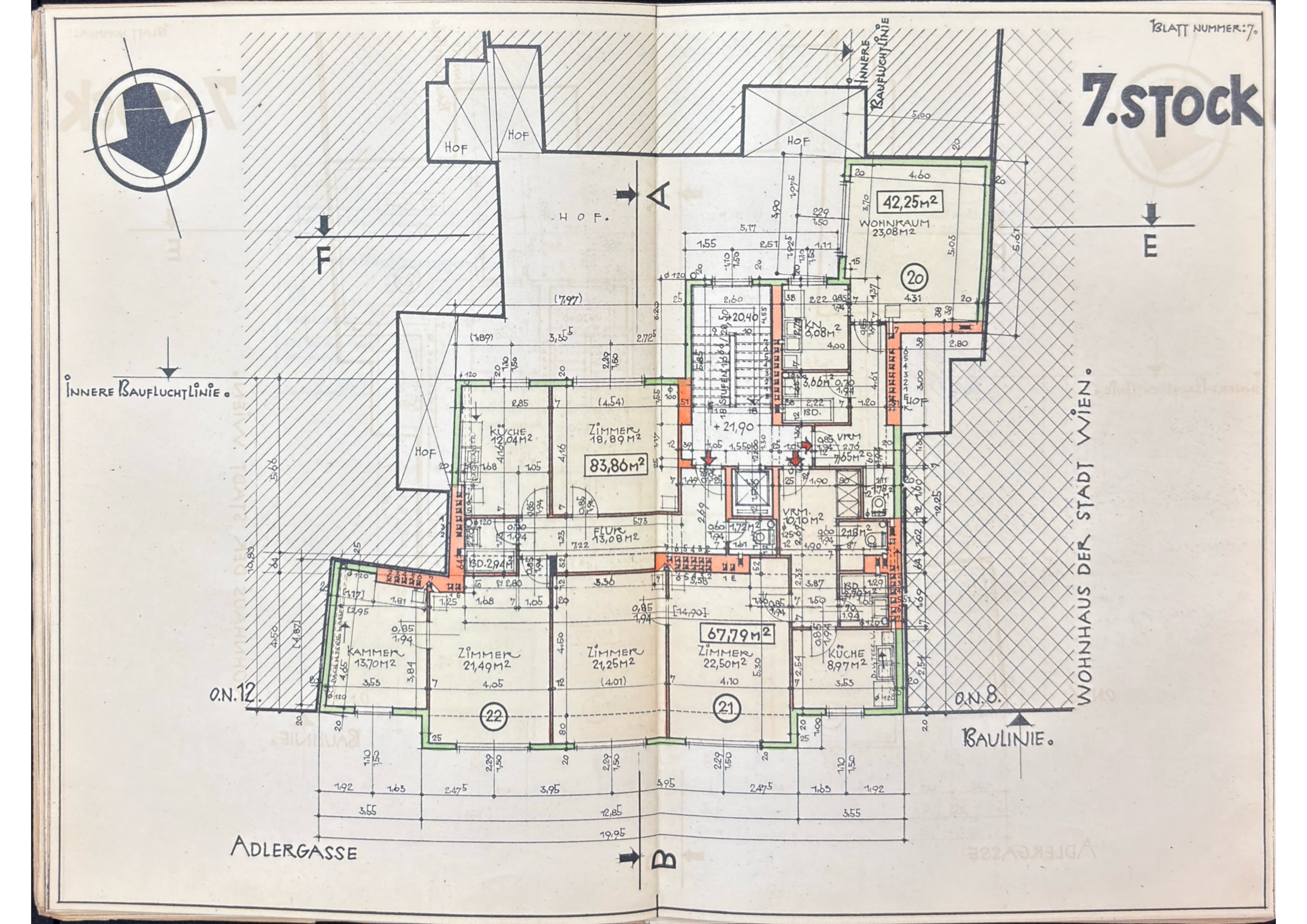


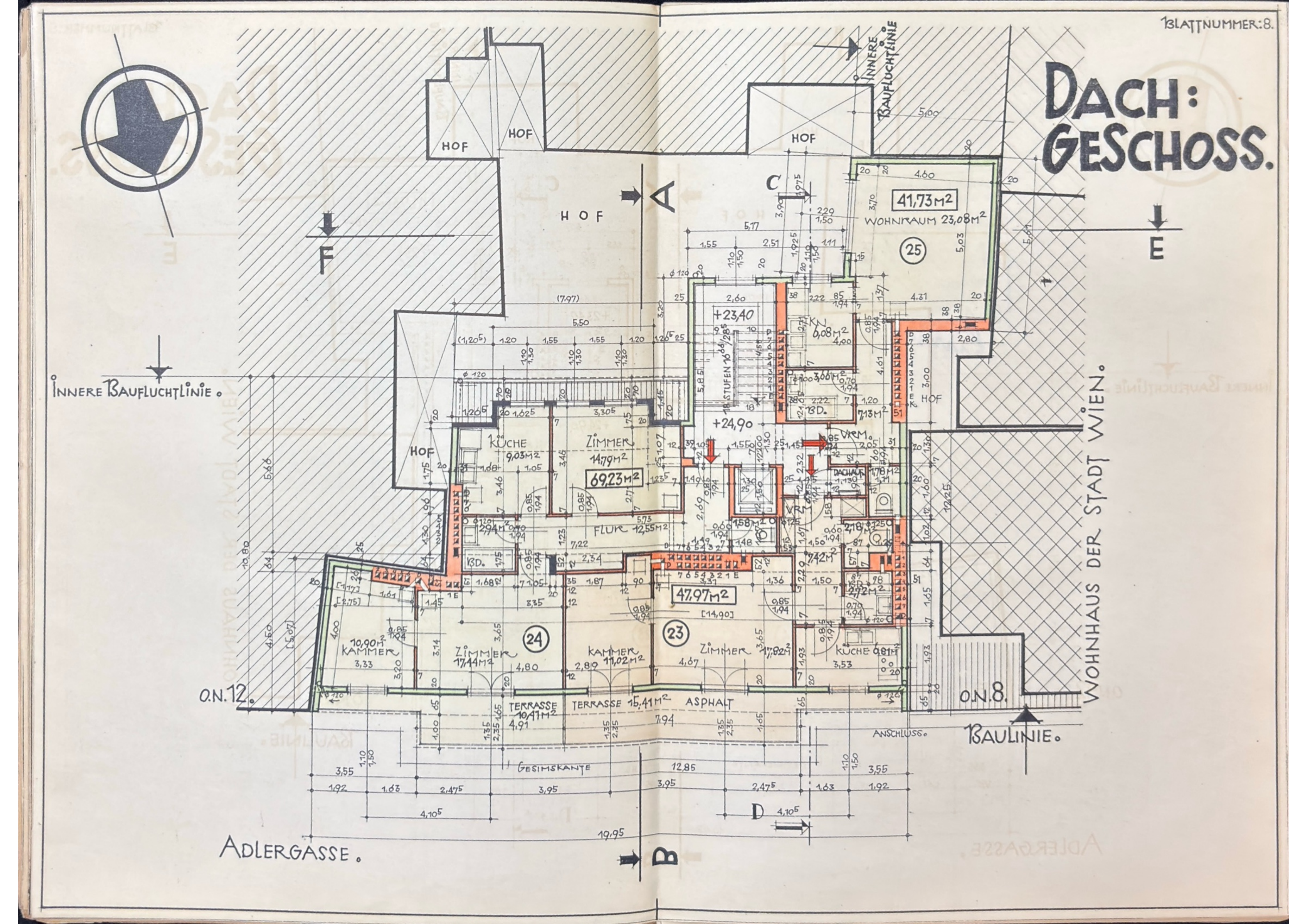
BLATT NUMMER: 4.
1. STOCK
HOF
HOF
HOF
HOF
HOF
PRESSKIESDACH.
68,31 M²
WOHNRAUM. 22,24 M²
KN. 6,08 M²
BD. 3,06 M²
VRM. 13,80 M²
VRM. 4,11 M²
WC.
BÜRORAUM 40,20 M²
114,01 M²
BÜRORM. 13,71 M²
ZIMMER 20,81 M²
INNERE BAUFLUCHTLINIE
ZIEGELMAUERWERK.
DURISOLMWK.
STAMPFBETON.
STAHLBETON.
O.N. 12
O.N. 8.
15 FENSTER 79/160
BAULINIE.
GLASFLÄCHE DES FENSTERBANDES 5 CM VOR DER BAULINIE!
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
ADLERGASSE

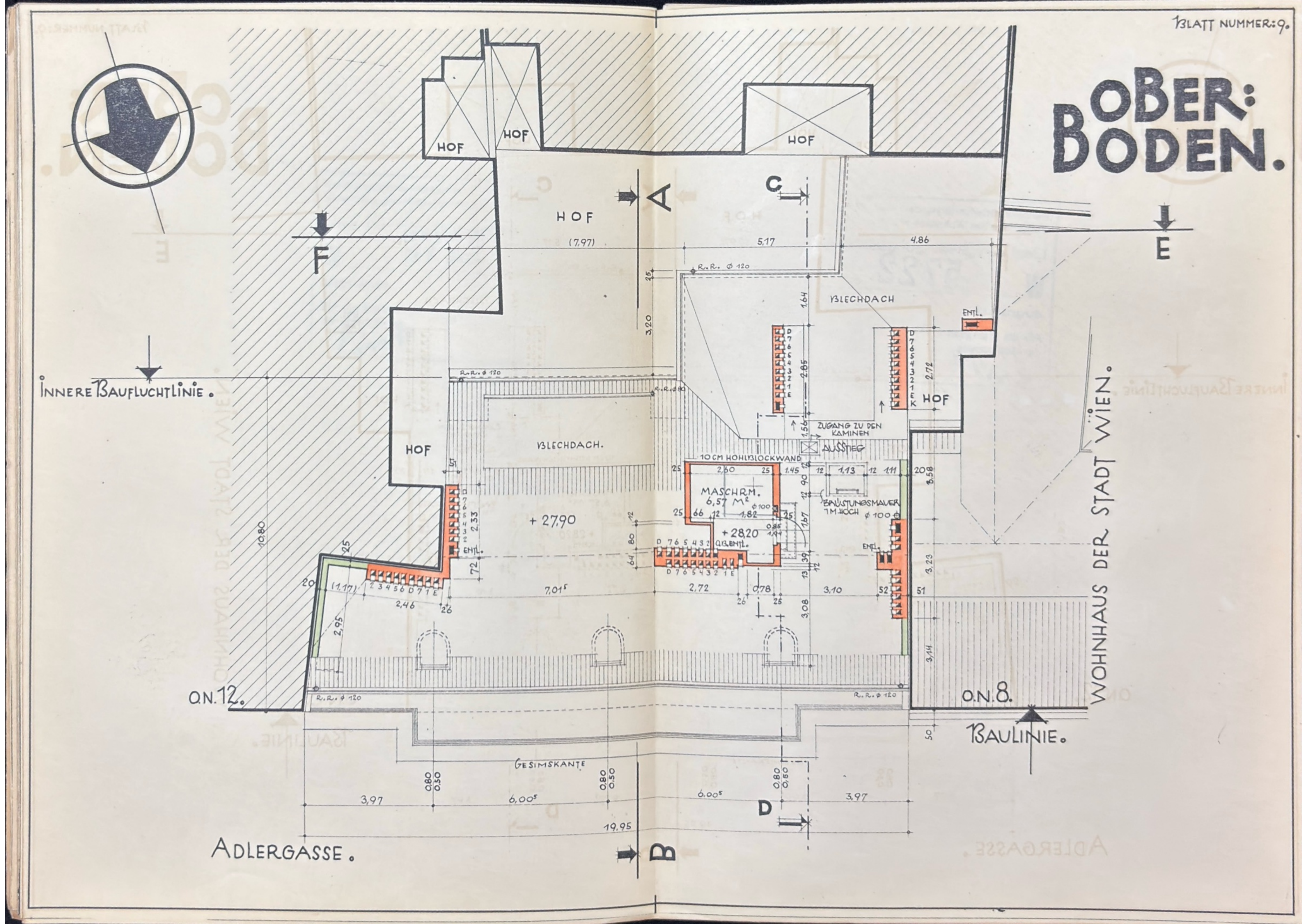

BLATT NUMMER: 5.
2–5. STOCK
5. STOCK GEZEICHNET.
TOP. NUMMERN.
2. STOCK. + 6,90
5, 6, 7.
3. STOCK. + 9,90
8, 9, 10.
4. STOCK. + 12,90
11, 12, 13.
5. STOCK. + 15,90
14, 15, 16.
PFEILER NUR IM 2. STOCK AUS STAHLBETON!
INNERE BAUFLUCHTLINIE.
FUSSBODEN:
TERRAZZO:
BÄDER.
W.C.
ABSTELLRÄUME.
STIEGENPODESTE.
LINOLEUM:
AUF BETONESTRICH.
VORRÄUME.
KÜCHEN.
WOHNRÄUME.
ZIMMER.
KAMMERN.
BÜRORÄUME.
GESCHÄFTSLOKAL.
HOF
HOF.
WOHNRAUM 22,90 M2
42,07 M2
KÜCHE 11,75 M2
ZIMMER 18,43 M2
82,37 M2
FLUR 13,08 M2
KAMMER 13,37 M2
ZIMMER 21,08 M2
ZIMMER 20,85 M2
ZIMMER 22,09 M2
66,62 M2
KÜCHE 8,01 M2
VRM. 10,10 M2
VRM 7,65 M2
KN. 0,08 M2
BD. 2,94 M2
STUFEN
+ 14,40
+ 15,90
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE.
ADLERGASSE
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
A
B
E
F

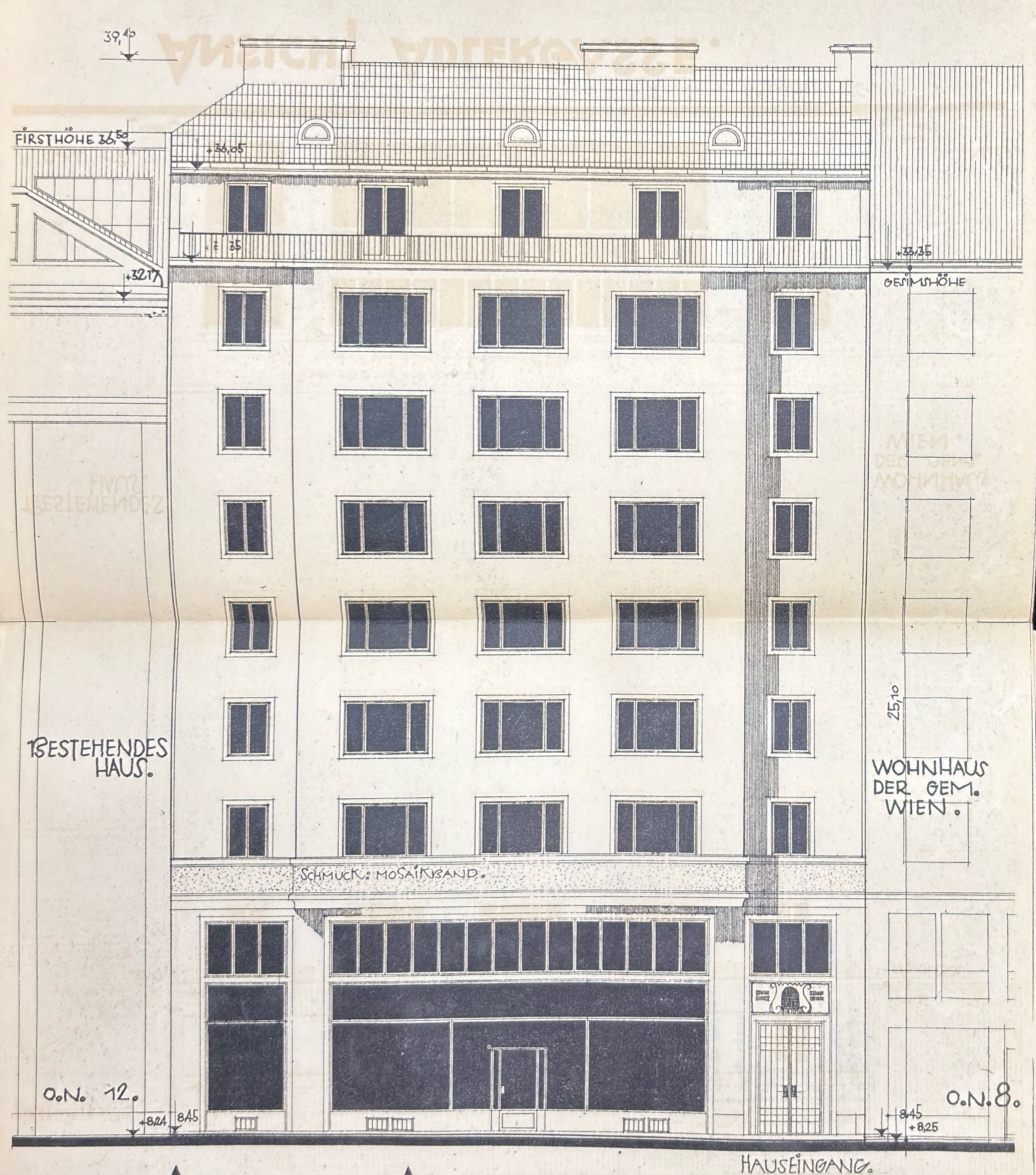


BLATT NUMMER: 6.
6. STOCK
HOF
HOF
HOF
HOF.
HOF
HOF
A
F
E
B
INNERE BAUFLUCHTLINIE.
INNERE BAUFLUCHTLINIE
WOHNRAUM 23,08 M²
42,25 M²
17
KN 6,08 M²
BD.
VRM 7,65 M²
+17,40
STUFEN
+18,90
KÜCHE 11,90 M²
ZIMMER
83,12 M²
FLUR 13,08 M²
BD. 2,94 M²
VRM 10,10 M²
KAMMER 13,53 M²
ZIMMER 21,29 M²
ZIMMER 21,05 M²
ZIMMER 22,30 M²
67,21 M²
KÜCHE 8,79 M²
19
18
O.N. 12.
O.N. 8.
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
BAULINIE.
ADLERGASSE

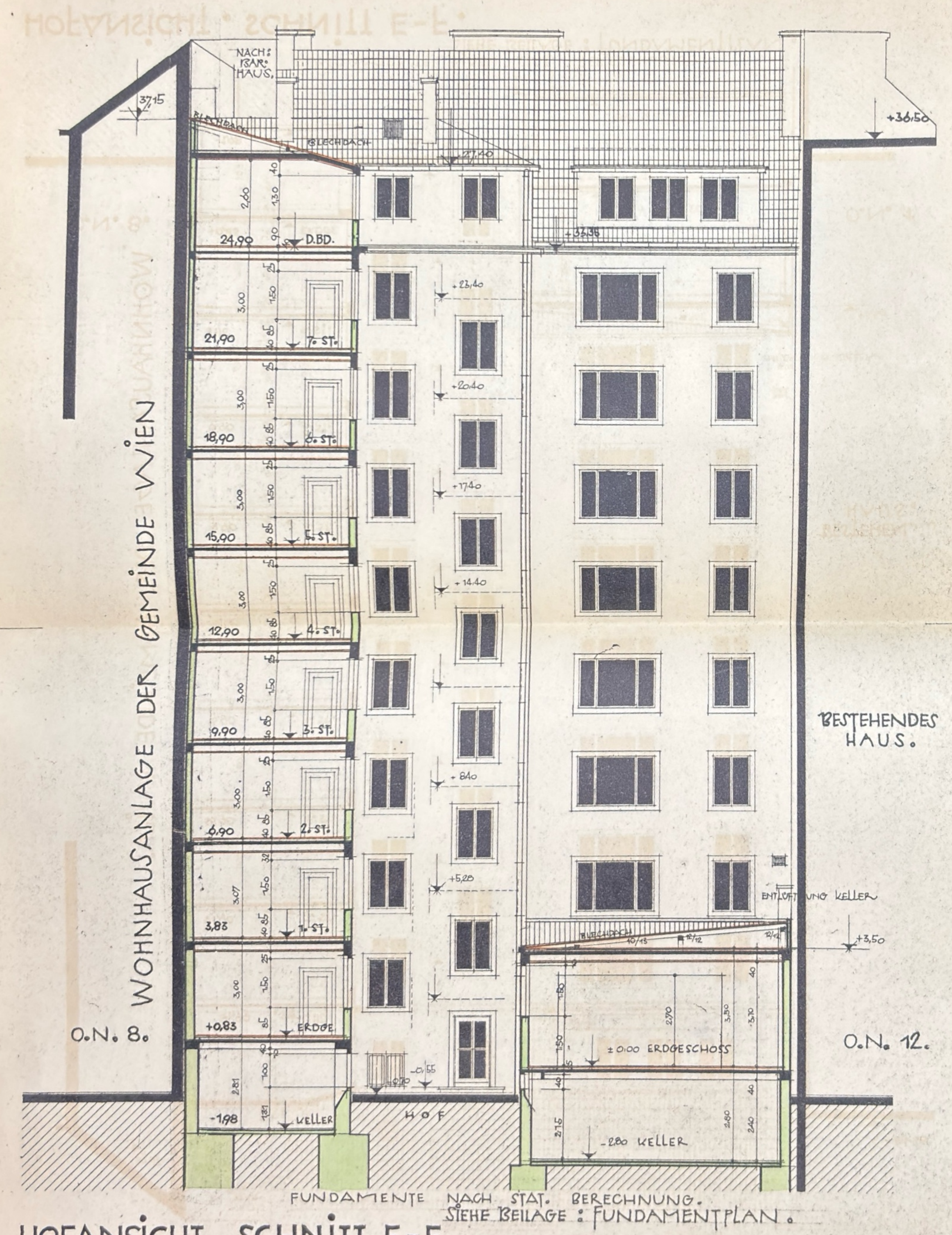

BLATT NUMMER: 7.
7. STOCK
HOF
HOF
HOF
HOF
HOF
H O F.
A
F
E
INNERE BAUFLUCHTLINIE
INNERE BAUFLUCHTLINIE.
42,25 M2
WOHNRAUM
23,08 M2
83,86 M2
KÜCHE
12,04 M2
ZIMMER
18,89 M2
FLUR
13,08 M2
BD. 2,94 M2
KN
0,08 M2
BD.
STUFEN
+20,40
+21,90
VRM.
7,65 M2
VRM.
10,10 M2
67,79 M2
KAMMER
13,70 M2
ZIMMER
21,49 M2
ZIMMER
21,25 M2
ZIMMER
22,50 M2
KÜCHE
8,97 M2
20
21
22
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE.
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
ADLERGASSE
B


BLATTNUMMER: 8.
DACH:
GESCHOSS.
HOF
HOF
HOF
HOF
HOF
HOF
INNERE BAUFLUCHTLINIE
INNERE BAUFLUCHTLINIE.
41,73 M2
WOHNRAUM 23,08 M2
25
+23,40
STUFEN
+24,90
KÜCHE
9,03 M2
ZIMMER
14,79 M2
69,23 M2
FLUR 12,55 M2
BD.
VRM.
DACHAUF.
VR.
47,97 M2
24
23
KAMMER
10,90 M2
ZIMMER
17,44 M2
KAMMER
11,02 M2
ZIMMER
17,02 M2
KÜCHE
TERRASSE
10,47 M2
TERRASSE 15,41 M2 ASPHALT
GESIMSKANTE
ANSCHLUSS.
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE.
ADLERGASSE.
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
A
B
C
D
E
F

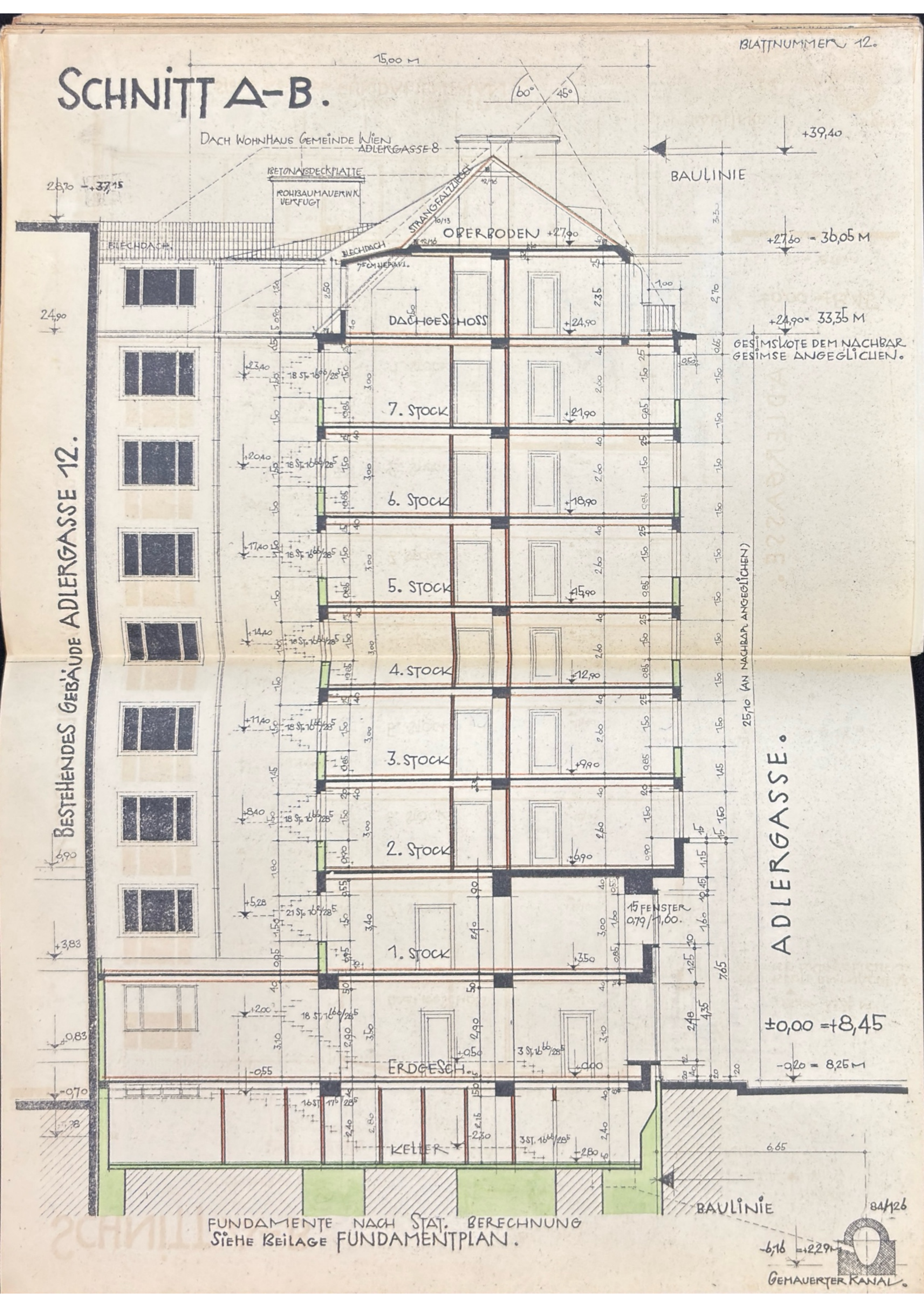

BLATT NUMMER: 9.
OBER:
BODEN.
HOF
HOF
HOF
HOF
HOF
HOF
BLECHDACH
BLECHDACH.
INNERE BAUFLUCHTLINIE.
MASCHRM.
6,57 M²
10 CM HOHLBLOCKWAND
ZUGANG ZU DEN KAMINEN
AUSSTIEG
BRÜSTUNGSMAUER 1 M HOCH
+ 27,90
+ 28,20
O.N. 12.
O.N. 8.
BAULINIE.
GESIMSKANTE
WOHNHAUS DER STADT WIEN.
ADLERGASSE.
A
B
C
D
E
F
19,95



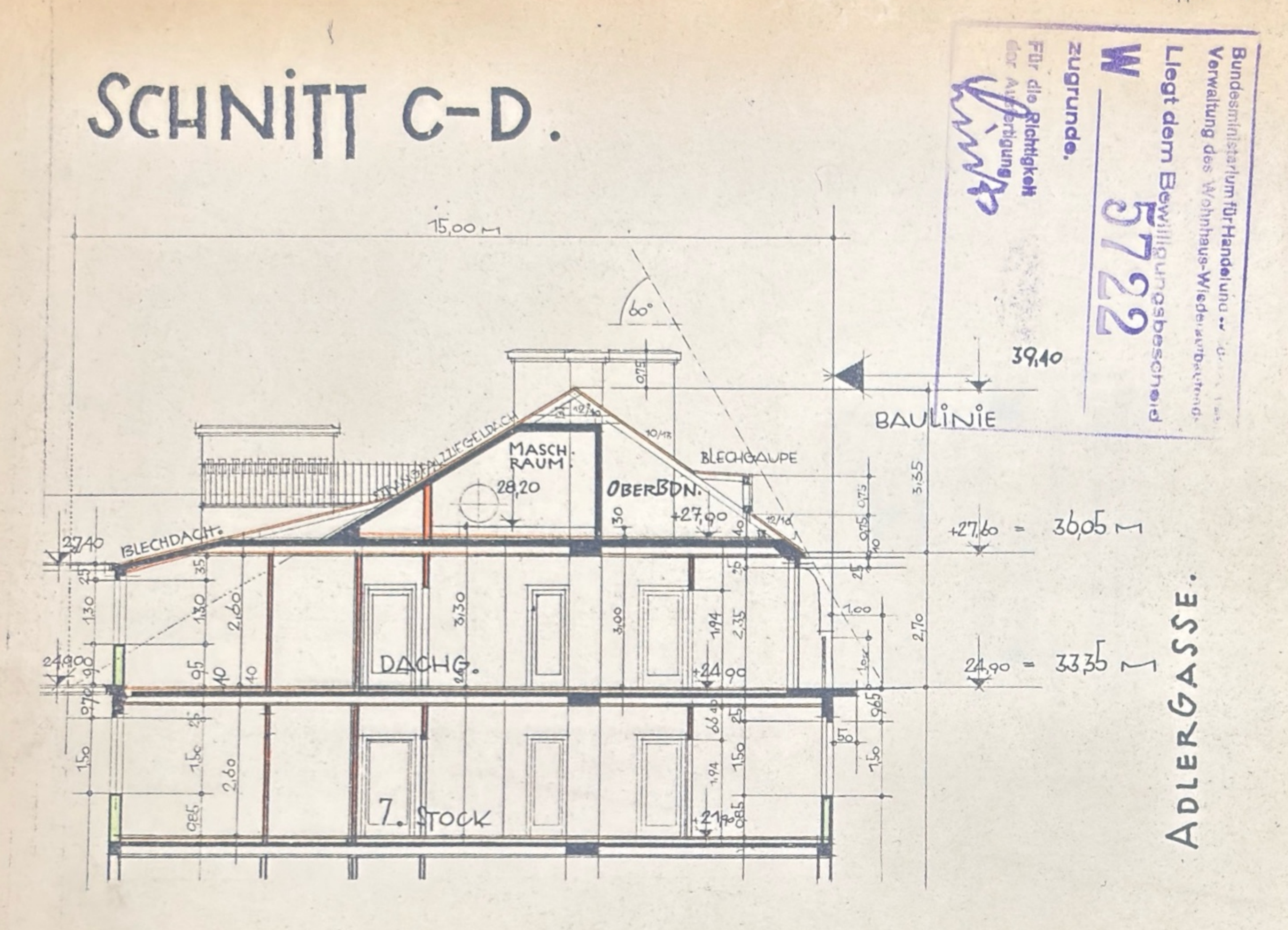
ANSICHT ADLERGASSE.



HOFANSICHT . SCHNITT E-F.


SCHNITT A-B.
DACH WOHNHAUS GEMEINDE WIEN ADLERGASSE 8
BETONABDECKPLATTE
ROHBAUMAUERWK. VERFUGT
BLECHDACH
STRANGFALZZIEGEL
OBERBODEN +27,90
DACHGESCHOSS
7. STOCK
6. STOCK
5. STOCK
4. STOCK
3. STOCK
2. STOCK
1. STOCK
ERDGESCH.
KELLER
BAULINIE
+39,40
+27,60 = 36,05 M
+24,90 = 33,35 M
GESIMSKOTE DEM NACHBAR GESIMSE ANGEGLICHEN.
25,10 (AN NACHBAR ANGEGLICHEN)
15 FENSTER 0,79/1,00.
ADLERGASSE.
±0,00 = +8,45
-0,20 = 8,25 M
BESTEHENDES GEBÄUDE ADLERGASSE 12.
FUNDAMENTE NACH STAT. BERECHNUNG
SIEHE BEILAGE FUNDAMENTPLAN.
BAULINIE
-6,16 = +2,29 M
GEMAUERTER KANAL.
15,00 M
60°
45°

BLATTNUMMER: 13.



9 13

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
Gesetzes v. 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130

B



29. Mai 1954 Der Überprüfer:

Bublik

W 5722

Aktenzeichen:

Nr.

Betreff:
(Firma od. Sache)

W 5722

au

lo

...envoranschlag.

VEREIN DER FREUNDE DES WOHNUNGSEIGENTUMS
WIEN III., RENNWEG 25
TEL. U 17 5 90
SERIE



EINHAKHEFTER

Ablg.:	vom ...... 19....	
	bis ...... 19....	
Buchstabe	Sammelmappe Nr.	Hefter Nr.

„bene" Einhakhefter Nr. 831



Wohnhaus - Wiederaufbau
Wien, I. Adlergasse Nr.1o

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
Gesetzes v. 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 139



Der Überprüfer:

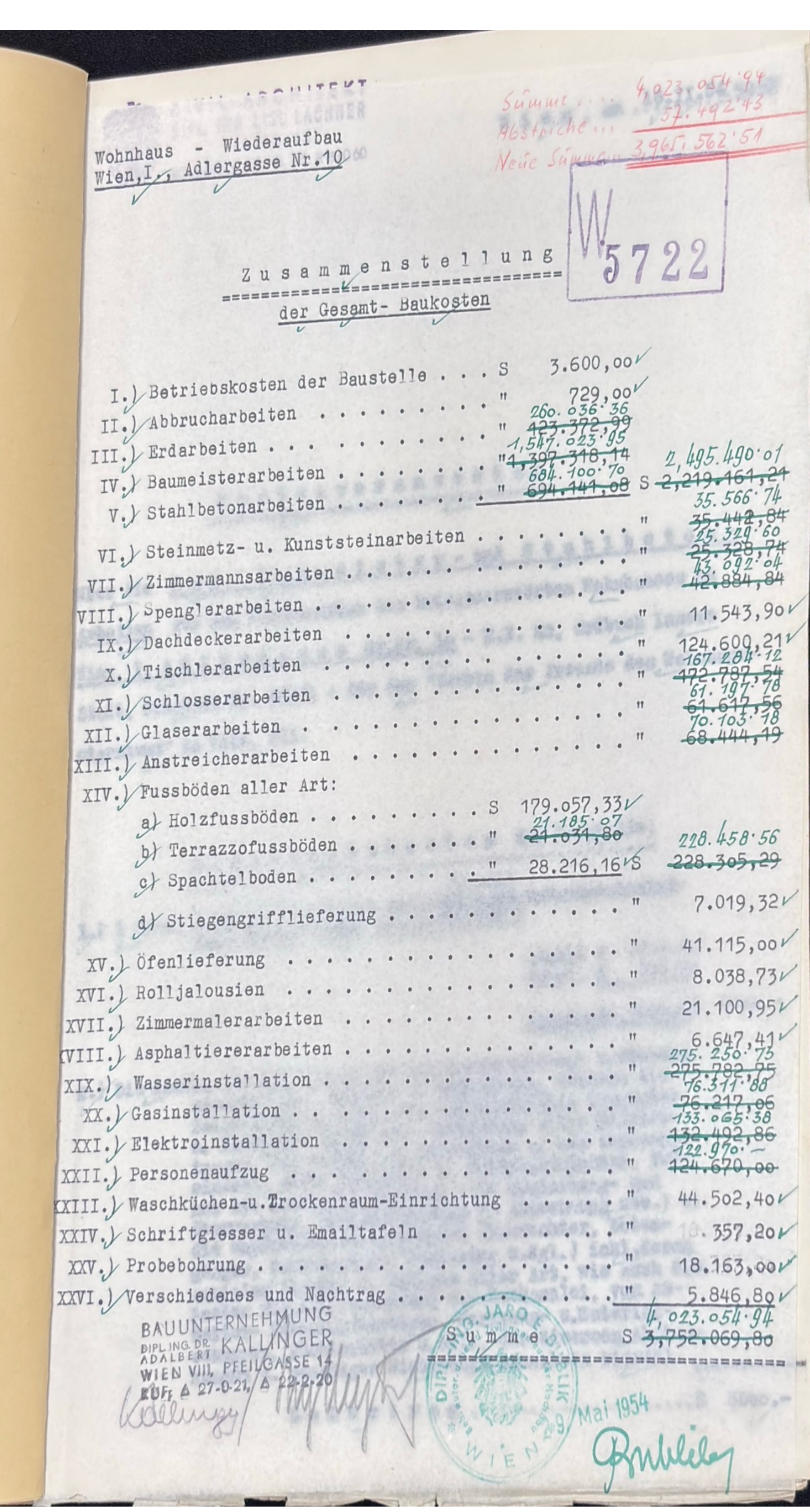
W 5722

29. Mai 1954

B

9

Baumeisterarbeiten.



Summe ... 4,023.054'94
Abstriche ... 57.492'43
Neue Summe ... 3,965.562'51

W 5722

Wohnhaus - Wiederaufbau
Wien, I., Adlergasse Nr. 10

Zusammenstellung

der Gesamt- Baukosten

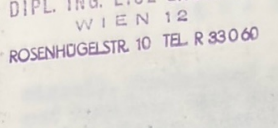
Nr.	Bezeichnung	Betrag	Summe
I.)	Betriebskosten der Baustelle	S 3.600,00	
II.)	Abbrucharbeiten	" 729,00	
III.)	Erdarbeiten	" 260.036'36 ~~423.372,99~~	
IV.)	Baumeisterarbeiten	" 1,547.023'95 ~~1,397.318,14~~	
V.)	Stahlbetonarbeiten	" 684.100'70 ~~694.141,08~~	S 2,495.490'01 ~~2,219.161,24~~
VI.)	Steinmetz- u. Kunststeinarbeiten		" 35.566'74 ~~35.442,84~~
VII.)	Zimmermannsarbeiten		" 25.329'60 ~~25.328,74~~
VIII.)	Spenglerarbeiten		" 43.092'04 ~~42.884,84~~
IX.)	Dachdeckerarbeiten		" 11.543,90
X.)	Tischlerarbeiten		" 124.600,21
XI.)	Schlosserarbeiten		" 167.284'12 ~~172.787,54~~
XII.)	Glaserarbeiten		" 61.197'78 ~~61.617,56~~
XIII.)	Anstreicherarbeiten		" 70.103'78 ~~68.444,19~~
XIV.)	Fussböden aller Art:		
	a) Holzfussböden	S 179.057,33	
	b) Terrazzofussböden	" 21.185'07 ~~21.031,80~~	
	c) Spachtelboden	" 28.216,16	S 228.458'56 ~~228.305,29~~
	d) Stiegengrifflieferung		" 7.019,32
XV.)	Öfenlieferung		" 41.115,00
XVI.)	Rolljalousien		" 8.038,73
XVII.)	Zimmermalerarbeiten		" 21.100,95
XVIII.)	Asphaltiererarbeiten		" 6.647,41
XIX.)	Wasserinstallation		" 275.250'75 ~~275.782,75~~
XX.)	Gasinstallation		" 76.311'88 ~~76.217,06~~
XXI.)	Elektroinstallation		" 133.065'38 ~~132.492,86~~
XXII.)	Personenaufzug		" 122.970'– ~~124.670,00~~
XXIII.)	Waschküchen-u.Trockenraum-Einrichtung		" 44.502,40
XXIV.)	Schriftgiesser u. Emailtafeln		" 1[illegible].357,20
XXV.)	Probebohrung		" 18.163,00
XXVI.)	Verschiedenes und Nachtrag		" 5.846,80
	Summe		S 4,023.054'94 ~~3,752.069,80~~

BAUUNTERNEHMUNG
DIPL. ING. DR. ADALBERT KALLINGER
WIEN VIII, PFEILGASSE 14
RUF: A 27-0-21, A 22-2-20

Kallinger

DIPL. ING. JARO E... WIEN

9. Mai 1954



ZIVIL-ARCHITEKT
DIPL. ING. LISL LACHNER
WIEN 12
ROSENHÜGELSTR. 10 TEL. R 33060

Wien, am 16.II.54 ~~1953~~

Kostenvoranschlag

über die Erd-, Baumeister- und Stahlbeton-Arbeiten für den Wiederaufbau des kriegszerstörten Wohnhauses in Wien, I. Adlergasse Or.Nr. 1o - E.Z. 22, Grdbuch Innere Stadt, Grdstück Nr. 652/1 - für den "Verein der Freunde des Wohnungseigentums" in Wien, III.

I.) Betriebskosten der Baustelle;

1.) 1 Stück Aufzugs- Gerüstturm ~~mit 288 m³ umbauten Gerüstraum~~ doppelt analog "Afob" Pos.Nr.II/157.)

Arbeit S 3300.00
Sonst. S 300.00

Pauschale, 3600.00 3600.-

2.) Die Kosten für die übrige Baustelleneinrichtung- u.räumung einschl. Zu-, Abfuhr- u. Ladespesen, weiters die Beistellung u. Miete der erforderlichen Baugeräte u. Maschinen aller Art, Vorhaltung aller Einrichtungen, des Gerüst- u. Pölzholzes u. der Werkzeuge einschl. allen Betriebs- u. Unterhaltskosten, ferner die Baustellengehälter (für Bauleitung- und überwachung, Lohnverrechnung u. Abrechnung etc.) u. die unproduktiven Lohnkosten (Bauwächter, Botengänger, Werkzeugwart, Bedienung u.dgl.) inkl.deren sozialen Abgaben u. Zulagen aller Art, wie auch die Kosten für die Errichtung der Baukanzlei, von Arbeiter- Unterkunftsräumen, Werkzeug- u.Materialschuppen, Wächterhütte u.dgl., der diversen Abplankungen u. sonstiger Sicherungsmassnahmen einschl.

Uebertrag ....S 3600.-

